

## VI. Les inventaires du palais et du théâtre de Napoléonshöhe

Dès l'arrivée des souverains westphaliens à Cassel, le château de Napoléonshöhe subit des transformations pour le rendre habitable. Le résultat de ces premiers aménagements nous sont connus grâce au *Journal des Luxus und der Moden* qui publie, en septembre 1809, une visite au palais :

### Napoleonshöhe.

Es war länger als zwei Jahre, daß ich diesen reizenden Ort nicht besucht hatte ; neugierig, die seitdem entstandnen Veränderungen zu sehen, begleitete ich meine Freunde D. und Th. dahin, und freute mich innerlich das schöne Schloß, die stolze Löwenburg, den Herkules eben so vor meine Augen treten zu sehen, wie vormals. Reizende Bilder, dort froh durchlebter Tage reihten sich an einander ; ich näherte mich, da ward mein Schönheitssinn etwas beleidigt durch einen Zusatz am Schloß, der zwar nützlich seyn mag, der aber widrig dem Auge auffällt. Man hat nämlich, um vor Regen geschützt aus der mittlern Etage des Hauptgebäudes zu den Flügeln zu gelangen, über die Bogen, die beides sonst verbanden, eine Gallerie mit vielen Glasthüren gebaut, die zeltartig angestrichen ist, und wunderbar mit den antiken Bogen und den Gebäuden contrastirt<sup>1</sup>. Auch in die Bogen hat man schwarze Gitterthore gemacht, die das reizende Landschaftsgemälde verwischen, das man sonst

<sup>1</sup> « Ueber die Altane, die das massive steinerne Schloß vor Napoleonshöhe mit den Flügelgebäuden verbindet, ist eine weiß und blau angestrichene Gallerie gebaut, die mit dem ehrwürdigen Pallast contrastirt. Zum geselligen Vergnügen werden russische Schaukeln, Carrousel etc. gebaut » ([David August von Apell ?] dans un article intitulé « IV. Correspondenz=Nachrichten aus Cassel », *Journal des Luxus*, août 1809 [?], p. 439).

von innen durch den offenen Bogen erblickte, wo ein artiges Dörfchen den Mittelpunkt ausmachte, und der Bogen gleichsam die Fassung war. Auf der Terrasse von Kastanienbäumen vor dem Wirthshause, zeigte sich ein großes Chaos von Schutt und Steinen, das sich aber in kurzem zu einem Tempel Thaliens umgestalten soll, um dem Hof, wenn er dort sich aufhält, die Unterhaltung des Schauspiels bequemer zu verschaffen. Um einen Theil der Anlagen, vom linken Flügel des Schlosses bis zum See, und oberhalb bis an das Bett der großen Fontaine, sind grüne Staketen zur Einzäunung sichtbar und bilden den Garten der Königin, den gewöhnlich kein ungeweihter Fuß betreten darf, doch jetzt, in Abwesenheit der Majestäten fanden wir ein Pfortchen offen, und diese Partie des Parks vorzüglich schön. Im Flügelgebäude zur Linken fand sich noch alles wie ehemals, aber im Hauptgebäude glänzte uns von allen Seiten eine neue Schöpfung entgegen. Die untere Etage wird von der Königin bewohnt, und wir traten zuerst in einen sehr geschmackvoll decorirten Saal, dessen Wände ein purpurfarbnes schweres Seidenzeug mit goldenen Sternen ziert; um den ganzen Saal her läuft eine Draperie von eben der Farbe mit einem reichgewirkten Dessin in Gold, und eben solchen Frängen. Auch über die Spiegel und Fenster her zieht sich diese Draperie. Die Vorhänge von purpurfarbnem Zeug auf einer, und von weißem Atlas mit purpurgewirkter Borde, auf der andern Seite, sind leicht und doch sehr reich aufgenommen. Kostbare Kronleuchter, Girandolen und Pendulen zieren den Saal. Sehr glücklich war zu einer dieser Pendulen die artige Idee der französischen Romanze benutzt, die unter dem Namen: *l'amour et le tems* bekannt ist; das Ende des dritten Couplets: *le tems fait passer l'amour / et l'amour fait passer le tems* etc [ill. 13 p.192]<sup>2</sup> war hier ausgeführt. Saturn sitzt vorn im Nachen; mit ernster Stirn scheint er dem gewöhnlichen Schritt der Zeit seinen Nachen zu überlassen. Aber Cupido steht hinter ihm mit aufgehobnem Ruder, und scheint unschlüssig, ob er den Nachen zurückhalten, oder vorwärts treiben soll. An der Seitenwand des Nachens ist das Zifferblatt der Uhr. Das anstoßende Zimmer, einfach in grüner Seide mit Weiß durchwirkt, thut dem Auge sehr wohl, hat aber sonst nichts sehr Merkwürdiges, als ein schönes Flügelpiano der Königin. Das Schreibcabinet daneben ist wieder sehr kostbar in violet tapeziert, und zwar mit gefalteten erhabenen Streifen dazwischen. Der, fast zur reich drapirte Fenstervorhang, macht aber das Zimmer etwas düster, und raubt dem Auge von der himmlisch schönen Aussicht zu viel. Die Meubles in diesem Cabinet sind kostbar. Auf weißem Grunde, in Gobelins=Manier, mit grauen Figuren, sind Stühle, so wie Canapée bezogen, und die Holzarbeit der Rückwände ist unvergleichlich. Kostbare Vasen mit den feinsten Blumen aller Jahreszeiten,

2 Elle se retrouverait ensuite dans la salle du trône de Bellevue.

welche täuschend die Natur nachbilden, zieren den Kamin. Dazwischen die Büste des Königs von Ruhl, nicht sehr ähnlich, welches aber dem Künstler nicht zu Schulden kommen kann, da sein Wunsch, daß der König ihm nur ein Mal sitzen möge, unbefriedigt blieb. Weit ähnlicher war eine kleinere Büste in Biskuit, auf dem Schreibtisch, welche in Fürstenberg gemacht ist. Das Schlafzimmer der Königin in Weiß und Blau bildet einen Halbzirkel. Es hat lauter Draperie von weißer Seide mit gewirkten Borden in Blau, und oben blaue Festons darüber. Auf die nämliche Art sind die Vorhänge der Fenster und des Alkovens, in welchem ein antikes Bett ohne besondern Vorhang steht, die Divans und Stühle von blauem, in weiß gewirktem Seidenzeug. Hierneben das Ankleidezimmer in Blaßblau und Orange, und dann das Badecabinet, das mit Recht le boudoir de Venus genannt zu werden verdiente. Es hat keine Fenster : aus dem Ankleidezimmer führt eine doppelte Glashür, die die ganze Breite des Cabinets hat, und inwendig mit zarten Mousselin=Vorhängen versehen ist, dahin. Ein grüner, mit Rosen durchwirkter, Teppich bedeckt den Fußboden, und die zwei Stufen im Hintergrunde, die zu dem schönen Ruhebett führen, das mit gesticktem Mousselin über Rosa Seide bezogen ist. Die Rück= und Seitenwände dieses Bettes sind Spiegel ; die übrigen Wände mit gefaltetem Mousselin über Rosa, und dazwischen Streifen von gefaltetem Rosa=Seidenzeug. Der gewölbte Plafond, eben so mit reich gefaltetem Zeug bezogen, und noch leichte Draperie davon herunter hängend. Um die Wände laufen niedrige Divans ; unter dem Ruhebett ist die eingemauerte Badewanne befindlich, und mit leichter Mühe kann jenes zusammen geschlagen und hinweggeräumt werden. – Ich hätte noch einen Amor hinzufügen mögen mit aufgehobener Fackel, die zur Lampe bei Nachtzeit hätte dienen können. Passender schien mir dies, als die in der Mitte befestigte Lampe von Alabaster.

Unter den Zimmern des Königs zeichnete sich besonders eines aus, das in hellblauem Sammet tapeziert ist. Schmale goldne Leisten bilden Streifen darin. Die Vorhänge von blauem Sammet und weißem schweren Atlas, sind in verschwenderischer Fülle drapirt, und schwere goldne Frangen eine Viertelle breit zieren sie. Und Führer sagte uns, jeder Vorhang koste 3000 Rthlr. Ein kostbarer Theetisch, mit dem herrlichsten Porcellan stand in der Mitte. Die Penduluhr unter dem Spiegel stellt den Moment dar, wo Gräfin Hazfeld zu Napoleons Füßen um Gnade für ihren schuldigen Gemahl bittet, und der Monarch den Brief desselben in's Camin wirft. Im anstoßenden Zimmer stand eine andere Penduluhr, wo das Zifferblatt an einem Piedestal sichtbar ist, auf welchem Napoleons Büste in Bronze steht. Daneben steht die Victoria und setzt der Büste einen Lorbeerkrantz auf. Unten liest man : chaque heure est marquée par la victoire. Ein staunendes Landmädchen, das die Herrlichkeiten bisher stumm gemacht hatten, sagte schüchtern : Es dünke ihr doch nicht recht

schicklich, den großen Kaiser an Uhren hinzustellen, aber ein kluger Mann, der mit ihr war, wieß sie mit der Versicherung zurecht, daß wohl kein Mensch so viel mit der Zeit zu thun habe als Napoleon, und folglich der Platz so unpassend nicht sey. Das Schlafzimmer des Königs, gerade über dem der Königin befindlich, hat die nämliche Form dieses, und die Hauptfarben desselben sind violet und weiß. Der violette Sammet der Bett=und Fenstervorhänge ist mit goldnen Bienen besäet. In dem Schreibzimmer des Königs stand ein schöner Stuhl vor dem Schreibtisch, der von einer der Damen des Hofes gearbeitet war. Eine Vase voll Rosen in ganz feiner chenille gestickt. Die Wände des Zimmers in blaßgelber Seide, gefaltet, und Lilas=Bogen darüber. Eben so die Vorhänge. Auf der Löwenburg ist Alles unverändert, wie es war, geblieben.<sup>3</sup>

Si aucune mention n'est faite du nouveau théâtre de cour achevé durant l'été par Klenze, une partie des appartements est ici décrite avec précision, notamment pour les appartements d'apparat de la reine. Ils témoignent du luxe dont veulent s'entourer le roi et la reine de Westphalie, transformant le corps central en un lieu si riche qu'il resplendit « de tout côté comme une nouvelle création », pour reprendre l'effet qu'il produisit sur l'auteur de l'article cité précédemment.

Les appartements d'apparat de la reine sont alors situés au rez-de-chaussée du corps principal, ceux du roi à l'étage noble. Il semble que ce soit encore le cas en 1811 quand Grandjean s'engage à « mettre en stuc la grande galerie des appartements de la Reine à Napoléonshöhe et la salle en rotonde y attenante » au rez-de-chaussée<sup>4</sup>.

Parmi les nombreux autres travaux qu'il mène alors dans le palais, notons l'édification d'un escalier attendant au grand degré monumental, le remplacement des galeries de bois entre les bâtiments par de nouvelles galeries en pierre et le réaménagement de la salle du trône. Comme pour la grande galerie, un dessin et des photographies de cette salle (ill. 10 p.185) nous conservent le souvenir de ces embellissements dans le goût Empire.

L'inventaire des murs de tout le palais et les inventaires du mobilier du corps principal, de l'aile Weissenstein et du théâtre, que nous publions ici, datent de l'année suivante. Ce sont les seuls que nous possédons pour la période westphalienne et pour un autre palais royal que celui de Bellevue. Comme pour ce dernier, ils auraient été rédigés au printemps 1812.

Rapportés sur des plans d'époque, les informations issues du rapprochement de ces inventaires permettent de reconstituer autant que possible l'organisation des intérieurs palatiaux westphaliens de Napoléonshöhe, que ce

3 [David August von Apell ?], « II. Ansichten aus Kassel (Aus dem Tagebuche eines reisenden Kunstfreundes) », *Journal des Luxus und der Moden*, septembre 1809, p. 554-556.

4 Voir **Correspondance de Grandjean de Montigny**, p. 545 et suivantes.

soit pour le corps principal, pour l'aile de Weissenstein ou pour le théâtre de Klenze.

La seule modification majeure de l'agencement des pièces par rapport à 1811 – et sans doute jusque la fin du règne – consiste dans le fait que les appartements de la reine sont dorénavant situés à l'étage.

On ne peut qu'être frappé par la richesse de ces intérieurs meublés d'objets produits en France comme en Allemagne, dont bon nombre d'œuvres décoratives présentent des portraits de famille.

Un bon nombre d'entre elles seront emballées dès 1813 et emportés par les souverains dans leur fuite<sup>5</sup>.

[G.N.]

---

<sup>5</sup> Voir le chapitre de transcription d'archives consacré aux années 1813-1814.

## VI. 1 - Inventaire des murs du palais de Napoléonshöhe<sup>1</sup>

Inventaires des bâtiments, parc, allés [sic], routes, réservoirs d'eau, jets d'eau, fontaines, terres et prairies, appartenant à Napoleonshöhe 1813<sup>2</sup>

Regi[s]tre.

- A. Corps de logis.
- B. Communication entre le corps de logis et 1<sup>er</sup> aile.
- C. Première aile.
- D. Communication entre le corps de logis et 2<sup>e</sup> aile.
- E. Second [sic] aile du palais.
- F. Théâtre.
- G. Galerie chinoise.
- H. Écuries.
- I. Manège couvert.
- K. Cour entre les écuries.
- L. Nouvelle forge.
- M. Maison habitée par le gouverneur.
- N Bâtiment concernant les ateliers [sic] pour les réparations des outils, etc., ainsy [sic] que l'écurie des chevaux pour M<sup>r</sup> le gouverneur.
- O. Briqueterie et four.
- P. Agrès à feu.
- Q. Objets de l'éclairage.
- R. Maison habitée par le jardinier <Seunholz ?>.
- S. " *Idem* " Klein.
- F. Grande auberge.
- U. Petite auberge, ou ancienne maison de baillif
- V. Logement de l'aubergiste Lebocq.
- W. Bâtiment à droite de la grande auberge, servante [sic] comme corps de garde, magasin [sic] des matériaux et logement des inspecteurs.
- X. Fourrière.
- Y. Grande serre.
- Z. Petite serre et pépinières.
  - a. Corps de garde près du bowlingrun [sic].
  - b. Faisanderie.
  - c. Château de Loewenbourg.
  - d. Ancienne maison d'habitation du fermier à Moulang.
  - c. Bagatelle, à Moulang.

<sup>1</sup> Anonyme H staM, Best. 75 Inventare Nr. 3300

<sup>2</sup> f<sup>o</sup> 1r-v. La transcription présentée ici ne concerne que la partie correspondant au palais (soit des lettres A à G) et ne prend pas non plus en compte le texte allemand, seulement le celui en français.

- f. Salle à manger avec ses deux pavillons.
- g. Pagode ou Mochée [sic], à Moulang.
- h. Petits corps de gardes du bout de l'allée de Napoleonshoehe.
- i. Maison, habitée par le Garde jardin Kirchhoff<sup>3</sup>.
- k. "*idem*" par la contrôleur [sic] des jardins Fuchs.
- l. "*idem*" par le garde jardin Gläsner.
- m. "*idem*" par le garde bâtiment Günther.
- n. "*idem*" *idem*                      *idem*        "*idem*" Auffarth.
- o. "*idem*" *idem*                      *idem*        "*idem*" Elsensohn.
- p. Grandes cascades.
- q. Réservoir d'eau pour les Grandes cascades.
- r. Octogone.
- s. Réservoir d'eau sur la montagne nommée l'Asche.
- t. Cascade de Steinhofer.
- u. Réservoir d'eau pour les Cascades du pont de [sic] Diable et de la Grande fontaine.
- v. Pont de Diable et cascade par dessous.
- w. Grand Aqueduc.
- x. Bassin de la Grande fontaine.
- y. Lac.
- z. Petits Temples, et autres Hermitages à Napoleonshoehe.
- 1. Description des routes et autres parties principaux [sic] du parc.
- 2. Boulingrün [sic].
- 3. Caroussel et Brandillon.
- 4. Jardin de S. M. la Reine.
- 5. Routes et allées dans la partie à droite du parc.
- 6. "*idem*"                                      "*idem*" à gauche du parc.
- 7. Arpentage [sic] des jardins, prairies, terres, pépinières, etc.

---

3 Manque j.

A.<sup>4</sup>

1° Bâtiments  
Palais  
A. Corps de logis

Ce bâtiment a 220 pieds de long et 66 pieds de large, 4 étages de haut et construit en gros [sic] pierres de Balhorn. Sur les deux façades principales, dont l'une donne vers le levant et l'autre vers le couchant, se trouvent deux grands portiques, chacun de 6 colonnes de 5 pieds de diamètre et 45 pieds de haut, de l'ordre ionique.

Les colonnes du portique côté du levant se posent sur un grand escalier, de 12 marches de 74 pieds de long,<sup>5</sup> ensuite suit un repos et dessous celui suivent 16 marches, s'abboutantes [sic] sur les deux côtés en forme demie [sic] circulaire. Le second portique se pose sur un escalier semblable de 12 marches se finissant sur les deux bouts en forme d'un quart de cercle.

L'entrée principale se trouvent [sic] sur la façade vers<sup>6</sup> le couchant et moyennant de deux rampes douces ont [sic] peut parvenir commodément en voiture j'usqu'au [sic] devant les colonnes du portique.

Outre l'entrée principale, contenant [sic] 3 portes, se trouvent encore sur les deux côtés du portique, deux autres entrées avec escaliers en pierres, chaqu'un [sic] de 12 marches.<sup>7</sup>

L'entrée sur la façade vers<sup>8</sup> le levant conduise [sic] dans la nouvelle Salle de stuc, et de la [sic], dans les autres appartements du rez de chaussée. Sur les façades du nord et midi se trouvent de même des entrées conduisantes [sic] aux souttereins [sic] et servants [sic] pour le service de la cuisine, ecetera.

Les deux façades latérales de ce bâtiment sont construites en formes [sic] demie [sic] circulaires et décorés [sic] avec pilastres jonique [sic].

L'extérieur du rez de chaussée est en pierres de taille avec bossage. Les fenêtres et portes sont décorés [sic] avec encadrements en pierres de taille et bien faits.<sup>9</sup>

Ce bâtiment est surmonté d'une coupole, formante [sic] un Grand sallon [sic], la toiture de la dite est couverte de cuivre, et la façade extérieure est garnie de fer blanc et peint en gris<sup>10</sup> à l'huile.

Les autres parties de la toiture ainsy [sic] que des supperficiés [sic] des frontons et corniche principale sont couverts [sic] de cuivre.

Une balustrade en pierres entoure le toit.

---

4 p. 1.

5 p. 2.

6 Au lieu de *du*, biffé.

7 p. 3.

8 Au lieu de *du*, biffé.

9 p. 4.

10 Au lieu de *blanc*, biffé.

### Détails de l'intérieur du bâtiment

Soutterrein [sic] contenant, 1<sup>er</sup> le logement du concierge, 2<sup>ème</sup> [sic] la cave à vin avec chambre du contrôleur [sic], 3<sup>ème</sup> la chambre pour les porcelaines<sup>11</sup> et l'argenterie, 4<sup>ème</sup> plusieurs autres chambres et cabinets

#### 1°. Logement du concierge

##### a. 1<sup>ère</sup> chambre vers le levant

- 1°. Le sol est plancheiyé [sic].
  - 2°. Les murs sont crépis et marbré [sic] en rouge et verd [sic], à l'huile.
  - 3°. Un [sic] fenètre à 4 battants avec 24 vitres, ferrée de 8 équerres, 6 tournets, 64 boutons.  
Dessous la fenètre une pièce de lembrie [sic]<sup>12</sup>.
  - 4°. Une porte donnante [sic] sur le corridor, ferrée avec bonne serrure, deux poignées de fer, clef et trois fiches de fer.
  - 5°. Une 2° porte semblable, grandeur et ferrure comme à la précédente, conduite [sic] à gauche dans une partie de la voûte demie [sic] circulaire, dessous l'avant corps du bâtiment.
  - 6°. Une 3<sup>ème</sup> porte *idem*, conduisant dans un cabinet à gauche.
  - 7°. Une 4<sup>ème</sup> porte *idem*, conduite [sic] dans un cabinet à droite.
  - 8°. Un grand poêle de fonte avec chapiteau en porcelaine.<sup>13</sup>
- Note : le chapiteau appartient au concierge Steitz.

#### 6. Chambre dessous l'avant corps demie [sic] circulaire

- 1°. Le sol est dallé en pierres de Balhorne [sic].
- 2°. Les murs sont crépis et peint [sic] en blanc.
- 3°. Une fenètre à deux battants avec 12 vitres, ferrée de 4 équerres à crocs, deux tournets et 2 petits crochets pour tenir la fenètre ouverte.  
Dessous l'ouverture de cette fenètre se trouvent des bâtons en fer.

#### c. Cabinet à gauche de la chambre

- 1°. Le sol est plancheijé [sic], en bon état.
- 2°. Les murs sont crépis et peint [sic] en verd [sic] à la colle.
- 3°. Une porte vitrée à deux battants avec 24 vitres, ferrée de 6 fiches de fer, une serrure cachée avec 2 poignées en fer, une clef, un verrou long, et *idem* un autre plus court. Cette porte conduite [sic] sur le chemin devant le château, et elle est peinte sur le côté du dehors en gris à l'huile, et le côté intérieur, en blanc à l'huile.<sup>14</sup>

---

<sup>11</sup> p. 5.

<sup>12</sup> Lambris.

<sup>13</sup> p. 6.

<sup>14</sup> p. 7.

d. Cabinet à droite<sup>15</sup> de la chambre

- 1°. Le sol est planchéyé [sic] en bon état.
- 2°. Les murs sont crépis et peint [sic] en gris verd [sic] à la colle.
- 3°. Une fenêtre semblable à celle de la chambre.
- 4°. Une cloisson [sic]<sup>16</sup> en planches avec porte à deux battants, ferrée<sup>17</sup> d'une serrure avec<sup>18</sup> 2 poignées<sup>19</sup> & 6 fiches de fer, dessus la dite porte se trouve un cadre d'une fenêtre à deux battants ; les fenêtres même, manquent.
- 5°. Une porte semblable à celle de la chambre, donne dans le 2<sup>ème</sup> cabinet à droite de la chambre.

e. 2<sup>ème</sup> cabinet à droite de la chambre

- 1°. Le sol est planchéyé [sic].
- 2°. Les murs crépis et blanchis.
- 3°. Une fenêtre comme la précédente [sic] ;
- 4°. Une porte avec 4 panneaux et 2 vitres, ferrée d'une serrure avec 2 poignées, clef et 3 fiches de laiton ainsy [sic] qu'un petit tournet en fer. La dite porte conduise [sic] sur le corridor.<sup>20</sup>

f. Cuisine du concierge

- 1°. Le sol est dallé de pierres de Balhorn [sic] et en bon état.
- 2°. Les murs sont crépis et blanchi [sic], maintenant endommagés et sale [sic].
- 3°. Une porte vitrée à un battant avec 16 vitres, la ferrure consiste d'une serrure avec 2 poignées de fer et 3 fiches de fer.
- 4°. Une fenêtre avec 9 vitres, formant un quart de rond, se trouve, dessus la dite porte, ferrée de deux équerres à crocs, 2 boutons et une barre de fer pour tenir ouvert le battant.
- 5°. Un foyer construit en pierres de tufe [sic]<sup>21</sup>, avec deux fourneaux.
- 6°. Une fenêtre à deux battants avec 18 vitres, ferrée de 4 équerres à crocs, 2 tournet [sic] et 2 boutons.

g. Chambre des servantes

- 1°. Le sol est à la moitié dallé [sic] et planchéyé [sic].
- 2°. Les murs sont crépis et blanchis, mais endommagés.
- 3°. Une fenêtre comme les précédantes [sic].

---

15 Au lieu de *droite*, biffé.

16 Cloison.

17 Suit *avec*, biffé.

18 Au lieu de *et*, biffé.

19 Suit *de fer*, biffé.

20 p. 8.

21 Tuf.

4°. Un poêle de fonde [sic] avec un vieux chapiteau de terre cuite<sup>22</sup>.

5°. Une porte à un battant comme les précédentes [sic].

#### h. Corridor entre les chambres f & g

1°. Le sol [sic] est plancheyé [sic].

2°. Les murs peint [sic] en blanc.

3°. Une porte comme les précédentes [sic].

4°. Une porte de poêle.

#### i. Commodité [sic]

1°. Le sol est dallé.

2°. Les murs sont crépis mais endommagés.

3°. Une porte à 6 panneaux, ferrée comme la porte de la chambre susdite.

4°. Une fenêtre à deux battants avec 12 vitres, ferrée de 4 équerres à crochets, 2 crochets pour tenir les battants ouvert [sic] & une petite serrure. Derrière la fenêtre, un cadre avec fillage en fil de fer.

5°. Les deux chaises de la commodité même, sont fermées par 2 portes, dont chaqu'une [sic] est ferrée d'une petite serrure sans poignées [sic] et deux fiches de fer. Dans les panneaux d'un [sic] haut se trouvent 3 vitres à chaque, dont trois sont cassées.

#### k. Cave du concierge

1°. Elle est située derrière la cave à vin et magasin [sic] des tables.<sup>23</sup>

[Elle] est entouré [sic] d'une cloisson [sic] en vieilles planches avec une porte ordinaire, ferrée de deux bandes à crochets ; une serrure avec couvercle.

#### l. Cave à vin

1°. La dite se trouve au milieu du soutterrein [sic] côté du levant et le sol est dallé de pierres de Balhorn [sic].

2°. Une porte ordinaire ferme l'entrée, la ferrure de cette porte consiste de deux bandes à crochets et une serrure sans poignées.

3°. Une petite cave fermée d'une cloison en lattes [sic] se trouve à droite de l'entrée de la cave à vin, à la dite cloison se trouve une porte ferrée d'une serrure, 4 bandes et un verrou.

4°. Dans l'intérieur de la dite cave se trouvent attaché [sic] au mur, des tablettes pour les bouteilles vidées [sic]<sup>24</sup>.

5°. Devant la cave à vin et chambre du controlleur [sic] se trouvent encore une cloisson [sic]<sup>25</sup> en vieilles planches ave [sic]<sup>26</sup> 2 bandes et serrure.

---

<sup>22</sup> p. 9.

<sup>23</sup> p. 10.

<sup>24</sup> Vidées.

<sup>25</sup> Cloison.

<sup>26</sup> Avec.

m<sup>27</sup>. Chambres du contrôleur [sic]

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
- 2°. Les murs sont crépis et blanchis.
- 3°. Une porte à 4 panneaux, ferrée de 3 bandes à pelles, une serrure avec 2 poignées de fer et une clef.
- 4°. Une fenêtre à 4 battants, grandeur et ferrure comme aux précédantes [sic] des chambres.
- 5°. Devant cette fenêtre, une grille en fil de fer.
- 6°. Un poêle à vent avec un morceaux de chapiteau et tuyeau [sic] de tôle.

n. Magazin [sic] des porcelaines [sic]

- 1°. Le sol est plancheijé [sic].
- 2°. Les murs peint [sic] en verd [sic].
- 3°. Une porte comme les précédantes [sic] des chambres.
- 4°. Un poêle à vent avec chapiteau en terre cuite, avec un tuyeau [sic], traversant l'argenterie et se finisse [sic] dans la cheminée de la petite cuisine derrière l'argenterie.
- 5°. Une fenêtre avec barre de fer et grillage en fil de fer ; aureste [sic] comme les préçédantes [sic].<sup>28</sup>

o. Argenterie

- 1°. Le sol est plancheyé [sic] et en bon état.
- 2°. Les murs et plafond sont blanchis.
- 3°. Deux fenêtr[e] [sic] comme les précédantes [sic].
- 4°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite peint en brun, avec tuyeau [sic] conduisant la fummée [sic] jusqu'à la cheminée de la dite cuisine.
- 5°. Un écran en fer blanc.
- 6°. Une porte de chambre comme la précédante [sic].
- 7°. Une 2° porte, donnante à droite dans une chambre dessous la voute de l'avant corps demie [sic] circulair [sic].

p. Chambre pour y laver les plats et assiettes d'argent

- 1°. Le sol est dallé de dalles de Balhorne [sic].
- 3°. Les murs sont blanchis.
- 3°. Une petite fenêtr[e] à deux battants.
- 4°. Une armoire à deux portes, ferrée de 4 fiches, une petite serrure avec clef.
- 5°. Autour du mur se trouvent des tables.
- 6°. Au plafond ou voûte se trouvent 3 crochets de fer avec barre en bois

---

<sup>27</sup> p. 11.

<sup>28</sup> p. 12.

7<sup>o29</sup>. Un poêle à vent avec chapiteau en terre cuite. Le tuyau [sic] de ce poêle est conduit jusque dans la cheminée de la dite petite cuisine.

q. Petit cabinet derrière l'argenterie

- 1<sup>o</sup>. Une porte à 6 panneaux, avec ferrure comme aux portes précédentes [sic].
- 2<sup>o</sup>. Une fenêtre<sup>30</sup> *idem*.
- 3<sup>o</sup>. Les murs sont crépis et peint [sic] en verd [sic] à la colle.
- 4<sup>o</sup>. Une armoire avec porte de deux battants, ferrée de 4 fiches, une serrure avec clef et 2 verroux.
- 5<sup>o</sup>. Le sol est plancheyé [sic].

r. Petite cuisine

- 1<sup>o</sup>. Le sol est dallé.
- 2<sup>o</sup>. Un foyer avec chaudron en cuivre, de 2 ½ de diamètre.
- 3<sup>o</sup>. Une [sic] 2<sup>ème</sup> foyer avec 2 fourneaux de fer de fonde [sic]<sup>31</sup>.
- 4<sup>o</sup>. Une porte vitrée avec 16 vitres dont une est cassée.  
La ferrure de cette porte consiste de 3 fiches, une serrure avec 2 poignées et une clef<sup>32</sup>.
- 5<sup>o</sup>. Les murs sale [sic] et endommagés [sic].
- 6<sup>o</sup>. Une fenêtre de 9 vitres se trouve dessus la dite porte.

s. Chambre pour y nettoyer les porcelaines [sic]

- 1<sup>o</sup>. Une porte à 6 panneaux, ferrée de 3 fiches, une serrure avec 2 poignées et clef.
- 2<sup>o</sup>. Le sol est dallé.
- 3<sup>o</sup>. Les murs sont crépis, endommagés.
- 4<sup>o</sup>. Une fenêtre à 2 battants.

t. Corridor derrière et à côté des pièces cy-dessus [sic] mentionnées

Entrée côté du nord.

- 1<sup>o</sup>. Une porte à deux battants, ferrée de 6 bandes à pèles [sic], d'une [sic] verrou long et un verrou court ; la serrure manque.
- 2<sup>o</sup>. Le sol est dallé.
- 3<sup>o</sup>. Les murs crépis et blanchis, aureste [sic] endommagés.
- 4<sup>o</sup>. Aux murs se trouvent huit pièces de planches, deuxièmement une tablette.
- 5<sup>o</sup>. Une 2<sup>ème</sup> porte à 6 panneaux conduite [sic] sur le corridor devant le logement du concierge etc.

---

29 p. 13.

30 Suit *comme*, biffé.

31 Fonte.

32 p. 14.

La ferrure de la dite consiste d'une serrure avec poignées et 3 fiches de fer<sup>33</sup>.  
6°. Une fenêtre de cave, la ferrure et grillage de fer comme celle de la commodité [sic]; *idem* un cadre avec fillage de fer.

7°. Derrière le logement du concierge (se trouve un mur côté du couchant) [sic], un tuyeau [sic] de plomb avec robinet en cuivre, formant fontaine. Devant le dit tuyeau [sic] se trouve un bassin en pierre.

8°. Deux fenêtres de cave, ferrures, vitrage et barres de fer comme ceux précédentes [sic]. Les cadres avec fillage en fil de fer manquent.

9°. À côté de la cuisine du concierge se trouve un escalier de 30 marches en pierres conduisant au rez-de-chaussée. Sur cet escalier une balustrade en fer de 35 barreaux.

10°. Les murs du dit escalier sont marbrés en gris à la colle.

11°. Devant le dit escalier se trouve une porte, tapissée de toile, la dite porte appartient au concierge.

#### Corridor derrière le magasin des tables et chambres des porcelaines

12°. Deux portes, chaque à 4 panneaux

En<sup>34</sup> haut d'une forme demie [sic] ronde, ferrée de 3 fiches, une serrure avec deux poignées, sans clefs.

13°. Quatre fenêtres comme les précédentes.

14°. À la cloison du magasin [sic] des tables se trouve une porte grillée à deux battants, ferrée de 4 bandes longues, une barre de fer, couvercle.

15°. Sur le corridor derrière l'argenterie se trouve une seconde fontaine avec tuyeau [sic] de plomb, robinet de laiton et bassin en pierres.

16°. Le sol est dallé.

17°. Une porte à 6 panneaux, ferrée de 2 fiches, d'une serrure avec 2 poignées,<sup>35</sup> sans clef.

18°. Une fenêtre de cave avec barre de fer, comme les précédentes [sic].

19°. La partie de ce corridor devant le 2<sup>ème</sup> escalier conduisant au rez-de-chaussée et éclairé par une fenêtre de 2 battants, est dallée, & les murs sont blanchis.

20°. Le dite [sic] escalier contient 30 marches en pierre, avec deux pièces de balustrades, dont la<sup>36</sup> première pièces [sic] sur le premier bras de l'escalier contient 13 barreaux de fer, et la 2<sup>ème</sup> pièce, 22 barreaux de fer.

<sup>33</sup> p. 15.

<sup>34</sup> p. 16.

<sup>35</sup> Suit 18, biffé.

<sup>36</sup> p. 17.

## Rez-de-chaussée

### a. Grand Vestibule, côté du couchant

1°. Le sol est dallé de dalles blanc [sic] de Schaumbourg et de dalles de Holzminden.

2°. Un escalier en pierres de Schaumbourg de 38 marches à 8 pieds de large conduit à gauche du vestibule, au bel étage.

Sur les rempes [sic] de l'escalier se trouve des balustrades en barres de fer vernisées [sic] en bleu, et décorées avec anneaux, à la crèe [sic] et<sup>37</sup> petites rosasses [sic] quarrées [sic], en laiton.

Note : 5 de ces rosasses [sic] manquent. À la partie du milieu de cette balustrade au bel étage, se trouve une grande rosasse [sic] en laiton.

3°. Du repos du premier bras de l'escalier, on parvient par une ouverture<sup>38</sup> de 7 pieds de large et 10 pieds de haut, sur le 2<sup>ème</sup> escalier neuf, qui conduit j'usqu'à [sic] 4<sup>ème</sup> étage.

La dite ouverture est entourée d'une chambranle [sic] en stuc, décoré [sic] en moulures de rez [sic] de cœur, perles, etc.

La friese [sic] dessus le dite [sic] chambranle est décorée de 4 aigles, portant des couronnes [sic] de fruits avec les chiffres JN<sup>39</sup>.

La corniche est décorée en moulures de denticules, œils de bœufs et rez [sic] de cœur.

4°. Le plafond du vestibule est porté de 4 colonnes isolées et 4 autres demie [sic] rondes / non isolées.

L'architrave dessus les dites colonnes et aux murs est décoré de feuilles diverses.

5°. Deux grands modillons richement décorés portent les deux bras de l'escalier.

6°. Les murs sont crépis et marbré [sic] en gris à la colle.

7<sup>o40</sup>. Au mur vis-à-vis de l'entrée se trouvent deux poêles, servants [sic] à chauffer le vestibule et la salle marbrée.

Chaque de ces poêles consiste, 1°, de 12 tuyaux [sic] de fonte de 4 pouces d'épaisseur se posant sur une plaque de fonte avec douze trous, et couvert de même avec une 2<sup>ème</sup> plaque de fonte, 2°, d'une double porte de fer devant l'ouverture, 3°, d'une petite porte, 4°, d'une rosasse [sic] en cuivre avec boîte [sic] de fer, servante [sic] comme bouche de chaleur.

Note : au poêle à droite se trouvent deux bouches de chaleur en laiton, 5°, les deux poêles [sic] sont garnis de stuc gris et décoré [sic] de moulures en blanc.

Dessus les 2 poêles se trouvent deux figures en marbre gris, chaque de 6 pieds de haut.

37 Au lieu de *avec*, biffé.

38 p. 18.

39 Lettres entrelacées.

40 p. 19.

8°. Trois portes d'entrée chaque à deux battants de bois de chêne, ferrée de 6 fiches, une serrure avec espagnolet [sic], 4 poignées et 4 écussons de cuivre.

9°. Dessus les dites portes se trouvent des fenêtres demie [sic] rondes chaqu'une [sic] avec 6 vitres, et ferrée [sic] de 2 tournets<sup>41</sup> et deux boutons en laiton. Aureste [sic] consiste la peinture des portes et fenêtres au rez de chaussée sur les côtés extérieurs en couleur gris [sic] et sur les côtés intérieurs en couleur blanc [sic] à l'huile.

10°. Deux croisées ou fenêtres à deux battants se trouvent à gauche de l'entrée, chaqu'une [sic] avec 24 vitres, ferrée de 6 fiches de laiton, un espagnolet [sic] avec poignées de cuivre et deux poignées de cuivre avec serrure cachée sans clef.

11°. Deux perçiennes [sic] à deux battants peint en gris à l'huile, et ferré [sic] de 6 bandes à charnières, 2 barres de fer aux quelles [sic] se trouvent les charnières<sup>42</sup>, des petites planches mouvantes, un espagnolet [sic] avec poignée de fer, 2 verroux et deux tournets pour attacher les perçiennes [sic].

12°. Devant la porte du milieu de l'entrée se trouve encore une seconde porte vitrée avec 16 carreaux, ferré [sic] de 6 fiches de fer, une serrure avec basquille et 4 poignées de l'aiton. Dessus la dite porte, une fenêtre demie [sic] ronde avec 6 vitres, deux crochets, 2 tournets, et<sup>43</sup> deux boutons.

13°. Au mur sur la [sic] côté droit du vestibule, se trouvent 2 portes à deux battants, ferré [sic] chaqu'une [sic] avec 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, 4 écussons et 4 poignées de laiton.

La première porte à gauche, conduite [sic] dans la chambre des gardes du corps, et la 2<sup>ème</sup> à droite dans un corridor.

14°. Une porte semblable aux précédentes conduite [sic] sur le corridor à gauche du grand escalier.

15°. Une 4<sup>ème</sup> porte semblable donne à droite du grand escalier dans la galerie des tableaux, et est ferrée de 6 bandes à charnières, une serrure cachée avec 4 poignées et 2 écussons en cuivre.

16°. À droite de l'escalier se trouve une glace de 6 pièces 7'-1" <pieds ?> de haut et 3 ¼' <pouces ?> de large, avec un bouton en cuivre et encadrements en fer.

### 6. Chambre des gardes du corps

1°. Le sol est plancheyé [sic].

2°. Les murs sont crépis et blanchis, endommagés.

3°. Un poêle, formant la pompe des deux poêles mentionnés au vestibule.

<sup>41</sup> p. 20.

<sup>42</sup> Suit pour, biffé.

<sup>43</sup> p. 21.

Outre les matériaux prescrites<sup>44</sup> [sic] aux poêles cy-dessus [sic] mentionnés du vestibule, ce [sic] trouve encore au poêle présent ; une plaque en fonte et à côté du dit poêle, une souspape [sic] en fer, servante [sic] à fermer et ouvrir la cheminée à volonté.

4°. Une cloison avec porte, vitrée de 36 carreaux, et ferré [sic] d'une serrure avec espagnolet [sic] et 4 poignées de fer et 6 fiches *idem*.

### C. Corridor devant la chambre des gardes du corps

1°. Le sol est planchéyé [sic].

2°. Les murs sont crépis et blanchis.

3°. Trois fenêtres avec jalousies comme les précédantes [sic] du vestibule.

4°. Une simple porte, ferrée de 3 fiches, une serrure cachée avec 2 poignées et 2 écussons de laiton.

5°. Une porte semblable conduite [sic] de la 2<sup>ème</sup> partie du dit corridor sur le petit vestibule, de quel [sic] parvient au souterrein [sic] et autres étages.

6°. Deux petites portes conduisent aux petites chambres obscures derrière la niche de la Salle du Trône.

La<sup>45</sup> ferrure des dites consiste d'une petite serrure ordinaire avec clef et 2 fiches de fer.

7°. Le sol est plancheijé [sic] et les murs dans le cabinet à gauche sont crépis et blanchis.

8°. Une petite porte, ferrée d'une serrure avec deux poignées, clef et deux bandes à pèlles [sic], conduite [sic] dans la niche derrière la Salle de Trône.

9°. Le sol de cette niche est planchéyé [sic] en planches brutes [sic].

10.° Le plafond consiste d'une voûte baissée et tapissée de toile peint [sic] en bleu et décorée avec étoiles dorés [sic].

11°. Deux portes de cheminées, chaque est ferrée avec de la tôle, 2 bandes à charnières et d'un tournet.

### Petit vestibule, côté du couchant

1.° Le sol est dallé.

2°. Les murs sont marbrés en gris rouge à la colle.

3°. Un escalier de 30 marches, en<sup>46</sup> bois et à deux bras, conduit sur le 1<sup>er</sup> étage.

4°. Une porte d'entrée à deux battants, ferré [sic] comme ceux du Grand vestibule.

---

<sup>44</sup> p. 22.

<sup>45</sup> p. 23.

<sup>46</sup> p. 24.

Garderobe [sic]

- 1°. Une simple porte avec 6 panneaux et ferré [sic] de 3 fiches de laiton, une serrure cachée avec 2 écussons et 2 poignées de laiton, et une clef.
- 2°. Le sol est plancheijé [sic] et en bon état.
- 3°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc à l'huile.
- 4°. Aux murs se trouve une armoire avec 2 portes, ferrées de 6 fiches de fer, une serrure avec espagnolet [sic] et une poignée de cuivre.
- 5°. Une fenêtre comme les précédentes, ansy [sic] que la jalousie.
- 6°. Encore une fenêtre demie [sic] circulaire, devant la prescrite, contenant [sic] 6 vitres.
- 7°. Un poêle à vent avec chapiteau en terre cuite.
- 8°. Une porte à deux battants donne sur un petit corridor entre<sup>47</sup> la salle de bain et le cabinet violet [sic]. La dite porte est ferrée d'une serrure avec basquille, 4 poignées, 2 écussons et 6 fiches de laiton.
- 9°. Une seconde porte conduite [sic] derrière sur ce corridor et est ferrée d'une serrure avec basquille, une poignée de fer *id.*, une poignée de laiton, 3 fiches de laiton et écusson en cuivre.

Petit corridor

On parvient, premièrement, de celui, moyennant d'un [sic] petit escalier dérobé, derrière [sic] la chambre à coucher du roi, au 1<sup>er</sup> étage, deuxièmement, dans l'alcôve de la salle de bain et, troisièmement, dans le cabinet violet [sic], côté du levant.

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
- 2°. Les murs sont revettis [sic] de boiserie.
- 3°. Dans la boiserie se trouve une armoire ferré [sic] avec 3 fiches, une serrure avec poignée de laiton.  
Dans la dite armoire se trouve un chaudron quarré [sic] en cuivre, et dessous celui un fourneau de fer de tôle pour chauffer l'eau du<sup>48</sup> bain<sup>49</sup>. À la dite caisse en cuivre se trouve encore un tuyeau [sic] de plomb de 2 pieds de long.
- 5°. Une simple porte à 6 panneaux conduite [sic] dans le cabinet violet. La ferrure de la dite consiste d'une serrure avec boîte [sic] en laiton, *idem* 2 poignées, clef et 2 charnières en fer.
- 6°. Une porte à deux battants à 6 panneaux donne dans l'alcôve de la salle de bain. La ferrure consiste de 4 charnières, une serrure avec poignées de laiton.
- 7°. Un petit escalier de 30 marches comme cy-dessus [sic] mentionnés [sic], entouré d'une balustrade.

---

<sup>47</sup> p. 25.

<sup>48</sup> Au lieu de *pour*, biffé.

<sup>49</sup> p. 26.

### Salle de bain

- 1°. Une porte à deux battants en bois de chêne à 6 panneaux et peint [sic] en blanc à l'huile ; ferrée d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons de laiton, et clef.
- 2°. Le sol est garnie [sic] de parquet de bois de chêne.
- 3°. Les murs sont garnis de toile et une lembrie [sic] en bois peint en blanc.
4. Une fenêtre avec jalousie comme les précédentes [sic].
- 5.<sup>50</sup> Un poêle à vent avec dessus en terre cuite, peint en blanc.
- 6°. Le plafond en blanc, endommagé.

### Alcôve attenant à la salle de bain

- 1°. Une porte vitrée à deux battants avec 16 vitres, ferrée d'une serrure avec boîte [sic] de laiton et basquille, 2 poignées, 2 écussons et 6 fiches de laiton. Dessus la dite porte encore une fenêtre avec huit vitres.
- 2°. Le plafond est voûté et tapissé comme les murs, en toile.
- 3°. Le plancher endommagé.

### Ancienne chambre à coucher

- 1°. La dite chambre est construite en forme circulaire avec alcôve pour le lit. L'ouverture de l'alcôve est décorée de deux pilastres jonique [sic] avec chapiteaux et bases dorées.
- 2°. Les murs sont garnis d'une tapète [sic] en soie avec rayons blanc [sic] et orange [sic].
- 3°. Dessous la tapète [sic] en soie, une lembrie [sic] avec moulures dorées.
- 4°. Le sol est garni de parquet et bois de chêne.
- 5.<sup>51</sup>. Le plafond est peint en blanc et décoré d'une rosasse [sic] de stucature dorée. Dessous le plafond une corniche décorée de rez [sic] de cœur, étoiles, etc., dorés.
- 6°. Deux niches marbrées en gris à la colle ; dans les dites se trouvent deux poêles, dont celui à gauche est en fonte avec dessus en terre cuite et figure presentante [sic] la <Flore ?>.
- Le 2<sup>ème</sup> poêle à droite est en bois, aurette [sic] surmonté d'une [sic] dessus en terre cuite avec figure, *idem*.
- 7°. Une grande porte vitrée à deux battants avec 24 vitres, conduite [sic] dans la galerie entre le premier [sic] aile. Le bois de cette porte est peint à l'huile en blanc et décoré de moulures dorées. La ferrure consiste d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, 6 fiches de laiton et 2 petits crochets de laiton. La fenêtre demi circulaire dessus la dite porte

---

<sup>50</sup> p. 27.

<sup>51</sup> p. 28.

est vitrée de 6 carreaux et ferré [sic] de deux boutons et 2 tournets de laiton.

8<sup>o52</sup>. Derrière la sus dite [sic] porte encore une 2<sup>ème</sup> porte à deux battants vitrés avec fenêtre demie [sic] ronde par dessus, vitrée de 8 grands carreaux. La ferrure comme à la porte précédente [sic].

9<sup>o</sup>. Derrière [sic] les deux dites portes vitrées, une 3<sup>ème</sup> porte à 2 battants avec panneaux, ferré [sic] avec serrure cachée, basquille, 6 fiches de fer, 4 poignées et clef.

10<sup>o</sup>. Deux fenêtres, chaque à deux battants avec 8 grands carreaux, ferrées d'un espagnolet [sic] avec poignée de laiton, une petite serrure avec deux poignées de laiton, 2 boutons, 2 tournets et 2 crochets pour tenir ouvert les battants.

11<sup>o</sup>. Deux perçiennes [sic] comme les précédantes.

12<sup>o</sup>. Deux portes vitrées à deux battants se trouvent devant les dites fenêtres, vitré [sic] de 30 carreaux chaque [sic], ferré [sic] d'un espagnolet [sic] avec poignées en laiton, une petite serrure et deux poignées, de laiton, plus un crochet pour l'espagnolet [sic], 6 fiches, deux petits crochets, deux boutons et 1 tournets [sic] de laiton.

13<sup>o</sup>. Deux portes à deux battants, chaque à 6 panneaux avec moulures dorées<sup>53</sup>, ferré [sic] chaque [sic] d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, 6 fiches de laiton.

14<sup>o</sup>. Un tire sonne [sic], donnant dans la garde-robe [sic].

### Chambre, sur le côté du levant

#### Boudoir

1<sup>o</sup>. Le sol est garni de parquet de bois de chêne.

2<sup>o</sup>. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] en soie verte [sic] avec bordure en fleurs et dessous la dite, une lembrie [sic] en bois avec moulures dorées.

3<sup>o</sup>. Une corniche de stucature [sic] avec rosasse [sic], décorent [sic] le plafond

4<sup>o</sup>. Une porte à deux battants avec 6 panneaux et décorée de moulures dorées, ferré [sic] d'une serrure cachée avec basquille, 4 écussons, 4 poignées et 6 fiches de laiton.

5<sup>o</sup>. Une fenêtre avec jalousie comme les précédantes [sic].

6<sup>o</sup>. Une cheminée en marbre blanc, décorée de rosasses [sic], œils de boeufs, etc. : dans l'intérieur se trouvent 4 plaques de fonte.

L'ouverture<sup>54</sup> de cette cheminée est fermée par un cadre de laiton avec battants avec fillage [sic] en fil de cuivre.

7<sup>o</sup>. Une glàze [sic] de 3 morceaux, 6 ½' de haut et 3' 10" de large, dessus la dite une couronne sculptée et dorée avec vase au milieu.

<sup>52</sup> p. 29.

<sup>53</sup> p. 30.

<sup>54</sup> p. 31.

La glace [sic] même est garnie d'un cadre blanc avec dorure.

8°. Un tire sonne [sic], donnant dans la garde-robe [sic].

#### Chambre violet [sic]

1°. Le sol est garni de parquet de chêne.

2°. Les murs sont garnies d'une tapête [sic] en soie couleur violette avec bordure jaune. Dessus la bordure se trouve des petites rosasses [sic] en bronze.

3°. Une lembrie [sic] en bois peint en blanc avec moulures dorées.

4°. Deux fenêtres avec jalousies comme les prescrites [sic].

5°. Deux portes à deux battants comme les prescrites [sic].

6°. Le plafond est peint en blanc et<sup>55</sup> décoré d'une rosasse [sic] de stucature [sic] dorée.

7°. Le plafond est porté d'une corniche de stucature [sic], décoré avec œils de boeuf, denticules et feuilles dorés.

8°. Une cheminée en marbre blanc 5' de large, 4 ½' de haut, décorée de figures et arabesques.

9°. Une glace [sic] dessus la cheminée d'une seule pièce 7 ½' de haut et 5 ½' de large avec un cadre doré ; dessus celui une arabesque en sculpture dorée.

#### Salle de [sic] Trône

1°. La dite salle forme un oblong [sic] avec une niche de 17 pieds de large avec voûte baissée.

2°. Le sol est garni [sic] de parquet.

3°. Deux portes à deux battants, peint [sic] en bois d'acajou avec moulures dorées. Les ferrures comme aux portes prescrites [sic].

4°. Deux fenêtres et deux jalousies comme les prescrites [sic].

Les<sup>56</sup> murs sont tapissés de velour cramoisie [sic], divisé [sic] en panneaux moyennant des cordes en or, et entouré [sic] de listeaux de sculpture doré [sic].

6°. L'ouverture de la niche est décorée de 2 pilastres entier [sic] et 4 demie [sic] pilastres de l'ordre dorique antique. Les chapiteaux comme les pilastres même, sont décorés de sculpture dorée.

7°. Les panneaux entre les deux pilastres aux angles sont peint [sic] en gris à l'huile et décorés de trophaes [sic] dorées, en sculpture.

8°. Sur les murs de côtés de la grande niche, se trouvent deux petites

---

<sup>55</sup> p. 32.

<sup>56</sup> p. 33.

niches demie [sic] rond [sic], dans lesquelles se trouvent deux poëls [sic] rond [sic], renfermés de petits mur garnis de stuc jaune avec petites moulures en blanc. Chaque poêle contient 8 bouches de chaleur, fermées de petites rosasses [sic] de laiton.

9°. Le fond de la grande niche, consiste d'une cloisson [sic] mobile, décorée, de deux pilastres de<sup>57</sup> l'ordre prescrite [sic], une grande glaçe [sic] et deux panneaux tapissées [sic] avec velours cramoisie [sic].

10°. La salle est décorée aurette [sic] avec une architrave, friese [sic], et corniche, dont la première et la corniche sont peint [sic] en blanc et décorée de moulures dorées de stucature.

La friese [sic] est peinte en gris et décoré [sic] richement avec stucature dorée.

La plafond de la salle est garni d'une grande rosasse [sic] de sculpture dorée, avec un fond, peint en gris perle.

11°. Le plafond de la niche est divisé en 3 panneaux dont le fond est peint en bleu ciel. Le panneaux [sic] du milieu contient les armes de Westphalie et les deux autres contiennent des trophaes [sic] de stucature dorée.

12°. Sur le cœur entre les deux fenêtres se trouve encore une 2<sup>e</sup> glaçe [sic] de deux morceaux 7' 9" de haut et 5' 4" de large.

#### Salle<sup>58</sup> de stuc

1°. La dite salle contienne [sic] 61 pieds de long, 28 pieds de large et 15 ¼ pieds de haut. Les murs sont plaqués de stuc couleur jaune antique, décorés de 24 pilastres de stuc verd [sic] avec chapiteaux et basses [sic]<sup>59</sup> dorées.

Les pilastres se posent sur un grand socle de stuc rouge foncé avec petites corniches en blanc.

Les dites pilastres portent un entablement de stuc blanc, avec moulures d'œils de boeuf, perles & denticules, etc., d'orés [sic].

Le mur vis-à-vis de l'entrée côté du levant est décoré de 4 niches demie [sic] ronde et les deux murs latéraux sont décorés chaque de 2 niches, *idem*, avec figures en bronze.

L'imposte est fait en stuc blanc avec une moulure d'œils de bœuf dorés, continue tout autour de la salle.

2°. Au milieu du mur principale [sic] se trouve une grande glaçe [sic] de<sup>60</sup> 9'-2" de haut et 5' de large, entouré d'un cadre avec sculptures dorées.

3°. Dessus la dite glaçe [sic] se trouve un basrelief [sic] présentant les armes du roi avec 2 lions à côtés [sic].

<sup>57</sup> p. 34.

<sup>58</sup> p. 35.

<sup>59</sup> Bases.

<sup>60</sup> p. 36.

4°. Dans les fonds dessus les deux portes des murs latéraux se trouve [sic] deux autres bas-reliefs [sic] en stucature [sic], présentant [sic] des lyres, pfinx [sic], <etc. ?>.

5°. Les arcs dessus les niches et portes sont décorés de perles <dorées ?>.

6°. Dans les 4 niches du mur principale [sic] se trouvent 2 piédesteaux [sic] de marbre ou stuc jaune avec moulures en blanc et socles rouge foncé. Ces piédesteaux [sic] renferment les poêls [sic] de faut (cy-dessus prescrites [sic] au vestibule) Les bouches de chaleur aux dites [sic] piédesteaux [sic] sont décorées de rosasses [sic] en bronze.

7°. Devant la grande glâces [sic] se trouvent deux petites piédesteaux [sic] de stuc jaune avec moulures en blanc et socle rouge foncé.

8<sup>61</sup>. Sur les panneaux entre les pilastres se trouvent des couronnes avec les chiffres de S. M., en sculpture dorée.

9°. Le sol est plaquée [sic] de différentes sortes de bois, et divisé en étoiles carreaux, frieses [sic] avec feuilles de lorier [sic], etc. Autour du sol en bois se trouve une friese [sic] en stuc rouge foncé, et sous cette friese [sic] passant les tuyeaux [sic] de chaleur des poêles dessus mentionnés.

10°. Le plafond est plat et décoré de 3 grandes rosasses [sic], une friese [sic] avec à la crèe [sic] et d'autres arabesques [sic] de feuillages, etc., les ouvrages sont parties [sic] peintes [sic] et parties [sic] dorés.

11°. Cinq portes vitrées à deux battants, chaque contient 6 grandes carreaux et une fenêtre demie [sic] circulaire de deux carreaux sur chaque porte, éclairant la dite salle. La ferure [sic] de la porte du milieu consiste d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, 6 fiches, 2 boutons et 2 tournets de laiton.

Les<sup>62</sup> ferrures des autres portes et fenêtres, comme la ferrure de la susdite porte ; mais sans serrure.

12°. Devant la porte au milieu une perciennne [sic] de 2 battants peint en gris, ferré [sic] de 6 fiches de fer, une serrure avec basquille, 4 poignées de fer, 2 barres de fer avec charnières, 2 crochets avec anneaux.

13°. Les ferrures des autres perciennes [sic] consiste à chaque d'un espagnolet [sic] avec poignée en fer, 2 barres de fer avec charnières, 2 verroux, 6 bandes et 1 paire de crochets.

14°. Deux portes à deux battants, peint [sic] en couleur d'acajou<sup>63</sup> avec moulures et ornements dorées [sic].

La ferrure de chaque porte consiste d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, & 6 fiches de laiton.

---

61 p. 37.

62 p. 38.

63 Au lieu de *mahogani*, biffé.

### Galerie des tableaux

- 1° La dite donne 55' de long et 28' de large, 15 ¼' de haut avec un parquet de bois de chêne.
- 2<sup>o64</sup>. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] de soie bleu [sic], encadré [sic] de listeaux dorés, et sculptés.
- Dessous la tapisserie, une lembrie [sic] en bois peint en gris à l'huile.
- 3<sup>e</sup>. Le plafond est peint en blanc, garni de 3 rosasses [sic] et une corniche de stucature [sic].
- 4°. Deux consoles de stuc gris, avec moulures de stuc blanc et autres décoration [sic] renferment ou forment 2 poêles qui chauffent [sic] la salle. Chaque de ces poêles consiste de 12 tuyeaux [sic] de fonte avec plaques de tôle. La bouche du poêle à droite est fermée de deux portes dont celle dans l'intérieur est en fer et l'autre en dehors en laiton ; ainsy [sic] que la petite porte devant le trou au canal d'air froid.
- Le 2° poêle à gauche est fermée [sic] par une porte de fer, ainsy [sic] que le canal de l'air froid. Ensuite, les bouches de chaleur se trouvant dessous les tablettes sont fermées avec grillage en laiton.
- 5°. Quatre fenêtres à deux battants, chaqu'une [sic] avec 8<sup>65</sup> grandes vitres, la ferrure commes [sic] aux fenêtres de la salle de trône.
- 6°. Quatre volets ou perciennes [sic] avec ferrures comme les prescrites.
- 7°. Les embrassements [sic] des fenêtres sont revettis [sic] de boiserie et peint [sic] en gris à l'huile.
- 8°. Une porte comme la prescrite donne par le passage garni de glaze [sic], dans la salle ronde.
- 9°. Une glaze [sic] de 8 ½' de haut sur 7' de <haut ?>.

### Passage entre la galerie des tableaux et salle à manger

- 1°. Le sol est garni de parquet.
- 2°. Les murs et plafonds sont garnis de 54 pièces de glazes [sic], encadrées [sic] de listeaux de plomb et boutons <d'agile ?>.
- 3°. Une porte à deux battants du salon circulaire [sic] est garnie de même (côté de [sic] passage) avec 8 glazes [sic] et encadrées [sic] de listeaux de fer.

### Salle à manger

- 1° Le sol un parquet de chêne.
- 2° Autour de celui, une friese [sic] en stuc de 4 pieds de large<sup>66</sup> gris rouge.
- 3°. Les murs sont crépis avec du stuc<sup>67</sup> blanc avec vaines [sic] en fris [sic] et divisés en 10 parties, dont sept parties forment des niches fausses et crépies [sic] en marbre en stuc rouge clair.

---

64 p. 39.

65 p. 40.

66 Suit *en stuc*, biffé.

67 p. 41.

Les autres 3 parties forment<sup>68</sup> les 2 fenêtres et la porte d'entrée principale. Devant les deux fausses niches à côtés [sic] de la porte d'entrée, se trouvent deux piédestaux [sic] de stuc rouge et gris, avec moulures en blanc.

Devant la 3<sup>ème</sup> niche vis-à-vis de l'entrée, se trouve un 3<sup>ème</sup> piédestal contenant un poêle servant comme pompe, pour attirer la fumée [sic] des autres poêles [sic] de la galerie des fleurs et de la conduire dans la cheminée. Le poêle consiste de 12 tuyaux [sic] de fonte de 18 pouces de long et 5 pouces de large, deux plaques de fonte, une porte de laiton<sup>69</sup> *idem*, une autre plus petite et une rosasse [sic] devant la bouche de chaleur.

4<sup>o70</sup>. Quatre portes à deux battants se trouvent dant [sic]<sup>71</sup> les 4 autres niches, dont la première à droite du poêle ferme l'entrée au petit escalier conduisant à la chambre de toilette de la reine. La 2<sup>ème</sup> porte à droite donne sur le petit vestibule à côté de la terrasse de la galerie des fleurs. La 3<sup>ème</sup> porte à gauche du poêle conduise dans la galerie des tableaux, et la 4<sup>ème</sup> porte donne dans un petit cabinet attenante [sic] au sallon [sic]. Les dites portes sont peint [sic] en gris avec décorations en patte [sic]. La ferrure de chaque consiste de 4 charnières, une serrure cachée, avec 2 poignées et 3 écussons de laiton et 2 verroux de fer.

5<sup>o</sup>. Une grande porte à deux battants avec 6 vitres carrées [sic] et une fenêtre demie [sic] circulaire avec deux grandes vitres. La dite porte conduise sur la galerie des fleurs et est ferrée d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, 6 fiches de laiton. À la fenêtre dessus la porte, deux boutons et 2 tournets de laiton.

6<sup>o72</sup>. Deux fenêtres à deux battants avec jalousies comme les précédantes [sic] de la galerie des tableaux.

7<sup>o</sup>. Le plafond se pose sur une corniche décorée de perles, œils de bœuf et feuilles de stuc blanc. Le fon [sic] du plafond est peint en gris rouge à la colle et décoré au milieu avec une grande rosasse [sic] de stucature [sic], plus, de 2 rangs de perles, fruits et autres arabesques.

#### Petit cabinet à côté du Salon cy-dessus dit

1<sup>o</sup>. Le sol est garnie [sic] de parquet mais en mauvais état.

2<sup>o</sup>. Les murs sont tapissés avec du papier jaune.

3<sup>o</sup>. Une fenêtre comme les prescrites [sic].

4<sup>o</sup>. Une porte ordinaire à 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure avec une poignée, écusson de laiton et 3 fiches de fer.

5<sup>o</sup>. Le plafond est peint en blanc et décoré d'une petite corniche

68 Au lieu de *contiennent*, biffé.

69 Au lieu de *fer*, biffé.

70 p. 42.

71 Au lieu de *dedant* avec les lettres *de* biffées.

72 p. 43.

Petit<sup>73</sup> vestibule côté du couchant avec la sortie sur la terrasse [sic]  
devant la Galerie des fleurs

- 1°. Le vol est plancheyé [sic].
- 2°. Les murs sont crépis et peints en gris à la colle.
- 3°. Le plafond est peint en blanc.
- 4°. Une fenêtre, semblable à <celles ?> du Grand vestibule.
5. Un poêle avec 12 tuyaux [sic] de fonte, 2 plaques de fonte, une porte en fer devant la bouche du poêle et une autre petite porte devant le trou de l'air froid.
- 6°. Une porte à deux battants donnant [sic] sur la terrasse, ferré [?] d'une serrure cachée, deux poignées de fer, 2 écussons, 4 bandes à charnières, 1 verroux [sic] avec anneaux.

Deuxième vestibule avec la sortie vers le boulingrin

- 1°. Le sol est dallé.
- 2°. Une grande portes [sic] à deux battants avec fenêtre demie [sic] circulaire avec 6 vitres. La ferrure<sup>74</sup> de cette porte, comme celle aux portes du Grand vestibule.
- 3.° Les murs sont peint [sic] en marbre.
- 4°. Une porte ferme le passage conduisant au Grand vestibule.

Escalier neuf

- 1°. Le sol est dallé en pierres de Balhorne.
- 2.° Les murs sont marbrés en gris à la colle.
- 3°. L'escalier conduisant du rez-de-chaussée j'usqu'au [sic] 4<sup>ème</sup> étage est jusqu'au bel étage en pierre et contient 32 marches avec 3 repos. Sur les rampes de cet escalier se trouvent une balustrades [sic] avec 7 pilliers [sic] de fer avec boules en cuivre et doré.
- 4.° Deux portes chaque à 6 panneaux ; areste comme les précédentes.
- 5°. Une fenêtre avec jalousie comme ceux au Grand vestibule.

Passage entre le petit et Grand vestibule

- 1°. Le sol est dallé.
- 2°. Les murs sont blanchis.
- 3<sup>o75</sup>. Une fenêtre comme ceux [sic] au Grand vestibule.
- 4°. Une perçienne [sic] *idem*.

---

73 p. 44.

74 p. 45.

75 p. 46.

Petit cabinet dessous l'escalier principale [sic]

- 1°. Une porte à deux battants avec 4 vitres, une serrure cachée avec 2 poignées de laiton, 4 fiches de fer, un verrou et clefs.  
2°. Le sol est dallé et les murs comme le plafond sont voûtés et blanchis.

Bel étage

a. Vestibule

- 1°. Le sol est garni en carrés de bois de sapin et chêne, 27' de long et 14 ¼' de large.  
2°. Les murs sont crépis et peint [sic] en marbre en gris.  
3°. Une cloison vitrée avec 2 portes à deux battants sépare le vestibule de la sortie de l'escalier chaque porte contient 20 vitres et est ferrée d'une serrure avec basquille, 2 écussons, 4 <poignées ?> et 6 fiches de laiton. La<sup>76</sup> partie du milieu de cette cloison est vitrée, de même avec 20 carreaux mais sans ferrure aurette [sic] décorée : de 4 pilastres de l'ordre toscan.  
4°. Au dit vestibule et sur l'escalier se trouvent 3 fenêtres, chaque avec 30 vitres et 4 battants, ferrées chaque une [sic] de 16 équerres de laiton, 10 fiches idem, 2 espagnolets [sic], dont celui d'en bas est garni de deux poignées de laiton et celui d'en haut avec un bouton de laiton ; ensuite deux crochets de laiton fermant les espagnolets [sic].  
5°. Trois perçiennes [sic], chaque à 2 battants peint en gris, ferrées de deux barres de fer avec 60 charnières, six grandes bandes à charnières, un espagnolet [sic] avec poignées de fer et 2 tournets pour attacher les jalousies au mur.  
6°. Un poêle à vent en forme ronde avec figure en terre cuite et peint en bronze.  
7°. Un poêle semblable, fait en bois, aurette [sic] avec figure idem. Les deux poêles se trouvent dans deux niches, marbrées à la colle.  
8°<sup>77</sup>. Le plafond est décoré d'une petite rosasse [sic] et petite corniche de stucature, et peint en blanc.

Salon de service

- 1°. Celui forme un oblongue [sic] et le sol est garni de parquet de chêne.  
2°. Les murs sont revêtis [sic] de boiserie, décorés de 12 pilastres et 4 autres demie [sic] pilastres aux angles, de l'ordre jonique [sic]. Les pilastres et piédestaux [sic] sont peint [sic] en marbre jaune à l'huile. Les chapiteaux et bases sont bronzé [?]  
Le fond de la boiserie est peint en marbre gris à l'huile et nuancés [sic] en panneaux.  
Les pilastres portent une Corniche ornée, denticules, etc.

---

<sup>76</sup> p. 47.

<sup>77</sup> p. 48.

3°. Le plafond est peint en blanc et décoré d'une rosasse [sic] de stucature [sic].

4°. Trois portes à deux battants avec 6 panneaux, chambranle, et corniche, la ferrure d'une serrure avec basquille, 4 poignées de laiton, 4 écussons, 6 fiches de laiton et clef.

Les<sup>78</sup> superficies des dites portes vers la salle sont peint [sic] en brun couleur de bois, et le chambranle et corniche sont peint [sic] en marbre. Les autres côtés des portes vers les embrassements et embrassements même sont peint [sic] en blanc.

5°. Deux poêles à vend [sic] avec dessus en terre cuite peint en porphire [sic]. Au poêle à gauche se trouve un tuyeau [sic] de poêle de 7' de long.

7°. Entre les pilastres se trouvent 4 glaces, dont la première à gauche consiste de 2 morceaux, la 2<sup>o</sup> glace [sic] à gauche, de 3 morceaux [sic], et la 3 et 4<sup>eme</sup> de 3 morceaux [sic], chaque glace [sic] 10' de haut et 2 ½' de large.

8°. Dessus les dites portes se trouvent des tableaux historiques, peint [sic] en bronze.

#### Salle à manger

1°. Le sol est garnie [sic] de parquet.

2°. Sur les deux côtés latéraux de la salle, deux portes à deux battants avec 6 panneaux avec moulures décorées<sup>79</sup>, rosasses [sic] et corniches, la ferrure de chaque, consiste d'une serrure cachée avec basquille, 2 poignées, 4 écussons, 6 fiches, de laiton et une clef.

3°. Sur le côté vis-à-vis des fenêtres, se trouvent 3 portes à deux battants, la menuiserie dans le même style. Deux de ces portes conduisent dans le Cabinet cramoisie [sic] et le ferrage comme aux portes prescrites [sic].

La 3<sup>eme</sup> porte est fausse, ferrée d'une serrure avec basquille, 2 poignées, 2 écussons et 6 fiches de laiton.

4°. Sur l'une des côtés latéraux se trouve une porte semblable avec ferrure, *idem*.

5°. Trois fenêtres à 4 battants avec jalousies comme les prescrites [sic].

6°. Les murs sont garnis, de boiserie, décoré de panneaux peint [sic] en blanc, et sur lesquelles se trouvent des arabesques de fleur, girlandes [sic], oiseaux, figures et autres bêtes, peint [sic] en couleurs vivantes.

Note<sup>80</sup> : une partie de cette boiserie entre les deux portes sur le mur vis-à-vis des fenêtres est mobile, et peut être déposée à volonté moyennant de plusieurs vis et verroux.

7°. Dessus les dites portes se trouvent des tableaux historiques.

8°. Le plafond est peint en blanc, décoré au milieu d'une figure présentant [si] l'*Hébé*, avec diverses autres arabesques et feuillages en couleurs vivantes.

---

<sup>78</sup> p. 49.

<sup>79</sup> p. 50.

<sup>80</sup> p. 51.

9°. Un poêl [sic] à vent en forme ronde avec figures en terre cuite.

10°. Sur les murs entre les fenêtres se trouvent 2 glaçes [sic], chaque de 2 pièces 6' 4" de haut et 3' de large avec cadres dorés.

#### Petit corridor, conduisant à la [sic] 2<sup>ème</sup> et 3<sup>ème</sup> étage

1°. Le sol est planchéyé [sic] et les murs sont peint [sic] à la colle en marbre rouge.

2° Une fenêtre avec jalousie.

3<sup>o81</sup>. Un escalier en bois, 4 ½ pied de large contenant 34 marches avec une balustrade en bois.

4°. Le plafond du dit escalier et l'embrasement [sic] de la fenêtre sont garnies [sic] de boiserie.

5°. Devant la fenêtre se trouve une caisse à bois.

#### Chambres du roi

##### Garderobe [sic]

1°. Le sol est planchéyé [sic].

2°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc.

3°. Sur le côté à gauche de cette chambre, se trouvent deux portes à deux battants, formante [sic] des armoires, chaque porte est ferrée d'une serrure avec écusson, une poignée de laiton et 6 fiches. Dans l'intérieur de ces armoires, des tablettes en planches.

4°. La porte d'entrée et divisée en 6 panneaux et peint [sic] en blanc, ferrée d'une serrure cachée avec deux écussons, 2 poignées, clef et 3 fiches de laiton.

5°. Une fenêtre avec jalousie comme<sup>82</sup> les précédantes [sic].

6°. Le plafond est décoré d'une petite corniche.

7°. Au mur vis-à-vis de la fenêtre se trouve une porte conduisante [sic] sur le petit corridor obscur entre la chambre du bain et chambre à coucher. La ferrure de cette porte consiste d'une serrure avec 2 poignées de laiton<sup>83</sup>, un écusson et 3 fiches de laiton.

#### Passage conduisant au 1<sup>er</sup> et 2<sup>ème</sup> escalier dérobé

1°. Le plancher en sapin.

2°. Les cloissons [sic] en bois et peint [sic] en blanc à l'huile.

3°. Une porte conduisante [sic] sur l'escalier du 1<sup>er</sup> étage, ferrée d'une serrure avec écusson et une poignée de laiton ainsy [sic] que deux charnières.

4°. Un petit escalier dérobé de 33 marches en bois, conduit au 2<sup>e</sup> étage.

81 p. 52.

82 p. 53.

83 Au lieu de *fer*, biffé.

Petit cabinet derrière [sic] la chambre à coucher

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
- 2°. Les cloissons [sic] sont tapissées avec du<sup>84</sup> papier violet clair.
- 3°. Une porte finte peint [sic] en blanc.
- 4°. Une petite porte donnant sur le petit escalier cy-dessus [sic] mentionné, la ferrure de cette porte consiste d'une serrure ordinaire avec clef, deux poignées de fer et 2 fiches de fer.
- 5°. Le plafond est blanchi et décoré d'une petite corniche.

Salle de bain

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
- 2°. Le murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc à l'huile.
- 3°. Un poêle à vent en fonte avec dessus en terre cuite ; le dit poêle chauffe [sic] en même tems [sic] la garde-robe [sic].
- 4°. Le plafond est peint en blanc, décoré d'une petite corniche.
- 5°. Une fenêtre avec jalousie comme les précédentes [sic].
- 6°. Une porte à un battant avec serrure cachée, 2 poignées, 2<sup>85</sup> écussons et 3 fiches de laiton.
- 7°. Une petite porte conduisant dans le petit cabinet derrière [sic] la chambre à coucher, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec 2 poignées de laiton, un écusson de fer, clef et deux bandes à charnières.
- 8°. Une baignoire en cuivre avec 2 tuyeaux [sic] de plomb et 2 robinets de laiton.

Note : L'eau froid [sic] pour ce bain est conduit [sic] moyennant de tuyeaux [sic] de fonte [sic]<sup>86</sup>, de la grande fontaine jusqu'au soutterrein [sic], et delà [sic] il est conduit en tuyeaux [sic] de plomb j'usqu'au [sic] 4<sup>ème</sup> étage, où il se jette dans la chaudière, et moyennant d'un robinet en cuivre peut être fermé et ouvert à volonté.

La chaudière<sup>87</sup> même est en cuivre, et à la dite se trouve un tuyeau [sic] de plomb avec robinet de laiton conduisant l'eau chaud [sic] dans la dite baignoire.

- 9<sup>o88</sup>. Une [sic] tire sonnette conduisant dans la garde-robe [sic].

Chambre à coucher du roi

- 1°. La dite se trouve sur le côté de midi et construite en forme demie [sic] circulaire avec alcôve.
- 2°. Le sol est garnie [sic] de parquet.
- 3°. Les murs sont revettés [sic] de boiserie, décorés de trophaes [sic], de sculpture d'orée [sic].

---

84 p. 54.

85 p. 55.

86 Fonte.

87 Au lieu de *baignoire*, *biffé*.

88 p. 56.

4°. L'ouverture de l'alcôve est décorée de pilastre [sic] corinthiens avec chapiteaux, canelures [sic] et bases dorées.

5°. Les dites [sic] pilastres portent une corniche (continuante [sic] de même aux autres murs) décorée de modillons, rosasses [sic], moulures de feuilles, & œil de bœuf, de stucature d'orée [sic].

6°. Trois fenêtres chaque avec 4 battants donc ceux d'en bas sont vitrés de 6 grandes glaces, et ferrés avec 8 équerre [sic], 6 fiches, un espagnolet [sic] avec poignée de<sup>89</sup> laiton, 2 poignées de laiton, une petite serrure, un verrou et deux petits crochets, pour attacher les battants.

Les deux battants d'en haut sont vitrés de deux glaces<sup>90</sup>, ferrés avec 8 équerres de laiton, 4 fiches *id.*, un espagnolet [sic] avec bouton de cuivre et 2 crochets.

7°. Trois jalousies comme aux fenêtres précédantes [sic].

8°. Les embrassements [sic] des fenêtres sont revettis [sic] de boiserie décorée de trophaes [sic].

9°. Deux grandes portes à deux battants avec 2 petites et 2 grands panneaux avec moulures et sculpture d'orée [sic].

La ferrure des portes consiste à chaque, d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons, & 6 fiches de laiton.

10. Un poêle de fonte avec figure en terre cuite, présentant [sic] *Vénus*.

11°. Une [sic] poêle semblable fait en bois avec figure présentant *Léda*. Les deux poêles se trouvent dans deux niches peint [sic] à la colle en marbre gris.

12<sup>91</sup>. Dessus les deux portes se trouvent 2 tableaux peint [sic] en gris avec encadrements dorés.

13°. Le plafond est peint en blanc et décoré d'une rosasse [sic].

14°. Les murs de l'alcôve sont garnis d'une tapete [sic] de soye [sic] couleur violette.

15°. Au fond de l'alcôve se trouve une porte tapissée, ferrée d'une serrure avec boëte [sic] de laiton, 2 poignées, 1 écusson de laiton avec 3 charnières de fer.

16°. Au fond dessus le lit, se trouve une glaçe [sic] à 5' 2" de haut et 3 ½' de large.

#### Cabinet à écrire du roi

1°. Le sol est garni de parquet de bois de chêne.

2°. Les murs sont garnis de tapetes [sic] de soie couleur jaune, avec une lembrie [sic] en bois.

3°. Le plafond se pose sur une corniche de stucature, décorée de denticules, œils de bœuf et une rosasse [sic] au milieu.

---

<sup>89</sup> p. 57.

<sup>90</sup> Au lieu de *battans*, biffé.

<sup>91</sup> p. 58.

4<sup>o</sup><sup>92</sup>. Une porte à deux battants avec 6 panneaux, ferrée d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons et 6 fiches de laiton.

5<sup>o</sup>. Une fenêtre avec jalousie comme les prescrites [sic].

6<sup>o</sup>. Une petite porte tapissée, conduisant dans le petit cabinet derrière [sic] la chambre à coucher, la ferrure consiste d'une serrure ordinaire avec 2 poignées de laiton et deux charnières de fer.

7<sup>o</sup>. Une cheminée de marbre blanc avec tablette décorée.

Le foyer de la dite est garni de plaques de fonte.

8<sup>o</sup>. Une glàçe [sic] de 3 morceaux 9'-5'' et 2'-11'' de large avec cadre doré. Autour de ce cadre encore une friese [sic] de bois avec feuillage de sculpture d'orée [sic].

#### Salle de billard

1<sup>o</sup>. Deux portes à deux battants, grandeur et ferrure comme aux<sup>93</sup> prescrites [sic].

2<sup>o</sup>. Les murs sont garnis d'une tapête<sup>94</sup> [sic] en soie couleur bleu turc avec étoiles en jaune ensuite<sup>95</sup> d'une bordure semblable.

3<sup>o</sup>. Dessus la tapisserie, une corniche avec décorations de denticules, feuilles de loriers [sic] et perles, dorés [sic].

Dessous la tapette [sic], une lembris [sic] an [sic] bois avec listeaux dorés.

4<sup>o</sup>. Deux fenêtres avec jalousie comme les prescrites [sic].

5<sup>o</sup>. Une glàçe [sic] de deux morceaux 8'-11'' de haut et 4-' de large. Autour de la dite un cadre doré.

6<sup>o</sup>. Une cheminée de marbre blanc dont les 2 jambes sont ornées avec horreilliefs [sic] de caryathides et la tablette, avec bas-reliefs de figures, etc.

7<sup>o</sup>. Une glàçe [sic] se trouve dessus la dite cheminée, la dite glàçe consiste de 2 morceaux à 8' 4'' de haut sur 5' 8'' de large avec un cadre doré.

8<sup>o</sup>. Le sol comme le précédent.

9<sup>o</sup>. Le plafond est peint en blanc et décoré d'une rosasse [sic] dorée.

10<sup>o</sup>. Au mur vis à vis des fenêtres se<sup>96</sup> trouve une porte tapissée donnant sur le petit escalier du 1<sup>er</sup> étage. La ferrure de la dite consiste d'une serrure avec boîte [sic] de laiton, 3 charnières et deux poignées de laiton.

#### Cabinet attenant à la Salle à manger

1<sup>o</sup>. Le sol est garni de parquet comme le prescrits [sic].

2<sup>o</sup>. Deux portes comme les prescrites [sic].

<sup>92</sup> p. 59.

<sup>93</sup> Au lieu de *les*, biffé.

<sup>94</sup> p. 60.

<sup>95</sup> Suit *décoré*, biffé.

<sup>96</sup> p. 61.

- 3°. Deux fenêtres avec jalousies idem.
- 4°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] cramoisie de soie, avec une lembrie [sic] en bois peint en blanc à l'huile.
- 5°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] et corniche de stucature peint [sic] en blanc.
- 6°. Deux tableaux de paysages, avec cadres dorés, se trouvent dessus les portes.
- 7°. Sur le mur entre les portes<sup>97</sup> donnant, dans la Salle à manger se trouve une glace [sic] de 8'-8" de haut et 3'-11" de large avec<sup>98</sup> un cadre doré.
- 7°. Une 2<sup>ème</sup> glace de 9' 3" sur 4' se trouve sur le mur entre les deux fenêtres, demème [sic] entouré d'un cadre avec sculpture d'oré [sic].
- 9°. Sur les deux portes donnant dans la Salle à manger, se trouvent deux glaces [sic], chaque de 5', de haut, 1' 9" de large entourée, de simples listeaux [sic].
- 10°. Un poêle à vent en forme circulaire, avec figure présentante [sic] *Vestale*.

#### Grand salon

- 1°. Celui se trouve au milieu du bel étage, côté de levant et à la hauteur du bel et 2 étage.
- 2°. Le sol est garni de parquet.
- 3°. Les murs sont garnis de boiserie et chaque des côtés longues [sic] est décorée [sic] de 8 pilastres de l'ordre corinthien avec sousbassement [sic] et corniche.
- Les<sup>99</sup> deux côtés latéraux sont décorés chaque avec 4 pilastres, plus de deux portes d'ont [sic] l'une est fausse, les chambranles, moulures et corniche des portes sont en sculpture, et la ferrure de la porte mouvante comme celle des prescrites [sic]. La ferrure des autres portes <faites ?> consiste d'une serrure avec basquille et un crochet au battant gauche.
- Le côté vis-à-vis des fenêtres est décoré d'une grande porte à deux battants avec chambranle, corniche et fronton, les dits objets sont en sculpture et la ferrure comme aux portes mouvantes et prescrites [sic].
- La peinture de la boiserie est en porphire [sic] jaune antique, les diverses [sic] panneaux dans le lembris [sic] sont peint [sic] en porphyre gris et les corniches en blanc à l'huile.
- Le plafond est peint en blanc, décoré de 4 rosasses [sic] en peinture.
- 3°[bis]. Entre les dits pilastres des côtés longues [sic], se trouvent huit glaces<sup>100</sup>, chaque de 3 morceaux à 10'-7" de haut et 2 ½' de large.
- 4°. Cinq fenêtres, vitrage et ferrure comme aux prescrites [sic].

<sup>97</sup> Au lieu de *fenêtres*, biffé.

<sup>98</sup> p. 62.

<sup>99</sup> p. 63.

<sup>100</sup> p. 64.

5°. Cinq jalousies *idem*.

6°. Cinq petites fenêtres, chaque à deux battants avec 8 grandes vitres, se trouvent dessus la corniche principale. La ferrure de chaque consiste de 4 fiches, 2 tournets et 2 boutons.

7°. Cinq fenêtres comme ceux du 2<sup>ème</sup> étage, se trouvent encore devant les sus dites [sic].

8°. Deux poêles à vent avec figures, dont l'une à gauche présente *Cérès* et l'autre à droite l'*Hebé*.

### Chambres de la reine

#### Antichambre

1°. Le sol est garni de parquet de bois de chêne.

2°. Une double portes [sic] à deux battants donnantes [sic] du vestibule principale [sic], dans cet antichambre peinture et ferrure comme aux prescrites [sic].

3°. Deux portes semblables dont l'une à droite donne dans la<sup>101</sup> Chambre de la reine et celle à gauche, dans le Grand sallon [sic].

Ferrées comme les prescrites [sic].

4°. Les murs sont tapissés d'une tapete [sic] de soie couleur bleu ciel, et entouré de listeaux d'orée [sic].

Dessous la dite tapette [sic], une lembrie [sic] en bois avec panneaux peint [sic] en blanc.

5°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] et peint en blanc.

6°. Une porte à deux battants faissant simétrie [sic] avec la précédante [sic], donnante [sic] sur le vestibule ; la ferrure de la dite consiste de 6 fiches de laiton, une serrure avec espagnolet [sic], 2 poignées et 2 écussons, de laiton.

7°. Derrière cette porte, une armoire avec diverses tablettes en planches ordinaires.

8°. Une cheminée de marbre blanc avec tablette en forme circulaire portée de deux caryathides [sic]. L'intérieur de cette cheminée est garnie [sic] de plaques de<sup>102</sup> fonte.

9°. Dessus la dite cheminée se trouve une glaçe [sic] de 7 ½' de haut et 4' de large, de 2 morceaux [sic] plus garnie d'un cadre d'oré [sic] avec un dessus ou ornements de sculpture dorée.

10°. Deux fenêtres avec jalousie comme les prescrites [sic].

11°. Sur le mur entre les fenêtres se trouve une 2<sup>ème</sup> glaçe [sic] de 2 pièces 11'–1" de haut et 5'.8" de large entouré[e] d'un cadre d'oré [sic].

12°. Quatre tableaux historiques se trouvent dessus les dites portes.

---

<sup>101</sup> p. 65.

<sup>102</sup> p. 66.

### Chambre de la reine

- 1°. Le sol est parqueté.
- 2°. Les murs sont tapissés d'une tapette [sic] de soie couleur verte [sic] et décorée des étoiles blanc [sic] avec bordure semblable, et entourée de listeaux dorés.
- 3°<sup>103</sup>. Dessous les tapetes [sic], une lembrie [sic] en bois avec panneaux peint [sic] en blanc.
- 4°. Le plafond est décoré d'une corniche et rosasse [sic] et peint en blanc.
- 5°. Deux portes à deux battants.
- 6°. Deux fenêtres avec jalousies.
- 7°. Une cheminée de marbre Napoléon, avec 4 petites colonnes dont les chapiteaux et basses sont en bronze dorée [sic].  
Dans cette cheminée se trouve une autre en tôle, de Franklin.
- 8°. Une glàçe [sic] de deux morceaux [sic], dessus la dite cheminée, le morceau d'en haut de cette glàçe [sic] est arrondi, et les deux pièces ont 10' de hauteur et 3' 9'' de largeur, ensuite entourées d'un cadre d'oré [sic].
- 9°. Une 2 deuxième glàçe [sic] de 3 morceaux 9'-4'' de haut et 3'.6'' de large, se trouve sur le pilastre entre les fenêtres, autour de la dite, un cadre doré.

### Cabinet<sup>104</sup> à écrire

- 1°. Le sol comme le prescrit [sic].
- 2°. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] de soie couleur bleu turc, avec de petite étoiles brodés [sic] en or, plus décoré [sic] d'une bordure jaune avec rosasses [sic] en bronze.  
Dessous la tapete, une <lembris ?> en bois avec panneaux quarrés [sic] peint [sic] en blanc à l'huile.
- 3°. Le plafond est peint en blanc et corniche de stucature.
- 4°. Une porte comme les prescrites [sic].
- 5°. Une fenêtre avec jalousie.
- 6°. Une cheminée de marbre bleu avec deux petites colonnes de l'ordre romain, avec chapiteaux et bases en bronze.  
Le foyer de la cheminée est garni de plaques de fonte.
- 7°. Une glàçe d'une seule pièce 6 2/3 pieds de haut et 3 1/4' de large, entouré<sup>105</sup> [sic] d'un cadre<sup>106</sup> orné de sculpture d'orée [sic].
- 8°. Une porte à deux battants tapissée sur le côté du cabinet comme le cabinet même. La ferrure de la dite consiste de 8 pièces de bandes à charnières, une serrure cachée avec 4 poignées, de laiton, 2 écussons *idem*. L'autre côté de cette porte donnant dans la chambre à coucher est orné de panneaux décorés de sculpture, etc.

---

<sup>103</sup> p. 67.

<sup>104</sup> p. 68.

<sup>105</sup> p. 69.

<sup>106</sup> Suit *doré*, biffé.

### Chambre à coucher

- 1°. La dite a la forme demie circulaire avec un alcôve pour le lit.
- 2°. Les murs sont garnis de boiserie [sic] et décorés de draperies en soie bleu et blanc [sic].
- 3°. L'ouverture de l'alcôve est décorée de 2 pilastres de<sup>107</sup> l'ordre corinthien et peint en blanc à l'huile.
- 4°. Le sol est parqueté.
- 5°. Le plafond est décoré d'une corniche ornée de modillons et rosasses [sic] de stucature.
- 6°. Une porte comme la prescrite [sic] du cabinet à écrire, la ferrure au lieu des charnières avec 6 fiches de laiton et 4 écusson [sic], aureste [sic] comme à la dite.
- 7°. Un poêle à vent en forme circulaire avec une figure en terre cuite, présentant *Léda*.
- 8°. Un 2<sup>ème</sup> poêle semblable au précédant mais en bois, avec figure presentante la *Flore*.
- 9°. Dans le fond de l'alcôve se trouve une petite porte conduisant au 2<sup>ème</sup> étage ; la dite porte est ferrée de deux bandes à charnières, une serrure ordinaire avec clef, 2 poignées de laiton.
- 10°. Trois fenêtres avec jalousie
- 11<sup>108°</sup>. Dessous la jalousie de la fenêtre au milieu conduisant sur la toiture de la galerie des fleurs, se trouve encore un volet à deux battants, ferré de 4 bandes à angles, un verroux et une poignée de laiton.
- 12°. Un petit escalier en bois de 31 marches avec une balustrade percée en bois, conduit au 2<sup>ème</sup> étage devant la salle de bain.
- 13°. Les murs qui renferment cet escalier sont garnis de papier peint en porphir [sic] gris.
- 14°. Un tisonnet [sic]<sup>109</sup>, donnant dans la garderobe [sic].

### Cabinet de toilette [sic]

- 1°. Le sol est plancheijé [sic] avec parquet de sapin et friese [sic] en bois de chêne.
- 2°. Les murs sont tapisés avec de toile et par dessous une lembrie [sic] en bois, peint[e] en blanc.
- 3°. Une fenêtre, – vitrage et ferrure<sup>110</sup> comme aux celles [sic] du vestibule du beletage [sic]<sup>111</sup>
- 4°. Une porte feinte à gauche de celle conduisante [sic] dans la chambre à coucher.

---

107 p. 70.

108 p. 71.

109 Tire sonnette.

110 p. 72.

111 Bel étage.

5°. Une petite Porte de tapisserie conduisante sur le petit escalier prescrit [sic], la ferrure de cette porte consiste d'une serrure ordinaire avec 2 poignées et 2 charnières.

6°. Une petite cheminée de marbre blanc avec décor en bronze.

7°. Dessus la dite, se trouve une glace 6' de haut et 3'-2" de large.

8°. Une 2<sup>ème</sup> porte, conduite [sic] dans la garde-robe [sic], et est ferrée d'une serrure cachée, 2 écussons, 2 poignées et 3 fiches de laiton.

9°. Une porte avec drappe [sic]<sup>112</sup> avec charnières, ferme l'ouverture de l'escalier conduisant au Salon rond en stuc au rez-de-chaussée.

10°. Un tisonnet [sic]<sup>113</sup> conduisant dans la garde-robe [sic].

#### Garderobe [sic]<sup>114</sup>

côté du couchant

1°. Le sol est garni de parquet sans politure [sic]<sup>115</sup>.

2°. Les murs sont tapissés avec papier verd [sic] et garni d'une lembrie [sic] et bordure.

3°. Deux fenêtres avec jalousie comme les précédantes [sic].

4°. Vis-à-vis des fenêtres, une cloison vitrée de 96 vitres. À cette cloison se trouve une porte vitrée à deux battants, ferré [sic] d'une serrure cachée, verrou, 4 charnières, deux poignées et 2 écussons de laiton.

5°. Une porte garnie de toile et tapissée de papier gris, ferré [sic] d'une serrure avec 2 poignées et 2 bandes à charnières de fer.

#### Escalier conduisant au 2<sup>ème</sup> étage

1°. Le dit a 7' de large et contient 34 marches de bois de chêne avec 3 repos garnis de parquet. La balustrade est fait [sic] en fer, décorée de cercles en fer avec petites rosasses [sic] en<sup>116</sup> bronze, les piliers aux angles sont montés de boules en cuivre d'oré [sic].

La cloisson vitrée de la garde-robe cy-dessus [sic] mentionné, éclaire cet escalier dont les murs <qui ?> l'entoure [sic] sont peint [sic] en marbre gris à la colle, endom[m]agés.

Sur le premier repos de l'escalier se trouve dans une niche une figure antique de marbre blanc, présentant la *Minerve*.

#### Deuxième étage

Petit vestibule, côté du couchant, entre la Salle des États et de la 1<sup>ère</sup> chambre de garde-robe [sic] de S. M. la Reine.

112 Au lieu de *tapissée de*, biffé.

113 Tire sonnette.

114 p. 73.

115 Polissage ?

116 p. 74.

1°. À l'entrée du vestibule une porte vitrée de 20 vitres et peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure cachée avec 2 poignés [sic], deux boucliers de laiton et 4 charnières de fer.

2°<sup>117</sup>. Le sol est planchéyé [sic].

3°. Les murs sont peint [sic] en marbre gris à la colle, et le plafond en blanc.

4°. Une fenêtre à 4 battants avec 24 vitres, ferrée de huit équerres, deux double [sic] et 4 demi tournets, 4 boutons. Les embrasements sont garnis de bois.

5°. Une jalousie à deux battants peint [sic] en gris, ferrés [sic] de deux barres de fer avec charnières, un espagnolet [sic], 6 fortes bandes à charnières et 2 tournets.

6°. Devant la fenêtre se trouve une caisse à bois.

#### Salle des États

1°. Aux entrées, deux portes à deux battants avec 6 panneaux, peint [sic] en blanc, ferré[s] chaque d'une serrure avec basquille, 4 poignée [sic] de laiton, 4 écussons et 6 fiches de laiton.

2°. Neuf fenêtres à 4 battants ferrés [sic] d'un espagnolet [sic], huit équerres deux<sup>118</sup> double et 4 simple [sic] tournets.

3°. Entre les fenêtres et jalousies se trouvent des petites balustrades en fer peint [sic] en noir.

4°. Neuf jalousies, comme la prescrite [sic] du petit vestibule.

5°. Le sol est garni de parquet de bois de chêne.

6°. Les murs sont garnis de boiserie [sic] et décorés de 48 pilastres de l'ordre jonique, la boiserie comme les pilastres sont peint [sic] en gris blanc à l'huile.

7°. Le plafond est décoré de 8 rosasses [sic] de stucature et est porté d'une corniche en bois.

8°. Deux poêles à vent avec chapiteaux en terre cuite.

9°. Huit glaçes [sic], chaque de 7 ¼' de haut et 3 ½' de large.

10°. Deux portes, dont celle à gauche donne dans le cabinet de la Dame de palais du service, et la 2<sup>ème</sup> porte dans le Cabinet particulier du roi.

11°. La ferrure de la première porte à<sup>119</sup> gauche consiste d'une serrure ordinaire avec anneau et deux bandes à charnières.

La ferrure de la 2<sup>ème</sup> porte consiste d'une serrure avec deux poignées<sup>120</sup> de laiton, deux charnières de fer et deux verroux *idem*.

117 p. 75.

118 p. 76.

119 p. 77.

120 Au lieu et deux verroux, biffé.

### Chambre de la Dame du palais de service

1°. petit vestibule.

Le dit est planchéyé [sic] et peint à l'huile.

2°. Les murs sont tapissés de papier bleu.

### Chambre

1°. À l'entrée, une porte vitrée avec 8 vitres, peinte en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec deux poignées, deux boucliers de laiton ainsy [sic] que 2 fiches de fer<sup>121</sup>.

2°. Une porte semblable donne dans un petit cabinet à côté de l'alcôve cy-dessous mentionné[e]. Le sol de ce cabinet est<sup>122</sup> planchéyé [sic] et peint à l'huile.

Les murs sont tapisés [sic] avec papier bleu.

4°. Les murs de la chambre sont tapisés [sic] de même avec papier bleu et garnies d'une lembri [sic] en bois.

5°. L'alcôve est tapisé comme la chambre et décoré [sic] sur les angles avec 4 pilastres.

6°. Deux fenêtres avec jalousies comme les présédantes [sic].

7°. Sur le côté à gauche se trouve une armoire avec une serrure ordinaire, clef et deux bandes à charnière.

8°. Un petit poël [sic] de fonte en forme ronde avec un vase en terre cuite. Après de ce poêle se trouve une porte de tôle par laquelle traverse le tuyeau et conduit la fumée dans la cheminée.

### Cabinet particulier du roi

1.° Le sol est planchéyé [sic] et peint en huile.

2°. Les murs sont garnis de tapetes [sic] de soie en couleur bleu <foncé ?> encadrés<sup>123</sup> de listeaux [sic] dorés.

3°. Une alcôve et à côté deux petits cabinets avec portes vitrées demême [sic] dans la chambre de la Dame du palais de service.

4°. Au fond de l'alcôve, encore une petite porte tapissée, ferré d'une serrure ordinaire, avec charnières et 2 verroux de laiton.

La dite porte donne dans la Salle des États.

5°. Deux fenêtres comme la précédante [sic].

6°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite marbré en jaune.

<sup>121</sup> Au lieu de *cuivre*, biffé.

<sup>122</sup> p. 78.

<sup>123</sup> . 79.

Salon devant le Cabinet particulier

- 1°. Le sol est planchéyé [sic] et peint à l'huile en jaune.
  - 2°. Les murs sont tapissés avec du papier jaune et lembrie [sic] en bois.
  - 3°. Trois portes dont celle à gauche donne dans le Cabinet du roi et celle à droite dans le cabinet du 1<sup>er</sup> secrétaire. La ferrure des dites, consiste des mêmes articles comme<sup>124</sup> aux portes prescrites, mais il [sic] se trouvent encore aux deux premières portes deux verroux de plus.
  - 4°. Deux fenêtres avec jalousie comme les précédantes [sic].
  - 5°. Un poêle en fonte avec dessus en terre cuite peint en brun.
- Devant la cheminée de ce poêle se trouve une petite porte de fer garnie de bois.

Cabinet du 1<sup>er</sup> secrétaire

- 1°. Le sol comme le susdit.
- 2°. Les murs sont tapissés avec du papier bleu.
- 3°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite.
- 4°. Une fenêtre comme les sus dites [sic].

Cabinet demie [sic] circulaire

- 1°. Le sol comme le précédant [sic].
- 2°. Deux portes *idem*.
- 3°. Quatre fenêtres avec jalousies, *idem*.
- 4°. Les murs sont garnis de papier, couleur<sup>125</sup> de fleur de pesches [sic]<sup>126</sup> et par dessous avec une lembrie [sic] en bois.
- 5°. Un poêle à vent en fonte avec chapiteau en terre cuite.
- 6°. Devant l'eau des prescrites [sic] fenêtres se trouve une porte à un battant demie [sic] rond [sic], ferré [sic] d'une serrure avec boîte de laiton, 2 poignées, 1 écusson, 3 fiches de laiton.

Antichambre

- 1°. Le sol est planchéyé [sic].
- 2°. Les murs sont garnies [sic] d'une tapete [sic] verte [sic] avec lembrie [sic] en bois.
- 3°. Une porte et une fenêtre comme les prescrites [sic].
- 4°. Un poêle à vent en fonte avec dessus en terre cuite.
- 5°. Deux petites séparation [sic] ou cabinets tapisés [sic] comme l'anti-chambre, deux portes avec serrures ordinaires avec poignées de fer, clef et bandes à crochets.

---

124 p. 80.

125 p. 81.

126 Pêche ?

Petit [sic] antichambre

- 1°. Une simple porte conduisant sur le corridor, la ferrure comme aux<sup>127</sup> précédantes [sic].
- 2°. Une fenêtre *idem*.
- 3°. Le sol est plancheyé [sic].
- 4°. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] de papier verd [sic] clair avec une lembrie [sic] en bois.
- 5°. Une porte vitrée avec 28 vitres, ferré[e] d'une serrure avec 4 <bouclier?> et boutons de laiton, deux verroux de fer et 6 fiches de fer.
- 6°. Dessus la dite porte encore une petite fenêtre de 6 vitres.
- 7°. Encore une 2<sup>ème</sup> petite fenêtre avec 4 vitres, éclairant le petit escalier dessus mentionné.

Petit corridor entre le petit Antichambre et  
Salon devant le cabinet particulier.

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
- 2°. Le côté ou mur à droite est tapis[s]é avec du papier verd [sic].
- 3°. Au dit côté se trouve une porte de cheminée ferrée de la [sic] tôle, 4 bandes avec loquet et verrou.
- 4°. À gauche donne un [sic] porte<sup>128</sup> sur le petit escalier conduisant à la garde-robe [sic] du 3<sup>ème</sup> étage, la dite porte est ferrée de 2 bandes à charnières, une petite serrure avec 2 poignées de fer et clef.
- 5°. Un petit escalier de 26 marches en bois, une balustrade.

Corridor entre la Salle des États et antichambre

- 1°. Le sol est plancheyé [sic].
  - 2°. Les murs sont marbrés en gris et rouge, à la colle.
  - 3°. Une fenêtre comme les susdites
- Note : deux vitres sont cassées.
- 4°. Un escalier de 28 marches avec une balustrade peint [sic] en blanc.
  - 5°. Les dessous de l'escalier sont garnis de boiserie [sic].

Chambres<sup>129</sup> de la reine

1<sup>ère</sup> antichambre

- 1°. Une porte à 6 panneaux peinte en blanc, ferrée d'une serrure cachée, avec deux poignées, 2 écussons et 3 fiches de laiton.
- 2°. Une fenêtre avec percienne [sic] comme les prescrites [sic].

---

127 p. 82.

128 p. 83. *Porte* au lieu de *petit escalier*, biffé.

129 p. 84.

- 3°. Le sol est plancheyé [sic].
- 4°. Les murs sont crépis et marbrés en gris à la colle.
- 5°. Une cloisson [sic] vitrée de 40 vitres, éclairant l'escalier.
- 6°. Une 2<sup>ème</sup> porte comme les prescrites [sic] ferré [sic] sur plus d'une [sic] verrou, la dite porte conduite [sic] dans la chambre des femmes de chambre.

#### Chambre des femmes de chambre

- 1°. Le sol est plancheyé [sic]
- 2°. Les murs sont tapissés avec du papier jaune foncé.
- 3°<sup>130</sup>. Dessous les tapetes [sic] une lembrie [sic] en bois, peint en blanc.
- 4°. Un petit poêle à vent en forme ronde, avec dessus présentant une petite figure de terre cuite.
- 5° Une fenêtre avec jalousie.
- 6°. Une porte vitré avec cloisson [sic] *idem*, contenant 40 carreaux, la ferrure de la porte consiste de 3 bandes à charnières avec une petite serrure cachée, avec 2 poignées de laiton et une clef.

#### Passage entre la chambre précédente [sic] et chambre de bain

- 1°. Le sol est plancheyé.
- 2° Les murs sont tapissés avec du papier gris au granite.
- 3°. Se trouve sur cet [sic] passage l'entrée au petit escalier conduisant au cabinet de toilette [sic].

#### Garderobe [sic]

- 1°. Le sol est plancheyé [sic] et peint à l'huile en jaune.
- 2°<sup>131</sup>. Une porte ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec poignée de laiton & 3 bandes à charnières.
- 3°. Une 2<sup>ème</sup> porte *idem*, avec 2 poignées de fer et 3 fiches.
- 4°. Onze armoires, chaque avec porte de deux battants, peint[e]s en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire, avec 2 boucliers de laiton et 6 fiches de fer.
- 5°. Dessus les dites armoires autres armoires plus petit[e]s, <ferrées ?> chaqu'un [sic] d'une serrure, 2 écussons de laiton et 4 fiches de fer.
- 6°. Un poêl [sic] à vent quarré [sic] en fonte avec dessus en terre cuite.

---

130 p. 85.

131 p. 86.

### Bibliothèque

- 1°. Deux portes, chaque à 6 panneaux et peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure cachée, avec poignées et boucliers de laiton et clef.
- 2°<sup>132</sup>. Trois fenêtres avec jalousies comme les prescrites [sic].
- 3°. Le plancher est en bois de sapin et peint en jaune foncé.
- 4°. Les murs sont tapisés [sic avec du papier verd [sic] foncé.
- 3°. Au mur vis-à-vis des fenêtres se trouve un grand armoire avec portes vitrées, le dit[e]s armoires est [sic] plaqué [sic] de bois d'acajou et autres sortes de bois. Les 10 portes sont vitrées de 50 carreaux, ferrés [sic] de 10 petites serrures à clef avec écussons en bois noir et 20 bandes à pointes.
- 6°. À côté des portes d'entrées, 2 autres armoires *idem*, chaque avec 10 vitres, deux portes avec deux serrures et 4 bandes à pointes.
- 7°. Deux armoires comme les prescrites [sic] assemblés [sic] d'un soubassement contenant de [sic] 3 portes avec fillage [sic] en fil de cuivre.
- 8°. Deux armoires comme les susdites, mais les 3 portes du soubassement sont vitrées et ferrées comme les autres.
- 9°<sup>133</sup>. Un poêle à vent en fonte avec un petit chapiteau en terre cuite. Un autre poêle semblable fait en bois se trouve dans une 2<sup>ème</sup> niche entre les armoires vitrés.

### Salle de bain

- 1°. Le plancher comme le prescrite [sic].
- 2°. Les murs sont garnis de mouseline [sic] sur un fond de toile rouge, dessous la tapisserie, avec lembrie [sic] en bois peint en gris blanc et jaune.
- 3°. Deux petites portes à un battant donnant dans les chambre [sic] des femmes de chambre, ferrées d'une serrure cachée avec 2 poignées, 2 boucliers et 3 fiches, dessus les dites portes deux panneaux garnies de glaces [sic].
- 4°. Trois petites portes faites chaque à deux panneaux garnies de glaces [sic]. La peinture des embrasements, etc., est en blanc et jaune.
- 5°<sup>134</sup>. La salle est décoré [sic] de plus avec une corniche et rosasse [sic] de stucature et peint [sic] en blanc à l'huile.
- 6°. Une fenêtre comme les prescrites [sic] éclaire cette salle.
- 7°. Vis-à-vis de la fenêtre se trouve une niche ovale tapissée comme la salle et décorée de petits pilastres, corniches et peinture.
- 8°. Une baignoire en cuivre peint en bleu foncé avec ornements d'orés [sic].
- 9°. L'eau pour ce bain est conduit par un tuyeau de plomb<sup>135</sup> du soutterrein [sic] j'usqu'au 4<sup>ème</sup> étage ou il se jette dans la chaudière, et de là descent

---

132 p. 87.

133 p. 88.

134 p. 89.

135 Au lieu de *fonte*, biffé.

dans la baignoire. À côté de la baignoire se trouve 2 robinets de laiton dont l'un donne l'eau chaud [sic] et l'autre l'eau froid [sic] et moyennant d'une troisième [sic] tuyeau de plomb avec souspape [sic] se vuide [sic] la baignoire.

La<sup>136</sup> chaudière est formée comme celle du bain de S. M. le Roi.

10°. Une cheminée fait [sic] en stuc verd [sic] avec moulures en blanc<sup>137</sup>.

Le foyer est garni de plaques de fonte.

11°. Dessus la cheminée se trouve une glace [sic] 5'-8" de haut et 3'-11" de large.

12°. Vis-à-vis de la cheminée se trouve une 2<sup>ème</sup> glace de 5'-8" de haut et 3'-10" de large.

13°. Dans les deux panneaux de la porte donnante [sic] dans la bibliothèque se trouvent 2 glaces [sic].

14°. Sur le mur à côté de la fenêtre, se trouvent 2 glaces [sic] chaque de 6' de haut et 1'-9" de large.

#### Quatrième étage

##### Corridor côté du midi

1°. Le sol est planchéyé [sic], bon.

2°. Les murs sont crépis et peint [sic] en marbre rouge et gris.

3<sup>o138</sup>. Deux fenêtres chaque à 2 battants avec 12 vitres, ferré [sic] de 4 équerres, 4 simples tournets et 2 boutons de fer.

4°. Deux caisses à bois se trouvent devant les fenêtres, ferrés [sic] de 6 charnières et peint [sic] à l'huile en brun.

7°. Une fenêtre dessus le toit, vitrée de 30 carreaux.

##### Chambre n° 1

1°. Une porte à un battant avec 6 panneaux et peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec clef, 2 poignées de fer et deux bandes.

2°. Une 2<sup>ème</sup> porte, conduisante [sic] dans l'antichambre, semblable à la prescrite [sic].

3°. Une fenêtre avec 12 vitres dont deux sont endommagées, aureste [sic] comme les prescrites du corridor.

4°. Le sol est planchéyé [sic].

5°. Les murs sont tapissés avec du papier violet et garnis d'un socle à la hauteur d'un pied, et peint à l'huile en blanc.

6<sup>o139</sup>. Une armoire se trouve dans un fond d'une porte, avec tablettes et

<sup>136</sup> p. 90.

<sup>137</sup> Au lieu de *foncées*, biffé.

<sup>138</sup> p. 91.

<sup>139</sup> p. 92.

une porte à deux battants, ferré [sic] d'une serrure avec clef, 2 écussons, 2 verroux et 4 fiches, aureste [sic] peint [sic] en blanc à l'huile.

7°. Un poêl [sic] de fonde en quarré [sic] avec dessus en terre cuite, peint en gris.

8°. Devant la cheminée de ce poêle se trouve une porte, ferrée de tôle, 2 bandes et loquet, plus une autre porte de fer, devant la bouche du poêle.

#### Antichambre

1°. Une fenêtre semblable aux prescrites [sic].

2°. Le plancher *idem*.

3°. Les murs sont tapisés [sic] de papier gris verd [sic] avec bordure et socle en bois.

4°. Une porte comme les précédantes [sic] donne dans un petit cabinet. À la dite porte se trouve encore un verrou de fer.

#### Petite<sup>140</sup> chambre ou cabinet.

1°. Les cloisons et plafond, tapisés [sic] en papier marbré.

2°. Le plancher ordinaire.

3° Une petite porte, ferrée d'un petit cademat et bandes à charnières.

#### Chambre n° 2

1°. La porte comme les prescrites [sic].

2°. Deux fenêtres *idem*.

3°. Le plancher *idem*.

4°. Un poêle avec dessus porte de cheminée et porte de bouche de poêle comme les prescrites [sic].

5°. Les murs sont tapis[s]és avec du papier couleur de rose avec feuille, verdes [sic] et bordures, ensuite d'une sorte en planches garnies à l'entour.

6°. Une armoire dans un fond d'une porte, et semblable à celles dans la chambre n° 1.

7°. Une porte à deux battants peint [sic] en blanc, conduite [sic] dans la chambre n° 3, ferrée d'une serrure simple, avec 2 poignées, clef, 2 écussons, et 3 fiches de<sup>141</sup> laiton. Les embrassements [sic] en bois et peint en blancs [sic].

#### Chambre n° 3

1°. Une porte comme la précédante [sic].

2°. Une fenêtre *idem*.

3°. Les murs sont tapissés avec un papier gris rouge avec décor verd [sic] ; ensuite garnies au plancher d'un socle en bois.

---

<sup>140</sup> p. 93.

<sup>141</sup> p. 94.

4°. Le sol est plancheijé [sic], bon.

5°. Une cloison à la quelle [sic] se trouve deux fenêtres chaque de 12 carreaux ; la dite cloison partage la chambre en deux pièces qui communiquent moyennant d'une [sic] petite porte, ferrée d'une serrure 2 poignées, clef et 3 bandes à charnières.

6°. Dans la 2<sup>e</sup> pièce formante [sic] ce cabinet se se trouve un poêle à vend [sic] avec chapiteau en terre cuite, le dit poêle a sa bouche dans la même cheminée de la chambre n° 2, seulement une porte devant l'ouverture.

#### Chambre<sup>142</sup> n° 4

1°. La dite chambre contienne [sic] deux cabinets de bain avec un petit corridor fermé d'une porte comme les prescrites [sic].

2°. Par une 2<sup>ème</sup> porte tapissée, on parvient dans le petit corridor, la ferrure de cette porte consiste d'une serrure ordinaire, avec deux poignées, clef et deux charnières.

3°. Les cloissons [sic] sont tapissés d'un papier bleu ciel avec étoiles jaune[s] et friese [sic] olive avec décor en jaune.

4°. Une fenêtre comme la prescrite [sic], une vitre en est cassée.

5°. Devant la fenêtre se trouve une marche en bois peint [sic] en blanc à l'huile, dessous la dite passent les tuyeaux de plomb des bains.

#### Cabinet de bain à droite

1°. Une porte tapissée, ferrée comme la pécédante [sic].

2°. Deux fenêtres *idem*.

3°. Les xloisons comme celles du petite<sup>143</sup> [sic] antichambre ou corridor.

5°. Un poêle de fonte quarré [sic] avec un dessus en terre cuite.

6°. Dans les deux fonds des fenêtres se trouve [sic] deux baignoires en <cuivre ?> peint [sic] en bleu foncé. Derrière [sic] chaque baignoire, se trouvent 2 tuyeaux [sic] de plomb avec robinets de laiton, plus, à côté des baignoires, deux robinets pour vider les dites. L'eau pour ces bains se chauffe [sic] dans la chaudière du bain du roi cy-dessus mentionné et est conduit [sic] moyennant de [sic] tuyeaux [sic] de plomb jusqu'aux<sup>144</sup> baignoires. L'eau qui a servi pour le bain se perd par un 3<sup>ème</sup> tuyeau de plomb traversant le mur extérieur et se réunisse [sic] avec le tuyeau de la toiture. Les tuyeaux [sic] des bains, posés sur<sup>145</sup> le plancher dans l'intérieur des cabinets, sont couverts d'une marche en bois peinte en blanc à l'huile. Le Cabinet de bain à gauche est tout à fait semblable aux cabinet prescrit [sic].

142 p. 95.

143 p. 96

144 Au lieu de *dans*, biffé.

145 Au lieu de *autour*, biffé.

Petite<sup>146</sup> chambre pour la chaudière

1°. La chaudière a 4 pieds de diamètre, 3 pieds de haut, avec une couverture ou chapeau auquel se trouve un tuyeau avec entonnoir conduisant la fumée dans la cheminée.

Ensuite se trouve à cette chaudière 1° un tuyeau [sic] de plomb d'un pouce de diamètre avec un robinet de laiton conduisant l'eau au bain de S. M. le Roi, comme cy-desus [sic] mentionné ; 2°, un deuxième tuyeau de plomb avec robinet de laiton conduisant l'eau chaud [sic] dans les quatre bains des chambres prescrites [sic] ; 3<sup>ement</sup>, un petit robinet de laiton. [2]°. Une porte avec ferrure comme ceux [sic] des chambres.

5. Garderobe [sic] de S. M. le Roi

N° 5

1°. Une porte comme les prescrites [sic].

2<sup>o147</sup>. Une fenêtre *idem*.

3°. Le sol est planchéyé [sic], en bon état.

4°. Les murs sont tapissés d'un papier gris et verd [sic] avec bordure.

5°. Une [sic] poêle à cou, en forme <quarré ?> avec dessus en terre cuite, devant le dit poêle une porte de cheminée et porte de poêle comme les prescrites [sic].

6°. Le plafond est peint en blanc, un peu endommagé.

7°. Une forte porte de bois de chêne de 2 pouces [sic] d'épaisseur, conduisant dans la 2<sup>ème</sup> chambre de garderobe [sic], la dite porte est ferrée de trois fortes bandes et une forte targette.

8°. Devant la dite porte une 2<sup>ème</sup> porte à deux battants s'ouvrant vers la 2<sup>ème</sup> chambre, ferré[e] d'une serrure avec 2 targettes et 4 fiches.

9°. Une armoire avec tablettes, <fermée ?> par une porte à deux battants comme la prescrite [sic].

2<sup>ème</sup> chambre de garderobe [sic]

N° 6

1°. Une porte comme les prescrites [sic] des chambres ; la ferrure de la dite est<sup>148</sup> augmentée d'une targette.

2°. Une 2<sup>ème</sup> porte plus petite conduisant sur le corridor, la dite est ferrée de 2 petites fiches, une serrure ordinaire avec 2 poignées de fer et clef.

3°. Une 3<sup>ème</sup> petite porte conduite [sic] sur le petit escalier du 2<sup>ème</sup> étage et se trouve à la cloison qui l'entoure [sic] le dit escalier ; la ferrure de la porte consiste d'une serrure ordinaire, 2 poignées, clef et 2 bandes à charnières.

---

<sup>146</sup> p. 97.

<sup>147</sup> p. 98

<sup>148</sup> p. 99.

- 4°. Les murs sont tapisés de papier bleu, mouché.
- 5°. Un poêle de fonte en quarré [sic] avec dessus en terre cuite ; une porte de cheminée et une *idem* devant le poêle.
- 6°. Une fenêtre comme la prescrite [sic].
- 7°. Le sol et plafond comme les prescrites [sic].

#### N° 7

- 1°. À l'entrée [ne] se trouve pas de porte et l'ouverture est garnie des embrassements [sic].
- 2°. La place [sic] est divisée en 3 parties dont<sup>149</sup> celle du milieu forme le passage conduisant à la coupole et autres chambres sur le côté du nord. Les deux autres parties à gauche forment deux petits cabinets, fermés par des cloisons en planches avec grillage en bois. Les portes de ces cabinets sont ferrés [sic] de serrure ordinaires avec poignées clef et 2 bandes. Les murs sont peint [sic] à la colle, en marbre gris et rouge, et les sols sont planchéés [sic]. Dans le cabinet à gauche, une fenêtre comme les prescrites [sic].

#### Passage marqué n° 7. A

- 1°. Une porte à 2 battants avec 6 panneaux dont la partie d'en haut est arrondie et peint [sic] en blanc, ferré [sic] de 4 bandes, serrure avec 2 poignées de fer et un bouton.
- 2°. Le Sol est planchéé [sic].
- 3°. Les murs sont peint [sic] à la colle, en marbre gris et rouge.
- 4°<sup>150</sup>. Un escalier de 18 marches de bois de chêne avec une balustrade, conduisant premièrement au grenier dessous la coupole et à une petite chambre à gauche dessous le fronton.
- 5°. Une fenêtre avec 9 vitres éclaire cet escalier, la dite est ferrée de 2 équerres, un bouton et 2 tournets.

#### Passage marque n° 7. B

- 1°. Les ouvertures ou entrées sont garnies avec embrasements sans portes.
- 2°. Le sol est planchéé [sic].
- 3°. Les murs ou cloisons sont en planches garnies de papiers marbré [sic].
- 4°. Deux portes dont celle à gauche conduise [sic] dans une chambre obscure et celle à droite conduise [sic] de même sur un grenier plus grand servant comme gardemeuble [sic]. La ferrure de chaque porte consiste d'une serrure avec deux poignées de fer, clef, 4 bandes et 2 verroux.

<sup>149</sup> p. 100 suit *le premier*, biffé.

<sup>150</sup> p. 101.

Les<sup>151</sup> murs du dit grenier ne sont pas crépis ni le sol planchéyé [sic].

#### Cabinet n° 8

- 1°. Le sol est planchéyé [sic].
- 2°. Une porte ordinaire comme les susdites des chambres.
- 3°. Les murs sont crépis et blanchis.
- 4°. Auprès de l'entrée du dit cabinet se trouve une petite porte ordinaire ferrée d'une petite serrure, clef et deux bandes à charnières.

#### Chambre n° 9 côté du nord

- 1°. Une porte comme les susdites.
- 2°. Une fenêtre *idem*, une vitre cassée.
- 3°. Le plancher, bon.
- 4°. Une 2<sup>ème</sup> porte comme la susdite, donnant dans l'antichambre.
- 5°. Les murs sont garnis d'un tapete [sic] en papier bleu avec draperies couleur d'orange et lembrie [sic] de papier gris, entout<sup>152</sup> [sic] un peu endommagé.
- 6°. Un poêl [sic] à vend [sic] avec dessus en terre cuite et tuyeau [sic] de tôle.
- 7°. Le plafond un peut endommagé et sale.

#### Antichambre

- 1°. Une porte donnante [sic] dans un petit cabinet comme la prescrite [sic].
- 2°. Une fenêtre, *idem* à la dite se trouve une vitre cassée.
- 3°. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] en papier couleur fleur de perches [sic]<sup>153</sup> avec bordure bleu [sic] et un socle en bois.
- 4°. Le sol est planchéyé [sic].
- 5°. Le petit cabinet est tapisé [sic] avec du papier marbré et pourvu d'une petite porte comme celle du cabinet auprès de la chambre n° 1.

#### Chambre n° 10

- 1°. La porte d'entrée comme ordinaire.
- 2°. Deux fenêtres, *idem*.
- 3°. Les murs sont garnis d'un papier verd [sic] mouché.
- 4<sup>o154</sup>. Un poêle avec chapiteau en terre cuite, une porte de cheminée et *idem* de poêle.
- 5°. Une porte à deux battants donne dans la chambre.

---

151 p. 102.

152 p. 103.

153 Pêche ?

154 p. 104.

N° 11

- 1°. Le Sol est plancheijé [sic], bon.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Une porte à deux battants donne dans la chambre n° 10, est ferrée comme les prescrites [sic].
- 4°. Une porte d'entrée, *idem*.
- 5°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en papier avec rayons violet et jaune.
- 6°. Le plafond endommagé.
- 7°. Un poêle carré [sic] avec chapiteau en terre cuite, [la] porte de cheminée<sup>155</sup> est commune avec le poêle de la chambre n° 10, seulement une porte de poêle de plus.

Chambre n° 12

Note : La dite chambre étant trop grande pour être logée, on l'a divisée en plusieurs cabinets, comme suit :

Petit[e] Antichambre

- 1<sup>o156</sup>. Une porte d'entrée, comme les susdites.
- 2°. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] en papier bleu.
- 3°. Une fenêtre comme les sudites.
- 4°. Le sol est plancheyé [sic] par tout, et bon.
- 5°. Le plafond est blanchi, bon.
- 6°. Vis-à-vis de la porte d'entrée, une autre porte tapissée, conduisant dans le cabinet de toilette [sic], la dite porte est ferrée d'une serrure avec clef, 2 poignées et 2 bandes à charnières.
- 7°. Une porte semblable conduite à gauche dans la chambre.

Cabinet de toilette [sic]

- 1°. Une fenêtre comme les prescrites [sic], etc.
- 2°. Une porte tapissée *id.* conduisant dans la chambre.
- 3°. Les murs sont tapissés en papier bleu foncé [sic] mouché.
- 4°. Une armoire avec porte, ferré [sic] d'une petite serrure, clef et 2 charnières.

Chambre

- 1°. Un poêl[e] avec chapiteau en terre cuite, porte de cheminée, et *id.* du <poêle >.
- 2°. Les murs commes les susdits
- 3<sup>o157</sup>. Trois fenêtres comme les prescrites [sic].

<sup>155</sup> Suit et porte de poële, biffé.

<sup>156</sup> p. 105.

<sup>157</sup> p. 106.

### Chambre n° 13

- 1°. Une porte d'entrée.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Une armoire dans le mur avec porte de deux battants, ferré[e] comme les armoires cy-dessus [sic] mentionnées.
- 4°. Les murs sont garnie [sic] d'une tapete [sic] en papier gris et verd [sic].
- 5°. Un poêle avec dessus en terre cuite, et porte de poêle.
- 6°. Le plafond endommagé.

### Cabinet auprès de la chambre n° 13

Le dit cabinet contient la chaudière en cuivre pour le bain de la reine.

- 1°. Une porte d'entrée.
- 2°. La chaudière est en cuivre et outre [sic] les tuyeaux [sic] de plomb avec robinets de laiton conduisant l'eau au bain, pourvue d'un 3<sup>ème</sup> robinet de laiton, aurette [sic] comme la chaudière du<sup>158</sup> bain de S. M. le Roi.  
Note : auprès du petit cabinet cy-dessus mentionné, se trouve une porte de cheminée ferrée de la tôle ainsy [sic] qu'une porte de po[ê]le ; ces objets n'ont plus de fût étant [sic] la chambre pour laquelle ces objets servoient [sic] autre fois [sic] a été prise pour l'espace de l'escalier neuf.

### Cabinet n° 14

- 1°. Une porte d'entrée comme les prescrites [sic], aurette [sic] ferré [sic] d'une serrure cachée avec 2 poignées de laiton, 2 écussons et 2 fiches de laiton.
- 2°. Une fenêtre comme les dites.
- 3°. Les murs sont peint [sic] à la colle en marbre gris.
- 4°. Deux fenêtre fixes, chaque avec 20 vitres, éclairant le grand escalier conduisant au 4<sup>ème</sup> étage.
- 5°. Une armoire avec porte de deux battant [sic], ferrés [sic] d'une serrure<sup>159</sup> avec clef et 4 fiches.

### Corridor devant les sus dites [sic] chambres

- 1°. À la sortie de la 3<sup>ème</sup> partie de l'escalier en bois de chêne avec 3 repos garnis de parquet et entourée [sic] d'une balustrade en fer avec boules de cuivre doré comme à celle du 2<sup>ème</sup> étage, se trouve une porte vitrée à deux battants avec 20 vitres, ferré [sic] d'une serrure avec 2 poignées et deux boucliers de laiton, 2 targettes et 4 bandes de fer.

---

<sup>158</sup> p. 107.

<sup>159</sup> p. 108.

- 2°. Deux fenêtres.
- 3°. Les murs sont marbrés, rouge et gris.
- 4°. Le sol plancheyé [sic], le plafond blanchi.
- 5°. Une lucarne avec 30 vitres.

#### N° 15 A

Contient deux petits cabinet comme n° 7 A.

#### N 15 B

Deuxième comme le passage n° 7 B.

#### Passage<sup>160</sup> conduisant à la coupole

- 1°. Le sol est plancheyé [sic], bon.
- 2°. Les murs sont peint [sic] en marbre en rouge et gris.
- 3°. Deux portes donnant au 2<sup>ème</sup> grenier dessous la coupole, la ferrure des dites [sic] consiste d'une serrure avec 2 poignées de fer, clef et 2 bandes.
- 4°. Deux lucarnes avec tringles en bois et chaque avec 8 vitres.  
Les dites fenêtres éclairent les escaliers mentionné [sic] dans le paysage n° 7 A & n° 15 A.
- 5°. Deux escalier chaque de 10 marches avec balustrade de chaque côté conduisant jusqu'à la coupole.
- 6°. Une lucarne avec 18 vitres éclaire les susdites [sic] escaliers.
- 7°. À droite et à gauche dessous le fronton, côté du couchant, se trouvent deux petites chambres dont les sorties donnent sur les escalier dessus mentionnés, et fermées<sup>161</sup> avec porte comme au grenier prescrit [sic].

#### Coupole

- 1°. La dite forme une salle ronde décorée de 12 colonnes et 24 < demi ? > collonnes [sic] de l'ordre corinthien.  
Les 12 colonnes portent la coupole.
- 2°. Le sol est garni de planches de sapins avec frieses [sic] en bois de chêne, encore en bon état.
- 3°. Les murs sont crépis et peint [sic] en marbre gris à l'huile. Les collonnes sont peint[e]s en marbre blanc.  
La corniche est fait [sic] en stucature et peint [sic] en blanc.  
Le fond de la coupole présente la mappe [sic] céleste sur la quelle [sic] se trouvent peint [sic] les diverses figures et étoiles.
- 4°. Douze fenêtres à deux battants dont les battants d'en haut sont demie<sup>162</sup> circulaire [sic], les dites éclairent cette salle, les 2 battants d'en

<sup>160</sup> p. 109.

<sup>161</sup> p. 110

<sup>162</sup> p. 111.

bas sont vitrés de 16 carreaux et ferrés d'un espagnolet [sic] et 6 fiches, les battants d'en haut demie rond [sic] sont vitrés avec 6 vitres, ferrés de 4 bandes à charnières & 4 tournets ; aureste [sic] peint en blanc à l'huile.

5°. Douze jalousies avec planches mobiles ferment les susdites fenêtres de côté extérieur. La ferrure de chaque consiste de 6 bandes à crochets, les 2 barres de fer avec charnières, 2 verroux et 2 tournets ; aureste [sic] peint en gris à l'huile.

6°. Au milieu de la coupole se trouve une grande fenêtre avec 88 vitres. Le cadre de cette fenêtre est en fer et couvert d'un fillage [sic] en fil de fer.

7°. La porte d'entrée consiste de<sup>163</sup> deux battants dont les dessus sont mobiles. La ferrure consiste de 4 bandes, 4 charnières, 3 verroux, une serrure, avec deux poignées de fer et une clef.

8°. Derrière cette porte conduite [sic] 5 marches en bois sur un escalier de 2 bras, dont l'un donne à gauche et l'autre à droite sur le sol de la salle ; chaque bras de l'escalier soutient 8 marches entourées de balustrades.

#### 2<sup>ème</sup> grenier dessous la coupole

1°. Le Sol est garnie [sic] de fortes planches.

2°. Deux fenêtres, chaque avec 9 vitres, ferrée[s] de 2 équerres et 2 tournets et boutons.

#### Diverses [sic] objets à l'extérieur du bâtiment

1°. Aux deux côté [sic] des frontons se trouvent des goutières [sic] en fer blanc<sup>164</sup> pour emmener les eaux de la pluye [sic] par les tuyeaux à côtés des pilastres.

2°. Ensuite se trouve deux gout[t]ières en fer blanc plus [sic] en bon état sur les deux côtés du socle de la coupole.

3°. Se trouvent auprès de l'escalier principale [sic] côté du couchant, deux vedettes à cheveux [sic], faite [sic] en bois et peint [sic] en rayons bleu et blanc à l'huile.

4°. Après des dites vedettes, deux balustrades en fer.

5°. Deux piliers de fer portant des lanternes, aux piliers se trouvent deux petite boîtes dans lesquelles se trouvent les cordeaux pour baisser et élever les lanternes.

6°. Dessus le fronton côté de la ville, se trouve un fort arbre de sapin auquel est attaché le drapeau avec l'Aigle français ; autour de cet arbre se trouve un plancher entouré d'une<sup>165</sup> balustrade en bois servant pour pouvoir monter et démonter le drapeau, ce qui se fait moyennant d'une forte corde, une poulie et d'autres anneaux de fer.

---

<sup>163</sup> p. 112.

<sup>164</sup> p. 113.

<sup>165</sup> p. 114.

7°. Trente deux tambours en fer de tôle, dessus les cheminées.

Communication<sup>166</sup> entre le corps de logis et [la] 1<sup>ère</sup> aile

La dite forme une partie d'un cercle, a 100 pieds de long et 27 pieds de large, ensuite [sic] au niveau du rez-de-chaussées [sic] du corps de logis et [de la] 1<sup>ère</sup> aile, et construite en pierres de Balhorne en forme d'un pont, dessous l'on peut passer à voiture.

Sur cet arc en pierres, couvert de dalles et entouré d'une balustrade en pierres, se trouve une galerie ou corridor couvert construit en bois, comme cy-dessous mentionné.

Détails

1°. Les ouvertures ou passages de l'arc sont fermées par deux portes à deux battants faits [sic] en lattes, et ferrés [sic] chaqu'une [sic] avec 4 bandes à crochets, un tournet avec cademat et un verrou ; aueste [sic] peint en gris à l'huile.

2°<sup>167</sup>. Dessous le dit arc se trouve à gauche un petit vestibule conduisant au corps de logis.

Le sol est dallé et l'entrée est fermée d'une porte à deux battants à 4 panneaux et ferrée d'une serrure ordinaire avec 2 poignées, de fer, un verrou long, et *id.* plus court, 6 bandes<sup>168</sup> de fer.

Note : les panneaux de la dite [sic] porte sont endommagés.

3°. Dans le dit vestibule se trouve à droite une séparation ou cabinet pour le portier, à la cloisons [sic] faite en <planche ?> se trouve une vieille porte avec serrure ordinaire et deux bandes, ensuite une fenêtre fixe avec 7 vitres entier [sic] et *idem* une autre cassée.

Dans l'intérieur du cabinet, un poêle à vent avec tuyeau [sic], sans chapiteau.

4°. Quatre fenêtres avec grilles de fer, les dites fenêtres donnent deux vers le côté de la ville et les autres côté [sic] du couchant ; aueste<sup>169</sup> vitrée [sic] et ferrées comme ceux du soutterein [sic] du corps de logis.

Soutterein à droite, dessous le dit arc, contenant  
la 1<sup>ère</sup> division de la cuisine

1°. À l'entrée, une porte à deux battants comme celle au vestibule à gauche.

2°. Quatre fenêtres avec grilles en fer comme les prescrites [sic].

3°. Le sol est dallé de pierres de Balhorne.

4°. Les murs sont crépis et blanchis, aueste [sic] endommagés

166 p. 115.

167 p. 116.

168 Au lieu de *fiches*, biffé.

169 p. 117.

5°. Un grand foyer se trouve au mur à gauche, construit en briques cuites avec 25 fourneaux garnis des anneaux et grilles, dont deux grilles manquent, plus 2 autres fourneaux plus grands. Dessus ces fourneaux se trouvent 11 plaques de fonte.

6°. Un 2<sup>ème</sup> foyer au mur à droite pourvu de 8 fourneaux avec anneaux et grilles, plus un grand fourneau avec la grille et anneaux un peu endommagé [sic]. Dessous ces fourneaux, 3<sup>170</sup> plaques de fonte.

7°. À côté de ce foyer se trouve une paillasse en briques cuites.

8°. Au près des dites [sic] foyers se trouve aux murs deux fers, chaque de 3' de long, servant à suspendre les cuillères.

9°. Les bords des deux foyers sont garnis de barres de fer.

#### Corridor couvert entre le corps de logis et 1<sup>ère</sup> aile

1°. Le dit est construit en bois avec un toit en forme de tente.

Les façades extérieurs [sic] comme le toit sont garnies de toile et peint [sic] en rayons bleu et blanc à l'huile.

2°. L'intérieur est demême [sic] garni de toile et décoré de petits pilastres en bois et peint en gris et blanc à l'huile.

3°. Sur chaque côté ou façade se trouve 16 fenêtres, chaque de 8 grandes vitres, ferrées de 2 boutons et attaché [sic] avec vis.

4°. Sur chaque côté, se trouve 3<sup>171</sup> portes, chaque à deux battants vitrés, ferrés d'une serrure ordinaire avec deux poignées de fer, clef et 4 bandes et un verrou long et un autre plus court.

Note : une clef de ces portes manque.

5°. Deux poêles<sup>172</sup> à vent avec chapiteaux en terre cuite et tuyaux [sic] de tôle.

6°. Six fortes barres de fer, soutenant [sic] la galerie pour le vent.

#### Première [sic]<sup>173</sup> aile du palais

Ce bâtiment est construit en pierres de tuc sortant des carrières près Napoléonshoehe, a 172 pieds de long et 70' de large. La situation du dit bâtiment forme avec le corps de logis un angle obtus vers le midi de l'occident. L'architecture est dans le style jonique [sic], les deux façades vers le midi et nord ont deux avant-corps, dont chaque est décoré de 8 colonnes [sic] de l'ordre jonique [sic]. Les dites colonnes se posent sur les avant-corps du rez-de-chaussées [sic] et ont la hauteur du bel et 3<sup>ème</sup> étage.

---

170 p. 118.

171 p. 119.

172 Au lieu de *portes*, biffé.

173 p. 121.

L'entrée principale se trouve sur le côté du nord et par devant un grand escalier de 12 marches en pierres dont sur les deux côtés se trouve des piédestaux [sic] avec des lions sculptés en pierres [sic].

Les deux façades vers l'orient [sic] et<sup>174</sup> l'occident ont des avant-corps demie [sic] circulaires, dont chaqu'un [sic] est décoré de 6 colonnes [sic] de l'ordre jonique [sic].

Sur la façade vers l'occident se trouve une seconde entrée avec un escalier de 4 marches, et à côté de cette entrée, deux niches auxquelles se trouvent des statues en pierres [sic], dont celle à droite présente la *Diane* et celle à gauche<sup>175</sup>.

Le toit est couvert de cuivre et entouré d'une [sic] attique en pierres sur la quelle [sic] se trouvent des vases plantées [sic] sur les milieux des colonnes [sic] cy-dessus mentionnées.

Les façades ou extérieur de ce bâtiment est peint à l'huile en couleur de pierre.

#### Détails et description des diverses étages dans l'intérieur Cave<sup>176</sup>

La dite est voûtée et contient [sic] les diverses parties ou divisions des cuisines et offices.

#### 2<sup>ème</sup> division

On y parvient moyennant de [sic] cinq marches en pierres plus bas de la cuisine à côté de l'arc en pierres de la communication B. cy-dessus mentionnées [sic].

1°. Le sol est dallé.

2°. Deux fenêtr[e] [sic] à deux battants avec 12 vitres, ferré [sic] chacune de 4 équerres, une petite serrure, un bouton, 2 tournets, et 2 crochets pour tenir ouvert [sic] les battants, devant chaque fenêtr[e], 5 barres de fer et un cadre avec fillage de fil de fer.

3°. À gauche se trouve une séparation en lattes avec une porte *idem*, ferrée d'une serrure ordinaire et deux bandes, et clef.

4°. Aux murs se trouvent autre [sic]<sup>177</sup> tablettes avec 12 étaies [sic] de fer.

5°. À droite des murs se trouvent 3 tablettes avec 9 étaies [sic] de fer, plus 3 autres étaies [sic] sur les quelles [sic] les planches manquent.

6°. Une fontaine avec tuyeau [sic] de plomb et robinet de laiton, plus un bassin carré [sic] en pierres, un *idem* plus petit pour emmener l'eau ; le tout en bon état.

174 p. 122.

175 Partie laissée en blanc.

176 p. 123.

177 p. 124.

7°. Une porte à deux battants avec 6 panneaux un peu endommagé [sic], ferré [sic] d'une serrure sans cache, deux poignées, et deux verroux dont celui d'en haut est long.

3<sup>ème</sup> Division  
Rôtisserie [sic]  
sur le côté du nord

- 1°. Le sol est dallé.  
 2°. Une fenêtre, sans cadre avec fil de fer, aureste [sic] comme les prescrites [sic].  
 3°. Les murs sont crépis, un peu endommagés.  
 4°. À gauche du mur se trouve dans<sup>178</sup> une ancienne ouverture de porte, une étuve avec une porte à deux battants de fer de tôle, avec serrure, verrou avec ressort. Dans cette étuve 3 grilles de fer.  
 5°. Le foyer est construit en briques cuites et devant le dit se trouve une barre de fer à la longueur du foyer, servant à tenir ensemble les charbons ; plus deux petites chèvres de fer pour y mettre les buches.  
 Deux grandes chèvres pour les lançes [sic] du rôtissoir [sic].  
 Un rôtissoir [sic] complet avec 5 lançes [sic]. Les roues principaleaux [sic] de cette machaine [sic] sont en laiton et les petites avec échafaud en fer.  
 Trois plaques de fonte.  
 À côté du foyer au mur, 2 barres de fer servant à suspendre les cuillères.  
 Aux autres murs, encore deux grand crochets de fer.  
 6°. Vis-à-vis du dit foyer se trouve<sup>179</sup> un 2<sup>ème</sup> foyer entouré d'un cercle de fer, par dessus 4 fourneaux de fer de fonte, et deux plaques de fonte.  
 7°. Auprès du dit foyer, une paillasse en briques, et dessus celle, une barre de fer pour suspendre les cuillères.  
 8°. Au coin à gauche du mur se trouvent deux planches et une table.

4<sup>ème</sup> division  
Boulangerie

- 1°. Le sol est dallé.  
 2°. Deux fenêtres ; comme les prescrites [sic].  
 3°. Un bassin en pierre, un tuyeau [sic] de plomb avec robinet en laiton, se trouve dans le fond de la fenêtre à gauche.  
 4°. Dans le fond de la fenêtre à droite se trouve un foyer avec 2 grands et un petit fourneaux en fer de fonte, avec une plaque de fonte.  
 5<sup>o</sup><sup>180</sup>. Un grand four, dont l'ouverture est fermée par 2 coulisses en fer,

---

178 p. 125.

179 p. 126.

180 p. 127.

ensuite se trouvent devant l'ouverture du four, trois étaies [sic] en fer sur lesquelles se posent deux plaques de fonte. Au près du four encore une étaie [sic] en fer.

6°. Une étuve avec une porte à deux battants de fer, pourvu [sic] d'une serrure, 2 verroux et une petite porte à l'air et 3 grilles en dedans.

7°. Dessus cette étuve se trouve cinq étaies [sic] en fer avec planches par dessus.

8°. Une pierre en forme d'octogone, ou mortier, avec un fer dans lequel se pose la manche du pilon.

9°. Une grande porte à deux battants, conduisant dans la 5<sup>ème</sup> division de cuisine, la ferrure de là dite porte consiste d'une serrure cachée avec 2 poignées, 6 fiches, aurette [sic] endommagée.

#### 5<sup>ème</sup><sup>181</sup> division, côté du midi

1°. Le sol est dallé de dalles de Balhorne.

2°. Les murs sont crépis, endommagés.

3°. Deux fenêtres avec cadres en fil de fer, aurette [sic] comme les prescrites.

4°. Un foyer en briques cuites avec 11 fourneaux et un *idem* plus grand, en fer de fonte, ensuite cinq plaques de fonte.

#### 6<sup>ème</sup> division, côté du midi

1°. Le sol comme cy-dessus [sic].

2°. Les murs crépis, endommagés.

3°. Une fenêtre avec cadre en fil de fer comme les prescrites [sic].

4°. Un foyer en briques avec 2 petites et 2 grands fourneaux avec anneaux et grilles de fonte, et 3 plaques de fonte.

Au près de ce foyer, 2 petites paillasses.

5°. Une grande cheminée avec 3 vieilles plaques de fonte.

6<sup>o</sup><sup>182</sup>. Une étuve avec une porte à deux battants, avec serrure, 2 verroux et en dedans 3 grilles en fer.

7°. Aux murs se trouvent cinq étaies de fer et par dessus des planches.

8°. Quatre planches et un morceau de chambranle d'une ancienne porte, se trouvent attachées au mur.

#### 7<sup>ème</sup> division, à côté du midi

1°. Une porte à deux battants avec 6 panneaux, ferrée de 6 fiches de fer, une serrure cachée avec un écusson cassé de laiton (poignées et clef manquent), plus une barre de fer.

2°. Le sol est dallé.

3°. Deux fenêtres comme les prescrites [sic].

---

181 p. 125.

182 p. 129.

4°. Dans les deux fonds des fenêtres se trouvent deux caisses en bois de chêne plaqués [sic] en dedans avec du plomb, chaque<sup>183</sup> caisse est pourvue d'une porte à deux battants avec 4 bandes et un couvercle.

5°. Une porte à deux battants, ferrée de 4 bandes et une serrure ordinaire avec clef, sans poignées. Dans la niche de la dite porte, se trouve 3 tablettes en planches.

6°. Aux murs se trouvent huit étages en fer portant une barre de bois avec 31 petits crochets ; dessous ces étages est le mur garni de planches neuves et<sup>184</sup> tout autour avec des tables.

7°. Une armoire portable en bois de sapin avec une porte à deux battants, ferré [sic] de 4 fiches de fer une petite serrure avec clef et deux verroux. Dans l'intérieur de la dite, 2 planches.

8°. Dans les 5<sup>ème</sup>, 6<sup>ème</sup> & 7<sup>ème</sup> divisions se trouvent aux milieux des voûtes, des crochets de fer avec corde pour suspendre les quinquets.

9<sup>o</sup><sup>185</sup>. Encore un grand crochet de fer se trouve à gauche de la porte.

Passage, devant et entre les division [sic] des cuisines  
et offices sur le côté du nord.

1°. Une porte à deux battants avec 6 panneaux, ferrée de 6 fiches de fer, une serrure cachée avec 2 boutons de laiton et deux écussons, un verrou long et un autre court.

Les chambranles à cette porte sont détachés.

2°. Une porte semblable comme la prescrite [sic].

3°. Une 3<sup>ème</sup> porte à deux battants, en haut demie [sic] circulaire, ferrée de 6 fiches, une serrure cachée avec 4 poignées de fer, écussons et verrou.

4°. Trois fenêtres sans cadres avec fillage de fer ; aueste [sic] comme les prescrites [sic].

5°. Le sol est dallé.

6°. À la voûte ou plafond, un crochet.

7°. Les murs sont crépis, endommagés.

8°. Un escalier à deux bras avec<sup>186</sup> 34 marches en pierres, conduisant au rez-de-chaussée.

Devant cet escalier se trouve une cloisson [sic] vitrée avec une petite porte et fenêtre demie circulaire, en tout avec 16 carreaux, la porte même est ferrée de 2 fiches de fer, une serrure ordinaire avec deux poignées de laiton.

Sur le côté à droite de l'escalier se trouve une fenêtre de 20 vitres dont une est endommagée.

---

<sup>183</sup> p. 130.

<sup>184</sup> Suit *garnis*, biffé.

<sup>185</sup> p. 131.

<sup>186</sup> p. 132.

Sur le côté à gauche du dit escalier, une petite fenêtre avec 4 grandes vitres et 3 petites *idem* ferrée de 4 équerres, 2 boutons, 3 tournets et 2 crochets.

### Pâtisserie

#### 1<sup>ère</sup> division, côté du midi

1°. Une porte à deux battants avec 4 panneaux, dont les panneaux d'en haut sont à jour et couvert [sic] d'un fillage en fil de fer ; aureste [sic] ferrée de 6 fiches de fer, une serrure avec basquille, 4 poignées de fer et<sup>187</sup> une barre de fer, le listeau [sic] sur le joint de la porte manque.

2°. Le sol est dallé.

3°. Les murs sont peints [sic] en blanc, aureste [sic] endommagés.

4°. À droite de l'entrée, se trouve un four dont la bouche est fermée de deux coulisses [sic] en fer de tôle avec poulies.

Auprès du four, se trouve une étuve avec une porte de fer de tôle, avec serrure et clef. Dans l'intérieur de cette étuve, 3 grilles ; ensuite une petite fenêtre d'un carreau et couvert d'un cadre avec fillage en fil de fer.

5°. À gauche de l'entrée se trouve un foyer avec 5 fourneaux circulaires [sic], pourvus [sic] des anneaux et grilles nécessaires. Dessus le dit foyer se trouvent [sic] 3 étages en fer avec une planche [sic] ; ensuite 3 autres fers pour suspendre les cuillères.

6°. À gauche du grand four, deux tablettes avec 4 étaies [sic] de fer.

7°. Deux fenêtres avec cadres couverts [sic] de fillage de fil de fer ; dessous<sup>188</sup> la fenêtre à gauche conduit un petit corridor voûté sur la terrasse, côté du midi.

8°. À l'entrée dans du dit corridor se trouve une forte porte à deux battants en haut demie circulaire, ferrée [e] de 4 fortes bandes avec crochets, grande serrure avec 2 poignées et un verrou long et un autre <court ?>.

Le sol est dallé.

La sortie du dit corridor est fermée d'une porte ordinaire aux deux battants, ferrée de 4 bandes à crochets, une serrure avec 2 poignées et 2 verrous. Dans les deux battants se trouvent 2 ouvertures, couvertes de 8 bâtons de fer et grillage de fil de fer.

9°. Dessous la 2<sup>ème</sup> fenêtre à droite se trouve un foyer en briques cuites avec 4 fourneaux pourvus de 5 plaques de fonte, et un cercle de fer autour du foyer.

10°. Dessus le foyer se trouvent 3 étages avec planches.

11<sup>o189</sup>. Un mortier en pierre avec un anneau en fer par dessus servant à tenir le pilon.

---

<sup>187</sup> p. 133.

<sup>188</sup> p. 134.

<sup>189</sup> p. 135.

2<sup>ème</sup> division de la pâtisserie, vers le midi.

- 1°. Le sol est dallé.
- 2°. Une fenêtre, avec cadre en fillage de fil de fer.
- 3°. Deux fontaines avec 2 tuyeaux [sic] de plomb et deux robinets de laiton.
- 4°. Deux bassins quarrés [sic] en pierres, *idem* 2 autres pour le trop plein des eaux.
- 5°. Les Murs sont crépis, et très endommagés.
- 6°. Aux murs se trouvent 3 tablettes avec 10 étages de fer.
- 7°. Une grande caisse à deux parties, garnies en dedans avec du plomb, et couverts de deux portes dont chaque est ferrée de 2 bandes et un couvercle.
- 8°. Au plafond, un crochet de fer.
- 9°. Une lanterne ; se trouve au mur.
- 10<sup>o190</sup>. Une 2<sup>ème</sup> caisse divisée en deux parties et garnies en plomb en dedans et couvert de 2 drappes [sic] ferré [sic] comme les prescrites.
- 11°. Une table avec tablettes.

3<sup>ème</sup> division à droite

- 1°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants en haut demie rond et peint en blanc, ferrés [sic] de 6 fiches, une serrure cachée avec 3 poignées de laiton<sup>191</sup>, 4 écussons et deux verroux.
- 2°. Le sol est dallé et couvert d'un 2<sup>ème</sup> sol en planches.
- 3°. Les murs sont crépis et passablement en état.
- 4°. Une fenêtre, avec cadres de bois avec fillage de fil de fer.
- 5°. Un poêl [sic] à vent quarré [sic] avec dessus en terre cuite et tuyeau de fer de tôle.
- 6°. Autour des murs, se trouvent des<sup>192</sup> tables et par dessus, des tablettes avec 7 étayes [sic] de fer.
- 7°. Une porte à deux battants en haut demie circulaires [sic], conduisant dans l'ancien bain, la dite porte est ferrée de 4 bandes, une serrure ordinaire avec clef et barre de fer.

4<sup>ème</sup> division, côté de l'occident

- 1°. Cette chambre a la forme demie circulaire et est éclairée par deux fenêtres.
- 2°. Deux portes chaque à deux battants en haut demie circulaires et peint [sic] en blanc, ferrées de 4 fiches, serrure cachée, clef et 4 poignées de fer.

---

<sup>190</sup> p. 136.

<sup>191</sup> Au lieu de *fer*, biffé.

<sup>192</sup> p. 137.

3°. Le sol est dallé.

Dans le dit, se trouve une baignoire en pierre avec un petit escalier en pierres conduisant à la chaire du bain, et auprès de celle se trouvent deux robinet de laiton.

L'ouverture du bain est couvert [sic] de planches.

2°<sup>193</sup>. Un petit poêl [sic] à vent en forme circulaire avec tuyeau [sic] de tôle.

5°. Au mur demie circulaire [sic] se trouvent des tables.

6°. Aux entrées des portes prescrites [sic] se trouvent sur chaque côté cinq marches en pierres.

#### Passage à côté de l'escalier conduisant au rez-de-chaussée

1°. Deux fenêtres comme les prescrites [sic] sans cadres, ou grilles.

2°. Le sol est dallé.

3°. Les murs sont peint [sic] en blanc endommagés.

4°. Une petite place [sic] dessous l'escalier.

#### Cave pour les légumes

1°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants [sic], ferrée de 6 fiches, une serrure cachée avec 2 poignées, le chambranle et battant droit sont détachés ; areste [sic], présent. Une seconde porte, semblable à la précédente, se trouve<sup>194</sup> devant la 2<sup>ème</sup> division de la chambre prescrites [sic].

3°. Le sol et dallé, bon.

4°. Une fenêtre, sans grillage.

5°. Les murs sont crépis, endommagé [sic].

6°. Un petit foyer, entouré d'un cercle de fer ; ensuite se trouve dessus le foyer, un fourneau avec cercle et grille de fer, et par dessous une plaque de fonte.

7°. Une fontaine avec bassin en pierre, tuyeau [sic] de plomb et robinets de laiton, plus 2 petits bassins pour le trop des eaux.

8°. Quatre tablettes avec 12 étayes [sic] en fer.

#### 2<sup>ème</sup> division

1°. Le sol est dallé.

2°. Les murs endommagés et blanchis.

3°. Un chaudron en cuivre de 3 ½ pieds de large, dessus le dit un tuyeau

---

<sup>193</sup> p. 138.

<sup>194</sup> p. 139.

[sic] de plomb avec robinet en laiton. Au près du chaudron, un petit foyer avec 2 fourneaux complet [sic]<sup>195</sup> et plaque de fonte

4°. Devant le foyer et le chaudron deux petits escalier [sic] en pierres, chaque de 4 marches.

141.

### Rez-de-chaussée<sup>196</sup> du 1<sup>er</sup> [sic] aile du palais

#### Vestibule

1°. Trois portes d'entrées, chaque à deux battants de bois de chêne, divisés en deux panneaux, et ferré [sic] de 6 fiches, une forte serrure avec espagnolet [sic], 4 poignées de laiton et deux écussons.

2°. Dessus chaque des dites portes se trouve une fenêtre demie ronde avec 6 vitres.

3°. Trois portes vitrées, chaque à deux battants, se trouvent devant les susdites portes, ferrés [sic] de 6 fiches, 4 pairs d'équerres, une serrure cachée avec 4 poignées et 4 boucliers de laiton.

4°. Dessus ces 3 portes se trouvent 3 fenêtres demie rondes, chaque avec 6 vitres, & ferrée de 3 équerres de laiton 2 <piveaux ?><sup>197</sup>, un bouton et un tournet de laiton.

5°<sup>198</sup>. Le sol est dallé de dalles de Schaumbourg et de Holzmunde.

6°. Deux portes à deux battants avec chambranle et panneaux décorés de sculpture conduisant au petit théâtre. La ferrure de chaque porte consiste de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, 4 poignées et 4 écussons de laiton d'oré [sic].

7°. Une 3<sup>ème</sup> porte semblable à deux battants à gauche des dessus dites, ferme l'ouverture d'une cheminée, et est ferré de 6 fiches de laiton, une serrure ordinaire avec 2 poignées et écussons de laiton d'oré [sic].

Le côté intérieur de la dite porte est ferré de tôle et peint en blanc.

8°. Quatre colonnes de l'ordre dorique, avec architrave, portant le plafond.

9°. Les murs sont décorés sur chaque côté avec 2 pilastres et crépis en stuc gris rouge.

10°<sup>199</sup>. Quatre autres portes, chaque à deux battants décorés de sculpture, chaque une [sic] des portes qui donne dans les appartements est ferrée, d'une serrure cachée, avec 4 poignées et 4 écussons de laiton et 6 fiches. La 3<sup>ème</sup> porte, à gauche de l'escalier est ferrée de 6 fiches,<sup>200</sup> serrure ordinaire avec 4 poignées et 2 écussons de laiton d'oré [sic]. La 4<sup>ème</sup> porte à droite

195 p. 140.

196 p. 141.

197 Pivots ?

198 p. 142.

199 p 143.

200 Suit avec, biffé.

de celle qui donne dans la chambre de garde-robe [sic], est ferrée de 6 fiches, une serrure ordinaire avec espagnolet [sic], 2 poignées et 2 écussons de laiton.

11°. Entre les dernier [sic] dites portes se trouve une porte de cheminée en planches, ferré[e] de la tôle, deux bandes, et loquet de fer.

12°. Deux portes de poêle.

13°. Un escalier en pierres avec 31 marches, avec un repos.

Les rempes [sic] de cet escalier sont garnies d'une balustrade en fer décorée de rosasses [sic] battues, feuillages, etc. Une balustrade semblable se trouve au sol du bel étage, autour du dit escalier.

#### Passage<sup>201</sup>, à droite du vestibule

1°. Le sol est dallé de pierres de Balhorne.

2°. Deux fenêtres à deux battants chaque avec 16 vitres, ferré [sic] d'un espagnolet [sic] et 6 bandes à charnières en fer.

3°. Dessus ces fenêtres se trouvent 2 fenêtres, fiches demie ronde [sic] avec 6 vitres.

4°. Deux jalousies, chaque à deux battants, ferrée [sic] de deux barres avec 46 charnières et 2 boutons de fer, un espagnolet [sic] avec poignée de fer, 2 verroux ; aueste [sic] peint en gris à l'huile.

5°. Deux portes vitrées à deux battants ; devant les sus dites [sic] fenêtres, chaque porte contient 24 vitres, est ferrée de 6 fiches de laiton, 3 poignées *id.*, un espagnolet [sic] avec poignée de laiton, 8 équerres sur le cadre et au battant gauche se trouve un verrou et deux crochets de laiton pour l'espagnolet [sic]<sup>202</sup>.

#### Note

À la première porte vitrée se trouve encore, au battant droit, une petite serrure.

Dessus ces dites portes, deux fenêtres demie [sic] circulaires, chaque avec 6 vitres, 2 bandes à charnières, un bouton et tourner [sic] de laiton.

6°. Les murs ainsy [sic] que les embrasements des fenêtres sont crépis en stuc et polis.

7°. Dans chaque fond des fenêtres se trouve un [sic] petit [sic] armoire garnie de toile scirée [sic] à la hauteur de la balustrade des fenêtres, ferré [sic] de deux petites fiches et une petite serrure.

8°. Une porte de deux battants donne dessous l'escalier, la ferrure consiste de 4 fiches de fer et une serrure.

---

201 p. 144.

202 p. 145.

1<sup>ère</sup> chambre ou garde-robe [sic] à gauche du vestibule

1<sup>o203</sup>. Deux fenêtres, deux jalousies et deux portes vitrées comme les prescrites [sic] du passage à droite du vestibule.

2<sup>o</sup>. Le [sic] embrasements des fenêtres sont crépis de stuc et pollis [sic].

3<sup>o</sup>. Le sol entre les croisées [sic] et portes vitrées est dallé de dalles de Schaumbourg.

4<sup>o</sup>. Le sol de la chambre est garni de bois de sapin avec friese [sic] en chêne.

5<sup>o</sup>. Les murs sont garnis de boiserie, formant en même tems [sic] sur le côté à droite, 3 armoires dont le premier [sic] est pourvu [sic] d'une porte à deux battants ferrés avec 6 fiches de fer, une serrure avec écusson de laiton.

La 2<sup>ème</sup> armoire est fermée par une simple porte, ferrée de trois fiches de fer, une serrure avec écusson.

La 3<sup>ème</sup> armoire est fermé [sic] par une simple porte, ferrée de 3 fiches de fer, une serrure, avec<sup>204</sup> poignées et écussons de laiton.

6<sup>o205</sup>. Une cloison en bois partage la garde-robe [sic] en 2 parties.

7<sup>o</sup>. À la dite cloison [sic] se trouve une porte à deux battants, ferrés de 6 fiches de fer, une serrure avec espagnolet [sic], 4 poignées et 2 écussons de laiton, et clef.

8<sup>o</sup>. Une poêl [sic] en fonte avec dessus en terre cuite.

9<sup>o</sup>. Le plafond est crépis et blanchi, sans décoration.

10<sup>o</sup>. À côté gauche de cette chambre, se trouve une 4<sup>ème</sup> armoire, ferré [sic] de 3 fiches de fer, une serrure avec poignées et écusson de laiton.

11<sup>o</sup>. À la cloison au fond de la 2<sup>ème</sup> division de la garde-robe [sic] se trouve une petite porte, à gauche dans le coin, et par laquelle [sic] porte on parvient, moyennant d'un escalier dérobé, au bel étage.

La dite porte est ferrée de 3 fiches avec une serrure de laiton avec deux poignées *idem* et un écusson ; ensuite dans le panneau d'en haut se trouvent deux petites ouvertures<sup>206</sup>, avec vitres, servant à éclairer l'escalier ; ensuite se trouve derrière les dites ouvertures, un petit volet pour fermer, et est ferré d'un espagnolet [sic] avec poignée, deux bandes à charnières, 2 poulies de laiton et corde avec poids.

Une seconde porte à droite ferme une armoire et est ferrée comme les sus dites [sic].

12<sup>o</sup>. Une porte à deux battants donnant dans la chambre à coucher, la dite porte est décorée de sculpture et ferrée de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec 4 poignées de laiton et 4 écussons d'orés [sic].

203 p. 146.

204 Au lieu de *et*, biffé.

205 p. 147.

206 p. 148.

### Chambre à coucher sur le côté du nord

- 1°. La dite chambre est divisée<sup>207</sup> en deux parties, moyennant de deux colonnes [sic] et deux pilastres en stuc, de l'ordre toscan. La 2<sup>ème</sup> partie derrière [sic] les colonnes [sic] serve [sic] pour la place [sic] du lit.
- 2°. Le sol est planchéyé [sic] en bois de sapin en grands carrés et entourés [sic] de frieses [sic] de bois de chêne.
- 3°. Une porte vitrée comme fenêtre avec jalousies, comme les prescrites [sic].
- 4°. L'embrasement [sic] de la fenêtre est garnie de boiserie et peint[e] à l'huile en blanc.
- 5°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en soie verd [sic], avec arabesques blanc, ensuite entouré [sic] de listeaux [sic] sculptés et dorés.
- 6°. Dessous les tapêtes [sic] se trouve une lembrie [sic] avec panneaux décorés et peints en blanc.
- 7°. Le plafond est d'écóré [sic] d'une rosasse [sic] de feuilles et d'une moulure concave avec feuilles ; aureste [sic] peint en blanc.
- 8°<sup>208</sup>. Dans une niche demie circulaire à côté gauche, se trouve un poêl [sic] de fonte en quarré [sic] avec chapiteau en terre cuite.
- 9°. Auprès du poêle, une porte tapissée, conduisant dans le rondel [sic], la ferrure de la dite consiste de 4 bandes à charnières, une serrure avec boîte de laiton, 2 poignées et un écusson *idem*, et clef.
- 10°. Une porte semblable avec ferrure *idem*, conduise [sic] auprès du lit dans le Cabinet bleu.

### Rondel ou cabinet demie [sic] circulaire [sic], côté du levant

- 1°. Le sol est garni de parquet de chêne et sciré [sic].
- 2°. Les murs sont garnis de stuc rouge et gris, et pollis.
- 3°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] demie [sic] circulaire avec arabesques<sup>209</sup> de stucature peint [sic] en blanc.  
Le fond du plafond est peint en verd [sic] à la colle.
- 4°. Une porte vitrée avec 24 vitres donne sur la galerie couverte, la ferrure de cette porte consiste de 6 fiches de laiton, une serrure avec 2 poignées de laiton, une petite serrure cachée avec espagnolet [sic], garni [sic] d'une poignée de laiton et crochet, ainsy [sic] une clef.
- 5°. Dessus la porte se trouve une fenêtre demie [sic] circulaire à deux battants, vitrée de 6 carreaux, et ferrés de 8 équerres de laiton, deux paires de bandes à charnières, 2 boutons et deux tournets de laiton.
- 6°. Deux autres portes vitrées moins<sup>210</sup> large [sic] que la susdite, se

<sup>207</sup> p. 149.

<sup>208</sup> p. 150.

<sup>209</sup> p. 151.

<sup>210</sup> Au lieu de *plus*, biffé.

trouvent dans les fonds devant les<sup>211</sup> fenêtres, et sont ferrées comme les prescrites [sic].

7°. Le sol dans les fonds des croisées est dallé de dalles de Schaumbourg.

8°. Deux fenêtres à deux battants à 16 vitres, ferrées de 6 bandes à charnières de fer, un espagnolet [sic] avec poignée de fer.

Dessus les fenêtres, encore deux fenêtres demie [sic] circulaires à 6 vitres, sans ferrure.

9°. Deux jalousies comme les prescrites [sic].

10°. Deux simples portes, chaque avec 6 panneaux, la ferrure consiste de 3 bandes à charnières de laiton, une serrure avec boîte de laiton, deux poignées et clef.

11°. Les embrassements [sic] de ces portes sont garnies de bois et comme les portes peint [sic] en blanc.

12°. Une glâçe [sic] consistante de 3 morceaux [sic] dont celui dans bas a 2' 8" de haut, le 2<sup>ème</sup> 2'<sup>212</sup> 7 ½", et le 3<sup>ème</sup> 1' 3" de haut et ensemble 3 ½' de large.

13. Dessous la glâçe [sic] se trouve une pièce de lembrie [sic], 4' sur 4 ½', peint[e] en blanc à l'huile.

#### Cabinet bleu

1°. Le sol est garni de parquets de bois de chêne.

2°. Les murs sont garnis d'une tapete [sic] en soie bleu avec arabesques et fleurs en soie blanc [sic] et entouré de listeaux [sic] sculptés et dorés.

3°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] et d'une corniche de denticules, feuilles, etc., de stucature, peint en blanc.

4°. Un poêle avec dessus en terre cuite, avec ornements dorés.

5°. Dessous les tapêtes [sic] se trouve une lembrie [sic] avec panneaux orné [sic]<sup>213</sup> de sculpture et peint [sic] en blanc.

6°. Une porte tapissée avec serrure de laiton, deux poignées et 4 bandes à charnières.

7°. Une fenêtre avec jalousie comme dans la chambre à couchée.

8°. Une 2<sup>ème</sup> porte tapissée comme la prescrite [sic], donnant dans la chambre à coucher.

9°. Une porte à deux battants, avec 6 panneaux décorés de sculptures, et ferré [sic] de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons et cache de laiton.

10 Les embrasement[s] [sic] de cette porte sont en bois.

---

211 p. 152.

212 p. 153.

213 p. 154.

Cabinet cramoisie [sic] sur le côté du midi

- 1°. Deux portes, décorés [sic] et ferrés [sic] comme la dernière prescrite [sic].
- 2°. Deux fenêtres, *idem*.
- 3°. Le sol est garni de parquet de<sup>214</sup> bois de chêne, en bon état.
- 4°. Deux portes d'armoires décorés [sic] comme les prescrites [sic], mais ferrés [sic] de serrure avec espagnolets [sic] et 2 poignées et 2 écussons de laiton ; les fiches comme ordinaire en laiton.
- 5°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en soie cramoisie avec figure et arabesque en style turc.
- 6°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] avec arabesques et une corniche garnie de rangs de perles, etc., de stucature.
- 7°. Une cheminée de marbre gris, 5 ½' de large et 4' de haut. La friese [sic] de la dite est décorée de feuillage en marbre blanc.  
L'intérieur de cette cheminée est garni de plaques de fonte et l'ouverture est fermée par une porte de laiton avec fillage en de<sup>215</sup> laiton.
- 8°. Une glace [sic] dessus la cheminée, consistante de 3 morceaux, dont le dessus a 3', le 2<sup>ème</sup> 2' 4" et le 3<sup>ème</sup> 1' 6" de haut et 3' 5" de large.
- 9°. Une 2<sup>ème</sup> glace [sic] se trouve sur le pilastre entre les fenêtres et consiste de deux morceaux [sic], dont celui d'en bas a 4' 6 ½", le 2<sup>ème</sup> 2' 4" de haut et 2' 9 ½" de large. Les deux glaces [sic] sont encadrées de moulures sculptées et dorées.
- 10°. Au près de la cheminée et par dessus est le mur garni de boiserie [sic] et les panneaux autour de la glace [sic] dessus la cheminée sont décorés de sculpture peint [sic] en blanc.
- 11°. Dessous les dites tapêtes [sic] se trouve une lembrie [sic] en bois peint [sic] en blanc.
- 12°. Deux fenêtres avec jalousies comme<sup>216</sup> les prescrites [sic].
- 13°. Les embrassements des fenêtres sont décorés de panneaux avec sculptures en couronnes de l'orier [sic]<sup>217</sup> et peint[s] en blanc.

Salon servant pour le petit théâtre

- 1°. Cinq fenêtres et cinq jalousies comme les prescrites [sic].
- 2°. Cinq grandes portes à deux battants vitrés [sic] devant les fonds des fenêtres prescrites [sic], chaque des portes contient 24 vitres, et est [sic] ferré [sic] de huit équerrres de laiton, un espagnolet [sic] avec poignées et crochet de laiton.  
Dessus ces portes, cinq fenêtres demie [sic] circulaire [sic] à deux batants

---

214 p. 155.

215 p. 156.

216 p. 157.

217 Laurier.

vitrés de 6 carreaux et ferrés de 6 équerres de laiton, 2 tournets, 2 boutons et 4 charnières.

3<sup>o218</sup>. Les embrassements [sic] des croisées sont garnis de bois, et décoré [sic] de panneaux avec rosasses [sic] et couronnes de laurier ; peint [sic] en blanc.

4<sup>o</sup>. Le sol est garni de parquet de bois de chêne un peu endommagé.

5<sup>o</sup>. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc à l'huile.

6<sup>o</sup>. Sur les deux côté [sic] de l'entrée se trouvent dans deux niches, deux poêles en fonte avec dessus en terre cuite peints en blanc avec ornemens [sic] dorés.

7<sup>o</sup>. Le plafond est décoré de 3 rosasses [sic] de stucature, et porte d'une grande corniche ornée de différentes moulures peint [sic] en blanc.

### 8<sup>o</sup>. Tribune

La dite est élevée de 5' du sol, a 10 ½' de large & 27 ½' de long.

La<sup>219</sup> dite tribune est construite en fortes planches et soutenues [sic] par des chèvres et entouré [sic] d'une balustrade en poutrelles ; ensuite se trouvent à la dite 1<sup>o</sup> un escalier en bois de 5 marches conduisant au Cabinet cramoisie [sic], 2<sup>o</sup> un 2<sup>ème</sup> petit escalier donnant dans l'orgester [sic]<sup>220</sup> devant la tribune.

9<sup>o</sup>. Le théâtre même consiste du [sic] plancher avec avant-scène, 4 coulisses de chaque côté et d'un fond, lesquelles [sic] peuvent être changé [sic] par un homme moyennant d'une machinerie appliquée dessous le plancher du théâtre.

La longueur ainsy [sic] que la largeur du théâtre, donne 27 pied [sic]. Derrière [sic] le fond du plancher conduits [sic] un petit escalier de 5 marches dans la salle suivante.

10<sup>o</sup>. Enfin se trouvent sur 2 pilastres entre les fenêtres deux<sup>221</sup> glaçes [sic], chacun de 2 morceaux, dont celui d'en haut a 2' 3" et celui d'en bas a 4' 7" de haut et ensemble 2' 6 ½" de large.

### Salle à manger, sur le côté de l'occident

1<sup>o</sup>. La dite salle a la forme d'un oblongue [sic], est 50' de long et 19' de large, et agrandie par un avant-corps demi circulaire.

Le demie [sic] cercle servant pour le buffet est séparé de l'oblongue [sic] moyennant de 4 collonnes [sic] en stuc de l'ordre toscan.

2<sup>o</sup> Les murs sont garnis de stuc, vainé [sic] en gris rouge.

3<sup>o</sup>. Le sol est garni de parquet et décoré de plusieurs sortes de bois en forme de rosasses [sic] etc.

---

218 p. 158.

219 p. 159.

220 Orchestre.

221 p. 160.

4°. Le plafond dans la partie quarrée [sic] de cette salle est décoré de deux rosasses, une fries [sic] avec à la crèe<sup>222</sup> [sic], plus d'une corniche<sup>223</sup> de stucature.

5°. Le plafond demie [sic] circulaire [sic] est décoré de même avec une friese [sic] et à la crèe [sic]<sup>224</sup> de stucature.

6°. Le parquet dans cette partie est garnis [sic] de carreaux et étoiles en bois de chêne.

7°. Sur le côté long de la salle se trouvent 3 niches dont celle du milieu est garnie d'un poêle de fonte avec dessus en terre cuite avec ornements d'orés [sic].

Dans les deux autres niches se trouvent deux figures de plâtres à la grandeur ordinaire, dont celle à droite du poêle présente l'Hébé et celle à gauche le Bachus [sic].

8°. Sur l'autre côté, à côté du rondel [sic] se trouvent 2 niches dans lesquelles se trouvent à droite la figure représentant [sic] Cérès<sup>225</sup>, et celle à gauche Meleager [sic]<sup>226</sup>.

9°. Sur le côté long, deux portes à deux battants, décorés et ferés [sic] comme les prescrites.

10°. Dans la partie longue de la salle se trouvent deux fenêtres vers le midi et nord, plus deux jalousies et 2 portes vitrées. Vitrage et ferrage comme à ceux du rez-de-chaussée.

11°. Dans la partie circulaire, deux fenêtres comme les prescrites  
*Idem* deux jalousies.

*Idem* deux portes vitrées, chacune est vitrée de 24 carreaux et ferré [sic] d'un espagnolet [sic], deux poignées de laiton et 2 crochets.

12°. Le sol dans les fonds des croisées est dalé de pierres de Schaumbourg.

13°. Une porte à deux battants forts, conduisant de la salle au parc, ferrée de 4 fiches, une serrure avec 4 poignées et 2 écussons de laiton, plus<sup>227</sup> d'un espagnolet [sic].

Dessus la dite porte se trouve une fenêtre, sans ferrure.

14°. Devant la dite porte encore une 2<sup>ème</sup> porte vitrée à deux battants avec 24 vitres, ferrés d'un espagnolet [sic] avec serrure, 2 poignées, 2 crochets et 6 fiches de laiton.

15°. Deux buffets en bois de chêne peint [sic] en blanc chaque avec 4 fiches de laiton, 3 charnières et 6 écussons de laiton.

16 Deux tables roulantes, peint [sic] en blanc.

---

222 Craie.

223 p. 161.

224 Craie.

225 p. 162.

226 Méléagre.

227 p. 163.

Beletage [sic]<sup>228</sup>

Vestibule

- 1°. Le sol est garni de bois de sapin avec frieses [sic] en bois de chêne.
- 2°. Les murs sont crépis de stuc en gris rouge.
- 3°. À la balustrade en fer qui entoure l'escalier, se trouve deux collonnes [sic] en stuc de l'ordre jonique [sic].
- 4°. Quatre portes vitrées à deux battants ; devant chaque des dites se trouve un petit balcon couvert de cuivre, avec vue vers le boulingrin<sup>229</sup>. Chaque porte est vitrée de 24 carreaux et ferré [sic] de 6 fiches de laiton<sup>230</sup>, huit équerres de laiton, un espagnolet [sic] avec poignées et crochets de laiton, *id.* deux autres poignées avec serrure. Dessus chaque porte, une fenêtre<sup>231</sup> à deux battants avec 12 carreaux ferré [sic] d'un espagnolet [sic], crochet de laiton, un bouton, *idem*, un crochet<sup>232</sup>, 4 fiches et 8 équerres de laiton.
- Devant chaque fenêtre ou porte vitrée, se trouve une jalousie peint [sic] en gris, ferré [sic] d'un espagnolet [sic] avec poignées de fer, 6 bandes de fer avec crochets, ensuite huit Equerres, 2 barres de fer avec 38 planches mobiles à chaque battant, deux barres de fer servant comme liens des cadres, enfin 2 barres ou crochets de fer pour tenir ou accrocher les contrevents.
- Le balcon entre les collonnes [sic] devant chaque des dites portes, est couvert de cuivre et fermé par une balustrade en pierre.
- 6°. Cinq portes à deux battants, chaque avec 6 panneaux décorés de sculpture.
- La première porte à droite auprès de l'escalier est ferrée de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille et<sup>233</sup> clef, 4 poignées et 4 écussons de laiton d'oré [sic].
- La 2<sup>ème</sup> porte du même côté est ferrée de 6 fiches, etc., comme la précédente.
- La 3<sup>ème</sup> porte conduisant dans le petit vestibule vis-à-vis de l'escalier principale [sic], est ferré demême [sic] comme les prescrites [sic].
- La 4<sup>ème</sup> porte à droite de la précédante [sic] est ferrée d'une serrure cachée avec espagnolet [sic], 3 poignées, 3 écussons et 6 fiches de laiton, plus de [sic] deux verroux.
- La 5<sup>ème</sup> porte à gauche de l'escalier est ferrée comme la première et conduit au Sallon [sic] des gardes.
- 7°. Une porte unie en bois, marbre en couleur à l'huile comme les murs,

---

228 p. 164.

229 Au lieu de balcon, biffé.

230 Au lieu de fer, biffé.

231 Suit demie circulaire, biffé.

232 p. 165.

233 p. 166.

ferré [sic] de 3 bandes à charnières de fer, une serrure avec verrou et bouton en cuivre.

Note : Les clés aux portes prescrites [sic] sont présents [sic].

Petit<sup>234</sup> vestibule, côté du nord

1°. Sur le dit vestibule se trouve un escalier de 32 marches avec 3 repos et entouré d'une balustrade peint [sic] en blanc.

Les dessous du dit escalier sont garnis de boiseries et peint [sic] en blanc à l'huile. Dessous l'escalier, un petit cabinet avec une petite porte ferrée de 2 petites charnières et petite serrure.

2°. Le sol est planchéyé [sic] et entouré de frieses [sic] en bois de chêne.

3°. Les murs sont crépis et blanchis.

4°. Une porte vitrée, avec jalousie, comme les sus dites [sic] au Grand vestibule.

Garderobe [sic], côté du nord

1°. Une porte à deux battants avec 6 panneaux, ferrée comme les susdites au Grand vestibule.

2°. Le plancher est fait en bois de sapin avec frieses [sic] en chêne.

3<sup>o235</sup>. Deux fenêtres aux jalousies et balcon, comme les prescrites [sic].

4°. Les murs et fonds des fenêtres sont garnis de boiserie et peint [sic] à l'huile en blanc.

5°. À droite de la chambre, se trouve une simple porte, ferrée d'une serrure avec boîte de laiton, 1 écusson et 2 poignées de laiton ainsy que 3 fiches de fer.

6°. Au même mur se trouvent deux fenêtres, chaque de 16 vitres, et *idem* 2 petites fenêtres, chaque avec 8 vitres.

7°. Un poêle à vent en forme carrée avec dessus en terre cuite peint en blanc, placé dans une niche.

8°. Le plafond avec petite corniche, peint en blanc.

Petit corridor, à droite de la garderobe [sic], conduisant au rez-de-chaussée et 2<sup>ème</sup> étage

1°. Le sol comme la chambre prescrite [sic].

2<sup>o236</sup>. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc.

3°. À côté droit du corridor, se trouve une armoire avec 7 tablettes, une porte avec serrure ordinaire, écussons de laiton, clef et 3 fiches de fer.

4°. Une porte conduisant dans une chambre, côté du midi, ferré [sic] de 3 fiches de fer, serrure avec boîte de laiton, un écussons et poignées de laiton.

234 p. 167.

235 p. 168.

236 p. 169.

- 5°. Devant l'escalier conduisant au rez-de-chaussée, se trouve une porte<sup>237</sup> avec serrure ordinaire, clef, deux poignées et deux bandes à charnières.
- 6°. Une porte semblable, se trouve devant l'entrée de l'escalier conduisant au 2<sup>ème</sup> étage.
- 7°. Un escalier circulaire de 31 marches entourées [sic] d'une balustrade en bois.

#### Chambre<sup>238</sup> à coucher, côté du midi

- 1°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants avec panneaux [sic] décorés de sculpture et peint [sic] en blanc, ferré [sic] de 6 fiches de laiton, serrure avec basquille, 4 écussons, 4 poignées et clef.
- 2°. Une porte ou fenêtre à deux battants vitrés, éclaire cette chambre, ferré [sic] et vitré [sic] comme les fenêtres prescrites ; devant la dite une jalousie allant jusqu'à la balustrade de la fenêtre, et a, aulieu [sic] des barres au crochets de fer, deux tournets, l'autre ferrure comme aux jalousies prescrites [sic].
- 3°. Les embrassements [sic] des fenêtres sont garnis de bois avec panneaux de sculpture peint [sic] en blanc à la colle.
- 4<sup>o239</sup>. Le sol est garni de parquet de bois de chêne, et au milieu décoré de couronnes, à la crèe [sic]<sup>240</sup> de plusieurs sortes de bois.
- 5°. Le plafond est étayé de deux collonnes [sic] en stuc blanc de l'ordre jonique [sic] avec corniche du même style, aurette [sic] décoré d'une rosasse [sic] et autres ornemens [sic] de stucature, peints en blanc.
- 6°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en soye [sic] bleu avec arabesque en soie blanc et encadré [sic] de listeaux [sic] de sculpture d'orée [sic].
- 7°. Dessous les tapêtes [sic], une lembrie [sic] en bois, décorée de panneaux avec moulures de sculpture peint [sic] en blanc à la colle.
- 8°. Une cheminée de marbre blanc dont les deux jambes, bandeau<sup>241</sup> et tablette sont décorés avec figures, etc.. Devant la cheminée se trouve une dalle en marbre gris. L'intérieur de la cheminée est garni de plaques de fonde [sic] et l'ouverture est fermée par un cadre ou porte à deux battants avec fillage en laiton.
- 9°. Une glace dessus la dite cheminée, la dite consiste de 3 morceaux, 6'-11" de haut et 3' 5" de large, et encadré de listeaux [sic] dorés ; ensuite autour de ce cadre se trouve une friese [sic] avec sculpture peint [sic] en blanc.
- 10°. Une porte tapissée conduisant dans le rondel [sic] vers le corps de

<sup>237</sup> Au lieu d'escalier, biffé.

<sup>238</sup> p. 170.

<sup>239</sup> p. 171.

<sup>240</sup> Craie.

<sup>241</sup> p. 172.

logis, ferré [sic] de 4 bandes à charnières, une serrure avec boîte de laiton & deux poignées de laiton.

Le côté de la porte vers l'embrasement [sic], ainsy [sic] que l'embrasement [sic] même, sont peints [sic] en blanc à la colle.

11<sup>o242</sup>. Une 2<sup>ème</sup> porte, tapissée, etc., comme la prescrite [sic], et conduisant dans l'antichambre côté du midi.

Cabinet demie [sic] circulaire [sic], vers le corps de logis

1°. Cinq portes vitrées avec fenêtres et jalousies, ferrés [sic] et vitrés [sic] comme ceux [sic] aux [sic] vestibule.

2°. Les murs et embrasements des fenêtres sont garnis de bois et les panneaux sont décorés de sculpture, peints [sic] en blanc.

3°. Dessus les pilastres, entre les fenêtres, se trouvent 4 glaces [sic], chaque a 1'-10" de large 6'-10" de haut, et entouré [sic] de listeaux [sic] d'orés [sic].

4°. Le sol est garni de parquets [sic] et décoré de différentes sortes de bois.

5°. Le plafond est décoré d'une rosace [sic] avec figure et autres feuillages, arabesques, etc., de stucature, peints [sic] en blanc.

6<sup>o243</sup>. Une cheminée en marbre blanc dont les jambes, bandeau et tablette, sont ornés.

Devant cette cheminée se trouve une dalle en marbre gris entourée d'une friese [sic] en marbre blanc. L'intérieur de cette cheminée est garni de plaque de fonte et fermé par une porte de laiton avec fillage *idem*.

7°. Une glace [sic] se trouve dessus la cheminée et consiste de 3 morceaux, 3'-3" de large et 6'-5" de haut, avec cadre doré, autour de ce [sic] cadre encore une friese [sic] et vase de sculpture.

8°. Deux simples portes, chaque de 6 panneaux décorés, peints en blanc, ferés [sic] de 3 fiches de laiton, une serrure avec boîte, deux poignées et écussons de laiton, et clef.

Chambre donnantes [sic] sur le côté du midi

Cabinet<sup>244</sup> cramoisie [sic]

1°. À l'entrée, une porte à un<sup>245</sup> battant comme ceux dans la chambre prescrite [sic] ; seulement tapissée [sic] vers le côté du cabinet.

2°. Une 2<sup>ème</sup> porte, semblable à la prescrite [sic], donnant dans la chambre à coucher cy-dessus [sic] dite.

3°. Une 3<sup>ème</sup> porte à deux battants conduisante [sic] dans le Cabinet bleu,

242 p. 173.

243 p. 174.

244 p. 175.

245 Au lieu de deux, biffé.

la dite porte est ferrée de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons de laiton. Les embrassements [sic] de la dite sont garnies [sic] en bois et peints en blanc.

4°. Une fenêtre avec jalousie comme celles de la chambre à coucher.

5°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en soie cramoisie avec arabesques en soie blanc [sic].

Dessous ces tapêtes [sic] se trouve une lembrie [sic] avec panneaux décorés, et peint en blanc.

6°. Le sol est garni de parquet et décoré d'une étoile au milieu.

7<sup>o246</sup>. Le plafond est décoré d'une rosasse et<sup>247</sup> une corniche avec modillons et autres moulures en stucature.

8°. Une cheminée en marbre blanc décoré [sic] de sculpture.

L'intérieur de la cheminée est garni de plaques de fonte et fermé par une porte grillée en laiton.

9°. Une glàçe [sic], 3'-11-" de large et 6'-6-" de haut, consistante [sic] de 2 morceaux [sic] et entouré [sic] d'un cadre d'oré [sic]. Dessus la glàçe [sic], une décoration de sculpture peint [sic] en blanc.

Devant la cheminée se trouve une dalle en marbre gris.

#### Cabinet bleu

1°. Deux portes à deux battants, décorés et ferrés comme les susdites [sic].

2°. *Idem*, deux portes d'armoire, chaque à deux battants, ferré [sic] de 6 fiches, une serrure avec boîte de laiton, espagnolet [sic], 2 écussons d'orés [sic] et 2 poignées. Derrière [sic] les deux portes<sup>248</sup> se trouvent des repositures [sic]<sup>249</sup>.

3°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en soie bleu [sic], brodé [sic] de différentes fleurs, et encadré de moulures dorées. Dessous la tapête [sic] se trouve une lembrie [sic] en bois orné [sic] de panneaux avec moulures sculptées et peint [sic] en blanc.

4°. Deux fenêtres avec jalousies et balçons [sic] comme ceux au Grand vestibule.

5° Le sol est garni de parquest [sic] et décoré au milieu avec un octogone plaqué de différentes sortes de bois.

6°. Le plafond est décoré d'une rosasse quarrée [sic], feuillage et d'une grande corniche de stucature.

7°. Une cheminée de marbre blanc, décorée de sculpture, dessous la dite, se trouve une glàçe [sic] de 3 morceaux [sic], en tout 6' 9" de haut et 3'-6" de large, avec un cadre doré. Le mur auquel se trouve la cheminée est garni de bois et décoré de sculpture.

246 p. 176.

247 Au lieu d'avec, biffé.

248 p. 177.

249 Reposoirs ?

Dans<sup>250</sup> l'intérieur de la cheminée se trouve des plaques de fonte et l'ouverture de la dite est fermée par une porte <grillée ?> en laiton.

Ensuite se trouve devant la cheminée, un foyer d'une dalle en marbre gris.

7°. Les pilastres entre les fenêtres sont garnis de boiserie et ornés de sculpture.

8°. Une glace de 2 morceaux, 6'.9." de haut et 2'.9." de large, avec un cadre d'oré [sic].

#### Grand sallon [sic] rouge

1°. Trois portes à deux battants, chaque avec 6 panneaux ornés de sculpture et peint [sic] en blanc à l'huile, ferré [sic] d'une serrure cachée avec basquille, 4 écussons, 4 poignées, et 6 fiches de laiton.

2°. Trois portes vitrées, ou fenêtres avec balcons.

3<sup>o251</sup>. Les embrassements [sic] des fenêtres sont garnis en bois, décorés de rosasses de sculpture et peint [sic] en blanc.

4°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] cramoisie avec broderie en soie blanc [sic] et verd [sic] dans le styl [sic] chinois, et encadré de listeaux [sic] d'orés [sic].

5°. Le plafond est décoré d'une rosasse [sic] avec feuilles de vin et couronnes de fleurs, etc., ensuite se trouve à l'entour du plafond une corniche avec grande moulure concave, ornée de feuilles d'akantes [sic]<sup>252</sup>, plus une friese [sic] avec arabesques et feuilles à vin, en stucature.

6°. Dessous les tapètes [sic], une lembrie [sic] en bois, ornée de sculpture et peint [sic] à l'huile.

7°. Le sol est garni de parquet et décoré au milieu avec une rosasse de différentes sortes de bois.

8°. Les deux pilastres entre les fenêtres sont garnis de boiserie et dessus les glaces [sic], décorés avec<sup>253</sup> vases fleurs, et fruit, de sculpture. Sur chaque des pilastres se trouve une glace [sic] chaque de deux morceaux [sic], de 3' de long et 7' de haut, avec cadres dorés.

9°. Aux deux côtés de l'entrée du vestibule, se trouvent 2 poêles quarré [sic] en fonte avec dessus en terre cuite avec ornemens [sic] d'orés [sic]. Les deux poêles se trouvent dans deux niches demie [sic] circulaire [sic], et par dessous des poêles est le sol garni en stuc.

---

250 p. 178.

251 p. 179.

252 Acanthes.

253 p. 180.

### Chambre suivante, sur le côté du midi

- 1°. Deux fenêtres avec jalousies et balcon comme ceux au vestibule.
- 2°. Une porte à deux battants conduite [sic] par un petit passage sur l'escalier principale ; la ferrure consiste de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, clef, 4 poignées, 4 écussons de laiton d'oré [sic].  
Vis-à-vis de la dite porte se trouve une porte d'armoire ferrée de 6 fiches, une serrure avec boîte de laiton, espagnolet [sic], 2 écussons, et<sup>254</sup> 2 poignées de laiton.
- 3°. Le sol est garni de parquet.
- 4°. Les murs et embrassement des fenêtres sont garnis de bois et peint [sic] à l'huile en blanc.
- 5°. Le plafond, simple et blanchi.
- 6°. Trois petites armoires avec simples portes, chaque est ferrée de 3 fiches de laiton & une petite serrure. Une 4<sup>ème</sup> armoire, avec une porte à deux battants, ferrée de 6 fiches de laiton, une serrure avec deux écussons de laiton.
- 7°. Un poêl [sic] à vent quarré [sic] avec dessus en terre cuite.
- 8°. Entre les fenêtres sur le pilastre se trouve une glaçe de deux morçeaux, 6 ½' de haut et 2' de large, avec un cadre doré.

### Salon de service

- 1°. Une porte à deux battants donnant [sic] dans la chambre prescrite, ferré [sic] de 6 fiches, une serrure cachée avec basquille, 4<sup>255</sup> écussons et 4 poignées de laiton.
- 2°. Une fenêtre avec jalousie sans balcon comme celle de la chambre à coucher.
- 3°. Une 2<sup>ème</sup> porte à deux battants avec 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée avec boîte de laiton, 2 poignées et 6 fiches de laiton et deux verroux de fer.
- 4°. Une 3<sup>ème</sup> porte conduisante [sic] à la Salle à manger, ferré [sic] d'une serrure avec boîte de laiton, un écussons, 2 poignées et 3 fiches de laiton.
- 5°. Le parquet en bois de chêne, en bon état.
- 6°. Les murs sont garnis de boiserie est peint [sic] en blanc à l'huile.
- 7°. Le plafond est simple, peint en blanc.

### Salle à manger sur le côté de l'occident

- 1°. Cinq fenêtres avec jalousies et balcon comme les prescrites [sic].
- 2°. Deux portes, ferrés [sic] de 3 fiches, 1 serrure avec boîtes de laiton, 1 écusson et 2 poignées en laiton.

---

<sup>254</sup> p. 181.

<sup>255</sup> p. 182.

- 3<sup>o256</sup>. Le sol est garni de parquet.  
 4<sup>o</sup>. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc.  
 5<sup>o</sup>. Le plafond est simple et blanchi.  
 6<sup>o</sup>. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite ornée [sic] de décoration d'oré [sic].  
 7<sup>o</sup>. Deux petites glaçes [sic], chaque consiste de deux morceaux, de 5'-11" de haut et 1'-9" de large, avec un cadre d'oré [sic].

Salle des gardes sur le côté du nord

- 1<sup>o</sup>. Une fenêtre comme les prescrites, sans balcon.  
 2<sup>o</sup>. Le sol est plancheyé [sic].  
 3<sup>o</sup>. Les murs sont crépis et blanchis.  
 4<sup>o</sup>. Le plafond simple, et endommagé.  
 5<sup>o</sup>. Une porte, donnant à la Salle à manger, comme celle de la Salle à manger même.  
 6<sup>o</sup>. Un poêle quarré [sic] en fonte avec dessus en terre cuite et tuyeau de fonte.  
 7<sup>o</sup>. Une porte conduisant au vestibule, déjà mentionnée au vestibule même.  
 185.

2<sup>ème257</sup> étage

1<sup>er</sup> corridor, vers le côté du nord

- 1<sup>o</sup>. Deux fenêtres [sic] à 4 battants, chaque avec 24 vitres, ferrés [sic] de huit équerres, deux double [sic] et deux simples verroux, 4 boutons ; aureste [sic] peint en blanc.  
 Devant les fenêtres, deux jalousies à deux battants peint [sic] en gris à l'huile et ferré [sic] des ferrures nécessaires et planchettes mobile [sic].  
 2<sup>o</sup>. Le plancher en planches de sapin.  
 3<sup>o</sup>. Les murs sont blanchis et crépis.  
 4<sup>o</sup>. Un escalier conduisant au 3<sup>ème</sup> étage ou aux chambres dessous le toit, le dit escalier consiste de 23 marches de bois de chêne, et entouré d'une balustrade unie peints [sic] en blanc à l'huile.  
 5<sup>o</sup>. Dessous l'escalier se trouve une porte à 4 panneaux, peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec deux poignées de laiton et trois fiches<sup>258</sup> de fer.  
 6<sup>o</sup>. Le dessous de l'escalier est revetti [sic] de boiserie et pourvu d'une porte, ferrée de deux bandes, une petite serrure à clef.

---

256 p. 183.

257 p. 185.

258 p. 186.

### 2<sup>ème</sup> corridor

- 1°. À l'entrée, se trouve une porte avec 6 panneaux, peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure cachée, 2 poignées<sup>259</sup> & un écusson de laiton, et 3 fiches de fer.
- 2°. Une fenêtre avec jalousies comme les prescrites [sic] ; dessous l'appui<sup>260</sup> de la fenêtre, encore une petite balustrade en fer
- 3°. Le sol est planchéyé [sic], bon.
- 4°. Les murs sont crépis et peint [sic] en verd [sic], endommagés.
- 5°. Le plafond est blanchi.

### Corridor au milieu conduisant aux autres appartements

- 1°. Le sol est planchéyé [sic].
- 2°. Les murs et plafond sont crépis, blanchi [sic] et garnis de socles<sup>261</sup>.
- 3°. La partie à gauche du corridor peut être fermée par une porte à 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée, 2 poignées et 2 écussons de laiton et 3 fiches de fer.

### Chambre n° 1, sur le côté du midi

- 1°. À l'entrée, une porte à 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée avec 2 écussons, 2 poignées et 3 fiches de laiton.  
Les embrassements [sic] et chambranles de forme demie [sic] circulaire sont en bois et peint [sic] en blanc.
- 2°. Trois fenêtres avec jalousies comme les prescrites.
- 3°. Le sol est planchéyé, bon.
- 4°. Les murs sont garnis de boiserie et peint en verd [sic] à l'huile.
- 5°. Une porte comme la prescrite donne dans la chambre à gauche.
- 6°. Une 3<sup>ème</sup> porte *idem*, donne dans la<sup>262</sup> chambre à droite.
- 7°. Au mur, à droite, se trouve une armoire avec une porte à deux battants, ferré [sic] d'un espagnolet [sic], serrure avec clef, et 6 charnières.
- 8°. Vis-à-vis des fenêtres se trouve une niche demie [sic] circulaire avec chambranles en plâtre ; dans la niche un poêle en terre cuite et peint en marbre gris.  
Devant le poêle [sic] sur le corridor, se trouve une cheminée avec porte et porte de fer pour l'ouverture du poêle.
- 9°. Le plafond simple avec petite moulure.

<sup>259</sup> Suit de fer, biffé.

<sup>260</sup> Au lieu de le lembrie, biffé.

<sup>261</sup> p. 187.

<sup>262</sup> p. 188.

Chambre n° 2, sur le côté du midi

- 1°. Une porte à l'entrée, comme les prescrites.
- 2°. Deux fenêtres, *idem* ; il se trouve encore devant les dites 4 petites [sic] cadres tapisés [sic] de gaçe [sic]<sup>263</sup> et ferrés [sic] de 17 charnières et huit tournets de laiton.
- 3°. Le sol est plancheyé [sic], bon.
- 4°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] à l'huile en blanc.
- 5°<sup>264</sup>. Un poêle à cou, en forme carrée, avec dessus en terre cuite, orné de basrelief [sic], etc., bronzés [sic], plus avec porte de cheminée et porte de poêle.
- 6°. Une porte comme la prescrite [sic] conduite dans l'antichambre.
- 7°. Le plafond ordinaire.

Chambre à côté de celle n° 3

- 1°. Une fenêtre avec jalousie et petites [sic] cadres avec gaçe [sic]<sup>265</sup>.
- 2°. Les murs sont crépis et garnis de boiserie peint [sic] en blanc.
- 3°. Une porte comme la prescrite [sic] conduisante [sic] à n° 3.
- 4°. Une seconde porte *idem*, conduisant au rondèle [sic], côté de l'occident.
- 5°. Le plancher encore bon.
- 6°. Le plafond ordinaire, blanchi.

Rondel [sic] vers le côté de l'occident

- 1°. Cinq fenêtres avec jalousies et cadres avec gaçe<sup>266</sup> comme les susdites.
- 2°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc à l'huile.
- 3°. Le plancher, bon.
- 5°<sup>267</sup>. Une porte comme la prescrite [sic], conduisant à n° 3.

Chambre n° 3, côté du nord

- 1°. Une porte d'entrée conduisant du corridor dans la chambre, ferrure et peinture commes [sic] aux dites.
- 2°. Une fenêtre avec jalousie et cadre avec gaçe [sic]<sup>268</sup> comme les susdites.
- 3°. Une porte comme les susdites, conduisant à n° 4.
- 4°. Le plancher, en bon état.
- 5°. Les Murs garnis<sup>269</sup> de boiserie et peint [sic] en blanc.
- 6°. Le plafond est blanchi.

---

263 Gaze ?

264 p. 189.

265 Gaze ?

266 Gaze ?

267 p. 190.

268 Gaze ?

269 Au lieu de peint, biffé.

7°. Un poêle à vent, carré [sic], avec dessus en terre cuite, se trouve dans une niche demi circulaire peint [sic] en blanc.

8°. À gauche de la porte de la chambre prescrite [sic], se trouve une niche carrée [sic] dans le mur, fermée par une porte ferrée d'une serrure, écusson de laiton, 2 verroux et 6 fiches de fer.

#### Chambre<sup>270</sup> n° 4, côté du nord

1°. Une porte d'entrée, comme la prescrite [sic].

2°. Deux fenêtres comme les susdites, sans petits cadres.

3°. Les murs sont crépis et peint [sic] en gris et garnies [sic] par une lembrie [sic] en bois.

4°. Le sol est plancheyé [sic], bon.

5°. Le plafond, blanchi, endommagé.

6°. Un poêle à vent carré, avec dessus en terre cuite.

#### Chambre à gauche de celle n° 1, sur le côté du midi.

1°. Une porte d'entrée, comme les dites.

2°. Le sol est plancheyé [sic], bon.

3°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc.

4°. Deux fenêtres avec jalousies comme les dites.

5°. Une [sic] poêle à cou en forme carrée [sic] avec dessus en terre cuite, porte de cheminée et porte de poêle.

6°. Le plafond est blanchi, bon.

7°. Devant l'entrée de cette chambre se trouve un petit cabinet séparé du corridor, moyenant d'une cloison en boiserie, avec porte.

8<sup>o271</sup>. Dessus la porte de la dite cloison [sic], se trouve 6 pièces de petites fenêtres avec 24 vitres.

9°. À gauche de ce cabinet donne une petite porte avec 6 panneaux et peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec 2 poignées de fer, clef et deux bandes, sur le petit escalier du 2<sup>ème</sup> étage dessus la porte, une petite fenêtre avec 6 vitres.

#### Chambre suivante, côté du midi

1°. Une porte comme les sus dites [sic].

2°. Le sol est plancheyé [sic], bon.

3°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc à l'huile.

---

270 p. 191.

271 p. 192.

4°. Le plafond blanchi à la chaux et décoré d'une moulure concave peint [sic] en jaune.

5°. Une porte comme les dites conduisant au rondel [sic] vers le corps de logis.

6°. Une fenêtre avec jalousies.

7°. Une 3<sup>ème</sup> porte, donnant dans un petit cabinet.

Les<sup>272</sup> murs de ce cabinet sont crépis et blanchis, le sol est planchéyé [sic].

Une porte donnant sur le corridor comme les susdites ; dessus cette porte se trouve 3 fenêtres, chaque avec 8 vitres.

#### Rondel vers le corps de logis

1°. Deux portes comme les susdites.

2°. Cinq fenêtres avec jalousies, vitrés [sic] et ferrés [sic] comme les susdites

3°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en bleu à l'huile.

4°. Le sol est en bois de sapin avec frieses [sic] en bois de chêne.

5°. Le plafond est peint en blanc et entouré d'une freise [sic] peint [sic] en gris.

6. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite peint en gris.

#### Première<sup>273</sup> chambre à gauche de l'escalier, côté du nord

1°. La porte d'entrée, comme les prescrites ; mais au lieu des fiches de laiton, 3 fiches de fer.

2°. Une fenêtre avec 8 vitres, se trouve dessus la porte.

3°. Deux fenêtres avec jalousies comme les prescrites.

4°. Les murs sont crépis et tapissés d'un papier gris verd [sic], et en bas garnis d'une lembrie [sic] en bois.

5°. Le Sol est planchéyé [sic].

6°. Un poêle à cou avec dessus en terre cuite, porte de cheminée et poêle.

7°. Le plafond<sup>274</sup> blanchi, bon.

8°. Une porte comme les dites, donnant [sic] la chambre suivante.

#### Chambre suivante, entre le rondel [sic] et chambre prescrite [sic]

1°. Une porte donnant sur le corridor, comme les susdites.

2<sup>o275</sup>. Une fenêtre comme les dites.

3°. Le plancher, bon.

4°. Le plafond décoré d'une petite corniche et blanchi.

272 p. 193.

273 p. 194.

274 Suit comme les, biffé.

275 p. 195.

5°. Les murs sont crépis et marbré [sic] et garnis d'une lembrie [sic] en bois.

6°. Un poêle [sic] à vent avec dessus en terre cuite.

7°. Dessus la porte vers le corridor se trouve 3 fenêtres, chaque avec 8 vitres.

### 3<sup>ème</sup> étage, ou chambre dessous le toit

#### Corridor

1°. Le sol est plancheyé, bon.

2°. Les murs et plafond sont crépis, et bon.

3°. Deux fenêtres à deux battants vers le côté du nord et conduisant sur le toit ; chaqu'une est vitrée de 12 carreaux, ferré [sic] de 4 équerres, 3 tournets et 1 bouton ; aueste [sic] fermés [sic] par des cadres avec fillage en fil de fer.

4°. Une porte vitrée à deux battants avec<sup>276</sup> 16 vitres, donne de même sur le toit, et ferré [sic] d'une serrure avec poignée et 6 fiches de fer.

5°. Une fenêtre à deux battants avec 8 vitres donne sur le toit côté de l'occident, ferré [sic] de 6 équerres, une petite serrure et verroux.

6°. Autour de [sic] sortie de l'escalier, une balustrade en bois.

#### Chambre n°1

1°. À l'entrée, une porte à 6 panneaux peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec 2 poignées de fer et deux bandes de fer.

2°. Une fenêtre avec 6 vitres, ferrée de deux équerres, bouton et tournet, l'ouverture de cette fenêtre est fermée par un cadre avec fillage en fil de fer.

3°. Le sol est plancheyé [sic].

4°. Les murs sont crépis et blanchi [sic].

5°. Un cabinet avec un poêl [sic] se<sup>277</sup> trouvent à côté de la dite chambre. Au dit poêl [sic] se trouve une boîte de fer de tôle et devant la cheminée une porte, et porte de poêle.

6°. Une porte à deux panneaux, ferrée d'une serrure à verrou et clef et 2 bandes de fer.

7°. Une fenêtre comme la prescrite avec cadre et fillage en fil de fer.

8°. Le sol est plancheijé [sic].

9°. Les cloisons comme les susdites.

---

<sup>276</sup> p. 196.

<sup>277</sup> p. 197.

Chambre n° 2<sup>ème</sup>

- 1°. Une porte d'entrée comme les dites.
  - 2°. Une fenêtre avec 4 vitres, sans ferrure.
  - 3°. Le sol est plancheyé [sic].
  - 4°. Les murs sont partie [sic], crépis et partie garnis [sic] de planches et blanchis [sic].
  - 5°. Au côté du toit se trouve une drappe [sic]<sup>278</sup> étroite [sic], ferrée de deux bandes et couvercle, conduisant dans un petit coin dessous le toit, qui est éclairé par une petite fenêtre comme les dites.
- 198.

Chambre<sup>279</sup> n° 3<sup>ème</sup>

- 1°. Une porte d'entrée comme les dites.
- 2°. Une fenêtre à deux battants, avec 16 vitres, ferré [sic] de 6 équerres et petite serrure et verrou.
- 3°. Une 2<sup>ème</sup> fenêtre avec 6 vitres dont 4 sont en glâçe [sic] et deux en fer de tôle, par lesquelles passe le tuyeau du poêl [sic] cy-dessous [sic] mentionné.
- 4°. Le sol est plancheyé [sic].
5. Les cloissons [sic] sont blanchies et le côté vers le toit est garni de planches et blanchi.
- 6°. Un grand poêle à vent en forme quarrée [sic], avec tuyeau.
- 7°. Une petite drappe [sic]<sup>280</sup> (omme dans la chambre n° 2), avec une petite fenêtre et cadre avec fillage en fil de fer.

Chambre n° 4<sup>ème</sup>

- 1°. Une porte comme les dites.
- 2°<sup>281</sup>. Trois fenêtres, comme les prescrites [sic], et fermées par des cadres avec fillage de fer et vitré chaqu'une [sic] de 6 vitres.
- 3°. Le sol est plancheyé [sic].
- 4°. Les cloisons sont blanchis [sic].
- 5° Un poêle à cou avec dessus en terre cuite et porte de cheminée.

Chambre n° 5

- 1°. Une porte comme les prescrites [sic].
- 2°. Deux fenêtres *idem*.

---

278 Trappe.

279 p. 198.

280 Trappe.

281 p. 199.

3°. Le sol est plancheyé [sic].

4°. Les cloissons [sic] sont crépis [sic] et blanchis [sic].

#### Chambre n° 6

1°. Une porte d'entrée *idem*.

2°. Deux fenêtres *idem*.

3°. Le Sol est plancheyé [sic], bon.

4° Les murs sont crépis et blanchis.

5°. Un poêle à cou, avec dessus, (porte de cheminée et porte de poêle) [sic], établie [sic] dans le cabinet attenant.

Dans<sup>282</sup> ce cabinet est le sol plancheyé [sic], les murs sont crépis et blanchis et fermé [sic] par une simple porte, ferrée d'une serrure, 2 bandes et deux poignées de fer.

#### Chambre n° 7

1°. Une porte d'entrée, comme les dites.

2°. À côté de cette porte, se trouve une fenêtre à deux battants avec 24 vitres garnies de plomb, ferré [sic] de 4 équerres, 2 tournets et un bouton.

3°. Une lucarne ou fenêtre avec 6 vitres et cadre en fillage de fer, sans ferrure.

4°. Le sol est plancheyé.

5°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite et boîte de fer de tôle.

6°. Une drappe [sic]<sup>283</sup> et petit coin dessous le toit éclairé comme dans la chambre n° 2.

7°. Deux cheminées des étages basses [sic], traversent cette chambre.

#### Chambre<sup>284</sup> n° 8

1°. Une porte d'entrée comme les dites.

2°. Une fenêtre avec cadre de fil de fer.

3°. Le sol est plancheyé [sic].

4°. Les cloissons sont à partie [sic] crépis et garnis de planches.

#### Chambre n° 9

1°. Une porte d'entrée.

2°. Deux fenêtres, chaque avec 6 vitres et un cadre de fillage de fer.

3°. Un petit poêl [sic] à vent de forme circulaire, avec tuyeau de tôle.

---

282 p. 200.

283 Trappe.

284 p. 201.

- 4°. Le sol est plancheyé [sic].  
 5°. Les cloissons [sic] crépis et blanchis.

Communication<sup>285</sup> entre le corps de Logis et 2<sup>ème</sup> aile du palais

Le parterre de cette communication est construit dans le même style, grandeur et forme comme celle entre le corps de logis et 1<sup>ère</sup> aile. Le dessus de cette communication est bâti [sic] en pierres et élevé à la hauteur du 1<sup>er</sup> étage du corps de logis et 2<sup>ème</sup> pavillon, est entouré d'une balustrade en pierres et couvert d'un toit plat garni de cuivre. L'intérieur de cette communication forme ou serve [sic] pour une serre à fleur, dont la descriptions [sic] suit cy-auprès [sic].

Détails du parterre de la communication

- 1°. Les ouvertures de l'arc ou passage, sont fermées par des portes<sup>286</sup> grillées, comme à la communication prescrites [sic].  
 2°. Dessous l'arc à gauche donne un petit vestibule voûté, au corps de logis ; le sol du vestibule est dallé de pierres de Balhorne, les murs sont crépis et blanchis et éclairé [sic] par 3 fenêtres comme les prescrites [sic] de la 1<sup>ère</sup> communication.  
 3°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants, à 4 panneaux, peint [sic] en gris et ferré [sic] de 4 bandes, une serrure avec 2 poignées de fer et 2 verroux.  
 4°. À gauche du vestibule, se trouve une séparation d'une cloisson [sic] en planches, servant pour la cabinet du portier ; à la dite cloisson [sic], une porte à 6 panneaux, une serrure avec 2 poignées de fer, clef et 3 fiches de fer ; plus une fenêtre fixe avec 12 vitres.  
 La cloisson [sic] est peint [sic] en gris à l'huile sur le côté extérieur.  
 5<sup>o287</sup>. Dans le cabinet se trouve encore un poêle à vent quarré [sic] avec un vieux dessus et tuyeau [sic].  
 6°. Au mur, dessous les fenêtres, vers le côté du couchant, se trouve attaché une partie de plancher, de sapins [sic].

Entrée au 2<sup>ème</sup> pavillon

- 1°. La porte d'entrée comme la prescrite [sic] à gauche.  
 2°. Le Sol est dallé, bon.  
 3°. Trois fenêtres comme les dites.  
 4°. Les murs sont crépis et blanchis, endommagés.

<sup>285</sup> p. 203.

<sup>286</sup> p. 204.

<sup>287</sup> p. 205.

Dessus de la communication ou Galerie de fleurs.

Cabinet et passage à côté du Salon à manger du corps de logis.

1°. À l'entrée de la galerie du côté du couchant du corps de logis, se trouve une porte à deux battants, ferrés de 6 fiches et serrure cachée avec 2 poignées, 2 écussons de laiton et 2 verroux. La peinture est en couleur de pierres et gris, à l'huile.

3<sup>o288</sup>. Une 2<sup>ème</sup> porte à deux battants avec 8 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée avec 2 poignées, 2 écussons de laiton et 2 verroux de fer, plus 6 bandes à charnières. La peinture de cette porte est en gris, à l'huile.

4°. Le sol entre les deux dites portes est dallé et les murs sont blanchis.

5°. Le passage du salon rond et galerie est garnie [sic] de stuc et peint en gris à la colle.

Cabinet auprès de la galerie et salon circulaire, côté du levant.

1°. Une porte à deux battants avec 8 panneaux comme la dernière prescrite [sic].

2°. Une fenêtre demie [sic] circulaire avec 28 vitres, ferrée de 6 fiches, un espagnolet [sic] fort avec poignée de laiton et 3 tournets de fer à la partie circulaire de la fenêtre.

[3]<sup>289o</sup>. Le sole [sic] est dallé.

4°. Les murs sont crépis et peint [sic] en gris.

5°. Deux poêles, chauffant [sic] la galerie, chaque de ces poêles consiste de deux plaques de fonte, 14 tuyeaux *idem*, une porte de fer, petite porte à vent et tuyeau [sic] en fer de tôle avec rosasse [sic] de laiton. Deux tuyeaux [sic] de chaleur des dits poêles circulent dessous le dallage de la galerie et retournent dans la cheminée de la pompe établie dans le Salon circulaire en stuc, au corps de logis.

6. Ensuite se trouve dans ce cabinet un tuyeau [sic] de plomb avec couronne de laiton, servant à faire jouer les eaux des bassins aux volières [sic] dans la galerie.

Galerie

1°. Aux deux côtés des entrées se trouvent deux portes à deux battants avec 8 panneaux, peints en gris et blanc, ferré [sic] chaque une de<sup>290</sup> 6 bandes à charnières, une serrure cachée avec deux poignées, deux écussons<sup>291</sup> de laiton et deux verroux de fer.

2°. Trois portes vitrées avec 28 vitres conduisant [sic] sur la terrasse devant

---

288 p. 206.

289 p. 207.

290 p. 208.

291 Suit et deux <illisible>, biffé.

la galerie, ferrés [sic] d'une basquille avec une poignée de laiton et petite serrure avec deux poignées de laiton ; aueste [sic] peint en blanc. Les fenêtres demie [sic] circulaires dessus ces portes sont attachées chaque'une des trois tournets de fer. Plus se trouvent à côté de chaque porte<sup>292</sup>, deux crochets de laiton pour accrocher [sic] les battants des portes au mur.

3°. Onze fenêtre [sic] demie [sic] circulaires avec eaux, ferrés [sic] d'un espagnolet [sic] avec poignée de laiton, etc., et 6 fiches de fer.

Plus, aux fenêtres, sur le côté du couchant, des crochets de laiton pour accrocher les battants.

Ensuite se trouvent dans les dites fenêtres, 21 petites portes à vent, faite en cadres de fer

4<sup>o</sup><sup>293</sup>. Le sol est dallé de dalles de Holzmunden et de Balhorne.

5°. Les fenêtres et portes sont décorés [sic] de corniches de plâtre peint [sic] en blanc, et les murs sont crépis en plâtre et peint [sic] en gris à la colle.

6°. Sur le côté vers le levant se trouvent les 4 volières, monté sur des socles en pierres et décorées de collonnes et pilastres en pierres peint [sic] en gris à l'huile. Les espaces [sic] entre les collonnes [sic] et pilastres sont fermés, par des grilles en bois d'oré [sic] et fillage [sic] en fil d'archar [sic]<sup>294</sup>, ensuite pourvues de petites portes.

7°. Dans ces volières se trouvent des petits bassins circulaires [sic] avec fontaine. Le trop plein des eaux des bassins sort en suite [sic] par les bouches de têtes de lions faites en plomb et doré [sic], placés [sic] sur les faces [sic] des socles et se jette dans d'autres bassins<sup>295</sup> demie [sic] circulaires [sic] devant les dites socles, qui, à la fin, renvoient [sic] les eaux moyennant des tuyeaux de fonte.

8°. Dans chaque des dits bassins rond [sic] et demie [sic] rond [sic], se trouvent des bouquets de canne [sic] faites en fer blanc peint en verd [sic], servant à tenir sur les entours.

Note: L'eau de ces fontaines vient d'une branche du tuyeau [sic] conduisant au bain de S. M. la Reine et est conduit moyennant de tuyeaux [sic] de plomb et de fonte par le souterain [sic] du palais j'usque [sic] dans le cabinet du portier, à gauche, dessous l'arc de la galerie, d'où il monte<sup>296</sup> et passe dans le mur derrière les volières et se jette dans les dits bassins.

Les tuyeaux [sic] du trop plein des eaux se trouvent dessous les dalles devant les socles et gradins, passent ensuite par le sol du petit cabinet à droite de la Salle à manger et par le dit cabinet du portier et se finissent enfin dans le grand canal des lieux dessous le passage<sup>297</sup> ou l'arc.

292 Au lieu de côté, biffé.

293 p. 209.

294 Archal.

295 p. 210.

296 Suit dans la galerie, biffé.

297 p. 211.

9°. Entre les sus dites [sic] volières se trouvent devant les fenêtres 3 gradins de fleurs, en pierres et peint [sic] en gris à l'huile.

10°. Devant deux de ces gradins, se trouvent deux poêles à vent en forme circulaire, avec dessus en terre cuite et tuyaux [sic] en fer de tôle conduit [sic] par dehors des fenêtres.

11°. Le plafond de la galerie est décoré d'une corniche avec simples moulures de stucature et de 3 rosasses [sic] *idem* ; aureste peint en blanc et un peu endommagé et taché.

L'entrée à la galerie de la terrasse auprès du 2<sup>ème</sup> pavillon est semblable à celle auprès du corps de logis, eu égard des portes, murs, etc.

Cabinet<sup>298</sup> derrière la galerie auprès du 2<sup>ème</sup> pavillon conduisant sur le petit balcon, côté du levant.

1°. Une porte à deux battants avec 8 panneaux comme les dites de la galerie, mais sans serrure.

2°. Deux poêles comme dans le cabinet prescrit entre la galerie et salle ronde du corps de <logis ?>.

Note : un tuyau [sic] de chaleur de ces poêles passe dessous les dalles de la galerie et conduit la fumée dans la cheminée de la pompe de la Salle ronde au corps de logis. Le 2<sup>ème</sup> canal passe dessous le dallage du corridor ou vestibule du 2<sup>ème</sup> pavillon, mais n'est pas encore achevé.

3°. Les murs de ce cabinet est [sic] crépis et peint [sic] en gris.

4°. Une fenêtre comme les prescrits [sic] de la galerie.

5°. Une porte à deux battants <devant ?> la sortie sur le petit balcon conduisant à la Salle à manger des Grands officiers et sur la <illisible> derrière<sup>299</sup> [sic] le théâtre, la ferrure de cette porte consiste d'une serrure cachée avec 2 poignées et deux écussons de laiton et clef, plus de [sic] 6 fiches, d'un verrou long et d'une targette [sic] de fer.

6°. Le petit balcon conduisant de la galerie jusqu'à<sup>300</sup> l'escalier devant le 2<sup>ème</sup> pavillon, côté du nord, est fait en pierres de Balhorne, étayé de fortes consoles et entouré d'une balustrade, consistante [sic] de battons [sic] de fer peint [sic] en bleu à l'huile.

7°. Les fenêtres et portes vitrées de la galerie sur le côté du couchant peuvent être couvertes par 7 contrevents, chaque à deux battants et peint [sic] en verd [sic].

---

<sup>298</sup> p. 212.

<sup>299</sup> p. 213.

<sup>300</sup> Suit petit, biffé.

La ferrure de chaque contrevent consiste d'un grand tournet avec crochets, plus 4 autres crochets soudé [sic] en pierre, derrière [sic] les quels<sup>301</sup> [sic] se posent les battants des volets.

8°; Il se trouve ensuite à la terrasse en<sup>302</sup> pierre devant la galerie, deux tuyeaux [sic] pour emmener les eaux de la pluye.

Second<sup>303</sup> [sic] aile du palais, vers le côté du nord

Ce bâtiment est construit dans le même style et à la même grandeur et forme comme le premier [sic] aile et contient les diverses logements pour le personnel de la cour.

Description de l'intérieur

Soutterein [sic]

1<sup>ère</sup> division dessous l'avant-corps demie [sic] circulaire  
vers le corps de logis

1°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants avec 4 panneaux peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure avec 2 poignées de fer, 6 fiches, & 2 verroux *idem*.

2°. Le sol est dallé, endommagé.

3°. Les murs sont crépis, endommagés.

4°. Une fenêtre à deux battants vers le côté du midi, ferré [sic] et vitré [sic] comme ceux du soutterein [sic] au corps de logis<sup>304</sup> ; aueste [sic] pourvues [sic] de barres de fer.

5°. Devant cette fenêtre, se trouvent deux grandes caisses en pierres pour les poissons, couvertes de cadre en fillage de fer, et fermées par des verroux.

6°. À ces caisses, se trouve un tuyeau [sic] en plomb avec robinet de laiton, plus, pour le trop plein des eaux, un 2<sup>ème</sup> robinet de laiton.

1°. Un petit foyer en brique entouré d'un cercle de fer, et pourvu d'un réchaud complet et d'une plaque de fonte.

8°. Au mur se trouve un gibet de fer et un autre fer en forme d'un anneau servant à tenir le pilier d'un mortier.

Petite chambre, à droite de la pièce prescrite [sic]

1.° À l'entrée, une porte avec 6 panneaux, une serrure ordinaire avec deux poignées et deux bandes, peint [sic] en blanc.

2°. Une fenêtre côté du nord, comme les susdites.

3<sup>o305</sup>. Le sol est dallé.

301 Au lieu de quelque, avec les lettres que biffées.

302 p. 214.

303 p. 215.

304 p. 216.

305 p. 217.

4°. Les murs sont crépis et blanchis.

5°. Un [sic] armoire avec 12 tiroirs et 2 autres séparations, fermé par une porte à deux battants ferrée d'une serrure à clef et 4 petites fiches, aueste [sic] peint [sic] en blanc.

Corridor conduisant aux autres pièces

1°. Le sol est dallé, bon.

2°. Les murs sont crépis et blanchis.

3°. Deux portes à deux battants, chaque à 6 panneaux, ferrée [sic] d'une forte serrure, deux poignées de fer, d'un petit verrou et 4 bandes de fer. Dessus chaque de ces portes, se trouvent des fenêtres demie [sic] circulaires avec 12 vitres, ferrée [sic] de 4 charnières, 2 tournets et 2 boutons.

1<sup>ère</sup> chambre, côté du midi

1°. La porte d'entrée avec 6 panneaux peint<sup>306</sup> en blanc, ferré [sic] d'une serrure avec une poignée de laiton et une autre en fer et un écusson de laiton, trois demie fiches et 3 crochets de fer.

2°. Le sol est dallé, bon.

3°. Les murs et plafond, formant une voûte d'arrête, sont crépis et blanchis.

4°. Un grand poêle à vent en forme carrée [sic] avec dessus en terre cuite et tuyeau [sic] en fer de tôle.

5°. Une fenêtre à deux battants comme les prescrites [sic], deux vitres cassées.

6°. Une 2<sup>ème</sup> porte en haut demie [sic] circulaire, peint [sic] en gris, ferré [sic] d'une serrure et deux bandes.

7°. Devant la fenêtre se trouve une table fixée.

8°. À gauche, au mur, se trouve un ancien foyer couvert de planches.

9°. Aux Murs, 4 tablettes, avec 9<sup>307</sup> étaies [sic] en fer.

10°. Au plafond se trouve un cadre en fer avec crochets.

11°. Dessus la porte d'entrée, se trouve une fenêtre avec 8 vitres, dont 2 manquent.

2<sup>ème</sup> pièce, ou ancienne rôtisserie

1°. Une porte à un battant, en haut en forme demie [sic] circulaire, avec 6 panneaux, une serrure et 3 bandes.

2°. Deux fenêtres, vers le côté du midi, comme les prescrites.

3°. Le sol est dallé.

4°. Les murs sont crépis et revettis [sic] en planches à quelques endroits.

5°. Un grand manteau de cheminée dessus le foyer.

---

<sup>306</sup> p. 218.

<sup>307</sup> p. 219.

- 6°. À gauche, dessous la fenêtre, se trouve un foyer avec 4 réchauds et 2 plaques de fonte et cercle de fer. Le dit foyer est couvert de planches. Devant<sup>308</sup> la 2<sup>e</sup> fenêtre, 2 bassins en pierre avec un tuyeau [sic] en plomb et robinet de laiton, plus un 2<sup>ème</sup> robinet de laiton pour le trop plein des eaux.
- 8°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite et tuyeau [sic] de fonte.
- 9°. Dessous le plafond, se trouvent 3 barres de sapins avec crochets de fer servant [sic] à suspendre diverses [sic] objets.

Petite chambre auprès de la prescrite [sic]

- 1°. Une porte, comme la susdite
- 2°. Le sol, *idem* ”
- 3°. Les murs *idem*, revettis [sic] à quelques endroits avec planches.
- 4°. Une fenêtre comme les susdites, fermée par un cadre en fillage de fil de fer.
- 5°. Une 2<sup>ème</sup> porte comme la dite, avec un cademat, conduisant à la chambre suivante.

3<sup>ème</sup><sup>309</sup> chambre ou pièce sur le côté du midi

- 1°. Une porte à deux battants en haut demie [sic] circulaire, ferré [sic] d'une serrure, 6 bandes et 2 verroux.
- 2°. Le sol est dallé.
- 3°. Les murs sont crépis, endommagés.
- 4°. Deux fenêtres, comme les dites.

Ancienne [sic] office

- 1°. Une porte dont le dessus a la forme demie [sic] circulaire, ferré [sic] d'une serrure et 3 bandes à crochets.
- 2°. Deux fenêtres avec cadre en grillage de fil de fer, *idem*.
- 3°. À gauche de la porte se trouve établie un grand fourneau avec deux coulisses de cuivre devant son ouverture.
- 4°. Après du four se trouve devant une niche demie [sic] circulaire, une fenêtre de 18 vitres dont 2 sont endommagées.
- 5°. Devant la fenêtre qui éclaire cette [sic] office, se trouve un foyer avec 3 fourneaux et deux plaques de<sup>310</sup> fonte.
- 6°. Après du fourneau, se trouve une étuve avec 3 grilles en bois entourées de tôle, ensuite fermée par une porte à deux battants garnis de tôle avec serrure et 4 bandes à crocs.

<sup>308</sup> p. 220.

<sup>309</sup> p. 221.

<sup>310</sup> p. 222.

- 7°. À côté de l'étuve se trouve un anneau de fer pour tenir le <illisible> d'un mortier.
- 8°. À droite du four se trouve une planche avec 4 étaies [sic] en fer.
- 9°. Au plafond et dans les fonds des croissées [sic] se trouvent une barre longue et 4 autres plus courtes en bois avec crochets de fer.
- 10°. À droite de la porte, un bassin en pierre.
- 11°. Un mortier en pierre.
- 12°. Le sol est dallé.
- 13°. Les murs comme les prescrites [sic].

Avant-corps<sup>311</sup> demie [sic] circulaire, côté du nord  
Première chambre donnant vers le midi

- 1°. Une porte, en haut en forme demie [sic] ronde, ferrée d'une serrure et 3 bandes.
- 2°. Une fenêtre comme les susdites.
- 3°. Deux armoires appliqués dans des niches, fermés [sic] par des portes en haut demie [sic] circulaire, ferrés [sic] chaqu'une d'une serrure avec poignées et 4 fiches de fer.
- 4°. Le sol est dallé.
- 5°. Les murs sont crépis, endommagés.
- 6°. Un poêle à cou en fonte en forme quarrée [sic], avec dessus, porte de cheminée (la porte de [sic] poêle manque).

Partie au milieu de l'avant-corps

- 1°. À l'entrée, se trouve une cloisson [sic] en boiserie avec une porte de 4 panneaux, ferrée de 4 fiches et serrure avec une poignée.
- 2°. Dessus cette porte, une fenêtre de 16 vitres, en forme demie [sic] circulaire.
- 3°. À gauche, au mur, se trouve une porte à deux battants devant une niche, ferrée de 4<sup>312</sup> bandes et petite serrure.
- 4°. À gauche, au mur, se trouve un mortier avec un fer par dessus pour tenir le pilier.
- 5°. Le sol est dallé, bon.
- 6°. Les murs sont crépis, endommagés.
- 7°. Trois fenêtres, comme les prescrites [sic].
- 8°. Dessous le 2 premiers [sic] fenêtre [sic] à gauche, se trouvent deux caisses en bois, garnies de plomb en dedans et pourvues de couvertures ferrées de longues bandes et couvercles.

---

<sup>311</sup> p. 223.

<sup>312</sup> p. 224.

9°. Dessous la 3<sup>ème</sup> fenêtre, un bassin en pierre avec tuyaux [sic] en plomb et robinet de laiton.

3<sup>ème</sup> partie à droite, de la partie demie [sic] circulaire

- 1°. La porte de l'entrée manque.
- 2°. Une fenêtre comme les dites.
- 3°. Le sol *idem*.
- 4°. Les murs, *idem*.
- 5<sup>o313</sup>. Un grand foyer, pourvu devant l'ouverture de 2 coulisses en cuivre.
- 6°. Dessous la fenêtre, un bassin en pierre avec tuyeau en plomb et robinet de laiton.
- 7°. À gauche du bassin, un foyer avec un fourneau carré et 2 *idem* circulaires et une plaque de fonte.
- 8°. À droite du mur, un 2<sup>ème</sup> foyer avec 3 fourneaux quarrés [sic] et 2 plaques de fonte.
- 9°. Une étuve avec 3 grilles et une porte de fer.
- 10°. Aux murs se trouvent 6 étaies en fer avec 2 planches par dessus.

Ancienne [sic] gardemanger, côté du nord

- 1°. Une porte en haut, à la forme demie [sic] circulaire, avec 6 panneaux, dont 2 d'en haut sont à jour et couvert [sic] de grillages de fil de fer. La ferrure consiste de 3 bandes (la serrure est détachée).
- 2°. Une fenêtre avec grillage en file de fer.
- 3°. Dessous la fenêtre, une caisse garnie<sup>314</sup> de plomb en dedans et couverts d'une porte à deux battants.
- 4°. Le sol est dallé.
- 5°. Les murs sont crépis et blanchis.
- 6°. Aux murs se trouve un établie [sic] en bois pour y suspendre la viande.
- 7°. À gauche, dans une niche quarrée [sic], se trouve un [sic] armoire avec porte grillée pourvue d'une petite serrure.

Chambre suivante

- 1°. Une porte en haut demie [sic] circulaire avec une serrure, et 3 bandes.
- 2°. Une fenêtre comme la prescrite.
- 3°. Dessous la fenêtre un bassin en pierre avec un tuyeau [sic] sans robinet.
- 4°. Le sol est dallé.
- 5°. Les murs sont crépis et blanchis.

---

<sup>313</sup> p. 225.

<sup>314</sup> p. 226.

6°. À droite du mur se trouve un chaudron en cuivre, maçonné dans le mur, pourvu d'un petit manteau de cheminée.

7<sup>o315</sup>. Auprès du manteau de cheminée se trouvent encore 4 étaies [sic] en fer pour y mettre des planches.

#### Petit lieu auprès et dessous de l'escalier

1°. Une porte comme les prescrites [sic].

2°. Le sol est dallé, bon.

3°. Les murs endommagés.

1° Une porte grillée à deux battant se trouve devant l'entrée de l'escalier, est ferrée d'une serrure avec 2 poignées et 6 fiches.

2°. Une fenêtre demie [sic] circulaire dessus la dite porte, pourvu [sic] de 9 vitres dont 2 manquent.

#### Cabinet à droite de l'escalier

1°. Une porte en haut demie [sic] circulaire, les panneaux d'en haut sont à jour et fermés de latties, aueste [sic] ferrée d'une serrure, 63 fiches.

2<sup>o316</sup>. Une porte donne à droite dans la chambre suivante, ferré [sic] comme la <susdite ?>.

3°. Une fenêtre *idem*.

4°. Le sol *idem*.

5°. Les murs, sont crépis, endommagés.

#### Ancienne rôtisserie, sur le côté du nord

1°. Une porte, grandeur et ferrure comme les susdites.

2°. Deux fenêtres, *idem*.

3°. Le sol est dallé, bon.

4°. Les murs sont crépis, endommagés.

5°. Un foyer avec manteau de cheminée et 4 vieilles plaques de fonte.

6°. Un petit foyer avec 2 fourneaux complet et une plaque de fonte.

7°. Une vieille étuve avec une porte à deux battants garnis [sic] de tôle, ferré [sic] de 4 bandes, sans serrure ; dans l'intérieur de cette étuve, se trouvent 3 grilles en bois garnis [sic] de tôle.

---

315 p. 227.

316 p. 228.

Pièce<sup>317</sup> suivante, sur le côté du nord

- 1°. Une porte à 6 panneaux, ferrée d'une serrure avec une poignée et écussons de laiton, 3 pièces de fiches et 3 crochets de fer.
- 2°. Dessus cette porte, une fenêtre, avec 8 vitres, dont une manque.
- 3°. Une fenêtre à deux battants comme les susdites.
- 4°. Le sol est dallé.
- 5°. Un poêle à vent quarré [sic] avec un dessus et tuyeau [sic] qui est conduit dans la cheminée de la pièce vis-à-vis de la présente.
- 6°. Une vieille étuve avec 3 grilles en bois garnies de tôle et fermée par une porte à deux battants en planches garnis [sic] de fer de tôle, serrure et 4 bandes.
- 7°. Devant la fenêtre se trouve une table en bois à la largeur de la chambre.
- 8°. À gauche du mur, une autre table semblable.
- 9°. Les murs sont crépis et blanchis.
- 10°. Au plafond se trouve un grand cadre<sup>318</sup> en fer avec crochets.

Rez-de-chausséeEntrée sur le côté du nord

- 1°. Devant la dite se trouve un escalier en pierre avec balustrade en barres de fer.
- 2°. Sur cet escalier se trouve une petite maison communiquant avec la galerie chinoise et [sic] 2<sup>ème</sup> pavillon et serve [sic] en même tems [sic] pour la loge du portier. La toiture de cette petite maison est couverte en fer blanc et les cloissons [sic] sont en bois garnies de toile peint [sic] à l'huile en rayons blanc et bleu.  
À cette maison se trouvent deux portes à deux battants, chaque avec 12 vitres et ferrés [sic] d'une serrure, 2 verroux et 4 fiches. Le sol est dallé et en bon état.  
Ensuite<sup>319</sup>, deux fenêtres à deux battants chaqu'une [sic] de 6 grandes vitres et ferré [sic] de 4 équerres, 2 tournets et un bouton, aureste [sic] peint [sic] en blanc, à l'huile.

3°. Trois portes à deux battants peint [sic] en gris à l'huile.  
La première des dites, à gauche, donne dans le vestibule ; celle du milieu, dessous l'escalier du belétage [sic] ; et la 3<sup>ème</sup> dans le petit cabinet du portier. La ferrure de chaque de ces portes, consiste de 6 fortes fiches en fer, une forte serrure avec basquille, 4 poignées et 4 écussons de laiton.  
Dessus chaque des dites portes se trouve une fenêtre demie circulaire avec 6 vitres.

---

317 p. 229.

318 p. 230.

319 p. 231.

Note : les panneaux d'en haut de la 3<sup>ème</sup> porte sont à jour et garnis de 10 vitres.

4°. Les murs de la loge du portier sont blanchis.

5°. Dans la dite se trouve encore un<sup>320</sup> petit poêle à vent en forme circulaire avec tuyeau [sic] en fer de tôle.

#### 1<sup>er</sup> corridor vers le côté du nord

1°. La porte d'entrée est déjà mentionnée.

2°. Le sol est dallé de dalles de Holzmünden.

3°. Les murs sont marbrés à la colle en gris.

4°. Le plafond blanchis.

5°. Un crochet au plafond servant à l'éclairage.

6°. Une porte vitrée à deux battants ferré d'une serrure, 2 poignées, 2 verroux, et 4 fiches en fer.

#### Corridor entre les appartements du rez-de-chaussée

1°. Deux portes vitrées à deux battants ferment la partie gauche du corridor et le passage donnant sur la Galerie des fleurs.

Chaque des dites est ferré [sic] d'une serrure avec 2 poignées, 2<sup>321</sup> verroux et 6 fiches de fer avec 2 petits crochets pour accrocher les battants.

Sur chaque des dites portes se trouve une fenêtre demie [sic] circulaire avec 6 vitres.

2°. Devant l'entrée à l'escalier conduisant au belétage [sic], se trouve une porte vitrée à deux battants, ferré [sic] d'une serrure avec 2 poignées, 2 verroux, 6 fiches et 2 petits crochets pour accrocher les battants. Ensuite se trouve au battant droit de cette porte, une corde avec poid et poulie.

3°. Une porte semblable ferme l'entrée sur l'escalier au soutterein [sic].

4°. L'escalier qui conduit au soutterein est construite [sic] de 30 marches en pierres entourées d'une balustrade en fer et cloison en boiserie.

5°. À gauche sur le repos de cet escalier donne une entrée dans une<sup>322</sup> commodité, dont l'ouverture ou porte est fermée et clouée et c'est pourquoi hors d'état de servir.

5°. Le fond du dit corridor, vers le côté du nord, est garni de 54 morceaux [sic] de glâces.

6°. Dans la partie demie [sic] circulaire vers la galerie de ce corridor, se trouvent deux portes vitrées à deux battants, avec 24 vitres, ferrés [sic] chaqu'une d'un espagnolet [sic], une serrure à deux poignées de fer et 6 fiches de fer. Dessus ces portes se trouvent des fenêtres demie

<sup>320</sup> p. 232.

<sup>321</sup> p. 233.

<sup>322</sup> p. 234.

[sic] circulaires chaqu'une [sic] avec 6 vitresn ferré [sic] de 4 charnières, 2 tournets et 2 boutons.

Note : à la porte vitrée vers le côté du nord, se trouve encore une petite serrure à part.

7°. Aux côtés extérieurs du dit rondel côté de [sic] midi et côté du nord, se trouvent encore 2 portes, vitrées de 16 carreaux, ferrés [sic] d'un espagnolet [sic], verroux et<sup>323</sup> 10 charnières. Dessus ces portes, encore des fenêtres demie [sic] circulaire, chaqu'une [sic] avec 6 vitres.

8°. Les murs de cette partie demie [sic] ronde sont garnie [sic] de lembrie [sic], et comme les murs de l'autre partie du corridor peint [sic] en marbre gris à la colle.

9°. Le sol est dallé de dalles de Holzmünden.

10°. Le plafond est blanchi et pourvu de 6 crochets de fer pour les lustres.

#### Antichambre conduisant à la Chapelle

1°. À l'entrée du corridor, une porte avec fenêtre de 4 vitres, la ferrure consiste d'une serrure cachée avec deux poignées, deux écussons de laiton et 3 fiches de fer.

2°. Deux portes vitrés [sic] à deux battants dont celle à gauche, donne sur l'escalier<sup>324</sup>, côté du midi.

La ferrure des dites consiste d'un espagnolet [sic], serrure avec 2 poignées et 6 fiches de fer ; dessus chaque des portes se trouvent des fenêtres demie [sic] circulaires avec 6 vitres, ferré [sic] de 4 charnières, 2 tournets et bâtons.

3°. Derrière la porte à droite, se trouve encore une fenêtre à deux battants avec 22 vitres en haut en forme demie [sic] ronde, ferrée d'un espagnolet [sic] et 6 charnières. Les embrasements sont peint en blanc, et endommagés.

4°. Les murs sont tapissés d'un papier peint en fleurs et décoré de 2 dessus de portes ; ensuite garnis d'une lembris [sic] en bois.

5°. Un poêle à cou en fonte, en forme quarrée [sic], avec dessus de terre cuite, porte de cheminée et porte de poêle.

6°. Le sol est plancheyé [sic].

#### Chappelle<sup>325</sup> [sic]

La dite est bâtie en forme d'un oblongue [sic] avec un avant-corps demie [sic] rond et à la hauteur du 1<sup>er</sup> et 2<sup>ème</sup> étage. Le plafond de la partie carrée est voûté et décoré de rosasses [sic] de stucature. Le plafond de l'avant-

<sup>323</sup> p. 235.

<sup>324</sup> p. 236.

<sup>325</sup> p. 237.

corps est demême [sic] voûté, divisé en caissons et décoré de rosasses [sic] de stucature. Dans cette demie [sic] coupole se trouvent dessus la corniche principale, 5 croisées doubles éclairant la partie du milieu de la Chapelle.

Le sol de la partie du milieu où se trouve l'autel est garni de dalles de marbre gris. Les deux autres parties à côté, ainsy [sic] que la partie demie [sic] circulaire sont garnies de dalles de Balhorne.

La voûte de la partie longue se pose sur les deux côtés, sur 2 collonnes [sic] en pierres [sic] de l'ordre dorique, qui, comme les murs, sont garnis [sic] en stuc gris blanc, poli.

Une<sup>326</sup> grande corniche de même ordre, décorée de modillons, etc., peint [sic] en blanc, se trouve dessus les collonnes [sic] et à l'entour [sic] des murs. Dans la partie demie circulaire se trouve la tribune du roi, qui est à deux marches en bois plus élevée et entourée d'une balustrade en bois d'oré [sic]. Le mur du fond est garnis [sic] d'une grande draperie en velour cramoisie [sic], orné [sic] de bordures, franges et cordes d'or [sic].

Au dit fond se trouvent 3 fenêtres [sic] en haut demie [sic] circulaires, chaque avec 22 vitres, ferré [sic] d'un espagnolet [sic] et 6 charnières.

Note : les dites fenêtres sont fermées de planches et couvertes des susdites draperies.

Entre les collonnes [sic] sur les deux côtés<sup>327</sup>, se trouvent des balustrades en bois bronzé, dont chaque partie au milieu se fait ouvrir ; la ferrure de ces parties consiste de simples charnières et d'un loquet avec deux poignées de l'aiton [sic].

Deux fenêtres comme les prescrites [sic] éclairent les deux parties derrière [sic] les collonnes [sic], le vitrage et ferrage comme aux sus dites [sic].

À l'entrée dans l'a [sic] Chapelle de la prescrite chambre, donne [sic] une porte à deux battants peint en blanc à l'huile, ferré [sic] de 6 fiches de fer, une serrure cachée avec basquille, 4 poignées et 4 écussons de laiton. Les embrassements [sic] de la porte sont en bois et peint [sic] en blanc à l'huile.

L'Autel est fait en bois et peint à la colle.

Dessus l'autel à la hauteur du bel étage, se trouve dans un fond<sup>328</sup> [sic] voûté, l'orgue contenant [sic] 10 registres. Devant la [sic] dite se trouve une balustrade en bois.

Les entrées à l'orgue et ses dépendances se trouvent sur le corridor du bel étage et sont fermées par deux simples portes, peint [sic] en blanc, et ferrés [sic] de serrure cachées avec poignées, & écussons de laiton et fiches de fer.

---

326 p. 238.

327 p. 239.

328 p. 240.

Salon d'entrée, côté du midi

1°. Devant ce salon se trouve un escalier en pierre avec piédestaux [sic] monté de lions sculptés.

La grandeur et largeur semblable avec l'escalier du 1<sup>er</sup> pavillon.

2°. Trois fortes portes à deux battants, peint [sic] en gris et blanc, ferrés chaqu'un d'une forte serrure avec 2 poignées, 2 écussons de laiton et<sup>329</sup> d'une poignée de fer, plus d'une targette, d'un verrou et de 6 fiches. Dessus chaque porte se trouve une fenêtre fixe avec 6 grandes vitres.

3°. Trois portes vitrées, chaqu'une avec 24 grands carreaux, ferré [sic] d'un espagnolet [sic] avec petite serrure, 2 poignées et 6 fiches de laiton. Dessus chaque des dites portes, une fenêtre demie [sic] circulaire avec 6 vitres, ferré [sic] de 4 bandes à charnières, deux tournets et 2 boutons.

4°. Les embrassements [sic] de ces portes sont garnies de boiserie et peint [sic] en blanc.

5°. Une porte à deux battants avec 6 panneaux peint [sic] en blanc, ferré [sic] d'une serrure cachée, avec 4 poignées, 4 écussons de laiton avec 6 fiches de fer.

6°. À droite de la dite porte se<sup>330</sup> trouve une autre semblable, garnie de 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec espagnolet [sic], 2 verroux et 6 bandes à charnières.

7°. Les murs sont garnis de boiserie et peint [sic] en blanc.

8°. Le sol est plancheijé [sic], bon.

9°. Le plafond est blanchi et garni de 3 crochets pour suspendre des lustres.

10°. À gauche de la porte du milieu conduisante [sic] au corridor, se trouve dans une niche demie [sic] circulaire un poêle à vent en forme carrée [sic] avec un chapiteau en terre cuite avec tuyeau [sic].

11°. Deux portes à deux battants donnant à droite et à gauche dans les appartements suivants, ferré [sic] de serrures cachées avec 4 poignées, 4 écussons de laiton et 6 fiches de fer.

Appartement<sup>331</sup> à gauche du salon prescrit [sic], côté du midi

1°. Deux portes vitrées, comme ceux [sic] du salon prescrit [sic].

2°. Deux fenêtres *idem*

3°. Deux Jalousies, *idem*, peint en gris, ferré [sic] d'un espagnolet [sic] avec poignées de fer, 2 verroux et 6 bandes.

4°. Une porte conduisant au corridor, pourvue de 4 grandes vitres et ferré d'une serrure avec 2 poignées, 2 écussons de laiton et 3 fiches de fer.

5°. Un poêle carré [sic] avec dessus en terre cuite.

<sup>329</sup> p. 241.

<sup>330</sup> p. 242.

<sup>331</sup> p. 243.

6°. Le sol est plancheyé [sic].

7°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en papier verd [sic] et par dessous avec une lembrie [sic] en bois.

8°. Le plafond est blanchi.

#### Appartement<sup>332</sup> suivant, sur le côté du midi

1°. Une fenêtre comme les dites.

2°. Une jalousie, *idem*.

3°. Une porte avec 4 grandes vitres, conduisant au corridor, ferrée comme les dites.

4°. Une 2<sup>ème</sup> porte à 6 panneaux, conduisant de même au corridor, comme les dites.

5°. Les murs sont garnis d'une [sic] papier bleu clair avec une lembrie [sic] en bois.

6°. Une [sic] poêle carré [sic] avec dessus en terre cuite, porte de cheminée à deux battants et porte de poêle.

7°. Le sol est plancheyé [sic].

8°. Le plafond est blanchi.

9°. Une porte donnant dans l'appartement prescrite [sic], ferré [sic] comme les prescrites [sic] et pourvue en outre d'un seul petit verrou.

#### Chambre attenante à la Chapelle, sur le côté du nord

1°. Une porte avec 4 grandes vitres ferré<sup>333</sup> d'une serrure cachée avec 2 poignées et 2 écussons avec 3 fiches de fer.

2°. Deux fenêtres à deux battants, ferré [sic] d'une basquille, petite serrure avec 2 poignées et 6 fiches.

Dessus chaque fenêtre encore une petite autre en forme demie [sic] ronde, avec 6 vitres, ferrée de 4 charnières, 2 tournets et 2 boutons.

3°. Les murs et plafond sont blanchis.

4°. Un poêle à cou avec dessus en terre cuite peint en gris ; plus d'une [sic] porte de cheminée à deux battants et porte de poêle.

5°. Le sol est plancheyé [sic].

#### Salle à manger des Grands officiers.

1.° Une porte d'entrée comme les dites des chambres.

2°. Trois fenêtres à deux battants ou portes vitrées, ferrées comme ceux<sup>334</sup> [sic] de la prescrite [sic] chambre.

---

332 p. 244.

333 p. 245.

334 p. 246.

- 3°. Trois jalousies, comme les prescrites [sic].  
 4°. Une porte tapissée, ferrée d'une serrure avec 2 poignées de laiton et 3 bandes à charnières.  
 5°. Une porte à 6 panneaux donne dans la partie du vestibule demie [sic] circulaire, la ferrure comme aux autres portes.  
 6°. Les murs de cette salle sont tapisés [sic] d'un papier jaune et garnis d'une lembrie [sic] en bois.  
 7°. Le sol est plancheyé [sic].  
 8°. Le plafond est blanchi.  
 9°. Deux poêles à vent en forme ronde avec figures de terre cuite.

#### Bel<sup>335</sup> étage

- 1°. Un escalier à deux bras de 34 marches entouré d'une balustrade en fer, donne sur cet étage.

#### Corridor

- 1°. Le sol est plancheyé [sic] et en bon état.  
 2°. Les murs sont blanchis et garnis de socles en bois.  
 3°. Une fenêtre à 4 battants éclaire l'escalier, vitrée de 36 carreaux, ferré [sic] de 10 fiches, 2 espagnolets [sic], et 16 équerres ; aueste [sic] peint [sic] en blanc à l'huile.  
 4°. Devant cette fenêtre côté du nord se trouve un petit balcon couvert de cuivre et pourvu d'une balustrade en pierres.  
 5°. Au bout du corridor vers le corps de Logis, se trouve une fenêtre semblable, servante comme porte vitrée et conduite [sic] sur la toiture de la Galerie des fleurs. La ferrure de cette fenêtre<sup>336</sup> est semblable à celle de la prescrite, mais encore augmentée d'une petite serrure.  
 6°. Au bout du corridor, côté du nord, se trouve une grande porte à deux battants avec 12 panneaux ferrée [sic] d'une serrure, 2 verroux, une poignée et 6 fiches de fer.  
 7°. Sur le repos du prescrit [sic] escalier se trouve une entrée à la commodité, mais qui est fermée et pas employée.

#### Appartements, à droite de l'escalier, côté du nord

##### Antichambre

- 1°. À l'entrée se trouve une porte à deux battants avec 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons de laiton et 6 fiches de fer.  
 2°. Une fenêtre avec petit balcon.

<sup>335</sup> p. 247.

<sup>336</sup> p. 248.

3°. Le sol est plancheyé [sic], bon.

4°. Les murs sont crépis et blanchis.

5°. À gauche se trouve dans le mur<sup>337</sup> une armoire avec porte à deux battants, ferrée de 6 charnière, une serrure et 2 verroux.

6°. Les murs sont garnis d'une lembrie [sic] en bois et peint à l'huile en blanc.

#### Chambre à loger

1°. Une porte à 2 battants, ferré [sic] comme la susdite.

2°. Une 2<sup>ème</sup> porte *idem* conduisant au corridor.

3°. Les murs sont garnis d'un papier jaune avec draperie et bordure, plus d'une [sic] lembrie [sic] en bois.

4°. Deux fenêtres avec balcons comme les susdites.

5°. Le plafond est décoré d'une petite corniche et blanchi.

6°. Un poêle à cou avec dessus en terre cuite, porte de cheminée et porte de poêle.

7°. Une armoire au mur avec une porte à deux battants, comme les susdites.

8<sup>o338</sup>. Le sol est fait en quarrées [sic] de bois de sapin et freises [sic] en bois de chêne.

#### Chambre à coucher

1°. Une porte à deux battants conduisant au corridor, comme les dites.

2°. Une 2<sup>e</sup> porte *idem* donne dans le petit cabinet, vers le corps de logis.

3°. Les murs sont garnis d'un papier gris rouge, avec une lembrie [sic] en bois.

4°. Une fenêtre sans balcon.

5°. Le plafond est décoré d'une petite corniche et blanchi.

6°. Un poêle à cou comme le susdit.

7°. Le sol est en bois de sapin avec frieses [sic] en bois de chêne.

8°. Un [sic] armoire au mur comme le [sic] sus dite.

#### Petit<sup>339</sup> cabinet, vers le corps de logis.

1°. Deux fenêtres avec balcons.

2°. Les murs sont peint [sic] à la colle en jaune et le plafond blanchi.

3°. Le pilastre entre les fenêtres ainsy [sic] que le pied du mur est garni en bois.

---

337 p. 249.

338 p. 250.

339 p. 251.

Appartements à gauche de l'escalier, côté du nord

- 1°. Une porte à un battant avec 6 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée, avec 2 poignées, 2 écussons de laiton et 3 fiches.
- 2°. Une porte *idem*, donne à l'appartement suivant à gauche.
- 3°. Deux fenêtres comme les sus dites [sic] avec balcons.
- 4°. Les murs sont garnis d'une tapête [sic] en papier gris avec fleurs.
- 5°. Le sol en bois de sapin avec frieses [sic] en bois de chêne.
- 6°. Le plafond est décoré de petites moulures et blanchis [sic].
- 7°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite.

Chambre<sup>340</sup> suivante

- 1°. Une fenêtre comme les susdites sans balcon.
- 2°. Le sol comme les dites.
- 3°. Les murs sont garnis [sic] d'un papier verd [sic] avec arabesques et lebris [sic] en bois.
- 4°. Un poêle à vent.

Cabinet à droite de la 1<sup>ère</sup> chambre

- 1°. Une petite porte tapissée, ferrée d'une petite serrure ordinaire avec deux poignées de laiton et 3 bandes à charnières.
- 2°. Les murs sont blanchis, mal.
- 3°. Une fenêtre avec balcon.

Appartements sur le côté du midiPremière chambre à gauche de l'entrée à l'orgue de la Chapelle

- 1°. Une porte à deux battants, ferrée [sic] de 6 fiches de laiton, une serrure cachée avec basquille, 4 poignées, 4 écussons de laiton.
- 2°. Deux fenêtres avec balcons, la ferrure de ces fenêtres consiste de 2 espagnolets [sic] avec poignées de laiton, plus 2 poignées, 10 fiches et 16 équerres de laiton.
- 3°. Le sol comme les prescrites [sic].
- 4°. Les murs sont garnis d'un papier en couleur de rose avec arabesques et lembrie [sic] en bois.
- 5°. Une ouverture fermée maintenant par une porte finte, conduisoit [sic] dans le salon à gauche de la présente chambre.
- 6°. Un poêle à vent avec dessus en terre cuite et niche platte [sic].

---

<sup>340</sup> p. 252.

Cabinet suivant, à droite de la susdite chambre

- 1°. Une porte à deux battants, comme les dites.
- 2°. Une fenêtre *idem*, sans balcon.
- 3°. Le sol *idem*.
- 4°. Les murs sont garnis d'un papier jaune avec panneaux décorés d'arabesques de fleurs, ensuite<sup>341</sup> garnis d'une lembrie [sic] en bois.  
Dessus les portes se trouvent les paysages peint [sic] en goiche [sic]<sup>342</sup>.
- 6°. Le plafond est décoré de petites moulures et blanchi.

Salon vis-à-vis de l'escalier.

- 1°. Une porte à deux battants, comme les prescrites [sic].
- 2°. Deux autres portes semblables conduisant dans les chambres attenantes.  
Note : les ouvertures de ces portes sont arrangées en armoire et les communications sont fermées.
- 3°. Trois fenêtres avec balcons.
- 4°. Le sol comme les dites.
- 5°. Un poêle à cou avec dessus, porte de cheminée et porte de poêle.
- 6°. Les murs sont garnis d'un tapête [sic] en couleur fleur de perches [sic] avec panneaux décorés d'arabesques.  
Dessus les portes se trouvent des paysages, peint [sic] en goiche<sup>343</sup> [sic].
- 255.
- 7<sup>o344</sup>. Le plafond est décoré de petites <montures ?> et blanchi.

Chambre attenante

- 1°. Une porte à deux battants.
- 2°. Deux fenêtres avec balcons.
- 3°. Les murs sont garnis d'un papier jaune avec panneaux en bleu décorés d'arabesques ; plus garnis d'une [sic] lembris [sic] en bois.
- 4°. Un poêle à cou avec dessus, porte de cheminée et porte de poêle.
- 5°. Le sol comme les prescrites [sic].
- 6°. Une porte <fuite ?>, sans ferrure.

Chambre suivante

- 1°. Une porte à deux battants conduisante [sic] à la chambre prescrite [sic].
- 2°. Une fenêtre sans balcon.

---

341 p. 254.

342 Gouache.

343 Gouache.

344 p. 255.

3°. Les murs sont garnis d'un papier verd [sic] avec panneaux en jaune, décorés d'arabesques ; plus une [sic] lembrie [sic] en bois, peint [sic] en blanc à l'huile.

4 Le sol comme les susdites.

5<sup>345</sup>. Le plafond est décoré d'une petite corniche et blanchie.

6°. Une porte tapissée à 2 battants donne le petit cabinet vers le corps de logis. La ferrure de cette comme aux prescrites [sic], excepté avec 6 charnières.

7°. Un armoire au mur, avec porte à deux battants comme les dites.

#### Petit cabinet vers le corps de logis

1°. Une porte à 2 battants comme les dites, au corridor.

2°. Deux fenêtres avec balcons.

3°. Le sol comme les dites.

4°. Les murs sont garnis d'un papier jaune foncé [sic] avec arabesques colorée [sic]. Dessus les portes se trouvent des paysages peint [sic] en goiche<sup>346</sup> [sic].

#### Deuxième<sup>347</sup> étage

1°. Un escalier à deux bras, de 34 marches, entourée [sic] d'une balustrade en fer.

2°. Une fenêtre à 4 battants, avec 24 vitrines, ferré [sic] de 8 équerres, 2 doubles et 4 simples tournets, ainsy que 4 boutons de fer.

3°. Les murs du corridor sont crépis et blanchis.

4°. Sur le dit se trouvent sur le côté du midi et du nord comme deux fenêtres comme la dite.

5°. Le sol est plancheyé, bon.

#### Chambres, sur le côté du nord

##### 1<sup>ère</sup> chambre à gauche de l'escalier.

1°. Une simple porte avec 4 panneaux, ferré [sic] d'une serrure cachée avec 2 poignées de fer, 3 fiches.

2°. Une fenêtre à 4 battants comme celles du corridor ou escalier.

3°. À droite et à gauche, dans cette chambre, deux portes comme la susdite.

4°. Les murs sont crépis et blanchis.

5°. Le sol est plancheyé<sup>348</sup>.

6°. Un poêle à cou avec dessus, porte de cheminée et porte de poêle.

345 p. 256.

346 Gouache.

347 p. 257.

348 p. 258.

Petit cabinet, à droite de la chambre prescrite [sic]

- 1°. Les murs sont blanchis, endommagés.
- 2°. Une fenêtre et plancher comme les prescrites [sic].

Chambre suivante servant pour la Salle à manger des pages

- 1°. Une porte<sup>349</sup> comme les dites.
- 2°. Une fenêtre, *idem*.
- 3°. Les murs sont peint [sic] à la colle, couleur de rose, nuancés [sic] avec panneaux.
- 4°. Deux portes comme les dites donnent dans les chambres attenantes.
- 5°. Le sol est plancheyé.
- 6°. Un poêle à cou avec chapiteau, porte de cheminée et porte de poêle.

Cabinet, droite [sic] de la susdite chambre

- 1°. Les murs sont peint en jaune &<sup>350</sup> nuancés avec panneaux.
- 2°. Une fenêtre et le col comme dans les prescrites chambres.

Cabinet à gauche de la sus dite [sic] chambre

- 1°. Deux fenêtres.
- 2°. Les murs sont peint en verd [sic] & nuancés de panneaux.
- 3°. Le sol est plancheyé [sic].

Commodité [sic] à gauche de l'escalier

- 1°. Une porte comme les dites.
- 2°. Les murs, endommagés.
- 3°. Le sol est plancheyé et la chaise endommagée.

Premier cabinet à droite de l'escalier

- 1°. Une porte comme les dites.
- 2°. Une fenêtre *id.*
- 3°. Une porte conduisant à la chambre suivante.
- 4°. Le sol est plancheyé [sic].
- 5°. Les murs sont blanchis.
- 6°. Un [sic] armoire au mur, avec porte<sup>351</sup> à 2 battants, serrure, 4 fiches et 2 verroux.

---

<sup>349</sup> Au lieu de chambre, biffé.

<sup>350</sup> p. 259.

<sup>351</sup> p. 260.

Petite cuisine

- 1°. Une porte.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Une porte donnant à la chambre suivante.
- 4°. Les murs sont peint [sic] en jaune.
- 5°. Un foyer avec 3 fourneaux complets et 2 plaques de fonte.  
Dessus le foyer, un manteau de cheminée attachée au plafond moyennant d'une barre de fer.
- 6°. Le sol est dallé.
- 7°. Un [sic] armoire avec une porte à 2 battants, à 6 panneaux, ferré [sic] avec 4 fiches, serrure et 2 verroux.

Chambre attenante

- 1°. Une fenêtre.
- 2°. Le sol est plancheyé [sic].
- 3°. Les murs sont tapissés d'un papier<sup>352</sup> jaune foncé.
- 4°. Le plafond est blanchi et endommagé.
- 5°. Une porte donnant dans la chambre suivante.

4<sup>ème</sup> chambre

- 1°. Une porte.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Les Murs sont garnis d'un papier gris brun avec bordure en bleu et le plafond est blanchi.
- 4°. Un poêle à cou avec porte de cheminée et porte de poêle.
- 5°. Le sol est plancheijé [sic].

Cabinet dans l'avant-corps demie [sic] circulaire [sic]  
vers le corps de logis

- 1°. Une porte à deux battants, ferrée d'une serrure cachée, 6 fiches de fer et 4 boutons avec écussons de laiton.
- 2°. Deux fenêtres.
- 3°. Les murs sont peint [sic] en jaune, endommagé [sic].
- 4<sup>o353</sup>. Le sol est plancheyé [sic], bon.

---

<sup>352</sup> p. 261.

<sup>353</sup> p. 262.

Chambres sur le côté du midi

1<sup>ère</sup> chambre attenante au cabinet dans l'avant-corps demie [sic] rond,  
vers le corps de logis

- 1°. À l'entrée du corridor, une porte, comme les sus dites [sic].
- 2°. Une fenêtre, *idem*.
- 3°. Les murs peint [sic] en jaune, nuancés de panneaux.
- 4°. Un poêle à cou, comme les dites.
- 5°. Le plancher, *idem*.
- 6°. Un armoire avec porte à deux battants, ferré [sic] d'une petite serrure, 4 charnières et 2 verroux.
- 7°. Une porte à gauche et une autre à droite, donnant dans les cabinets suivants.

Cabinet à gauche, dans l'avant-corps vis-à-vis du corps de logis

- 1°. Deux fenêtres.
- 2°. Les murs sont peint [sic] en couleur de rose et nuancés de panneaux
- 3<sup>o354</sup>. Le sol est plancheyé [sic].
- 4°. Le plafond, endommagé.

Cabinet à droite de la chambre prescrite, le dit cabinet  
fait dépendance [sic] de la lingerie.

- 1°. Une porte de la chambre sus dite [sic].
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Les murs sont peint à la colle en verd [sic], nuancés de panneaux.
- 4°. Une porte conduisant à la chambre suivante.
- 5°. Le sol est plancheyé [sic].

Chambre suivante, servant à la lingerie

- 1°. Une porte donnant sur le corridor.
- 2°. Une *idem* donnant dans la chambre suivante.
- 3°. Une fenêtre.
- 4°. Le sol est plancheyé, bon.
- 5°. Un poêle à cou avec dessus, porte de cheminée et porte de poêle.
- 6°. Les murs sont blanchis.

---

354 p. 263.

Chambre<sup>355</sup> suivante, servant à la lingerie

- 1°. Une porte conduisant au corridor.
- 2°. Deux fenêtres.
- 3°. Les murs sont blanchis.
- 4°. Une porte avec verrou conduisant à la chambre suivante.
- 5°. Le sol est planchéyé.

Chambre suivante à droite de la lingerie

- 1°. Une porte d'entrée du corridor.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Les murs sont peint en couleur de rose.
- 4°. Un poêle à cou avec le nécessaire.
- 5°. Un [sic] armoire avec porte de [sic] deux battants, avec serrure, 4 bandes et 2 verroux.
- 6°. Le plancher en bon état.

Chambre<sup>356</sup> suivante

- 1°. Une porte d'entrée du corridor.
- 2°. Une *idem* conduisant dans la chambre suivante.
- 3°. Les murs sont tapissés d'un papier gris verd [sic] et garnis de socles en bois.
- 4°. Une fenêtre.
- 5°. Le sol est planchéyé [sic] et le plafond blanchis [sic].
- 6°. Un poêle à cou avec porte de poêle (la porte de cheminée et cheminée même comme de sus dit [sic] poêle).

Chambre suivante

- 1°. Une porte d'entrée du corridor, la serrure de cette porte ainsy [sic] que les fiches sont en laiton.
- 2°. Une fenêtre.
- 3°. Le sol est planchéyé [sic], bon.
- 4°. Les murs sont peint en couleur de rose.
- 5°. Le plafond est blanchi, endommagé par la pluye [sic].

---

355 p. 264.

356 p. 265.

Chambre<sup>357</sup> suivante, avec le cabinet dans l'avant-corps demie [sic]  
Orond, côté du nord

- 1°. Une porte d'entrée, du corridor.
- 2°. Une *idem* donnant la chambre prescrite.
- 3°. Une 3<sup>ème</sup> porte donnant dans le cabinet à droite.
- 4°. Les murs sont tapisés [sic] de papier coloré en gris et garnis de socles.
- 5°. Le sol est plancheyé [sic], bon.
- 6°. Une fenêtre.
7. Un poêle à cou avec porte de cheminée et porte de poêle.

Cabinet

- 1°. Deux fenêtres.
- 2°. Les murs sont peint [sic] en jaune et nuancés de panneaux.
- 3°. Le sol est plancheijé [sic], bon.
- 4°. Le plafond est blanchi et endommagé par le filtrément de la pluye [sic].

3<sup>ème</sup><sup>358</sup> étage

- 1°. Un escalier à deux bras de 29 marches conduit sur cet étage.  
La Balustrade est en fer.
- 2°. Les Imurs de l'escalier, comme ceux du corridor, sont blanchis, endommagés.
- 3°. Une fenêtre ou lucarne à deux battants, avec 12 vitres, éclaire l'escalier ; la ferrure de cette fenêtre consiste de 4 équerres, 2 boutons et un tournet.
- 4°. Le plafond endommagé, audit [sic] se trouve une poulie servant à y suspendre une lanterne.
- 5°. Le sol du corridor est plancheyé [sic], bon.

Commoditée [sic] à gauche de l'escalier

- 1°. Une porte à 4 panneaux, ferré d'une serrure, 2 bandes, la clef manque.
- 2°. Le sol est plancheyé, endommagé.
- 3°. Une fenêtre avec 9 vitres, ferré<sup>359</sup> [sic] de 2 équerres, 1 tournet et un bouton. Devant cette fenêtre se trouve sur le côté du toit, un cadre avec fillage en fil de fer.
- 4°. Les murs sont crépis, très endommagés.
- 5°. La chaise du lieu est très endommagé [sic].

---

357 p. 266.

358 p. 267.

359 p. 268.

1<sup>ère</sup> chambres [sic] à gauche de l'escalier, côté du nord

- 1°. Une porte d'entrée comme les sus dites [sic] avec ferrure complets [sic].
- 2°. Deux fenêtres, avec 9 vitres chacune [sic], avec cadre garnie [sic] de fil de fer.
- 3°. Les cloisons sont blanchis [sic], passable.
- 4°. Un poêle à cou, avec, dessus, porte de cheminée et porte de poêle.
- 5°. Le sol est plancheyé.

2<sup>ème</sup> chambre, à gauche

- 1°. Une porte.
- 2°. Une fenêtre à un battant avec 9 vitres, *idem* une autre à 2 battants avec 16 vitres, ferré [sic] commes les dites, avec grillages.
- 3<sup>o360</sup>. Un poêle comme sus mentionné [sic], porte de cheminée comme avec le prescrit.
- 4°. Le sol est plancheyé [sic] et les murs sont blanchis, passable.

Cabinet au bout du corridor, côté du nord

- 1°. Une Cloison avec simple porte ferré [sic] d'une serrure ordinaire avec un anneau de laiton et 2 bandes. Dessus la porte une petite fenêtre avec 9 vitres.
- 2°. Deux fenêtres chaque à 9 grandes vitres, donnant sur le toit de l'avant-corps, demie [sic] rond.  
La ferrure de ces fenêtres consiste d'une petite serrure et 2 bandes.
- 3°. Dessous ces fenêtres se trouvent 2 petites portes, donnant dessous le toit, ferré [sic] chaqu'une [sic] d'une petite serrure et deux fiches.
- 4°. Les murs sont crépis mais très endommagés.

3<sup>ème</sup><sup>361</sup> chambre à droite de l'escalier

- 1°. Une porte comme les sus dites [sic].
- 2°. Une fenêtre avec 9 vitres et une grille.
- 3°. Un poêle à cou, avec porte de cheminée et porte de poêle.
- 4°. Les murs sont blanchis et le sol plancheyé [sic], passablement.

---

360 p. 269.

361 p. 270.

4<sup>ème</sup> chambre, à droite

- 1°. Une porte.
- 2°. Deux fenêtres comme les dites,
- 3°. Les murs, blanchis, le sol, plancheyé [sic], passablement.
- 4°. Un poêle comme le sus dit [sic].

5<sup>ème</sup> chambre

La dite est en tout semblable à la 2<sup>ème</sup> chambre à gauche de l'escalier.

Chambres vers le côté du midi

Il se trouvent [sic] sur cet [sic] côté 7 chambres, dont les deux aux coins du bâtiment sont semblables à<sup>362</sup> la 5<sup>ème</sup> chambre cy-dessus [sic] mentionnée. Les deux chambres attenantes aux dites chambres aux coins, ont chaqu'une [sic] 2 fenêtres, un poêle et une porte, areste [sic] comme les prescrites. Les deux chambres suivantes, à droite et à gauche de celle au milieu, ont chaqu'une [sic] une fenêtre, 1 poêle, une porte ; les murs sont nu [sic], peu endommagés.

La chambre au milieu, vis-à-vis de l'escalier, a une fenêtre, une porte, 1 poêle, areste [sic] en bon état.

Au bout du corridor, côté du midi, vers le corps de logis, se trouve un cabinet semblable à celui sur le côté du bord du bâtiment.

---

<sup>362</sup> p. 271.

[...]

### Théâtre<sup>1</sup>

Ce bâtiment se trouve auprès du [sic] 2<sup>o</sup> aile du Palais, est construit en pierres de tuc, 116 pieds de long et 64 pouces de large. La façade principale donne vers le côté du couchant et est décoré[e] d'un portique de 18 pieds de profondeur avec 4 Collonnes [sic] de l'ordre dorique avec simples socles. L'architrave, friese [sic] et corniche [qui] vont tout autour du bâtiment sont faites de pierres de Balhorne et couverts de fer de tôle et peint à l'huile en couleur gris verd [sic], ainsy [sic] que les embrassements [sic] des fenêtres et portes. Quatre fenêtres et 2 niches se trouvent sur la dite façade.

Le toit, dont la moitié dessus le théâtre même, est couvert de fer de tôle peint en gris à l'huile, est sablé, l'autre moitié dessus les loges et parterre est couverte de thuyiles [sic], se pose derrière [sic] une [sic] attique en pierres avec corniche en pierres de Balhorne, à 7' de haut<sup>2</sup>, et couvert de même avec de la tôle peint [sic] à l'huile.

Le Portique est couvert de cuivre.

La dite façade est décorée de plus avec 2 piédesteaux [sic] sur lesquels se trouvent 2 statues en pierres [sic] (provenantes [sic] de l'ancienne Colonnade de Cassel).

Le piédestal à gauche du portique forme en même tems [sic] un poêle, chauffant [sic] le théâtre.

La façade vers le côté du midi ou vis-à-vis du [sic] 2<sup>ème</sup> aile du Palais est décorée d'un portal [sic] avec 2 collonnes [sic] de l'ordre dorique avec fronton dans le même style.

Aux deux côté de ce portal [sic], se trouvent deux croisées, éclairant le foyer ou Sallon [sic] du roi.

La 3<sup>ème</sup> façade côté du nord est pourvue de même, avec une<sup>3</sup> grande porte conduisant sur la tribune du théâtre.

La 4<sup>ème</sup> façade n'a pas d'entrée mais [est] décorée de 4 fenêtres ou croisées éclairant le théâtre et corridor derrière [sic] les loges.

Le mur de cet édifice est crépi et peint en gris verd [sic] à la colle.

Ensuite se trouve sur la 4<sup>ème</sup> façade un piédestal semblable aux prescrite [sic] dans lequel se trouve un 2<sup>e</sup> poêle, dont les détails sont mentionnés plus bas.

### Détails du bâtiment

On parvient par la porte d'entrée, à 16 pieds de haut et 8 pieds de large, située dessous le grand portique, sur le corridor, conduisant au parterre, loges basses, 1<sup>er</sup> étage et sur le théâtre même.

Le [sic] dite porte est faite de bois de chêne à 1 pouces [sic] d'épaisseur,

1 p. 1.

2 p. 2.

3 p. 3.

consiste de deux battants avec 8 panneaux, dont chaque battant pour la plus grande commodité est divisée en deux parties. La porte même s'ouvre seulement jusqu'à la hauteur de<sup>4</sup> 8 pieds, et la partie de dessus reste immobile dont 2 panneaux se laisse ouvrir et servent pour donner de l'air.

La ferrure de la dite porte consiste de 34 fortes bandes à crochets, 4 bandes à charnières, une forte serrure avec basquille, 3 poignées de laiton et un bouton *idem*, à la targette de la basquille, plus d'une clef et 2 fortes [sic] verroux [sic].

La peinture est à l'huile couleur verd [sic] foncé.

### Corridor

Le dit conduit à gauche, dessus et dessous le théâtre, à l'orguestre [sic] et à droit [sic], autour des loges basses.

1°. Le sol est plancheyé [sic] et au milieu couvert de dalles de Balhorne, dessous les quelles [sic] passent les tuyeaux [sic] de chaleur du grand poêle, établie [sic] au soutterrein [sic].

2°. Les murs ou cloissons [sic] des loges sont garnis de toile et peint<sup>5</sup> [sic] à l'huile en jaune foncé.

3°. Le plafond est de même garni de toile et peint en blanc.

4°. Une porte à droite de l'entrée ferme le corridor, la dite est faite en bois de sapin avec 4 panneaux dont le 4<sup>ème</sup> est pourvu de 4 vitres. La ferrure consiste de 2 fiches<sup>6</sup>, un loquet avec poignée de fer, 2 poulies, une corde de chanvre et poids en pierre.

5°. Une autre porte à gauche de l'entrée, faite en bois de sapin comme la prescrite, mais sans poids et corde.

6°. Deux poêles ou pompes, attirants la fumée du grand poêle du soutterrein [sic] et des 3 autres poêles de la Galerie chinoise (cy-dessous [sic] mentionnées [sic]) et conduisant [sic] la fumée, moyennant de leur cheminées établies dans les murs extérieurs j'usqu'à [sic] dehors<sup>7</sup> [au niveau de ?] la toiture.

Les matériaux de chaque poêle consistent de 2 plaques de fonte avec 12 trous de 4 pouces de diamètre<sup>8</sup>, 12 tuyeaux [sic] de fonte de 20'' de long et 4'' d'épaisseur, une porte de fer de tôle devant l'ouverture du poêle située en dehors du bâtiment, une autre petite porte de fer de tôle à 6'' - [sic], servant à fermer et ouvrir le courant [sic] d'air, enfin une rosasse [sic] en laiton formant la bouche de chaleur. À l'entrée ou commencement des cheminées dessus les poêles se trouvent des souspapes [sic] en fer, servant

---

4 p. 4.

5 p. 5.

6 Suit et, biffé.

7 Au lieu de dessus, biffé.

8 p. 6

pour le nettoyage [sic], et lesquelles se laissent ouvrir (ou tourner) et fermer moyennant d'une [sic] clef de fer ; aueste [sic] forment les dites poêles dans l'intérieur du corridor, des piédestaux [sic] avançant de 15 pouces hors le murs.

7°. Deux Escalier (conduisant au 2<sup>e</sup> corridor) en bois de chêne de 16 marches à 4' de large avec un repos au milieu.

Les balustrades sont ornées de croix en bois. La rampe est<sup>9</sup> peint [sic] à l'huile en verd [sic] et les croix à l'huile couleur bleu d'acier.

8°. Les dessous des dites escaliers sont fermés de cloissons [sic] en planches et servent pour y garder diverses objets ; chaque dessous ou cabinet a sa porte à 4 panneaux, ferré de 2 fiches, une serrure avec clef sans poignées. Dans l'intérieur des dits cabinets se trouvent des tablettes en planches.

9°. À gauche de l'entrée, se trouvent un petit escalier en bois de chêne de 15 marches à 2 ½' de large, conduisant au 2<sup>e</sup> corridor derrière [sic] les loges. La balustrade de cet escalier est fait dans le même style comme les prescrites.

10°. Une simple porte faite en planches derrière [sic] l'avant-scène donne sur la bûne [sic]<sup>10</sup> du théâtre, est ferrée de 2 charnières et d'une serrure.

11°. Une porte semblable à deux battants en planches de sapins ferme le passage derrière [sic] la loge basse à gauche de l'avan[t]-scène, la ferrure de cette porte consiste de 4 bandes à<sup>11</sup> charnières, 2 targettes et d'une serrure.

12°. Une porte semblable à deux battants conduite [sic] à droite de l'avant-scène, sur le théâtre, la ferrure consiste de 4 bandes à charnières, 2 targettes et d'un couvercle et cademat [sic].

13°. On parvient à l'orguestre [sic] moyennant d'un [sic] petit escalier de 10 marches à 2 ¼' de large,<sup>12</sup> établie à<sup>13</sup> gauche derrière [sic] l'avant-scène, et d'un petit passage dessous l'avant-scène<sup>14</sup>.

14°. Une petite porte ordinaire se trouve derrière [sic] le dit escalier et est ferrée de 2 bandes à charnières et d'une serrure à verrou.

#### Soutterein [sic]

1°. Par une [sic] 2<sup>ème</sup> petit escalier de 10 marches à 2 ¼' de large, on parvient sur le mur ou contrefort dessous le plancher du théâtre, et moyennant de [sic] 4 petits escaliers on parvient sur le sol pavé du soutterein [sic].

2<sup>o</sup><sup>15</sup>. Au milieu du dit sol, se trouve un réservoir construit en pierres servant à recevoir l'humidité. L'ouverture du dit réservoir est couverte d'une forte planche.

9 p. 7.

10 Pour scène.

11 p. 8.

12 Suit et, biffé.

13 Au lieu de de, biffé.

14 Suit dans l'orguestre [sic], biffé.

15 p. 9.

3°. Cinquante deux dés en pierres servants à porter les collones [sic] perpendiculaires au sol ou plancher de la tribune.

4°. Un grand poêle à vent avec un tuyeau [sic], ainsy [sic] qu'un autre petit poêle *idem*, tous les deux sans dessus, se trouvent démolis dessous le théâtre.

5°. Devant l'orquestre [sic] dessous le plancher du théâtre, se trouve un corridor garni de planches, sur le dit est établi une séparation avec 4 drappes [sic]<sup>16</sup> pour les quinquets servants à éclairer l'avant-scène, la ferrure des 4 drappes [sic] consiste de 4 paires de bandes à charnières et 4 serrures à fermer.

6°. Sur l'autre coté du dit corridor, se trouvent 2 armoires dont<sup>17</sup> le [sic] 1<sup>er</sup> [sic] est divisé en 10 parties et fermé par 10 portes, chaque porte est ferré de 2 bandes à charnières et d'une serrure.

Les 2<sup>èmes</sup> armoire [sic] consiste de 3 parties dont chaque est fermée par une porte, ferrée de deux bandes à charnières et d'une serrure.

7°. La caisse pour de [sic] souffleur [sic] est faite en planches de sapin avec une marche, et fermée par une porte ferrée de deux charnières.

8°. Au milieu du dit corridor se trouve encore une porte ordinaire de deux battants, couduisante [sic] aux chariots des coulisses, la dite est ferrée de 4 bandes à charnières.

9°. À droite du 2<sup>ème</sup> petit escalier conduisant sur le mur de socle ou contrefort, se trouve une séparation en planches avec une porte ferrée de deux bandes à charnières et d'une serrure à verrou.

10°. <sup>18</sup> Une porte, ferré[e] de deux bandes à charnières et une serrure à verrou, donne à gauche de cet escalier aux machines dessous le plancher du théâtre.

11°. Une cloison en planches et poutrelles ferme et sépare le souterrein [sic] des machines, du corridor conduisant au grand poêle.

À la dite cloisson [sic] se trouve une porte à deux battants, ferré de 6 pouces de bandes.

12°. Les deux grands poêles servant à chauffer [sic] le théâtre, se trouvent dans une chambre voutée en briques cuites dont l'entrée est fermée par une porte grillée<sup>19</sup> et une 2<sup>e</sup> porte en fer de tôle.

La première de ces porte a 6' de haut et 3' de large avec 2 fortes [sic] verroux, 2 bandes à crocs et un crampon, ainsy [sic] qu'une serrure avec clef.

13°<sup>20</sup>. Chacun de ces 2 poêles consiste, 1°, de 2 plaques de fonte, chaque plaque avec 16 trous circulaires [sic] de 4 pouces et dans lesquels se trouvent 16 tuyeaux [sic] en fonte, 2°, une grille 2 ¾' de long et 1 ¼' de large, faite en fer battu, 3°, une porte en fer devant l'ouverture, pourvue d'une clef, 4°, une petite porte à fermer le courant [sic] d'air.

16 Trappes ?

17 p. 10.

18 p. 11.

19 Au lieu de en fer de tôle, biffé.

20 p. 12.

14°. Devant l'entrée dans cette voûte ou chambre de poêle se trouvent 3 marches en pierre, le sol de la voûte même est dallé.

15°. Observation.

La chaleur ou l'air chauffé [sic] produit par les deux dits poêles s'assemble dans un réservoir construit en briques dessus les poêles, et se répend [sic] (par un tuyeau [sic] de tôle de 6' de long et un pied de diamètre qui, moyennant d'une maçonnerie en brique, est fermé en piédestal) au centre du parterre. La<sup>21</sup> fumée réunie avec la chaleur du feu, sorte [sic] par des petits tuyeaux [sic] et s'assemble de même dessus les poêles mais plus en arrière et est conduite [sic] de là par deux tuyeaux [sic] plus large dessous le sol du parterre et sol du corridor derrière [sic] les loges basses jusqu'aux cheminées des pompes cy-dessus [sic] mentionnées [sic].

16°. Le souterrein [sic] est ensuite éclairé par 4 petite [sic] ouvertures de 3' de large et 1 ¼' de haut, dans chaque ouverture, se trouve 4 barres de fer et peut être fermée par une petite fenêtre avec carreaux de fer de tôle. La ferrure d'une de ces fenêtres consiste de 2 bandes<sup>22</sup> d'un tournet [sic] et crochet, pour accrocher le battant.

#### Tribune<sup>23</sup> du théâtre

1°. La dite à 50' de profondeur et 60' de largeur, 2°, la largeur de l'avant-scène est 33' et la profondeur 8 ½' , 3°, sur chaque coté se trouvent 16 charriots de coulisses.

2°. Six fenêtres à 2 battants dont 2 donnent sur le côté du levant, 2 vers le couchant et 2 vers le nord.

Chaqu'une [sic] des dites contienne [sic] 24 vitres et est ferré [sic] de 4 pièces de bandes, un espagnolet [sic] avec bouton et 2 anneaux dans lesquels s'accroche l'espagnolet [sic]; aueste [sic] peint à l'huile en blanc.

3°. Une porte de 16' de haut, 8' de large, à deux battants dont chaque battant est divisé en deux parties. La ferrure consiste de 6 fortes bandes, une serrure avec clef, espagnolet [sic], 4 poignées de laiton et 2 verroux [sic]. 4<sup>o24</sup>. Deux poêles comme ceux mentionnés au corridor.

5°. Six fenêtres au toit, éclairent le grenier sur le quel [sic] se trouvent les machines, chaque fenêtre contient 18 grandes vitres avec 2 bandes à charnières & une barre de fer.

#### Loges bas[s]es

1°. Il y en a 14 pièces, dont chaqu'une [sic] peut contenir commodément 6 hommes ; le sol des dites est plancheyé [sic] et est élevé de deux marches

21 p. 13.

22 Suit et, biffé.

23 p. 14.

24 p. 15.

plus haut que celui du corridor. Les cloissons [sic] est [sic] garnies de toile et peint en gris à la colle.

Chaque loge est fermée par une porte en bois de sapin à 4 panneaux.

La ferrure consiste de 2 fiches de fer, une serrure avec poignée de fer et clef.

Les<sup>25</sup> ouvertures des loges sont fermées par des grilles mouventes [sic] pourvues de 4 poulies de laiton, 2°, poids de plomb avec 2 cordes de chanvre.

Les appuis sont garnis de plusche [sic]<sup>26</sup> ou velour [sic] bleu rayé.

### Parterre

1°. Du corridor dessus mentionné et conduisant autour des loges bases, on parvient au parterre par une porte vitrée s'ouvrant à volonté.

La dite porte contient 12 vitres et est ferrée de 4 bandes à pointes et 4 poignées de laiton. Six poulis [sic] de laiton et deux poids de plomb servent de fermer la dite porte de soi-même.

2°. Au près de cette porte se trouvent appliqué deux petites armoires<sup>27</sup> dans les quels [sic] se trouvent les poids de la dite porte.

Ces armoires sont pourvus [sic] de petites portes ferré [sic] chacun de 2 bandes à charnières et d'une petite serrure.

3°. Le sol du parterre est plancheyé [sic] et au milieu, ainsy [sic] que sur les côtés, garnis de dalles de Schaumbourg dessus les quelles [sic] passent les tuyeaux [sic] de chaleur.

Note : Les tuyeaux [sic] de chaleur sont (pour la garantie du feu) couvert [sic] de plaques de fonte.

### Orguestre [sic]

1°. La place a 33' de large 10 ½' de profond et moyennant d'une [sic] rempe [sic] de 2 ¾' de haut faite en bois et peint [sic] en gris à la colle, séparée du parterre.

Le sol est plancheyé [sic].

2°. Deux portes droites, ferré [sic] chaqu'une [sic] de 2 bandes à charnières.

### Décoration<sup>28</sup> extérieur [sic] des loges bas[s]es

1°. Les dites sont décoré de 14 pilastres de l'ordre dorique peint [sic] en différentes nuances en jaune en marbre. Les chapiteaux ainsy [sic] que les pilastres sont en bois, bronzé [sic] et décorés de feuilles d'orées [sic]. L'architrave est peint [sic] en marbre à la colle et décoré [sic] de feuilles bronzées nuancées en or.

---

25 p. 16.

26 Pluche.

27 p. 17.

28 p. 18.

Les panneaux dessous les grilles des loges basses sont peint [sic] à la colle en gris en porphire [sic].

Vestibule conduisant au foyer du roi

1°. le dit a 40' de long et 18' de large. L'entrée est sur le côté du midi et communique<sup>29</sup> moyennant de [sic] la Galerie chinoise cy-dessous [sic] mentionnée avec le 2<sup>ème</sup> pavillon et corps de logis.

2°. La porte est [de] 12' de haut & 6' de large à deux battants, chaque à 4 panneaux, ferrés de 4 bandes à crocs, une serrure avec 4 poignées de laiton, 2 verroux [sic] et une clef.

Note : la dite porte s'ouvre seulement à la hauteur de 8' de sorte que la partie de dessus reste immobile.

3°. Le sol du vestibule est planchéyé [sic] et au milieu couverte [sic] de dalles de Balhorne, dessous les quelles [sic] passent les tuyeaux [sic] de chaleur de la Galerie chinoise.

4°. Deux cloisons vitrées divisent ce vestibule en 3 parties, chaque des dites est décorée de 8 petits pilastres et peint en blanc à l'huile.

Une porte vitrée se trouve au milieu de<sup>30</sup> chaque cloisson [sic], [elle] est ferrée<sup>31</sup> de 4 bandes à pointes, une serrure cachée avec les écussons et 4 poignées de laiton avec 2 verroux [sic] de fer ; aurette [sic] contient chaque cloisson [sic] 36 vitres.

5°. Deux poêles à vent avec dessus en terre cuite se trouve [sic] au milieu du mur de refend du vestibule et du corridor et chauffent [sic] en même tems [sic] tous les deux. Les ouvertures des tuyeaux [sic] de cheminées se trouvant au plafond auprès des poêles sont fermés [sic] par des portes en fer de tôle.

6°. Une porte, vitrée de 12 carreaux, donne du vestibule sur le corridor des loges ba[s]ses. La ferrure de cette porte consiste de deux paires de fiches, une serrure avec 4 poignées de laiton et d'un verrou.

7°. Deux autres portes, chaque à deux battants, donnent de même du vestibule sur le dit<sup>32</sup> corridor, et ne sont pas vitrées, mais décoré [sic] de 6 panneaux et ferré [sic] chaqu'une [sic] de 4 fiches, une serrure cachée avec 4 poignées de laiton et un verrou.

8°. Deux escaliers demie circulaire [sic], en bois de chêne, de 17 marches chaque à 4 ½' de large, conduisent au foyer du roi. Les balustrades sont décorés [sic] de croix et peint [sic] en bronze verte [sic].

9°. Les murs de côtés sont garnis de toile et peint [sic] en gris.

10°. Le mur du vestibule est crépis et la cloison vers le corridor est garnie de toile peint[e] à l'huile en jaune.

<sup>29</sup> p. 19.

<sup>30</sup> p. 20.

<sup>31</sup> Au lieu de vitrée, biffé.

<sup>32</sup> p. 21.

11°. Les escaliers sont éclairés<sup>33</sup> chacun par une fenêtre<sup>34</sup> à deux battants avec 24 vitres. La ferrure d'une fenêtre consiste de 4 bandes à fiches, un espagnolet [sic] avec poignée de fer, et 2 petits crochets pour accrocher [sic] les battants.

12°<sup>35</sup>. Devant chaque fenêtre se trouve une balustrade en fer de bâtons à ¾" d'épaisseur [sic], peint [sic] en bleu d'acier à l'huile.

13°. Devant les entrées et dessous les dites [sic] escaliers, se trouvent 4 portes vitrées, chaque avec 12 vitres, ferré [sic] d'une serrure cachée avec deux écussons et deux poignées de laiton.

14°. Les dessous des escaliers sont fermés de planches et garnis de toile et servent pour y garder diverses [sic] petites [sic] effets.

#### Foyer du roi

1°. La forme de cette sal[l]e est d'un oblongue [sic], 40' de long et 18' de large, 14' 8" de haut.

2°. Le sol est garnis de parquets [sic].

3°. Aux sorties des dits escaliers se<sup>36</sup> trouvent deux portes faites en bois de chêne, et aux places<sup>37</sup> des panneaux se trouvent<sup>38</sup> des glaces dont chaque à 5' de haut et 2' 9 ½" de large. La ferrure de chaque porte consiste d'une serrure cachée avec deux poignées de laiton et 2 fiches de fer.

3°[bis]. Les dessus des portes qui sont immobile [sic], sont de même garnies de glaces [sic] dont chaque à 2 ½' de haut & 2' 9 ½" de large.

4°. Deux semblables portes avec glaces [sic], même grandeur, mais sans ferrures, font symétrie [sic] avec les sus dites [sic].

5°. Deux colonnes [sic] avec bases et chapiteaux se trouvent aux sorties des escaliers.

6°. Les espaces entre les colonnes [sic] forment des niches demie [sic] circulaires<sup>39</sup> fait [sic] en cloisons [sic] vitrées. Les dites cloisons ont des simples lencelles [sic] de 3' de haut et le dessus est vitré de 72 vitres.

7°. Les côtés long[s] du salon sont décorés chacune [sic] de 6 pilastres avec architrave, friese [sic] et corniches. Les colonnes [sic], corniches, et cetera, sont peint à la colle en blanc et diverses autres moulures, comme bases, chapiteaux et denticules sont peint en jaune à la colle.

8°. Deux portes à deux battants en bois de sapin avec 4 panneaux, 9' de haut 4 ½ de large, garnis de chambranles et corniches, conduisent sur le corridor derrière [sic] les loges.

33 Suit fermés, biffé.

34 Au lieu de porte, biffé.

35 p. 22.

36 p. 23.

37 Au lieu de au lieu, biffé.

38 Au lieu de sont, biffé.

39 p. 24.

Les ferrures de ces portes consistent de 6 fiches, serrure cachée avec 4 poignées et 4 écussons de laiton.

9<sup>o40</sup>. Une 3<sup>ème</sup> porte en bois de chêne de 9' de haut 5' de large, donne dans la loge du roi, la ferrure de cette porte consiste de 6 pièces de bandes à pointes avec petite serrure, deux poignées et 2 verroux [sic].

Le côté de cette porte vers la loge est garni de 4 glâçes [sic] dont les deux pièces d'en bas sont 3' 7 ½" de haut et 2' 3" de large, les deux autres pièces sont 2' de haut et 2' 3" de large ; les glâces sont entouré [sic] d'un cadre en fer poli. Le socle ou panneaux [sic] d'en bas de la porte est bronzé et décoré de rosasses [sic] dorées.

10°. Deux cheminées de marbre blanc, 3' 8" de large et 3' 5" de haut, la tablette de la cheminée à gauche de la loge du roi est garnie de listeaux [sic] en bronze, ainsy [sic] que les jambes et platte bande [sic].

La tablette de la 2<sup>ème</sup> cheminée est garnie d'un simple listeau [sic] en bronzé dorée [sic] et<sup>41</sup> les jambes que [sic] platte bandes [sic] garnies d'un rang de perle en marbre.

Les foyers de ces cheminées sont couverts de plaques de fonte et dessous les plattes bandes [sic] se trouvent 10 barres de fer à<sup>42</sup> 3' de long.

Les jambes des cheminées se posent sur des dalles de marbre, dont celle de la cheminée à gauche est cassée.

11°. Deux glâçes [sic] se trouvent dessus les cheminées dont chaqu'une [sic] est composée de deux pièces donc ceux d'en bas ont 6' 2" de haut et 3' de large, les deux autres par dessus ont 2' 1" de haut et 3' de large. Les dites glâçes [sic] sont encadrées de listeaux [sic] dorés.

12°. Deux fenêtres à deux battants vers le côté du midi, décoré [sic] de chambranles et corniches, vitrée [sic] de 24 vitres et ferré [sic] de 4 fiches, un espagnolet [sic] avec bouton de fer et deux petits crochets pour accrocher [sic] les battants.

Devant<sup>43</sup> les susdites fenêtres se trouvent deux balustrades en fer.

13°. Les murs du dit salon sont tapisés [sic] d'une tapete [sic] en soie cramoisii [sic] ornée d'étoiles en soie d'orange [sic].

14°. Le plafond est divisé en 2 carrées, un carré long et 2 carrés à travers dont la peinture n'est pas encore achevée. Les premières couches de ces panneaux sont rouge foncé [sic] encadrés de frieses [sic] blanc [sic], verd [sic] et rose.

Note : les chapiteau [sic] des collonnes [sic] et pilastres sont unis et les décorations sont tracées d'une couleur gris [sic] à la colle.

La friese [sic] de la grande corniche est peint[e] en couleur de rose et les décorations en lyres, couronnes, et calots [sic] sont tracées en couleur blanc.

40 p. 25.

41 p. 26.

42 Au lieu de de, biffé.

43 p. 27.

15°. La loge royale à 12' de profondeur & 10 ½' de largeur & 16' de hauteur, située au milieu du demie [sic] cercle formant les loges basses et rang pour la noblesse.

Les murs sont garnis de toile jusqu'au socle et peint en marbre couleur de rose.

Le sol est garni de parquet.

Sur les deux portes donnant de la loge au corridor, se trouvent deux glaces [sic] dont chacune est composée de 4 pièces, ensemble 5' 7" de haut et 3' 2 ½" de large.

La ferrure de ces portes consiste de 3 piveaux [sic], 3 charnières et d'une petite serrure à clef avec une petite poignée de laiton.

La [sic] plafond de la loge est garni de toile peint[e] en gris et décoré de rosasses [sic] peint [sic].

16°. Dessus la loge se trouve un aigle sculpté et doré, en l'air.

#### Corridor derrière [sic] le rang de la noblesse

1°. Le sol est plancheyé [sic] et peint en<sup>44</sup> quarrées [sic] à l'huile.

2°. Les murs<sup>45</sup> sont garnis de crépissure<sup>46</sup> et peint en jaune à la colle<sup>47</sup>.

3°. La cloisson [sic] fermante [sic] le rang de la noblesse est garnie de toile et peint en jaune à l'huile.

4°. Trois fenêtres se trouvent à droite et à gauche du corridor, sont vitrées et ferrées comme les susdites.

5°. Devant ces fenêtres se trouvent 3 balustrades en fer peint à l'huile.

6°. Le plafond est garni de toile et blanchi.

7°. Huit portes donnent sur le rang noble, chaque porte est faite en bois de sapin avec 6 panneaux peint [sic] en blanc, ferré [sic] de deux bandes à charnières, une serrure cachée avec deux poignées de laiton et un écussons [sic] de laiton. Les chambranles de ces portes sont simple [sic].

8<sup>o48</sup>. Deux portes à un battant en bois de sapin, conduisant dans les loges royales dans l'avant-scène.

Dans chaque des dites loges se trouve des doubles planchers en bois brutte [sic].

Les cloissons [sic] sont garni[e]s de toile et peint[es] en gris. La [sic] plafond est de même garni de toile et <blanchi ?>.

#### Rang pour les personnes de la Cour

1°. Le dit se trouve à droite et à gauche de la loge du roi, a 40' de long sur chaque coté et 6' de large. La balustrade consiste de 16 piédesteaux [sic]

44 p. 29.

45 Au lieu de cloissons [sic], biffé.

46 Au lieu de toile, biffé.

47 Au lieu de l'huile, biffé.

48 p. 30.

posés dessus les pilastres des loges basses, ils sont peints en marbre jaune à la colle et décorés [sic] de culots bronzés et autres d'orures [sic].

Les espaces entre les piédestaux [sic] sont garnis de croix en bois bronzé et décorés au milieu d'un cercle orné de<sup>49</sup> tulipes sculptées et d'orées [sic].

Le socle de la balustrade est peint en marbre vert [sic] et la corniche est décorée de feuilles dorées.

Les cloisons sont garnies de toile fine et décorés [sic] de 12 pilastres d'une propre composition. Les chapiteaux et bases des dites sont en sculpture et dorés [sic].

Le<sup>50</sup> fond des panneaux entre les pilastres<sup>51</sup> est<sup>52</sup> peint en marbre gris et par dessus sont peints [s] des draperies en bleu ciel qui se font en grandes plies [sic] à côté des pilastres, franges, & étoiles en peinture d'orées [sic]. Au milieu de chaque draperie se trouvent des couronnes de laurier avec les chiffres JN [entrelacés]. Dessus les draperies, sur le fond gris montant jusqu'au dessus l'architrave, se trouve un aigle volant d'oré [sic].

La<sup>53</sup> corniche consiste d'une architrave, friese [sic] et corniche. L'architrave est peinte [e] en marbre blanc et décorée [sic] d'une moulure de rez [sic] de cœur et étoiles d'orés [sic].

La friese [sic] est peinte [sic] en gris violets [sic] et décorée [sic] de palmettes et <culottes ?> d'orées [sic].

La corniche est peinte [sic] en gris blanc, décorée [sic] de perles, rez [sic] de cœur et yeux de bœuf d'orés [sic].

Le socle ou lembrie [sic] dessous [sic] les pilastres est décoré d'une petite corniche et marbré en gris.

La plafond forme la moitié d'une voûte baissée demie [sic] ronde, est construit en grosses planches et garni en planches de deux côtés, ensuite garni de toile sur les deux côtés, dont celle de dessus est peinte [sic] à l'huile. Le fond du côté intérieur est peint en gris à la colle.

La voûte ou demie coupole est divisée ensuite en 10 panneaux étroits [sic] et un 11<sup>ème</sup> plus large, moyennant de 12 bâtons de Baccus [sic]. Ces bâtons se posent sur des têtes de lions [sic] en peinture d'orée [sic]<sup>54</sup> placés [e]s dessus la grande corniche, et se finissent dans une distance de 11 pieds du centre de la voûte qui est décorée d'une girlande [sic] en arabesque. Les panneaux étroits [sic] sont nuancés [sic] concave [sic] moyennant de diverses [sic] couleurs en gris, et entourés [sic] de frieses [sic] bleu [sic] et blanc [sic] ornées d'arabesques et étoiles dorés [sic]. La décoration des panneaux même [sic] consiste de lyres peints [sic] et dorés [sic], dragons,

<sup>49</sup> p. 31.

<sup>50</sup> Au lieu de Les, au s biffé.

<sup>51</sup> Au lieu de colonnes, biffé.

<sup>52</sup> Au lieu de sont, biffé.

<sup>53</sup> p. 32.

<sup>54</sup> Suit et, biffé.

cornes<sup>55</sup> d'abondances, couronnes de l'auriers [sic], feuillages et arabesques, et cetera.

Le grand panneau qui se trouve dessus la loge royale est décoré de deux Glories [sic]<sup>56</sup> couronnant le nom de S. M.

Au centre de la voûte se trouve une ouverture demie [sic] circulaire à [sic] suspendre le lustre. La dite ouverture est entourée d'une friese [sic] peint[e] en blanc avec étoiles et moulures d'orées [sic]. Le fond de l'ouverture est peint en gris foncé et<sup>57</sup> orné d'un aigle d'oré [sic].

La 2<sup>ème</sup> partie du plafond forme une partie d'une voûte baissée, est peint[e] en gris à la colle. Sur cette partie se trouvent trois panneaux carrés encadré[s] de listeaux [sic] avec<sup>58</sup> rez [sic] de cœur d'orés [sic] ; ensuite entoure ces cadres une friese [sic] peint [sic] en blanc, et au milieu des panneaux peint [sic] en bleu ciel se trouvent trois trophées différentes [sic] des instruments musiciens [sic] entourés de couronnes de l'aurier [sic]. Entres ces panneaux se trouvent 4 bâtons de Baccus [sic] décoré [sic] de feuilles de vin [sic]<sup>59</sup> et feuilles de lierre, et se réunissent au deux bouts avec d'autres arabesques semblable [sic], qui entourent les dites [sic] panneaux.

#### L'avant-scène

Est décoré [sic] sur les deux côtés avec pilastres et corniche de l'ordre dessus dit [sic]. Le plafond est de 3 ½' plus bas que celui de la demie [sic] coupole, et est garni de toile et peint en gris blanc.

Au<sup>60</sup> milieu de ce plafond se trouve un panneaux [sic] décoré avec les armes du roi et d'autres arabesques en peinture d'orée [sic].

Deux escalier [sic], chaque de 17 marches en bois de chêne, conduisent au 2<sup>ème</sup> corridor, les balustrade [sic] sont dans le même style comme les sus dites [sic], les escaliers sont portés de [sic] deux pilastres.

Une [sic] 3<sup>ème</sup> escalier de 17 marches à 2 ½' de large, donne demême [sic] sur le 2<sup>ème</sup> corridor. Le dessous est garni de planches.

Auprès de cet escalier se trouve dans la cloisson [sic] séparant ce corridor du théâtre une petite fenêtre.

#### 2<sup>ème</sup> corridor au 2<sup>ème</sup> étage

Le dit corridor e[s]t fermé de planches autour de la coupole, le plafond et plancher de même.

Deux escaliers sur les deux côtés du corridor, chaque à 12 marches de 4' de large, entouré[s] de balustrade. Les dites escaliers donnent au 3<sup>ème</sup>

---

55 p. 34.

56 Gloires.

57 Suit par dessus, biffé.

58 p. 35.

59 Comprendre vigne.

60 p. 36.

corridor devant les loges des acteurs. Autour des ouvertures des escaliers se trouvent des garde-fou [sic] en listeaux [sic]. Une petite [sic] escalier de 13 marches donne de même sur ce dit corridor devant le grenier. L'ouverture du dit escalier est entouré [sic] d'une [sic] garde-fou, de listeaux [sic] perpendiculaires [sic].

### 3<sup>ème</sup> corridor

La cloisson [sic] autour de la coupole ainsy [sic] que le plafond et sol sont faites [sic] en planches brutes [sic]. Les murs ne sont pas crépis, mais peint en blanc.

Une simple porte en bois de sapin donne sur le grenier, ferré de 2 bandes avec une serrure à clef.

Une 2<sup>ème</sup> porte semblable à 2 battants donne de même sur le grenier des machines. La ferrure de la dite consiste de deux bandes à charnières, couvercle, avec<sup>61</sup> cadenas.

Trois petites fenêtres à un battant en bois de chêne avec embrasement chaqu'une [sic] avec 6 vitres et 2 bandes et tournet [sic]. La fenêtre au milieu est pourvue d'une petite serrure.

Les loges des acteur[s] et corridor devant les dites sont établies dessus le foyer du roi, dont 4 loges ont chaqu'une [sic] 13' de long, 9' de large et 7 ½' de haut. Les sols sont garnis de briques cuites.

Les cloissons [sic] et plafond sont crépis et peint [sic] en jaune à la colle. Chaque chambre est fermée par une porte en bois de sapin de 4 panneaux et ferrée d'une serrure ordinaire avec 2 poignées & 2 bandes de fer ; aueste [sic] peint [sic] en blanc.

Dans chaque chambre ou loge se<sup>62</sup> trouve une fenêtre établie entre les chevrons de la toiture. La dite consiste de 12 vitres et est ferrée de 2 bandes à charnières et d'une barre de fer pour la tenir ouverte.

Sur les deux côtés des 4 loges se trouvent des tables faites en planches et étayés [sic] de chèvres [sic].

Deux loges de coin, chaque 7 ½' de haut, 18' de long & 10' de large. Les cloisons sont crépis et peint [sic] en jaune. Dans chaque loge, une fenêtre comme les dites.

Deux portes comme les susdites.

Les sols sont garnies [sic] de briques cuites.

Sur le corridor devant les loges se trouvent 2 poêles à vent avec des vieux chapiteaux.

Une petite chambre pour y garder les habits des acteurs, fermée par une porte de 2 bandes à crocs et une serrure à clef sans poignées.

<sup>61</sup> p. 38.

<sup>62</sup> p. 39.

### Grenier<sup>63</sup> et chambres dessous la toiture

On parvient sur le grenier moyennant d'un escalier de 19 marches 2 ½' de large.

À la hauteur de 7 marches du dit escalier donne un petit corridor à 6' de large, fait en fortes planches, du côté à gauche sur le côté à droite, des <ponts ?> <volants ?>, et <s'abbout ?> sur le côté à gauche avec 5 marches et sur l'autre côté à droite avec 3 marches de 3' de large.

Le sol dessus la coupole est plancheyé [sic] ; dans le milieu du plancher se trouve l'ouverture où l'on descend la lustre.

Cette ouverture est entouré d'un garde-fou fait en bois.

Un rouleau au quel<sup>64</sup> se trouve une corde de laiton (ou fil de laiton) a 3' de long et 2 ¼' de diamètre, ferré de boîtes [sic] de laiton et pointes en fer.

### Une chambre, vers le côté du<sup>65</sup> midi

Les cloissons [sic] sont en planches pourvu [sic] d'une porte en bois de sapin sans ferrure.

Une fenêtre avec 12 vitres, ferré [sic] de 2 bandes à charnières et une barre de fer.

Sur les deux côtés de la susdite chambre se trouvent encore deux autre [sic] plus petites, servantes [sic] à y garder les cordages et poulies, et cetera. Aux dites cabinets, 2 portes ferrés [sic] de 4 bandes et 2 serrures sans poignées.

Le grenier, sur le quel [sic] se trouvent les diverses machines, est éclairé par une grande fenêtre demie [sic] circulaire avec 14 battants. Quatre battants sont pourvus chacun de 6 grandes<sup>66</sup> et 2 petites vitres, deux battants en forme d'équerres, chaqu'un [sic] avec 6 vitres. Six battants, chacun avec 6 vitres, et 2 battants d'équerres, chacun à 4 vitres. La ferrure consiste de 48 crochets avec vis.

Sur les deux côtés du théâtre et devant le portique se trouvent des ricôles [sic]<sup>67</sup> pavées à 4' de large, servantes<sup>68</sup> [sic] à emmener les eaux de la pluye [sic]. Deux tuyeaux [sic] en fer blanc peint à l'huile.

### Baraque en planches, attenante au théâtre

[...]

### Galerie<sup>69</sup> chinoise

Cette galerie est 160' de long avec un pavillon en forme d'octogone au

63 p. 40.

64 Au lieu de à le [quel], biffé.

65 p. 41.

66 Suit vitres, biffé.

67 Rigoles.

68 p. 42.

69 p. 45

milieu et deux autres pavillons sur les deux bouts dont chaqu'un [sic] à 17' de diamètre.

Ce bâtiment est construit en bois décoré de collonnes [sic], pilastre et corniche [sic] dans le style chinois, et communique avec le 2<sup>ème</sup> pavillon du Palais.

Le socle est en pierres et peint en gris. Les façades sont peint [sic] en gris à l'huile.

La toiture du pavillon au milieu ainsy [sic] que celles des autres pavillons aux bouts [sic] sont de même dans le style chinois, couvertes de fer blanc et peint en rouge à l'huile.

Les deux parties de la galerie commençant des pavillons des bouts<sup>70</sup> jusqu'au [sic] celui du milieu sont plus bas et les toitures sont couvertes de fer de tôle peints [sic] en gris à l'huile. Elles sont entourés [sic] aussi de balustrades en bois solidés [sic] de barres de fer.

#### Détails du dit bâtiment

1°. Le Sol est couvert de dalles de Bergshausen dont quelques-unes sont cassées.

2°. Dans les deux parties de la galerie faisantes [sic] conjonctions [sic] des pavillons aux bouts [sic] avec celui du milieu, se trouve dans chaque partie 8 pièces de fenêtres à deux battants à 12' de haut et 6' de large, vitré [sic] de 68 vitres colorées chacune, la ferrure de chaque fenêtre consiste d'un espagnolet [sic] avec 2 poignées et crochets de laiton, 6 fiches de fer et 2 petits crochets de fer servant à accrocher [sic] les battants des fenêtres. La<sup>71</sup> peinture des dites est sur les deux côtés en blanc à l'huile.

Les panneaux entre les fenêtres dans l'intérieur sont décorés de petites pilastres portant une petite corniche, et peint [sic] en plusieurs tons de couleur gris à l'huile.

Les plafonds sont garnis de toile et peint [sic] en nuages.

3°. La partie faisante [sic] communication de la galerie avec le portique sur le côté du midi du théâtre et établie plus tard, est faite de même dans le style chinois. Les façades extérieures sont décorées de pilastres peint [sic] en gris. La toiture est couverte de fer de tôle et peint [sic] en gris noir et entouré [sic] d'une balustrade de en [sic] bois.

4°. L'intérieur de cette partie est éclairé par deux fenêtres à deux battants de 6' de large et 12' de haut. Le vitrage et<sup>72</sup> ferrure de même comme aux fenêtres prescrites.

Ensuite 4 autres fenêtres immobiles, de même hauteur comme les susdites, mais vitré [sic] chacune de 32 carreaux.

---

<sup>70</sup> p. 46.

<sup>71</sup> p. 47.

<sup>72</sup> p. 48.

### Les deux pavillons carrés

Chacun contient deux portes vitrées, à deux battants, 14' de haut et 6' de large, vitré chaqu'une [sic] avec 68 vitres colorés.

La ferrure de <chaqu'une ?> de 6 fiches, une serrure cachée avec espagnolet [sic], 2 poignées et 4 écussons de laiton, ensuit [sic] d'un petit verrou avec ressort et deux crochets de fer pour accrocher les battants.

Quatre fenêtres immobiles chaqu'une [sic] de 32 vitres <coloré ?>.

Un<sup>73</sup> piédestal, contenant le poêle pour le chauffage [sic]. Les matériaux de ce poêle consistent de 12 tuyeaux [sic] de fonte de 4" de diamètre et 2 plaques de fonte avec 12 trous, un [sic] autre plaque de fonte [sic] d'un poêle ordinaire, deux portes en fer de tôle devant la bouche du poêle, la première des dites est pourvue d'une petite serrure et enfin une petite porte de fer de tôle devant le trou du courant [sic] d'air.

L'extérieur du poêle ou piédestal est crépis [sic] et peint à la colle en porphyre.

L'air chauffé [sic] se répend [sic] par une bouche couverte d'une rosasse [sic] de laiton. Les cloissons [sic] de ces pavillons sont garnis de boiserie, décorés de petits pilastres et peint en gris à l'huile.

Les<sup>74</sup> plafonds sont garnis de toile [sic] et peint [sic] en nuages ; aureste [sic] contient [sic] le 2<sup>ème</sup> pavillon les mêmes objets comme les sus [sic] mentionnés.

### Grand pavillon au milieu

1°. Deux portes vitrées de 6' de large et 14' de haut, avec 68 vitres, ferré [sic] de 6 fiches, une serrure cachée avec espagnolet [sic], 2 poignées de laiton et deux *idem* en formes [sic] d'œufs, aussi 4 écussons et un petit verrou avec ressort.

2°. Quatre fenêtres à deux battants, vitré et ferré [sic] comme les susdites.

3°. Huit pièces de fenêtres immobile [sic] de 1' 4" de large et vitré [sic] la pièce avec 13 vitres carrées.

4°. Deux poêles de la même construction et matériaux comme les sus [sic] mentionnés.

### Observation<sup>75</sup>

La fumée de ces poêles est condui[t]e par des tuyeaux [sic] dessous les dallages de la galerie, du vestibule et du corridor du théâtre, jusqu'aux pompes dans le théâtre, ou elle monte dans les cheminées [sic].

5°. Les panneaux entre les fenêtres sont garnis de boiserie décoré [sic] de pilastres et corniche peint[s] en gris et jaune.

6°. Dessus l'architrave des pilastres se trouve une friese [sic] large dans laquelle se trouvent des figures, arbres, et cetera, peint [sic] et doré [sic] dans le style chinois.

---

<sup>73</sup> p. 49.

<sup>74</sup> p. 50.

<sup>75</sup> p. 51.

La corniche principale est peint [sic] en blanc et diverses moulures sont peint [sic] en jaune à l'huile.

7°. La coupole est garnie de toile décoré [sic] de fleurs, oiseaux peint [sic] en différentes couleurs.

8<sup>o76</sup>. La lanterne ou 2<sup>ème</sup> dessus du toit contient huit fenêtre [sic] chaque avec 9 grandes vitres colorées et ferré [sic] de 2 tournets [sic].

Le plafond de cette lanterne est un peu voûté, garni de <toile ?> et peint en nuage.

9°. Dans le 2<sup>ème</sup> avant-corps conduisant de la Galerie chinoise j'usqu'au [sic] 2<sup>ème</sup> pavillon du château, se trouve un escalier de 6' de large en bois de chêne avec deux rempes [sic].

Les cloissons [sic] sont en planches garnis [sic] en dedans avec de [la] toile et peint [sic] en gris à l'huile.

Les côtés extérieurs sont demème [sic] garnis de toile et peint [sic] en rayons blanc et bleu à l'huile.

10°. Le toit est couvert de fer de tôle et peint en gris foncé à l'huile.

11°. À la façade de la galerie vers<sup>77</sup> le côté du couchant, se trouvent aux embrassements [sic] des fenêtres pour suspendre les rouleaux

1°, 80 pièces de crochets.

2°, 40 *id.* d'anneaux, &

3°, 40 *id.* tournets [sic].

12°. Se trouve en suite autour de la galerie, un pavé de 4' de large, pour emmener l'eau de la pluie [sic].

---

<sup>76</sup> p. 52.

<sup>77</sup> p. 53.

## VI. 2 Inventaire du Palais de Napoleonshöhe<sup>1</sup>

Corps de Logis  
Rez-de-chaussée  
Du côté de nord

Sallon [sic] rond de stuc<sup>2</sup>

Le parquet en chêne, à côté en stuc

1 statue en marbre de Carrare<sup>3</sup> [sic], représentant *Ganymède*<sup>4</sup> [sic]<sup>5</sup>

1 *id.*, *Vénus de Médicis*

1 *id.*, *Hébé*

1 Vase de même matière, orné de bas-relief, sur un piédestal en forme de colonnes aussi en marbre blanc

1 *id.*, le pendant dont le petit pied est en bois, peint en blanc

1 lustre en cristal à 16 bougies

1 poêle en stuc servant de pompe aux tuyaux de chaleur de la salle et de la Galerie des plantes

Sallon [sic] bleu des tableaux

Le parquet en chêne

Tapiserie en taffetas bleu, en cadre avec des baquettes peintes en blanc, la sculpture dorée

8<sup>6</sup> rideaux en satin broché, fond bleu, ornements blancs et gris, avec bordure de même étoffe, doublé [sic] en taffetas blanc, attachés à des bâtons dorés

8 *id* en taffetas blanc frangé et pourvus de bordures, attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvus de cordons de tirage

8 cordons câblés pour embrasses attachés à autant de paters en bronze doré

3 lustres en cristal à 16 bougies chaque

3 cravattes [sic] pareilles aux rideaux

2 lits de repos en acajou ornés de bronze, couverts d'étoffe des rideaux bleus, avec

6 cousins même étoffe comme

28 chaises analogues aux lits de repos

1 grande table en bois sculpté et doré ; dessous un plaque en verd [sic] antique, pièces rapportés [sic]

1 Marbourg, HstaM, Best. 7 i Inventare Nr. 153, f° 1r.

2 F° 2 r / p. 1 (nous suivons dorénavant cette pagination).

3 Carrare.

4 Ganymède.

5 Nous mettons le sujet des œuvres en italique.

6 p. 2.

- 1 grande pendule en bronze doré et marbre, marquée *Galle, rue Vivienne à Paris*<sup>7</sup> avec sa cage en bois doré et vitres ordinaire  
 2 girandoles en bronze doré et bruns à 7 bougies chaque  
 1 glace, hauteur 8 pieds 5 pouces, largeur 6 pieds 9 pouces.  
 69 tableaux peints en huile en cadres dorés de différents maîtres et grandeurs  
 4 guéridons en bois sculpté et doré, sur chaque une boule avec onze bras pour autant de bougies<sup>8</sup> en bronze doré

#### Salon bleu des tableaux

- 1 Vase en porcelaine de Sèvres [sic], fond bleu et dorure, des enfans [sic] jouent avec des guirlandes de raisins.  
 1 *id.*, fond verd [sic] doré et argenté, une groupe de figures peintes en couleur naturelle  
 1 *id.*, le pendant

#### Grande galerie en stuc

- Le parquet en bois de plusieurs sortes, les cotés en stucs  
 Les murs marbrés en stuc, ornés de dorure  
 4 statues en bronze bruns, représentants [sic]  
 1 *Faune*  
 1 *Sénateur romain*  
 1 *Vénus de Médicis*  
 1 *Mercur*<sup>9</sup>  
 12 appliques en bronze doré, représentant des anges, chaque à 10 bougies  
 3 pots à fleurs en porcelaine blanche, ornés de dorure, marqués des chiffres JC<sup>10</sup> avec leurs 3 soucoupes<sup>11</sup>  
 2 grands vases en porcelaine de Sèvres [sic], fond bleu<sup>12</sup>, ornés de dorure, garnies en bronze  
 2 *id.* fond marbré en brun  
 1 vase de même porcelaine, fond marbre en brun et dorure, orné d'une *Vue de S.<sup>t</sup> Cloud, où l'on voit S. S. [sic] M. M. l'Empereur et l'Impératrice en voiture*, le tout peint en couleur naturelle  
 1 *id.*, le pendant avec une *Vue du même château, où se trouve S. M. l'Empereur à cheval*  
 1 glace, hauteur 8 pieds 4 pouces, largeur 5 pieds

<sup>7</sup> Nous soulignons les inscriptions.

<sup>8</sup> p. 3.

<sup>9</sup> La plupart des statues en marbre sont encore conservées à Wilhelmshöhe (Cassel, MHK, voir notamment *König Lustig ! ? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen*, éd. par Michael Eissenhauer, cat. exp. Cassel, Museum Fridericianum, Munich 2008, notice n° 226, p. 341).

<sup>10</sup> [lettres entrelacées].

<sup>11</sup> Un exemplaire endommagé est conservé à Kassel MHK, Sammlung Angewandte Kunst, inv. K1334b.

<sup>12</sup> p. 4.

### Sallon [sic] velour [sic] cramoisie

Le parquet en chêne

Les murs tapissés avec du velours cramoisie, en cadre de baguette en bois et doré

4 rideaux de fenêtre en velour [sic] cramoisie, bordés avec galons et agréments en or, doublés en satin blanc, attachés avec des anneaux à des tringles de laiton

4 *idem* en satin blanc broché, avec des étoiles en or dans la bordure, doublés avec taffetas blanc, aussi galonnés et bordés d'agréments en or attachés à des tringles en fer

4 embrasses en bronze doré

1 console en acajou orné de bronze doré avec deux têtes de lion ailés, en bois sculpté et doré, glace au fond, plaque de marbre blanc et une<sup>13</sup> *id* au fond dessus<sup>14</sup>

1 pendule en forme de vase, de bronze doré et en partie brune, le cadran saute toutes les heures pour marquer l'heure

2 candélabres à 4 bougies, tout à fait analogue à la pendule

12 tabourets en x, en bois sculpté et doré, couverts en velour [sic] cramoisie, bordés de galons et d'agréments et ornés de franges en or pourvu de bouillons

8 guéridons en bois sculpté et doré, dessus

8 boules avec bronze bras chaque, pour autant de bougies, le tout en bronze doré

2 poiles en stuc

### Cabinet violet

Le parquet en chêne

Tapiserie en soie violette avec double bordure en satin jaune figuré, garnie d'agréments couleur cerise, tapissé en colonne, orné de 84 patères en bronze doré et pourvu des cordons câblés couleur cerise

4 grands rideaux de fenetre, étoffe comme la tapisserie garni de meme, avec des franges couleur de cerises, attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvu de cordons de tirage et de 4 patères en bronze doré

2 grands festons et<sup>15</sup>

2 bandes d'étoffe, satin figuré jaune, garnie d'agréments [sic] et franges couleur cerise

1 canapé en acajou garni en bronze, couvert en satin figuré jaune, garni avec agréments couleur cerise avec

1 matelas et

2 cousins de même étoffe et garniture

<sup>13</sup> p. 5.

<sup>14</sup> Kassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst, 2.2.356 (ou son pendant).

<sup>15</sup> p. 6.

2 fauteuils *id.*  
 17 chaises  
 2 tabourets x avec franges  
 1 écran  
 2 petits tabourets couverts en soie bleue bordés en ruban velouté jaune et ponceau  
 1 console en acajou ornée de bronze sur 8 colonnes, une glace au fond, un dessus en marbre, Napoléon<sup>16</sup> dessus  
 1 pendule en bronze doré, le piédestal en verd [sic] antique, représentant *Virgile auprès du tombeau d'Homère*, marque [sic] *Ravrio bronzier à Paris / Porchez h[orlo]ger*  
 1 cage en bois doré et verre ordinaire  
 2 candélabres ou girandoles en bronze doré et brune, en forme de trépied  
 1 lustre en bronze doré et cristal en forme d'un grand vase à 10 bougies  
 1 cravatte [sic] analogue à la tapisserie  
 1 cheminée en marbre de <Carare ?>, représentant des<sup>17</sup> enfans [sic] et des raisins, etc, dessus  
 1 vase de même marbre, représentant une fête de Bacchus<sup>18</sup> [sic]  
 2 petits vases en albâtre sur des pieds d'esteaux [sic] ronds, avec leurs cloches sur des pieds en bois, peint en noir  
 2 chenets en bronze doré chaqu'un [sic] avec un sphinx et 2 petits vases  
 1 grande glace, haute de onze pieds 2 pouces, large de 5 pieds, en cadre doré et sculpté  
 1 grande glace, haut de 8 pieds ½ pouces, large de 5 pieds 4 pouces, en cadre sculpté et doré

#### Cabinet verd [sic] à écrire

Le parquet en chêne  
 Tapisserie en satinade couleur verte, entourée d'une guirlande de fleurs en couleur naturelle et d'un cordon câblé verd [sic] et blanc  
 1 rideau en taffetas verd [sic], bordure de la tapisserie et agréments [sic]  
 1 *id.* en soie blanche, même bordure et agréments / les 2 rideaux attachés avec des anneaux à des bâtons dorés, pourvu de cordons de tirage et  
 2 cordons câblés, blancs et verts [sic], en soie attachés à 2 paters  
 2 petit rideaux de fenêtre en mousseline brodée, franges  
 1 canapé en bois sculpté, peint en blanc et doré, couvert d'étoffe et de la bordure de la tapisserie, avec<sup>19</sup>  
 1 matelas  
 2 coussins couverts de même

---

<sup>16</sup> Marbre.

<sup>17</sup> p. 7.

<sup>18</sup> Bacchus.

<sup>19</sup> p. 8.

4 tabourets *id*  
 2 chaises de même  
 1 écran *id.*  
 1 console en acajou et bronze à 8 colonnes, glace au fond et plaque de marbre Napoléon, cassée  
 16 tableaux peints [sic] en huile, 2 dessus de porte y compris, tous en cadre doré  
 1 cheminée en marbre blanc, sculptée [sic] avec deux portes en laiton dont une endomagée [sic]  
 2 chenets en bronze doré, sur chaque un lion et un petit vase  
 1 glace à 3 pièces, haut ensemble 6 pieds 7 pouce, large de 3 pieds 9 pouces ½

#### Rondel autrefois Chambre à coucher

Parquet en chêne  
 Tapisserie en satinade rayée blanche et jaune, devant l'alcôve une draperie grecque [sic] et deux écharpes en taffetas de même couleur ; frangé la tapisserie <entourée ?> d'un cordon câblé en laine  
 9 cordons câblés en soie jaune et blanche dont 2 devant l'alcôve  
 1 canapé en bois sculpté, peint en blanc et doré, couvert d'étoffe de la tapisserie, avec  
 1 matelas *id.*<sup>20</sup>  
 2 fauteuils *id.*  
 6 chaises  
 1 écran  
 1 petit lustre en verre cristal ordinaire à 6 bougies avec sa cravatte [sic] comme la tapisserie  
 1 cordon de sonnette en soie, avec son gland couleur bleu et orange  
 1 poêle en fer ordinaire, 1 dessus, et 1 petite statue en terre cuite peinte en blanc  
 1 *id.* en bois avec le même dessus  
 1 petit piédestal en bois peint en blanc où l'on met ordinairement un quinquet  
 3 tringles en fer sans rideaux

#### Cabinet de toilette

Le parquet en chêne  
 Tapisserie en toile grise  
 1 canapé en bois sculpté peint en blanc et doré, couvert en satinade [sic] bleue, garnie avec bordure et agréments avec son matelas  
 2 fauteuils  
 4 chaises sculptées d'un autre dessein [sic] et sans agréments

---

<sup>20</sup> p. 9.

Devant la porte vitrée qui ferme l'ancienne petite salle de bain de S. M. la Reine,  
 2 rideaux en étoffe de laine  
 1 petit feston blanc, frangé à la fenêtre  
 2 tringles en fer<sup>21</sup>  
 1 bâton doré  
 1 poêle en fer, dessus en terre cuite peint en blanc  
 1 table en cerisier garnie en laiton, le dessus en bois peint comme porphyre [sic]

Garderobe [sic]

Parquet en planches ordinaires  
 1 poêle en fer, le dessus en terre cuite peint en gris et blanc.

Chambres des gardes du corps

1 lit de camps [sic]  
 4 matelas ordinaires

Vestibule

2 socles à tuyaux de chaleur dessus  
 2 statues en marbre gris, *Prêtres d'Isis*<sup>22</sup>  
 1 banc en bois peint en blanc

Premier étage

Place des gardes du corps

Appartement de S. M. le Roi

Parquet en chêne et en sapin  
 6 chaises de canne peintes en brun<sup>23</sup>  
 1 jeu de trou madame en acajou, couvert en drap vert [sic]  
 1 jeu de quilles des Indes en acajou  
 2 petits piédestaux en bois peints en blanc, pour y placer des quinquets  
 3 tableaux peints en huile, en cadre doré  
 1 poêle rond en fer, dessus une statue en terre cuite bronzée  
 1 *idem* en bois avec *id.*

Sallon [sic] de service

Parquet en chêne  
 Les murs boiserie [sic] peinte en huile comme marbre  
 6 grands rideaux blancs à revers frangés

<sup>21</sup> p. 10.

<sup>22</sup> MHK, Sammlung Angewandte Kunst, inv. 3.2.122 et 123, voir König Lustik !? 2008, notice n° 226, p. 341.

<sup>23</sup> p. 11.

6 cordons câblés, point de cordons de tirage, attachés à six paters en bronze doré  
 1 secrétaire en acajou, fermant à clef, avec 2 boutons en bronze doré, dessus  
 1 plaque de marbre noir et blanc  
 1 pendule en bronze doré, *Minerve* marquée à *Paris*, avec sa cloche sur une planche de bois peinte en noir  
 1 table ronde en acajou et bronze, posé [sic] sur 5 colonnes, une plaque de marbre gris, pourvu [sic] de roulettes  
 20 chaises en acajou, couvertes en crin  
 8 bustes en marbre de Carare [sic], savoir  
*S. M. l'Empereur*<sup>24</sup>  
*S. M. le Roi de Westphalie*  
 " " *le Roi d'Espagne*  
 " " *le Roi d'Hollande*  
 " " *l'Impératrice*  
*S. A. la Princesse Elisa*  
 " " *la Princesse Pauline* /  
*S. M. la Reine de Naples, Princesse Caroline* / envoyés à Cassel<sup>25</sup>  
 1 jeu en acajou avec petites queus [sic] et 2 boules en y voir [sic]<sup>26</sup>, au milieu se trouvent des pointes de fer  
 1 lustre en verre cristal ordinaire, à 16 bougies, avec une cravatte [sic] blanche frangée  
 1 socle en fer, dessus terre cuite peinte en detrampes [sic]  
 1 *id.* avec *id.* qui ne peut point d'être [sic] chauffé  
 3 dessus de portes [sic] peintes comme bronze par Nahl, sur des piédestaux en bois vernisé [sic] comme verd [sic] antique

Sallon [sic] à manger

Parquet en chêne  
 Les murs en boiserie peints en arabesques  
 6 dessus de porte représentants  
*Diane* /  
*Flore* /  
*Cérès* / peints par Range<sup>27</sup>  
*Pomone* /  
*Bachus* [sic] et /  
*Pan* /

<sup>24</sup> p. 12.

<sup>25</sup> Voir notamment Marianne Heinz, Sabine Thümmler, *König Jérôme (1807-1813) - was er zurückließ, was er mitnahm: Malerei, Skulptur, Angewandte Kunst*, Cassel 2010 (Monographische Reihe / Museumslandschaft Hessen Kassel, 23), p. 8-67.

<sup>26</sup> Ivoire.

<sup>27</sup> Il est possible que certains dessus de porte ornant aujourd'hui encore Wilhelmshöhe soient décrits dans cet inventaire.

- 6<sup>28</sup> rideaux en taffetas jaune avec bordures et franges jaunes et noires, suspendus avec des anneaux à des tringles de fer, pourvus des cordons de tirage, 6 patères en bronze doré  
 6 cordons câblés jaunes et noires [sic], en soie à 6 patères en bronze doré  
 3 grands festons en taffetas jaunes, bordés et franges comme les rideaux, suspendus à des piques en bois doré  
 2 consoles en acajou, à rayons et à deux colonnes, avec 3 plaques de marbre noirâtre chaque, dessus,  
 1 pendule, *Minerve* et 2 lions en bronze doré, le piédestal en marbre garni en bronze doré, avec un [sic] cage en vitres ordinaires, sur une planche peinte en noir  
 1 Buste en marbre de Carare [sic] représentant l'*Empereur*  
 1 *Idem* en biscuit, petit, sur un piédestal en porcelaine blanche, S. M. *le Roi de Westphalie*  
 2 petites vases en marbre blanc sans couvercle  
 1 table ronde en sapin peinte en brun

#### Rez de chaussée

#### Sallon [sic] à manger

- 3 fauteuils en bois sculpté, peints en blanc et doré [sic], couverts en gourgourant [sic] jaune orné d'un ruban velouté noir et jaune à la greque [sic]  
 3<sup>29</sup> tabourets de pied en acajou couverts comme les fauteuils  
 18 chaises de même bois, couvertes de même  
 2 lustres en cristal, au milieu des vases à 18 bougies  
 2 cravattes [sic] comme les rideaux  
 4 statues en marbre blanc représentant  
*Flore*<sup>30</sup> /  
*Cérès*<sup>31</sup> /  
*Vénus de Médicis*<sup>32</sup> / beaucoup endomagés [sic]  
*Bachus* [sic] /  
 sur des piédestaux [sic] en bois peint en façon de marbre, il y a des petites portes à côté  
 1 fortépiano, marqué *Ignace Pleyel etc boulevard bonne nouvelle à Paris 1809*  
 1 socle en fer rond, dessus une statue en terre cuite peinte en blanc

#### Premier étage

<sup>28</sup> p. 13.

<sup>29</sup> p. 14.

<sup>30</sup> Une statue de ce type est conservée à Wilhelmshöhe.

<sup>31</sup> Ibid.

<sup>32</sup> Ibid.

Sallon [sic] cramoisie

Le parquet en chêne  
 La tapisserie en satinade cramoisie avec bordure de même étoffe, brochée  
 et en cadre avec des baguettes en bois sculpté et doré  
 4 grands rideaux de fenêtre en taffetas Florence, couleur cramoisie  
 4 draperies ou revers de même étoffe  
 4<sup>33</sup> grands rideaux blancs en levantine  
 Tous les rideaux bordés avec une bordure en satin broché, couleur d'or,  
 sur fond cramoisie et frangé  
 Les rideaux attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvus de  
 cordons de tirage  
 8 cordons câblés en soie cramoisie et jaune  
 8 paters en bronze doré  
 Les revers attachés avec  
 36 paters en bronze doré et brun  
 4 petits rideaux de fenêtre en mousseline brodés  
 1 console en acajou ornée de bronze sur 4 colonnes, glace au fond et  
 plaque de marbre portor [sic]<sup>34</sup> dessus  
 1 pendule en bronze doré avec figures en bronze brun, l'*Amour* en bronze  
 doré à coté d'un vase bleu, sur lequel se trouve le zodiaque et des étoiles  
 dorés [sic], marquée *le Roi h[orlog]<sup>er</sup> de Madame et Paris*.  
 2 girandoles en bronze doré, les piédesteaux [sic] en verd [sic] antique,  
 dessus deux statues en bronze brun, à sept bougies chaque  
 1 buste en biscuit sur un piédestal rond de même matière, représentant  
*S. M. le Roi de Westphalie*.  
 1 *idem* représentant *S. M. la Reine de Westphalie*.  
 1<sup>35</sup> divan en acajou orné de bronze, avec un matelas et avec deux coussins,  
 couverts en gourgourant [sic] rayé, couleur cramoisie, bordé d'un ruban  
 velouté, sont [sic]<sup>36</sup> jaune, bord noir et fleurs oranges  
 1 *idem* tout à fait pareil  
 18 chaises de même  
 15 tableaux peints en huile, représentant des paysages  
 1 lustre en bronze doré et cristal à vingt bougies  
 1 petite cravatte [sic], pareille aux rideaux cramoisies  
 1 poêle rond de fer, dessus une statue en terre cuite  
 1 glace à 2 pièces, hauteur 9 pieds 1 pouces, largeur 4 pieds  
 1 *idem*, hauteur 8 pieds 7 pouces, largeur 3 pieds 11 pouces  
 2 dessus de portes peints en huile représentant des paysages  
 2 portes avec 8 pièces de glace

---

<sup>33</sup> p. 15.

<sup>34</sup> portor.

<sup>35</sup> p. 16.

<sup>36</sup> *comprendre* fond ?

Sallon [sic] bleu impérial

Le parquet en chêne

Tapiserie en soie couleur bleu impérial, avec bordure ornée comme la tapiserie, de fleurs en jaune et verd [sic], en cadre avec des baguettes en bois sculpté et doré

1 canapé en acajou orné de bronze, couvert d'étoffe de la tapiserie, garnis [sic] d'agrèments avec 1<sup>37</sup> matelas

2 coussins

2 petits tabourets de pied sans bronze

4 fauteuils                    avec    " "

12 chaises                    "        " "

2 tabourets en x            "        " "

1 écran                        "        " "

Le tout pourvu de housses blanches

2 grand rideaux en soie blanche / attachés avec des anneaux à des tringles

2 *id.* couleur chamois            / pourvu de cordons de tirage et de fer des cordons câblés pour embrasses

2 grands écharpes étoffe de la tapiserie

2 *id.*, couleur chamois, le tout garni avec des bordures analogues à la tapiserie et franges,

les écharpes suspendus [sic] à des <fasses ?> [sic] en bois doré

4 petits rideaux de fenêtre en mousseline brodée frangée

1 console en acajou en bronze sur 4 colonnes, glaces au fond, le dessus en marbre pordor [sic], dessus,

1 pendule en bronze doré et en marbre représentant la seine [sic] mémorable de *S.M. l'Empereur et la Princesse de Hatzfeld à Berlin*<sup>38</sup>, avec

1 cage en verre, sur un socle de bois peint en noir

2 girandoles en bronze doré, à 5 bougies chaque représentant des guerriers romains avec leurs

2<sup>39</sup> cloches en verre

1 buste en marbre de Carare [sic] représentant *S. M. le Roi d'Hollande*

4 grands tableaux représentant [sic]

*S. A. Impériale Madame Mère*

*Leurs Majestés le Roi et la Reine de Westphalie*

*Lucien Bonaparte, Sénateur*

*S. M. le Roi d'Hollande*

1 cheminée en marbre de Carare [sic], dessus,

1g de même matière, *Bachus et Ariadne* [sic]

1 petite statue *id.*, un jeune faune

1 *id. id.*, *Vénus aux belles fesses*

<sup>37</sup> p. 17.

<sup>38</sup> Un exemplaire est conservé à la Malmaison (inv. MM.95.8.1).

<sup>39</sup> p. 18

2 chenets en bronze doré et brun avec leurs deux lionnes  
 2 *idem* en fer  
 1 petite cassolette en bronze doré et brun  
 1 grand [sic] glace, hauteur 8 pieds 4 pouces, largeur 5 pieds 7 pouces  
 1 *id.* à 2 pièces, hauteur ensemble 8 pieds 9 pouces, largeur 4 pieds 1 pouces  
 1 grand billard en acajou et en racine d'aune, avec 8 têtes de lion en bronze doré, dont il en manque une  
 1 housse en toile cirée doublée avec toile verte  
 2 queues, dont une en bois d'ébène et l'autre en bois de rosier orné de nacre de perle avec le Chiffre J. N. et une couronne, dans des étuis [sic] en fer blanc vernisés [sic] en rouge et en bleu  
 2<sup>40</sup> *id.* aussi fournis en nacre de perle tous [sic] les deux, en bois d'ébène, marqué [sic] N., dans des étuis en fer blanc  
 2 *id.* fourni en bois de différents<sup>41</sup> [sic] couleurs, dans des étuis carés [sic] en bois, fermant à clef qui manque, marqués 1 et 2  
 12 queues ordinaires, fournis [sic] en bois d'ébène et en y voir [sic]<sup>42</sup>  
 4 masses en acajou dont 2 marqués N  
 1 <boul[le] ?> en *id.*  
 1 éclairage de billard, consistant en  
 6 rosettes en bronze attachés au [sic] plafonds, auxquels sont accrochés  
 6 fers vernissés et dorés, au milieu de ces fers se trouve un petit ornement en bronze doré, ces fers sont attachés à  
 6 petits figures en bronze doré qui tiennent un grand carré en fer vernissé et doré sur lequel se trouvent  
 24 petits flambeaux en bronze doré, avec autant de capsules en fer blanc vernisé [sic] en blanc à ressort dans lesquels [sic] on met les bougies  
 24 petits écrans vernissés [sic], avec un trou par lequel la flamme des bougies doit passer  
 10 billes de billard en y voir<sup>43</sup> [sic] dont 4 blancs, 2 jaunes, 2 rouges et 2 bleus  
 3 planches en acajou pour marquer

#### Cabinet<sup>44</sup> jaune à écrire

Le parquet en chêne  
 Tapisserie en taffetas jaune, tapissé en plis, en haut une draperie en taffetas violet orné [sic] de rosettes et de franges violettes et jaunes, en bas et dans les coins un cordon câblé dans ces couleurs  
 1 rideau de fenêtre, taffetas jaune, orné de rosettes et d'un cordon violet  
 1 *id.* couleur violette, les rosettes de même couleur, le cordon jaune.

---

40 p. 19.

41 suit *bois*, biffé.

42 ivoire.

43 ivoire.

44 p. 20.

Les deux rideaux attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvu de cordons de tirage

1 draperie jaune /  
/ frangés dans ce cabinet

1 écharpe violet [sic] /

17 petites patères

2 petits rideaux de fenêtre en mousseline brodée, frangée

1 divan en acajou, avec un matelas et 3 coussins, couverts en gourgourant [sic] jaune, garni d'un ruban en à [sic] la greque [sic] noir

9 chaises comme le divan, le tout couvert avec des housses blanches

1 fauteuil en acajou, orné de cinq petites miniatures en camayeu [sic] sur fond bleu, en petit cadre doré avec glaces, dont 4 cassés, avec sa housse blanche

1 <id. ?> fauteuil brodé en chenille, avec des roses en couleur naturelle, bordé avec agréments en or

1<sup>45</sup> écran en bois doré et sculpté, couvert en taffetas jaune d'un côté, de l'autre en *id.* gris, sans housse

1 table à écrire en acajou, garni [sic] en bronze doré, à 3 tiroirs, fermant à clef dessus, couverte en maroquin verd [sic] avec bordure dorée. À côté de la table, deux planches pour l'élargir (dans un des tiroirs).

1 dessus de table à 2 tiroir [sic] à bouton, en bronze dorée, dessus

1 pendule qui marque les heures, les minutes, la date et les jours de semaine, dans un piédestal en verd [sic] antique, orné de bronze doré, dessus,

1 buste en bronze bruni, représentant *S. M. l'Impératrice*, sur le cadran est marqué *Le Roi H[orlog] J<sup>er</sup> de S. M. le Roi de Westphalie*

2 girandoles en bronze doré et en bronze brun, à 3 bougies chaque

2 petits amours en y voir [sic]<sup>46</sup> sur des piédestaux de même matière, garnie [sic] en bois d'ébène

1 tasse en porcelaine de Sèvre [sic] peinte et doré avec sa soucoupe

1 écritoire en porcelaine fine, orné de dorure, avec un petit couvercle

1 sablier en bois brun vernisé [sic]

1 livre dans un étui de carton, *Le bon jardinier : almanach pour l'année 1808*<sup>47</sup>, marqué extérieurement cherchez<sup>48</sup> et vous trouverez

1 tabatière en y voir [sic]<sup>49</sup>, dessus est représenté la bataille d'Austerlits [sic], dessous la bataille de Marengo

1 cheminée en marbre blanc et gris, dessus

45 p. 21.

46 Ivoire.

47 Mordant de Launay, *Le Bon Jardinier : almanach pour l'année 1808, contenant des préceptes généraux de culture ; l'indication, mois par mois, des travaux à faire dans les jardins, etc... Dédié et présenté à sa Majesté l'Impératrice-Reine*, Paris, 1808.

48 p. 22.

49 Ivoire.

- 1 groupe en *id. id.*, *Vénus et l'Amour*, avec sa cloche en verre, posée sur une planche peinte en noir
- 2 pots à fleurs en porcelaine de <Sèvres ?>, marbrés et dorés
- 2 Tasses de même porcelaine blanche et dorée avec 2 soucoupes et / 2 petits couvercles
- 1 portrait brodé en cheveux représentant *S. M. l'Empereur*
- 1 *id.* peint en camajeu [sic], *S. M. la Reine de Naples* [sic], en cadre sculpté et doré
- 1 *id.* *S. A. la Princesse Elisa, Grande Duchesse de Toscane*
- 1 boîte en carton formant une <pétale ?><sup>50</sup> couverte en velour [sic] violet galonné avec des petits galons en or
- 1 lustre en cristal ordinaire à 12 bougies

### Chambre à coucher

- Le parquet en chêne
- 1 grand tapis de laine, fond bleu, ornements rouges et blancs
  - Les<sup>51</sup> murs en boiserie, peints en blanc, de trophées et autres ornements sculptés et dorés
  - 1 grand lit, le ciel en acajou sculpté et doré
  - Une draperie en satin broché, fond violet, fleurs chamois, attachée à 2 patères en bronze doré
  - 4 rideaux, même étoffe, doublés en taffetas blanc comme la draperie
  - 2 colonnes en bois sculpté et doré, à chaque un aigle, dessus un lion
  - 2 cordons câblés attachés aux colonnes pour tenir les grands rideaux violets, au bout de chaque, deux glands en soie
  - 2 grandes patères en bois sculpté, à tête de lion et dorés, y [sic] attachés deux cordons câblés pour soutenir les rideaux violets de derrière
  - 2 grands rideaux en 15–16 blancs, qui entourent le bois de lit immédiatement [sic]. La draperie grecque [sic] et tous les rideaux ornés d'une bordure, avec un ruban violet, broché couleur chamois, frangé violet et chamois
  - 1 bois de lit en acajou, orné de bronze, à fond sanglé, dedans,
  - 4 gris matelas en futaine blanche garni [sic] d'un ruban bleu
  - 1 oreiller en futaine blanche
  - 1 couverture en coton rayée bleu
  - 1 *id.* en laine, *id.* rouge.
  - 1<sup>52</sup> couverture en coton rayé avec un raye large rouge
  - 1 courte pointe en soie, fond violet broché couleur chamois, sans franges, doublés en toile blanche
- Le lit se trouve dans un [sic] alcôve, sur une estrade en sapin couverte du même tapis de la chambre, sur laquelle le lit roule.

---

<sup>50</sup> Ou *pelote* ?

<sup>51</sup> p. 23.

<sup>52</sup> p. 24.

L'alcôve est tapissé entièrement en plis, avec taffetas violet parsemé d'abeilles brodés [sic] en soie couleur chamois.

Il s'y trouve six colonnes de tapisserie en plus de taffetas jaune, et autant de petits festons frangés comme les rideaux du lit.

Devant l'alcôve, 24 petites patères en bas et en haut des colonnes  
2 grands rideaux et un feston en taffetas jaune, doublé de même étoffe couleur violette devant

2 festons et 2 écharpes en velour [sic] violet parsemés d'abeilles brodés en soie

4 petits festons en taffetas jaune attachés avec 3 grands et 2 petits paters

7 cordons câblés pour soutenir les rideaux, les écharpes et les festons

Tout le devant de l'alcôve frangé et bordé<sup>53</sup> comme les rideaux du lit

1 table ronde en acajou, ornée de bronze, dessous, un vase en bois peint comme bronze brun, sur 3 pieds en bronze doré, dessus,

1 plaque en marbre perdor [sic]<sup>54</sup>

1 table de nuit en acajou, garni de bronze doré, dessus, une plaque de marbre noir à petits points blanchâtres, devant un petit tiroir et plusieurs rayons, dont deux fermants à clefs, dedans,

2 pots de nuit en argent doré en dedans

2 *id.*, ovals [sic], aussi dorés entièrement

1 petite toilette en acajou, orné [sic] de bronze, sur 4 colonne, à tiroirs fermant à clef, dessus

2 caraffes [sic] en cristal, taillés [sic] avec leurs bouchons de même matière

2 *id.* plus petites

2 flacons dont le col est garni en bronze doré

4 *id.*, sans bronze, plus petits, l'un est pourvu d'une petite étiquette en argent, écrit dessus *eau de Cologne*

1 *id.* en forme carré avec son bouchon

2 sucriers de même forme

2 verres à boire

2 *id.* plus petits, un peu rétrécis au milieu

2 *id.* à anse, dont un est fêlé

2 petits verres plats, à bord doré

Tous ces verres sont taillés en différents [sic] manières

1<sup>55</sup> petits pot [sic] de pomade [sic] avec son couvercle qui est endomagé [sic], en porcelaine blanche, peint

2 petites machines pour baigner les jeux, en porcelaine blanche, ornés de dorure

1 *id.* doré entièrement

1 petit pot en fayence [sic] à couvercle pour la pate d'amende

Dans le tiroir de cette toilette se trouve,

<sup>53</sup> p. 25.

<sup>54</sup> Portor.

<sup>55</sup> p. 26.

2 brosses rondes couverts en maroquin rouge  
 1 *id.* à manche  
 1 *id.* en y voir [sic] pour nettoyer les boucles  
 1 *id.* pour les tints [sic]  
 2 *id.* en demi cercle pour *id.*  
 1 peigne en écaille, à friser  
 1 autre *d*<sup>o</sup>, de même matière, endomagé [sic]  
 1 *id.* en bois de <pins ?><sup>56</sup>, aussi un peu endomagé [sic]  
 1 morceau de savon odoriférante [sic]  
 1 lavabot [sic] en acajou, orné de bronze, à 3 colonnes, dedans  
 1 cuvette  
 1 tasse  
 1 pot à pomade [sic] avec couvercle  
 1 *id.* à l'eau, les 4 pièces en porcelaine fine, ornés de dorure et marqués au chiffre et aux armes de S. M. le Roi  
 1 verre à boire, un peu rétréci au milieu  
 1 *id.* plus petit, non rétréci  
 1 petit flacon en verre, avec son bouchon de même matière  
 1<sup>57</sup> autre lavabot [sic] en acajou, orné d'un peu de bronze doré oval  
 1 cuvette / en porcelaine fine orné de dorure  
 1 pot à l'eau /  
 1 vase en albâtre blanc, soutenu par trois pieds, sur un socle en bronze brun, orné de bronze doré, servant pour la lampe de nuit  
 1 psyché en acajou, orné de bronze, glace, hauteur 4 pieds 7 pouce, largeur 2 pieds 3 pouce  
 1 lustre en bronze doré et verre cristal, à 8 bougies  
 1 cravatte [sic] accordante aux rideaux devant l'alcôve  
 4 méridiennes en bois, à patés de lion doré, avec un matelas et un coussin chaque, couvert en velour [sic] violet, orné avec ruban, franges et cordons câblés analogues aux rideaux devant l'alcôve  
 Pour chaque méridienne et pour chaque coussin, une housse en taffetas violet, garnie d'un ruban velouté jaune, et doublé [sic] en toile blanche  
 1 bergère en acajou, garni en bronze, et pourvu de deux housses, tout semblable aux méridiennes  
 2 fauteuils *id.*  
 4 chaises à pieds de lion dorés, chaque pourvu [sic] d'un<sup>58</sup> coussin et de deux housses semblables aux autres  
 1 tabouret de pied de même, sans housse  
 1 portrait peint en camajeu<sup>59</sup>, en cadre doré, représentant *S. A. Impériale Madame Mère* par M<sup>me</sup> Kinson

---

56 Ou *buis* ?

57 p. 27.

58 p. 28.

59 p. 28.

3 fenêtres, devant chaque,  
 6 rideaux de fenêtre en taffetas jaune doublé en taffetas violet, bordés et frangés comme ceux qui se trouvent devant l'alcôve, attachés avec des anneaux à 2 tringles de fer pourvu de cordons de tirage, devant,  
 3 festons et 6 écharpes en velour<sup>60</sup> violet, bordés, doublés et frangés comme le devant de l'alcôve, aussi ornés d'abeilles, attachés à 3 blanches [sic]<sup>61</sup> sculptés et dorés [sic] avec 9 paters dont 3 un peu moins grands [sic]  
 6 petits festons en taffetas jaune, bordé et frangé, comme les rideaux  
 1 poêle rond en fer, dessus, une statue en terre cuite peinte en blanc  
 1 *id.* en bois, même statue  
 2 dessus de portes en camajeu [sic] représentant des *Enfans* [sic]<sup>62</sup>

#### Salle de bains [sic]

Le parquet en sapin et en chêne<sup>63</sup>  
 1 tapis en laine, fond noir, avec feuillage, bordure rouge, jaune et noire  
 Les murs en boiserie peints en huile, en blanc  
 1 rideau de fenêtre en taffetas jaune, bordé d'un ruban fond violet, ornements jaunes, frangé de même couleur  
 1 écharpe de même étoffe, bordé et frangé *id.*  
 1 rideau de mousseline ajour, frangé, le rideau jaune attaché avec des anneaux à une pique en bois à points dorés, le rideau de mousseline attaché de même à une tringle de fer  
 Les deux rideaux pourvus d'un cordon de tirage et de  
 2 cordons câblés en soie jaune et violette  
 2 petits rideaux de fenêtre de mousseline ajour, tringles en laiton  
 1 comode [sic] en acajou avec 2 petits pilastres, orné d'un peu de bronze, à trois tiroirs fermants à clef, avec 2 clefs  
 1 plaque de marbre brun tacheté de rouge et de blanc, cassée en 2 morceaux  
 1 petite table en bois de tulipier  
 1 baignoire en cuivre étamé intérieurement  
 2 robinets en laiton  
 2 rideaux en mousseline à jour [sic], frangé [sic], pourvus de deux cordons de tirage  
 2 *id.* qui couvrent le mur  
 2 festons en taffetas jaune, bordé et frangés comme le<sup>64</sup> rideau de fenêtre

<sup>60</sup> p. 28.

<sup>61</sup> Planches ?

<sup>62</sup> De tels dessus de porte par Andreas Range, datés de 1810, décoorent le château de Wilhelmsthal (MHK) dont un de Range (?) daté de 1810.

<sup>63</sup> p. 29.

<sup>64</sup> p. 30.

2 *id.* contre le mur

1 cravatte [sic] garnie comme les festons, le tout sert pour couvrir la baignoire, attaché à 3 piques en bois à pointes dorés et

1 cordon de sonette [sic] en soie jaune et violette sur la baignoire

1 lit de repos en bois de poirier, couvert en velours de laine, jaune rayé, pourvu de

1 housse en mousseline ajour, doublé en taffetas jaune frangé et bordé en soie violette

3 coussins de même étoffe et de mêmes housses

1 lit de repos, même bois, garni en laiton, même étoffe et même housse comme le précédent, avec,

1 matelas et

3 coussins

4 chaises

2 petits basins à barbe, en porcelaine de Fürstenberg, bord doré [sic] et peints

1 verre à boire taillé

La moitié d'un poêle en fer et terre cuite dans une niche

#### Petit cabinet de propreté derrière [sic] l'alcôve

Le parquet couvert d'un tapis semblable à celui de la chambre à coucher

Les<sup>65</sup> murs tapissés en papier

1 table pliante en bois d'érable, vernissé [sic] en brun

1 *id.* en bois peint en blanc, ornements sculptés et dorés

1 table de nuit, en bois vernissé en brun, dessus,

1 petite plaque de marbre brun, dedans,

1 pot de nuit en porcelaine blanche de Fürstenberg

1 petit dossier [sic]<sup>66</sup> en cuivre, couvert d'un côté en velour [sic] de laine jaune rayé, servant à la baignoire

1 écran en bois vernissé en brun, en quatre parties, couverts [sic] en mousseline brodée sur fond couleur rose, même service

1 pupitre en acajou servant pour lire dans la baignoire

1 cuvette en porcelaine blanche, bord doré intérieurement, orné d'une guirlande de fleurs peinte en brun

1 quinquet en fer blanc attaché au mur

#### Garderobe [sic]

Le plancher en planches de sapin ordinaire

Les murs en boiserie peinte en blanc, en huile

2 armoires fermant à clef

1 comode [sic] en bois de sapin, peinte en brun, à 2 tiroirs fermant à clef

<sup>65</sup> p. 31.

<sup>66</sup> Dossier.

1 table, même bois peinte en brun  
 6<sup>67</sup> chaises de canne peintes en brun  
 1 lit à tombeau peint en blanc  
 1 rideau en mousseline frangé  
 1 matelas en futaine blanche  
 1 sommier *id.*  
 1 matelas en toile bleue  
 1 oreiller en futaine blanche  
 1 *id. id.* rayé  
 1 couverture en coton piquée  
 2 pots de nuit en porcelaine blanche de Fürstenberg  
 1 cuvette *id.*  
 1 miroir en cadre brun  
 1 écritoire en fayence [sic]  
 1 cruche en terre cuite

#### Grande salle

Le parquet en chêne  
 Les murs en boiserie [sic] peints comme marbre  
 Il s'y trouvent vingt colonnes en bois peint en blanc, d'ordre corinthien, portant un [sic] corniche en stuc de même ordre, entre seize de ces colonnes se trouvent  
 8 glaces, chaque à 3 pièces  
 2 portraits représentants [sic]  
*S. M. l'Empereur,*  
*S. M. le Roi d'Espagne,*  
 en cadre sculpté et doré  
 2 cadres pareils aux précédents, destinés pour les<sup>68</sup> portraits de *S. S.* [sic]  
*M. M. le Roi et la Reine*  
 Statues et bustes en marbre de Carare [sic]

#### Groupes et statues

*Pétus et Aria*  
*L'amour et Psyché*<sup>69</sup>  
*L'amour dormant*<sup>70</sup>  
*Achille retirant une flèche de son talon*  
*Une Bachante* [sic]<sup>71</sup>  
*Une Frileuse*<sup>72</sup>

---

<sup>67</sup> p. 32.

<sup>68</sup> p. 33.

<sup>69</sup> Une statue de ce type portant ce titre comme inscription est conservée à Wilhelmshöhe.

<sup>70</sup> Une statue de ce type est conservée à Wilhelmshöhe.

<sup>71</sup> *Ibidem.*

<sup>72</sup> *Ibidem.*

### Bustes

*S. M. l'Impératrice*

*S. A. Impériale Madame Mère*

*Son Époux*

*S. M. la Reine de Naples*

*S. A. la Princesse Elisa*

*S. A. la Princesse Pauline*

10 piédestaux en bois peint en blanc, avec ornements sculptés et dorés  
6 aténiennes [sic] en acajou, ornés [sic] de bronze doré, dessus, plaque de marbre Napoléon<sup>73</sup>

2 girandoles en bronze doré et en bronze brun, à cinq bougies

2 *idem* à sept *id.*

4 grands lustres en bronze doré et en cristal, chaqu'un [sic] à 32 bougies  
4<sup>74</sup> cravattes [sic] en taffetas bleu frangé

52 tabourets en acajou, couverts en gourgourant [sic] cramoisie, bordés d'un ruban jaune, noir et frangé

2 socles ronds en fer, dessus une statue en terre cuite

### Salon bleu clair

Parquet en bois de chêne

Les murs tapissés en satinade, couleur bleu clair, en cadres d'une baguette en bois sculpté et doré, ornés de vingt six tableaux en cadre doré.

Dessus les portes 4 petits tableaux

Deux rideaux de fenêtre en taffetas bleu

2 *idem* en *id.* blanc, les rideaux bordés d'un ruban satin broché fond bleu, ornements blancs et gris, attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvu de cordons de tirage

2 embrasses, cordons câblés en soie blanche et bleue

4 petits rideaux de fenêtre en mousseline brodée

1 console en acajou, ornée de bronze dorée [sic], sur 4 colonnes, glace au fond, dessus, plaque de marbre blanc cassée en 2 pièces

1 *id.*, le marbre cassé *id.*

1 buste en marbre blanc représentant *S.<sup>75</sup> M. le Roi de Westphalie*

1 vase en porcelaine de Sèvres [sic], avec trois compartiments [sic], fond bleu mat et or, et trois *id.*, fond rose, statues peintes en camajeu [sic], dorure

1 petite statue en bronze brun, sur un petit piédestal en marbre blanc, *Hercule sur le bucher*

1 *idem* avec *id.*, *Didon*.

4 candélabres en bronze doré, une statue en bronze brun, tient [sic]

<sup>73</sup> Des meubles de ce type sont conservés à Wilhelmshöhe.

<sup>74</sup> p. 34.

<sup>75</sup> p. 35.

- 4 baubeches [sic] sur sa tête  
 2 pots à fleur en porcelaine de Sèvres [sic], à deux pièces, ornés de dorure et d'une guirlande de fleurs peints en couleur naturelle  
 1 table ronde en acajou, ornée de bronze doré, avec une plaque de marbre blanc, dessus en porcelaine de France,  
 1 théière avec son couvercle, fond gros bleu et or entièrement non doré  
 1 pot à crème, fond blanc et or, doré intérieurement  
 1 jatte, fond bleu, jaune et blanc, orné de dorure, doré intérieurement, comme tous les pièces qui suivent  
 1 sucrier avec son couvercle, sur une petite table ronde en acajou, à pieds [sic], et bord de bronze doré, petite plaque de marbre blanc  
 1 tasse à deux anses, avec couvercle et soucoupe fond bleu, compartiments peints avec figure en<sup>76</sup> couleur naturelle  
 1 *id.*, à deux anses et soucoupes, sans couvercle fond rose, triangles blanc etc  
 1 *id.*, à deux anses avec soucoupe, fond blanc et or, ornée de 3 rangs de perles blanches  
 1 *id.*, avec une anse et avec soucoupe, fond blanc et or, orné aussi de 3 rangs de perles blanches  
 1 *id.*, à une anse en blanc, dessus un compartiment noir peint avec figures en couleur naturelle, 1 rang de perles, sa soucoupe fond blanc et or, 2 rangs de perles  
 1 *id.*, anse doré compartiments couleur naturelle, dessus, une figure 1 *id.*, soucoupe 1 rang de perles  
 1 tasse en porcelaine de Sèvres [sic], fond verd [sic] foncé et or, avec sa soucoupe, orné de 2 rangs de perles blanches  
 1 *idem* sans perles  
 1 *id.*, fond bleu foncé, petits amours en or  
 1 *id.*, fond verd foncé, figures en or et étoiles en argent  
 1 *id.*, fond en or, compartiments bleus ornés de dorure fine  
 1 *id.*, partagée en compartiments violets, peints avec petits amours, même couleur et avec compartiments blancs et or  
 1 *id.* peint [sic] en camajeu [sic], avec des amours  
 1<sup>77</sup> *id.*, fond blanc et or avec des figures étrusques peints [sic] en brun  
 1 *id.*, fond brun clair avec figures  
 1 *id.*, fond blanc orné de dorure et de petites perles  
 1 *id.*, paysage en couleur naturelle  
 1 *id.*, fond noir, figures en *id. id.*  
 1 *id.*, paysages en camajeu [sic]  
 1 *id.*, fond couleur <citrin ?>, orné de guirlandes sur lesquelles se trouvent des petits enfans  
 1 coquetier, fond noir et guirlande de petites fleurs

---

<sup>76</sup> p. 36.

<sup>77</sup> p. 37.

- 1 cheminée en marbre gris avec deux cariatides dessus
- 1 pendule, *L'amour dans son char tiré par deux chevaux noir* [sic], la roue fait le cadran
- 2 girandoles en bronze doré, le piédestal carré en bronze brun, comme une statue qui tient sur sa tête 5 bras avec baubeches [sic]
- 2 chenets en bronze doré et brun, avec des lionnes qui boivent et avec de petits vases
- 1 trumeau à 2 pièces en cadre et un dessus en bois sculpté et doré, hauteur 7 pieds 6 pouces largeur 4 pieds
- 1 *id.*, en 2 pièces, en cadre sculpté et doré, hauteur 10 pieds, 11 pouces
- 1 canapé en bois sculpté peint en blanc et doré, couvert en satin broché, fond bleu clair, fleurs en couleur naturelle
- 6<sup>78</sup> chaises accordantes avec le canapé
- 6 *id.*, un peu plus grandes, faites après
- 1 lustre en cristal à 18 bougies
- 1 cravatte [sic] en soie bleue frangée
- 2 fauteuils comme le canapé

#### Salon verd

Parquet en chêne

Les murs tapissés avec satin broché fond verd [sic], fleurs blanches, en cadre d'une bordure de même étoffe, et d'un cordon câblé en soie couleur verte et blanche, attaché avec

- 18 patères en bronze doré
- 2 rideaux de fenêtre en 15–16 blancs
- 2 *id.*, même étoffe verte
- 1 écharpe verte et
- 2 bandes blanches, le tout bordé d'un ruban broché verd [sic] et blanc et frangé de même couleur Les rideaux attachés avec des anneaux à des tringles de fer, pourvus [sic] de cordons de tirage et de
- 4 cordons câblés pour embrasses
- 2 bouts de flèches en bois sculpté et doré
- 4 petits rideaux de fenêtre en mousseline brodée
- 1 console en acajou, avec deux têtes de lions ailés, ornés de bronze doré, glace au fond et plaque de marbre blanc dessus<sup>79</sup>,
- 1<sup>80</sup> buste en marbre de Carare [sic] représentant *S. M. l'Empereur*
- 2 girandoles en bronze doré à 4 bougies chaque
- 1 cheminée de marbre Napoléon, à 4 colonnes, ornée de bronze doré, endommagé [sic] au transport dedans
- 1 autre cheminée en tôle [sic] de fer orné de perles de même métal

---

<sup>78</sup> p. 38.

<sup>79</sup> Cassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst, 2.2.356 (ou son pendant).

<sup>80</sup> p. 39.

- 1 pendule en bronze doré, *Deux filles occupées à étudier l'astronomie*, sur le cadran marqué *de la feuille à Cassel*
- 1 cage posé [sic] sur une planche peint [sic] en noir
- 2 girandoles en bronze doré à 4 bougies chaque
- 1 fortepiano en acajou, orné de bronze doré, avec 5 changements en forme de lyre
- 2 jardinières en acajou, ornés [sic] en bronze doré, intérieurement garni [sic] en plomb
- 1 trumeau en trois pièces, hauteur 9 pieds 3 pouces, largeur 3 pieds 6 pouces, en cadre sculpté et doré
- 1 *idem* à 2 pièces, cintré en haut, hauteur 9 pieds 4 pouces, largeur 3 pieds 8 pouces
- 1 canapé en acajou, orné de bronze doré, avec un matelas et 2 coussins, couvert de satin broché fond verd [sic], ornements blancs
- 1 *idem, idem*
- 2 fauteuils, *id.*
- 18 chaises, *id.*
- 2 tabourets en x, *id.*
- 2<sup>81</sup> tabourets de pied en x, *id.*
- 1 écran, *id.*
- 1 lit de repos en bois sculpté et doré, avec un matelas, 1 coussin et 1 rouleau, le tout couvert en satin blanc, galonné de galons, agréments [sic] et de cordons en or, avec 3 housses de coton rayé, frangé
- 1 lustre en cristal à 18 bougies
- 1 cravatte [sic] comme les rideaux de fenêtre
- 2 dessus de portes peintes en huile, en cadre doré, *Vues de Napoléonshoehe*

### Boudoir

- Le parquet en chêne
- Les murs tapissés en plis avec étoffe de soie couleur bleu foncée, parsemées [sic] d'étoiles brodés en or, bordée de ruban, fond satin jaune, ornements velour [sic] même couleur foncé ou brun, ornés de deux côtés avec des agréments en or, la tapisserie en cadre d'un cordon câblé en or et soie de couleur brun foncé, attaché avec
- 134 petites patères ou rosettes en bronze doré
- 1 rideau de fenêtre en satin broché, fond bleu, fleurs jaunes
- 1 feston, à coté 2 écharpes de même étoffe
- 1<sup>82</sup> rideau de fenêtre en taffetas jaune, le tout bordé du même ruban de la tapisserie, et frangé en couleur brun foncé et or
- 1 bande jaune, même ruban et une mosaïque

---

81 p. 40.

82 p. 41.

2 bouts de flèche sculptés et dorés  
 2 cordons câblés pour embrasses or et soie, couleur brune foncée, tringles de fer et cordon de tirage  
 3 patères en bronze doré, ajourés  
 2 petits rideau [sic] de fenêtre de mousseline brodée  
 1 table à écrire en acajou, orné [sic] de bronze doré, avec 5 tiroir fermants à clef et un petit [sic] armoire à rayons pour placer des papiers  
 1 commode en acajou, orné de bronze doré, à 3 tiroirs fermants à clef, dessus une plaque de marbre blanc  
 1 canapé en acajou, garni de bronze doré, couvert d'une broderie en soie et en or, fond bleu, compartiments fond blanc, dans lequel est représenté *Apollon et les Muses*  
 2 fauteuils  
 6 chaises et  
 1 écran, le tout accordant au canapé  
 Ce beau meuble est brodé par S. M. la Reine de Westphalie, couvert avec 10 housses en toile de coton  
 1 vase en porcelaine de Sèvres [sic], orné de dorure fond verd [sic], dans un oval [sic] on voit le *Portrait de*<sup>83</sup> *S. M. l'Empereur*, peint au feu sur couleur naturelle  
 2 *idem* fond blanc et or, ornés de peintures en camaïeu [sic] en brun, représentant des paysages  
 2 *id.* avec des têtes de bélier, fond en or, ornés de feuilles bleus en mat, sur un petit socle marbré  
 2 *id.*, sans socle, entouré d'une guirlande de fleurs blanches, dans ces 4 vases se trouvent 4 bouquets de fleurs artificielles  
 1 pendule en verd [sic] antico, orné de bronze doré, avec un grand nombre d'aigles, elle marque l'heure, la minute, le jour de la semaine et la date, marquée *le Roy h[orlog]er de S. M. le Roi de Westphalie*, couronnée par le buste de S. M. le Roi de Westphalie en bronze brun  
 1 buste en biscuit sur un piédestal de porcelaine blanche, porcelaine de Fürstenberg représentant S. M. le Roi de Westphalie, avec sa cloche en verre  
 2 girandoles en bronze doré, deux petits [sic] statues en bronze brun tiennent deux bras pour 2 bougies sur leur têtes  
 2 tasses en porcelaine de Sèvres [sic], sur une, le portrait de S. M. l'Empereur, en couleur naturelle<sup>84</sup>, peinte au feu, sur l'autre, celui de S. M. l'Impératrice Joséphine  
 1 cheminée en marbre bleu gris, avec deux colonnes ornés [sic] de bronze doré

---

<sup>83</sup> p. 42.

<sup>84</sup> p. 43.

- 1 trumeau en cadre sculpté et doré, hauteur 6 pieds 6 pouces, largeur 3 pieds 9 pouces
- 1 dessus de porte peinte en huile, en cadre sculpté et doré
- 1 portrait en miniature, représentant *S. M. le Roi de Westphalie*, peint par Aubry en 1810
- 1 *idem* en camajeu [sic] dessiné par Thérèse Kinson
- 2 chenets en bronze doré, deux amours qui se chauffent (ill. 4 p. 179) <sup>85</sup>
- 1 écran vernissé en verd [sic], fil de laiton
- 1 lustre en bronze doré et cristal, six cignes [sic] tiennent autant de bobèches<sup>86</sup>
- 1 petit écritoire en bronze doré, avec trois verres servant pour l'encre, pour le sable et pour les pains à cacheter, quatre autres petits verres pour y placer les plumes

#### Chambre à coucher

- Parquet en bois de chêne, dessus,
- 1 tapis en laine, fond bleu, ornements rouges et blancs, les murs couverts d'une draperie en 15–16 blanche, bordée de deux rangs de ruban bleu<sup>87</sup> et blanc frangé de même couleur, doublé en toile blanche
- Dessus un autre draperie [sic] en feston, en satin broché, fond bleu, fleurs blanches, frangés comme l'autre, attachée avec 15 patères en bronze doré
- 1 rideau de 15–16 blanche avec rosettes bleus
- 6 rideaux de fenêtre en tout comme la grande draperie, attachés avec 6 paters pour embrasses en bronze doré
- 3 rideaux de fenêtre en mousseline brodée frangé [sic], tous ces rideaux attachés avec des anneaux avec des tringles de fer et pourvu de cordon de tirage
- 3 embrasses, cordon cablé en coton blanc
- 1 alcôve dont l'intérieur est tapissé, comme les autres murs, devant l'alcôve
- 2 rideaux semblables à ceux des fenêtres, comme
- 1 bandeau avec des rosettes bleus [sic], frangé
- 5 feston et /
- 2 écharpes / en satin broché, fond bleu, fleurs blanches, doublés [sic] en 15–16 blanc frangés [sic] comme les autres draperies, attachés [sic] avec 18 patères en bronze doré
- 2 cordons câblés en soie blanche et bleu, attachés à deux paters en bronze doré, pour tenir les deux rideaux devant l'alcôve

<sup>85</sup> Cassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst

<sup>86</sup> Trois lustres de ce type sont conservés à Wilhelmshöhe, Sammlung Angewandte Kunst, inv. 4.5.1079, 4.5.1508 et 4.5.1509.

<sup>87</sup> p. 44.

- 1 grand lit en acajou, orné en bronze doré et de deux bustes de femmes en bronze brun<sup>88</sup> dedans
- 1 fond sanglé
- 3 matelas en futaine blanche bordée avec un ruban en soie violette
- 1 lit de plume *id.*
- 1 oreiller en futaine blanche
- 1 rouleau en toile de coton *id.*
- 2 couvertures en coton avec deux rayes bleues
- 1 *id.* en satin blanc, brodée à la chinoise en couleurs vives et fil d'or, doublée avec taffetas blanc
- 1 courte pointe en satin broché, fond bleu, fleurs blanches, doublées [sic] avec taffetas blanc
- 2 rouleaux comme la courte pointe, ce lit roule sur une estrade en sapin couverte d'un tapis comme celui de la chambre
- 1 table de nuit en acajou, orné [sic] de bronze, dessus une plaque de marbre rougeâtre<sup>89</sup>
- 1 pot de nuit en argent, doré intérieurement
- 2 commodes en acajou, ornées avec bronze, à 3 tiroirs, fermant à clef, plaque de marbre blanc veinés en gris
- 2 méridiennes en bois ordinaire, couvertes en satin broché fond bleu, fleurs blanches, bordés [sic] d'un ruban et frangé en soie même couleur avec leurs
- 2 matelas couverts de même étoffe
- 1 bergère en acajou, orné [sic] de bronze couverte de<sup>90</sup> même étoffe comme son coussin
- 1 *id.* avec *id.*
- 6 fauteuils
- 6 chaises
- 3 tabourets en x
- 1 *id.* de pied, le tout semblable aux bergères et couverts avec des housses en toile de coton
- 1 petit écran *id. id.*
- 1 petite table ronde en acajou et bronze doré, sur 3 pieds, avec plaque de marbre blanc
- 1 corbeille en acajou ornée de bronze doré, couverte en satin bleu, brodé en soie blanche les chiffres JC<sup>91</sup>, couverte d'une housse en mousseline frangée<sup>92</sup>
- 1 *id.*, *id.*

---

<sup>88</sup> p. 45.

<sup>89</sup> Une telle pièce avec précisément ce type de marbre est conservé dans les réserves de Wilhelmshöhe.

<sup>90</sup> p. 46.

<sup>91</sup> Lettres entrelacées.

<sup>92</sup> Il s'agit de la corbeille de mariage de Catherine.

- 1 petite cassette en racine d'aune vernissée, garnie en acier, au milieu un petit médaillon peint en camajeu [sic] en brun, représentant un petit temple, fermant à clef, avec sa clef
- 1 *id.*, en acajou garni en argent, fermant à clef, sans clef
- 1 lustre ordinaire en cristal à 12 bougies
- 1 cravatte [sic] en 15–16 blanche, bordée et frangée en bleu
- 1 poêle rond en fer, dessus une statue en terre<sup>93</sup> cuite peinte en blanc
- 1 *id.* en bois, même statue, pour servir pendant à l'autre

#### Chambre de toilette

- Parquet en chêne et en sapin, couvert d'un tapis de laine en verd [sic], cramoisie et noir.
- Les murs en boiserie, les panneaux tapissés avec une satinade jaune, en cadre d'un cordon câblé noir et rouge
- 1 rideau de fenêtre en mousseline brodée, frangée et attachée avec des anneaux à une tringle de fer, pourvus de cordons de tirage
  - 1 embrasse en cordon câble en soie couleur rose
  - 1 grand feston en satin jaune doublé en taffetas même couleur, bordé et frangé en rouge et noir, pendu à un bâton peint comme bronze avec deux boutons dorés
  - 2 petits rideaux de fenêtre en mousseline [brodée] frangée
  - 1 commode en acajou, garnie en bronze doré et avec des têtes de lion en bronze brun, à 3 tiroirs fermants à clef, plaque de marbre gris
  - 1 toilette à 3 tiroirs fermants à clef avec une glace<sup>94</sup> en cadre de bronze doré et avec une plaque de marbre blanc veiné en gris<sup>95</sup>
  - 1 canapé en acajou orné de bronze garni en satin jaune, bordé d'un ruban fond rouge fleurs noires, avec
  - 1 matelas garni de même
  - 2 fauteuils et
  - 6 chaises, accordants avec le canapé, comme
  - 2 petits tabourets de pied
  - 1 tabouret, sur deux sphinx en bois sculpté et argenté, couvert d'une broderie en soie à fond bleu et or, dessus l'*Amour qui tient une glace*, brodé en soie blanche et en argent
  - 1 tabouret de pied en bois sculpté et argenté, couvert en broderie fond argent et or, dessus le petit Fortune brodé en soie en couleur naturelle
  - 1 psyché fourni [sic] en racine d'aune, garni richement en bronze doré, avec deux bras à 3 bougies chaque, glace, hauteur 4 pieds 8 pouces, largeur 2 pieds 6 pouces

<sup>93</sup> p. 47.

<sup>94</sup> p. 48.

<sup>95</sup> États-Unis, marché de l'art (avec étiquette précisant la provenance westphalienne) ou Cassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst, inv. 2.2.568.

1 lavabot [sic] en acajou, garnie en laiton avec  
 1 cuvette et  
 1 pot à l'eau en porcelaine de France blanche à bord doré peint avec des  
 petites fleurs en couleur naturelle  
 1<sup>96</sup> pendule en bronze doré, représentant une petite maisonnette devant  
 laquelle une femme donne à manger à des poules, marquée *de la feuille à  
 Cassel*, avec sa cloche sur une planche peint [sic] en noir  
 1 petite cheminée en marbre blanc, orné [sic] de bronze doré  
 2 chenets en bronze doré avec deux vases et une petite tête de femme  
 chaque  
*Le portrait de S. M. le Roi* peint en huile, en cadre sculpté et doré<sup>97</sup>  
 4 dessins en camayeu [sic], cadres en bois noir avec baguettes dorés,  
 derrière verre  
 1 petit lustre en bronze doré et brun en cristal à 6 bougies  
 1 cravatte [sic] en taffetas jaune frangé rouge et noir

Sous le petit escalier dérobé  
 1 lit de sangle ordinaire avec  
 2 matelas en futaine blanche  
 1 lit de plumes en coutil vieux  
 1 oreiller en futaine blanche  
 1 couverture en satin blanc piqué  
 1 pot de nuit en porcelaine blanche ronde  
 1 *id.*, *id.* oval

#### Garderobe<sup>98</sup> [sic] vitrée

Plancher en bois de chêne, non ciré, les murs tapissés avec papier  
 6 rideaux en mousseline frangé [sic] /  
 6 embrasses ou cordon câblé / contre les vitres du côté  
 3 draperies *idem* / de l'escalier  
 4 rideaux en mousseline rayé frangé [sic]  
 4 cordons câblés pour embrasses  
 1 comode [sic] en acajou, garni de laiton, à 3 tiroirs fermant à clef  
 1 *id.* en sapin peint en brun, à 2 tiroirs sans clef  
 1 petite table avec un tiroir, peint [sic] en blanc  
 1 *id.* à pieds de chèvre, vernissé [sic] en brun  
 1 canapé en bois doré, couvert de damas verd [sic]  
 1 miroir en cadre noir

<sup>96</sup> p. 49.

<sup>97</sup> Peut être le portrait du roi « *au 2/3 revêtu du grand costume royal* » par Kinson cité dans le *Compte aux artiste* et qui pourrait correspondre au portrait conservé à Cassel, MHK, inv. LM 1940/475.

<sup>98</sup> p. 50.

Second<sup>99</sup> [sic] étagePremière entrée de la Bibliothèque de S. M. la Reine

- 1 petite table en gris
- 3 chaises
- 1 lit en forme d'armoire
- 2 matelas
- 1 rouleau
- 1 couverture piqué [sic]
- 1 coussin
- 2 vieux rideaux en soie jaune cloués contre les fenêtres

Chambre de service de S. M. la Reine

- 1 armoire peint [sic] en gris, à battantes, en sapin peint en rouge
- 1 vieille commode
- 5 chaises en canne
- 2 petits rideaux en mousseline

Entrée du bain

- 3 rideaux en mousseline

Salle<sup>100</sup> de bain de S. M. la Reine

- 1 tapis de pied, fond violet, en bouquets de rose
- Murs garnis en mousseline brodée en petits bouquets blancs doublés [sic] en toile rose
- 17 glaces, dont 4 à 2 pièces
- 1 lavabo en acajou, avec une cuvette et pot à l'eau en porcelaine, avec dorure et fleurs
- 1 fauteuil en acajou, avec bronze doré, couvert en même étoffe que la tapisserie
- 4 chaises *id.*
- 2 tabourets à dossier *id.*
- 1 rideaux [sic] de fenêtre en mousseline, à petits bouquets brodés avec garniture
- 1 *id.* en soie rose avec sa garniture
- 2 embrasses en soie rose
- 2 paters en cuivre doré
- 3 tabourets *id.*
- 1 lit de repos en acajou, couvert en toile, avec sa housse, à mousseline brodée à petits dessins doublé en soie rose
- 4 coussins *id.* à chaqu'un [sic] 4 glands

---

<sup>99</sup> p. 51.

<sup>100</sup> p. 52.

Petite rondèle [sic]<sup>101</sup> où se trouve la baignoire

Le dôme peint en gris avec dessins  
 2 glaces à 2 pièces  
 1 grand rideau en mousseline brodée avec falbalas<sup>102</sup> garnissant le fond d'appartement  
 Le petit falbalas, de même, se trouve sur les glaces  
 2 rideaux de mousseline brodée à petits dessus avec garniture et falbalas doublé [sic] en rose  
 2 petits amours en marbre, un tenant un oiseau en main et l'autre le nid  
 1 baignoire peinte en bleu avec des bouquets dorés  
 1 tapis fond verd [sic] à bouquets de rose  
 1 pendule en albâtre avec sa cloche [sic]<sup>103</sup> représentant *Jupiter et Léda*<sup>104</sup>  
 2 pinces de cheminée  
 2 pèles [sic] *id.*  
 1 petit balai *id.*  
 1 soufflet *id.*  
 2 petits paravents en acajou, garnis en mousseline brodée doublée en rosé  
 1 table de nuit en acajou, à 2 colonnes en bronze doré et plat de marbre  
 1 cuvette et pot à l'eau en porcelaine, fond bleu et doré, le pot à l'eau est cassé

Bibliothèque de S. M. la Reine

1 grand [sic] armoire et  
 6 petits *id.* en différentes sortes de bois avec vitrage, vernissés en couleur d'acajou, ces armoires sont supportées par d'autres armoires, même bois et vitrage.  
 10<sup>105</sup> draperies [sic] en taffetas bleu  
 1 grande table en sapin rouge avec tapis verd [sic]  
 1 grand fauteuil en acajou, avec bronze doré, couvert en satin bleu clair, avec galons de même  
 2 petits *id.*, chacun [sic] avec leur coussin  
 1 bureau en acajou, à 3 tiroirs, avec ornements en bronze doré  
 1 écritoire en racine représentant l'amour tenant 2 baubèches [sic]  
 1 sonnette en bronze doré  
 1 buste en marbre blanc, représentant *S. M. le Roi*  
 1 *id.* représentant *S. A. Royale le Prince de Wurtemberg*  
 4 fauteuils  
 1 tabouret

<sup>101</sup> Écrit sur le mot : *ronde* avec la partie *tonde* biffée.

<sup>102</sup> p. 53.

<sup>103</sup> Cloche.

<sup>104</sup> Il pourrait s'agir de la pendule conservée à Cassel (MHK, Wilhelmshöhe) bien qu'une telle pièce soit aussi mentionnée dans les effets emballés en 1813.

<sup>105</sup> p. 54.

1 table en acajou avec ornements en bronze doré, les pieds en forme à têtes de lions ailés, dessus marbre brun

1 vuide [sic]<sup>106</sup> poche en acajou

#### Chambre de l'huissier

Tapisserie [sic] en papier fond bleu clair, bordure jaune et rouge

1 commode en sapin à 3 tiroirs

1 chaise de canne

1 tringle

1 sonnette

#### Antichambre<sup>107</sup>

1 porte vitrée avec 2 rideaux en percalle [sic] et un petit au dessus de la porte

Tapiserie en papier jaune avec bordure en feuillage

1 commode en cerisier à 3 tiroirs, à colonnes et têtes de lions de bronze, et dorure

1 grande table en sapin, peinte en rouge, à 8 pieds

1 divant [sic] en acajou, couvert en taffetas violet, avec son matelas et 3 coussins

1 *id.* à colonnes, des boucles dorés [sic], couverts en étoffe de soie noire avec des coussins

8 chaises en acajou garni [sic] de même étoffe

1 glace à 2 pièces, cadre brun

1 *Buste de S. M. la Reine* en biscuit blanc

4 globes du monde

5 gravures sous glace, à cadre brun, avec baguettes dorés

2 *id.* à cadre *id.*, représentant *La Bataille d'Abukir*<sup>108</sup> et *de Marengo*.

16 dessins de diverses fleurs et papillons sous glace, cadre doré

1 poêle en fer

#### Cabinet particulier de S. M. la Reine

1 tapis de pied en moquette, dessins en forme bleu et verd [sic]

Tapiserie en bleu clair avec baguettes dorés [sic] et sculptés<sup>109</sup> [sic]

1 grand bureau en acajou, à 5 tiroirs et 4 petits armoires garnis en cuivre jaune

1 écritoire en racine d'arbre et noir

2 encriers et 2 sabliers en cuivre doré

1 clochette en bronze doré

<sup>106</sup> Vide.

<sup>107</sup> p. 55.

<sup>108</sup> Abouckir.

<sup>109</sup> p. 56.

- 2 petits vases pour les pains à cacheter, en bronze doré  
 1 petit [sic] cuillier [sic] en écaille pour le sable  
 1 chandelier à 3 branches en bronze doré avec une flèche, bronze doré, pour monter à volonté l'espace de lumière qui se trouve en tôle vernissé et orné de dorure<sup>110</sup>  
 2 petits chandeliers en bronze doré  
 1 étui à canif à petits crochers [sic]<sup>111</sup>, le dedans garni en velours bleu de ciel et soie blanche en maroquin rouge avec dorure  
 1 pelotte [sic] en velour [sic] cramoisie [sic] avec des petits galons  
 1 flacon en cristal  
 1 petit livre en marbre blanc, doré sur tranche, sur lequel est gravé la tête d'Homère  
 2 bois plombés, avec un petit filet noir, avec petite boule *id.* pour mettre sur le papier  
 1 *id.* en acajou, même bordure et boule  
 2 *id.* pour mettre sur le papier en bronze doré, représentant des chevaux marins, l'un avec un petit ange, tenant un flambeau, et l'autre représentant la folie  
 1<sup>112</sup> commode en cerisier avec ornements en bois doré repress: des têtes de femme et de lions à 4 tiroirs et griffes de lions  
 1 pendule sous cloche en bronze doré et verre antique représentant *S. M. la Reine*  
 2 candélabres en bronze brun et doré à 3 branches chaque supporté [sic] par des femmes ailés  
 1 petit gobelet en biscuit représentant une tête de femme avec dorure entièrement  
 1 *Buste de S. M. la Reine* en biscuit avec son piédestal  
 1 *Buste de S. M. l'Empereur Napoléon* avec piédestal en porcelaine peint en bleu  
 1 dessin [sic] au crayon sous glace représentant *S. M. le Roi de Westphalie* peint par Nahl, cadre doré et sculpté  
 1 répartition de 6 brigades de guerre à cadre doré et rouge  
 2 commodes plaqués en bois de différents couleurs, à 4 tiroirs, avec ornements de bronze et de têtes de chèvres à chaque côté, avec dessus en plat de marbre, blanc et veiné bleu, supportant chaque une [sic] une armoire à 2 glaces avec ornements et galerie en bronze  
 1 long divant [sic] couvert en soie bleu claire avec  
 5 coussins auxquels sont attachés 4 glands même couleur, 1 cordon avec un gland en soie bleu claire pour la sonnette

---

<sup>110</sup> Une pièce de ce type est conservée à Wilhelmshöhe.

<sup>111</sup> Crochets.

<sup>112</sup> p. 57.

2<sup>113</sup> bâtons en forme de tringles, à pommes de pins dorés  
 2 tringles de fer  
 11 chaises en acajou, couvertes en damas gourgourans jaune rayé, avec ornements soie bleu foncée  
 2 rideaux de fenêtre en percalle [sic] blanc [sic] avec franges en coton de draperie étroite  
 2 grands festons ou écharpes de cordons câblés et cordon de tirage  
 11 housses de chaises  
 1 tableau en huile sur bois représentant *S. M. la Reine* peinte par Lorentz  
 1 dessein [sic] par Gotier<sup>114</sup>, *Bataille de Iéna*, sous glace, cadre doré et sculpté  
 1 *idem* par Gotier, *Bivouac de S. M. l'Empereur Napoléon à la bataille de Iéna*, sous glace, cadre est doré et sculpté  
 1 *idem*, *Vue de Naples* par Gotier, sous glace, cadre doré et sculpté<sup>115</sup>  
 1 *idem*, représentant *Le passage du Mont St. Bernhardt*<sup>116</sup>, par Gotier<sup>117</sup>, sous glace, cadre doré et sculpté  
 1 tableau peint en huile représentant *Le buste d'une femme* sur toile, cadre doré et sculpté

Petit<sup>118</sup> cabinet à droit [sic]

1 tapis en moquette, fond verd [sic] blanc et violet  
 Tapisserie, fond bleu clair  
 1 table de nuit en cerisier, à plat de marbre blanc et tacheté gris, renfermant  
 3 pots en porcelaine blanche et  
 1 *id.* de nuit en argent, dont le dedans est doré  
 1 pot à l'eau et sa cuvette en porcelaine  
 La cuvette, en petit filet en cristal taillés  
 1 flacon, 3 verres en cristal taillés  
 1 éponge  
 1 brosse à dents, le manche en écaïl [sic]  
 1 petit flacon contenant de [sic] vinaigre  
 1 chaise percée en acajou, à têtes de lions en bronze doré, avec son vase en porcelaine blanche  
 1 couverture garnie en velour [sic] cramoisie [sic]

Cabinet à gauche

Même tapisserie, même tapis

<sup>113</sup> p. 58.

<sup>114</sup> Gautier, Jean-Rodolphe.

<sup>115</sup> Une *Vue de Naples* est conservée au Louvre (Département des arts graphiques inv. RF 14615).

<sup>116</sup> Bernard.

<sup>117</sup> Une vue de ce type est conservée au château de Versailles (inv. MV2523).

<sup>118</sup> p. 59.

- 1 table peinte en rouge en bois ordinaire
- 1 poël [sic] en fer et terre cuite
- 2 petites paters [sic] en cuivre doré

Cabinet bleu foncé

- 1 lit peint en blanc
- 3 matelas
- 2 traversins
- 1<sup>119</sup> rouleau
- 1 couverture d'indienne piqué [sic]
- 1 pot de nuit
- 1 table en cerisier
- 1 bureau en *id.*
- 1 commode à 3 tiroirs
- 1 canapé avec des ornements et baquettes en cuivre, couvert avec un étoffe en soie
- 8 chaises *id.*
- 1 petite table en chêne
- 1 miroir en cadre brun
- 1 cuvette
- 1 pot à l'eau au chiffre de S. M. le Roi
- 1 caraffe [sic]
- 1 glace cadre brun
- 2 chandeliers en cuivre
- 1 mouchette
- 1 *Buste de S. M. la Reine* en biscuit avec son piédestal
- 40 gravures colorés angloise [sic] en cadre sous glace, cadre doré et rouge<sup>120</sup>
- 1 tableau peint en huile représentant *Cassel*, cadre doré
- 1 carte, géographie, cadre doré, avec une couronne et chiffre *id.*
- Le plan de Napoléonshoehe en cadre, plaqué en acajou, arrondissement de chasse
- 2 rideaux de fenêtre en percalle [sic]
- 2 embrasses en coton
- 2<sup>121</sup> paters en cuivre doré
- 1 tringle

---

119 p. 60

120 De telles gravures encadrées sont encore aujourd'hui visibles à Wilhelmshöhe.

121 p. 61.

Rondel

Tapisserie [sic] couleur de chair  
 6 rideaux et garniture  
 6 embrasses en tôle de coton  
 1 longue table en sapin, peinte en blanc  
 1 *id.* carré  
 1 commode en cerisier, à 3 tiroirs  
 1 petite table peinte en gris, à <tiroir ?>  
 1 canapé peint *id.*, avec dorure, garni en damas rouge  
 2 fauteuils *id.*  
 1 petite table en cerisier, avec tapis verd [sic], baguette et ornements en cuivre  
 1 table en acajou, avec baguette en cuivre  
 8 chaises en bois peints en blanc, garni [sic] en cannes  
 25 tableaux au pastel, sous glace, cadre doré représentant des figures

Salle d'attente

Tapisserie [sic] papier verd clair  
 2 rideaux de fenêtre vieux en soie verte avec  
 4 glands  
 1 miroir à vieux cadre doré  
 1 petite commode en sapin, peint en rouge  
 3 chaises en canne, peints *id.*  
 3<sup>122</sup> chaises peintes en blanc  
 1 écran en bois peint *id.*  
 1 poêl [sic] en fer et terre

Petite chambre à coucher

1 lit en chêne  
 4 matelas  
 2 couvertes, 1 en laine et 1 en coton  
 1 traversin  
 1 oreiller  
 1 chaise de canne

Cabinet

1 armoire en blanc  
 1 table avec toile cirée  
 1 chaises de canne  
 1 *id.* percée  
 1 cuvette et 1 verre

---

122 p. 62.

Grand salon du Conseil d'État

10 rideaux en percalle [sic] avec garniture et franges de coton  
 9 tringles  
 10 embrasse [sic] de coton câblé  
 10 paters [sic] en cuivre  
 1 table en sapin rond  
 6 *idem* en cerisier, dont une endomagée [sic]  
 1<sup>123</sup> petite table ronde, peint [sic] en rouge  
 2 fauteuils peints en blanc avec dorure, garnies de sattinade [sic] cramoisie  
 41 chaises en acajou, couvertes en crin noir  
 8 glaces dont 5 à 2 pièces et 2 à 3 *id.*  
 3 poêls [sic] en fer et terre  
 Boiserie [sic] et colonnes peints en blanc et gris

Appartement de la dame du palais de service

Tapiserie en papier bleu  
 1 lit en acajou, avec vase en bois bronzé et doré  
 2 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 rouleau  
 1 traversin  
 1 couverture d'indienne  
 1 table de nuit en cerisier  
 1 pot de nuit en fayence [sic]  
 1 petite table en blanc  
 2 rideaux d'alcôve, avec une grande écharpe en percalle [sic], frangé en coton  
 2 embrasses en coton  
 2 paters [sic] en cuivre doré  
 2 rideaux de fenêtre avec écharpe *id.*  
 2 paters [sic] en cuivre doré  
 2<sup>124</sup> embrasses, toile de coton  
 1 commode en bois de rose, à 3 tiroirs, avec garniture en bronze doré, à plat de marbre  
 1 petite table peinte en blanc  
 1 miroir en toilette  
 2 chandeliers plaqués  
 1 caraffe [sic] verre blanc  
 1 verre  
 1 lavabot [sic] avec sa cuvette et pot à l'eau et son gobelet en porcelaine blanche

---

<sup>123</sup> p. 63.

<sup>124</sup> p. 64.

1 miroir cadre brun  
 1 table peinte en rouge, le dessus peint en noir  
 4 fauteuils  
 1 canapé peint en blanc, couvert en damas antique, avec des petits rouleaux  
 comme étoffe  
 6 chaises en acajou, garnis en crin noir

Cabinet

1 lit en sapin  
 2 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 traversin  
 1 coussin  
 1 couverture d'indienne  
 1 chaise percée avec son vase  
 1 bidet avec son vase  
 1 chandelier en cuivre  
 1 caraffe [sic] en verre blanc  
 1<sup>125</sup> verre  
 1 cuvette  
 2 bâtons bronzés avec des pommes de pin pour les rideaux

Sallon [sic] chinoise

Cabinet à droit [sic]

1 lit de camp composé de 7 planches avec 1 planche pour reposer la tête  
 6 matelas de coutil  
 6 [t]raversins  
 6 couvertins en laine

3<sup>ème</sup> étage

Corridor du 3<sup>ème</sup> étage

1 grande table en sapin  
 1 lanterne contre le mur

Chambre n° 1

Tapiserie papier fond carré, bouquet, et violet, bordure jaune  
 1 canapé en cerisier, avec baquette en bronze, couvert en soie, rayé bleu  
 avec son matelas  
 5 chaises *id.*

---

125 p. 65.

- 1 fauteuil en acajou avec son coussin garnis en<sup>126</sup> velour [sic] d'Utrec [sic] noir
- 1 table en cerisier
- 1 *id.* en bois peinte en blanc
- 1 fortepiano en acajou
- 1 écran en *id.* avec baguettes en bronze, couvert en papier fond bleu, surquel [sic] est une cigogne
- 2 rideaux de fenêtre en toile de coton avec garniture frangé *id.*
- 2 embrasses en coton
- 2 petits rideaux de fenêtre en percalle [sic]
- 2 chandeliers plaqués
- 1 miroir cadre brun, avec rosettes dorés [sic] en cuivre doré
- 11 gravures avec glace, cadre bois doré et rouge

#### Chambre à coucher

- Tapiserie en papier fond verd [sic] à grands bouquets rouges
- 1 lit en acajou à têtes et vases de bronze
- 2 matelas
- 1 lit de plumes
- 1 traversin
- 1 coussin
- 1 couverture d'indienne
- 1 anneau bronze portant 4 rideaux de lit en percalle [sic] blanche à franges en coton
- 2 rideaux de fenêtre en percalle [sic] blanche avec garniture *id.*, franges en cotons
- 2<sup>127</sup> embrasses *id.* de petits rideaux de percalle [sic] blanc
- 1 table de nuit
- 1 pot de nuit en porcelaine blanche
- 1 lavabo en acajou
- 1 pot à l'eau, cuvette et verre en porcelaine blanc
- 1 caraffe [sic] et verre blanc
- 1 petit miroir à toilette
- 1 commode en chêne à 3 tiroirs
- 2 chaises en cerisier, couverte en velour [sic]
- 6 *id. id.*

#### Au cabinet

- 1 bidet
- 1 cuvette

---

<sup>126</sup> p. 66.

<sup>127</sup> p. 67.

N° 2

Tapisserie en papier rouge à fleurs vertes  
 1 canapé couvert en velour [sic] d'Utrech [sic] noir  
 6 chaises *id.*  
 1 fauteuil *id.*  
 1 commode en cerisier, à 3 tiroirs  
 1 miroir à cadre brun  
 1 table avec le dessus en bois imitant le marbre  
 4 rideaux en percalle [sic] pour les fenêtres  
 13 gravures sous verre, avec cadre doré rouge

N° 3Chambre à coucher

1 lit en acajou  
 1 *id.* en cerisier  
 5<sup>128</sup> matelas  
 1 lit de plumes  
 2 couvertures de laine  
 2 pots de nuit de porcelaine  
 2 rideaux de lit en percalle [sic] blanc [sic] avec frange  
 1 commode en chêne, à 3 tiroirs  
 1 petite table à tiroir  
 1 *id.*, miroir à toilette  
 3 fauteuils peints en blanc, en canne  
 1 bidet avec sa cuvette  
 1 lavabo, cuvette, pot à l'eau et verre en porcelaine blanche  
 2 chandeliers plaqués  
 1 caraffe [sic]  
 1 verre  
 1 glace verre brun

Cabinet

1 lit en sapin  
 1 paillasse  
 1 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 oreiller  
 1 coussin  
 1 couverture d'indienne  
 2 chaises  
 1 fauteuil peint en blanc en canne

---

128 p. 68.

2 pots de nuit  
 1<sup>129</sup> chandelier en cuivre  
 1 chaises percée [sic] avec son pot, la cuvette est cassée

N° 4

Salle des bains

4 baignoires en tôle, peintes en bleu, à 8 griffons  
 4 chaises en acajou, couverts [sic] en crin noir

N° 5

5 armoires en chêne  
 1 vieux [sic] commode en chêne, à 3 tiroirs  
 2 chaises peintes en gris  
 1 petite glace, cadre brun  
 1 paravent à 6 feuilles de papier jaune  
 1 lit en cerisier  
 2 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 coussin  
 1 couverture d'indienne  
 1 table

N° 6

4 chaises peintes en gris  
 1 paravent à 6 feuilles fond verd [sic]

N° 7 est le corridor

N° 8

Néant

N° 9<sup>130</sup>

Tapiserie en papier, fond verd [sic] avec bordure jaune  
 1 canapé, peint en blanc, garni en velour [sic] d'Utrecht [sic] jaune  
 1 petite table en cerisier  
 1 *id.*, dessus en bois imitant le marbre, avec baguettes et rosettes en bronze  
 1 glace cadre brun  
 1 fauteuil en acajou, garni d'Utrecht [sic] noir  
 5 chaises *id.*  
 2 rideaux de fenêtre, en toile claire rayée avec franges de fil

---

129 p. 69.

130 p. 70.

2 embrasses de coton  
 2 petits rideaux en percalle [sic]  
 2 chandeliers  
 1 caraffe [sic]

#### Chambre à coucher

3 lits, un en acajou et l'autre en cerisier  
 4 matelas  
 2 lits de plumes  
 2 couvertures d'indienne  
 2 traversins  
 2 coussins  
 1 anneau en bois bronze, portant 4 rideaux en percalle [sic] blanc [sic]  
 1 table de nuit  
 1<sup>131</sup> pot de nuit en fayence  
 3 chaises, couvertes en velour d'Utrecht [sic] noir  
 1 petite table peinte en blanc  
 1 miroir de toilette  
 1 commode antique en racine, à 3 tiroirs  
 1 *id.* en sapin, peint en rouge, à 2 *id.*  
 1 lavabo en acajou, cuvette et vase en porcelaine blanche  
 2 rideaux de fenêtre avec garniture en percalle [sic] blanc [sic]  
 2 embrasses  
 2 petits rideaux de fenêtre  
 1 miroir cadre brun, avec rosettes de bronze doré  
 68 gravures sous glace, avec cadre doré

#### Cabinet

1 bidet avec sa cuvette  
 1 chaise percée avec son pot  
 1 pot à l'eau avec une cuvette en porcelaine aux chiffres de S. M.

#### N° 10

Tapiserie en papier fond bigarré, bordure jaune et bleu  
 1 lit en acajou  
 3 matelas  
 1 couverture en indienne  
 1 canapé en bois d'être, avec baguettes en cuivre couvert d'étoffe à petits points fond bleu avec toile<sup>132</sup>, bordure violette  
 5 fauteuils *id.*

---

<sup>131</sup> p. 71.

<sup>132</sup> p. 72.

1 *id.* en cerisier, couvert en velour [sic] d'Utrec [sic] noir  
 1 petite commode en acajou  
 1 petite table en chêne, à tiroirs  
 1 table en cerisier  
 1 miroir cadre brun  
 4 rideaux de fenêtre à garniture en toile claire, franges en fil  
 4 petits rideaux en percalle [sic] blanc [sic]

#### N° 11

1 bois de lit en acajou, avec têtes et vases en bronze doré  
 2 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 couverture d'indienne  
 1 rouleau  
 1 coussin  
 1 commode en chêne, à 3 tiroirs  
 1 table peinte en blanc  
 1 miroir cadre brun  
 1 fauteuils bois d'être [sic]<sup>133</sup>, baguettes en cuivre, garni d'étoffe à petits points, fond bleu avec étoiles bordées violets [sic]  
 2 rideaux de lit en percalle [sic] blanc [sic] avec une flèche, bois doré  
 2<sup>134</sup> rideaux de fenêtre, frangés en coton  
 2 embrasses *id.*  
 2 petits rideaux *id.*  
 1 table en cerisier  
 1 petit miroir de toilette

#### N° 12

##### Cabinet

Tapiserie en papier  
 1 petite table en chêne, à tiroirs  
 3 mauvaises chaises  
 1 lit en forme d'armoire  
 2 matelas en coutil  
 1 lit de plumes  
 1 coussin  
 1 traversin  
 2 petits rideaux de fenêtre, toile de coton

---

<sup>133</sup> Hêtre.

<sup>134</sup> p. 73.

Second cabinet

- 1 petite table
- 1 lavabo, avec cuvette et pot à l'eau en fayence [sic] blanche
- 1 bidet avec sa cuvette
- 1 miroir cadre brun
- 1 chaises percée avec son pot
- 2 chaises ordinaires en canne

Chambre<sup>135</sup> à coucher

- Tapiserie en papier bleu
- 1 lit en acajou
- 2 matelas
- 1 lit de plumes
- 1 coussin
- 1 traversin
- 1 couverture d'indienne
- 2 rideaux de lit en percalle [sic] blanc [sic] frangé en coton
- 6 rideaux de fenetre en percalle [sic]<sup>136</sup>
- 6 embrasse [sic] de coton
- 6 petits rideaux en percalle [sic]
- 1 canapé en chêne, couvert velour [sic] d'Utrech [sic] noir
- 4 chaises *id.*
- 1 commode en chêne<sup>137</sup>, à 3 tiroirs
- 2 miroirs à cadre brun
- 1 table en chêne
- 1 fauteuil en cerisier, couvert de velour [sic] d'Utrech [sic]
- 3 gravures sous glace avec cadre doré et rouge

N° 13

- Tapiserie en papier verd [sic]
- 1 lit en cerisier
- 2 matelas
- 1 lit de plumes
- 1 traversin
- 1 coussin
- 2 commodes en chêne à 2 tiroirs
- 1<sup>138</sup> table peinte en rouge
- 1 petit miroir en cadre brun
- 2 chandeliers plaqués

---

<sup>135</sup> p. 74 ?

<sup>136</sup> Au lieu de *id.*, biffé.

<sup>137</sup> Ibid.

<sup>138</sup> p. 75.

- 1 cuvette et pot à l'eau aux chiffres de S. M. le Roi
- 1 verre à fayence [sic]
- 1 bidet
- 1 chaise percée
- 3 *id.* peintes en blanc en canne
- 1 pot de nuit en fayence [sic]
- 2 petits rideaux de fenêtre [sic]

N° 15

- 1 *Buste de S. M. L'Empereur* en plâtre blanc avec le chapeau brisé
- 3 mauvaises pendules antiques en mauvais état
- 2 vieilles tables, avec cadre doré, dont une hors d'état portant n° 3 et 5
- 5 cloches en verre avec baguettes dorés [sic]
- 6 mauvaises [sic] étuis pour renfermer des cartes de géographie
- 3 mauvais vases en terre rouge cassés avec dorure

N° 16

- 6 vieux cadres en bois peint en gris et dorure

N° 17

- 1 bois de lit en chêne
- 1<sup>139</sup> paille
- 1 matelas
- 1 coussin
- 1 oreiller
- 1 vieille couverture en indienne
- 4 mauvaises chaises
- 1 table couverte en toile cirée
- 1 petit miroir en cadre brun

N° 18

- 1 lit en sapin
- 2 matelas
- 1 paille
- 1 couverture d'indienne
- 1 rouleau
- 1 coussin
- 1 petit miroir
- 2 chaises
- 1 vieille table, couverte de toile cirée
- 1 cuvette en fayence [sic]

---

<sup>139</sup> p. 76.

1 chandelier en cuivre  
 1 vieux pliant  
 1 matelas en coutil  
 1 rouleau

2<sup>ème</sup> corridor sous la coupole

70 chaises en canne  
 1 grande table ronde

N° 19<sup>140</sup>

1 vieux lit en chêne  
 1 paille  
 1 matelas  
 1 lit de plumes  
 1 traversin  
 1 coussin  
 1 couverture d'indienne  
 4 chaises *id.*  
 3 mauvaises tables  
 1 miroir doré  
 1 cuvette  
 1 verre  
 1 chandelier

N° 20

1 mauvaise table  
 3 *idem* chaises

N° 7 C

2 grands lustres en verre à 7 baubeches [sic]  
 1 cloche pour lampes en verre  
 1 bois de lit en chêne, peint en rouge  
 1 garniture de lit en indienne, fond blanc  
 3 matelas en toile de coton  
 1 lit de plumes *id.*  
 1 rouleau  
 1<sup>141</sup> couverture d'indienne  
 6 tableaux pour l'église  
 1 lit de bois en sapin  
 1 paille  
 5 lavabos sans garnitures  
 2 *id.* avec bronze doré

---

<sup>140</sup> p. 77.

<sup>141</sup> p. 78.

- 1 *id.* en chêne ordinaire
- 1 paille
- 1 ancien bois de lit, peint en gris avec dorure
- 1 baignoire en cuivre
- 1 bois de lit en cerisier, en mauvais état
- 1 *id.* en sapin
- 2 brancards pour porter des livres
- 1 mauvaise commode
- 7 *id.* matelas en coutil, en mauvais état

#### N° D

- 4 vieux lustres en verre, hors d'état
- 2 vases antiques en porcelaine blanche avec bas relief et dorure
- 3 bancs pour la chapelle peints en verd [sic]

#### Coupole

- Planches parqueté [sic] en sapin, le fond de la coupole représentant les astres
- 36 colonnes en bois peint marbré, les murs *id.*
  - 11 garniture de rideaux en toile blanches avec franges<sup>142</sup>
  - 14 tables, bois peint en blanc, contenant [sic] divers minéraux du pays
  - 9 petites armoires, bois peint en blanc avec baguettes dorés [sic] à vitrage, contenant des livres
  - 5 grand [sic] armoires à vitrage, peints [sic] en gris, contenant des livres
  - 1 vieille pendule en marbre blanc et bronze doré, avec une femme tenant un vase antique en bronze doré, la pendule est surmonté d'une petite statue, bronze doré
  - 3 petits vases en porcelaine avec bronze doré<sup>143</sup>
  - 1 *id.* plus grand
  - 1 piédestal en porcelaine, jaspé verd [sic] avec dorure portant un guerrier qui contient une Vénus ayant les yeux bandés
  - 1 pendule, marbre blanc et bronze doré, avec une urne dessus et une statue à côté en bronze doré
  - 1 cloche ronde en verre
  - 2 *id.* carrés
  - 4 *id.* mauvaises
  - 1 urne en terre cuite rouge avec ornements dorés et de têtes *id.*
  - 1 vase en marbre blanc, avec couverte sur lequel est une petit boule dorée
  - 1 lavabo en acajou avec cuvette et pot à l'eau
  - 2<sup>144</sup> verres en porcelaine

---

<sup>142</sup> p. 79.

<sup>143</sup> Une pendule de ce type est conservée au château de Fasanerie.

<sup>144</sup> p. 80.

- 1 console en acajou avec bronze doré, ayant plat de marbre, blanc, veiné bleu, et une glace au fond
- 1 *id.* en plat de marbre blanc, une glace et 2 têtes ailées, bronze bruni et hors [sic] de marbre doré<sup>145</sup>
- 1 *id.* à glace, avec marbre brun, deux colonnes avec bronze doré
- 1 petite table en cerisier, avec un cabaret en tôle représentant des *Vues du Château de Nap[oléons]hoehe*
- 1 armoire, plaqué en bois de rose, avec ornements en cuivre doré, à 4 tiroirs et vitrage contenant des plans, marines
- 1 table à jeu en acajou, à 4 pieds
- 1 *id.* pliant, avec drap verd [sic]
- 2 mauvaises tables en chêne pliantes, avec *id. id.*
- 1 console en bois, peinte en blanc, à 4 pieds
- 2 pots de chambre ovales en porcelaine avec dorure et une avec fleurs
- 1 *id. id.* ordinaire en porcelaine, avec dorure et une avec des fleurs
- 1 cuvette et son pot à l'eau en porcelaine et dorure et fleurs
- 3 pots à l'eau en porcelaine blanche
- 2 port huillier [sic] avec 2 caraffes [sic], 2 verres et 2 flacons chaque
- 2 pots à l'eau et 2 cuvettes en porcelaine avec dorure
- 2<sup>146</sup> pendules, colonnes à marbre noir, les piédestaux [sic] blancs avec ornements dorés, une avec des petits amours représentant la musique et les sculptures, et l'autre *id.*, avec 3 statues de plus, dont une a la tête cassée
- 1 console en acajou, à colonnes, avec bronze doré aux armes de S. M., marbre brun et jaune, ayant une glace au fond
- 2 candélabres en bronze doré, à 6 branches, y manquent 6 baubeches [sic], chaqu'un [sic] ayant un guerrier lançant une flèche<sup>147</sup>
- 1 statue en marbre représentant *Cléopâtre*
- 4 consoles, bois doré et sculpté, avec marbre jaune
- 2 bidets en cerisier dont les vases sont cassés
- 2 écrans peints en blanc, sculptés et dorés, garni [sic] en soie fonds verd [sic], fleurs et dessins blancs
- 1 *id.*, en soie blanche, avec vase et fleurs, brodé [sic] en soie
- 3 *id.*, en cerisier, avec baguettes en bronze, couverts en papier
- 2 tabourets, peints en gris avec dorure, couverts en soie cramoisie à rayés
- 2 *id.*, en bois doré
- 18 chaises en bois doré et sculpté, couvertes en damas cramoisie [sic] avec baguette et bordure jaune

<sup>145</sup> Un meuble similaire est conservé au château de Fasanerie.

<sup>146</sup> p. 81.

<sup>147</sup> Une paire semblable est identifiable sur une gouache de Jean-Baptiste Fortunier représentant la bibliothèque de la villa Demidoff à San Donato (Florence, Palazzo Pitti, Museo d'Arte Moderna ?), villa du gendre de Jérôme, à qui il acheta bon nombre d'œuvres napoléoniennes (on reconnaît d'ailleurs sur cette œuvre les statues en pied et de marbre de Jérôme et de Catherine par Bosio).

2 canapés peints en blanc avec dorure, couverts en damas verd [sic], bouquets et figures blancs  
 4<sup>148</sup> fauteuils, *id.*  
 8 chaises, *id.*  
 3 *id.*, antiques, bois doré, couverts [sic] en velour [sic] cramoisie [sic]  
 1 fauteuil, bois blanc avec dorure, couvert en damas cramoisie [sic] à rayes [sic]  
 1 fauteuil, bois doré antique, couvert en damas cramoisie [sic]  
 1 chaises [sic], bois d'acajou, couverte en damas rouge avec rayes [sic], bordure jaune à étoiles rouges  
 6 chaises en cerisier, couverte en canne  
 1 *id.* en acajou, couverte en velour [sic] noir  
 2 anciennes chaises en chêne, couverte en toile cirée rayée, et l'autre à petit bouquets bleus  
 1 ciel de lit en soie cramoisie, avec 6 rideaux, même étoffe, et une petite crête autour  
 2 lits de sangle, cassés  
 3 grands matelas en futaine blanche, garnis en soie bleue  
 1 coussin en soie blanche  
 1 grand traversin couverte [sic] en futaine blanche fine, bordé en soie bleue  
 1 traversin, coutil rayé bleu  
 1 *id.* en soie violet [sic]  
 1 *id.* en futaine blanche, bordé soie violet [sic]  
 1<sup>149</sup> traversin en futaine blanche  
 13 *id.* en toile de coton blanc, et un rayé bleu  
 6 matelas ordinaires en coutil rayé  
 2 traversin [sic] *id.*  
 7 matelas de même, en toile de coton blanc  
 1 couverte d'indienne  
 5 matelas très grands, toile de coton bleu  
 2 lits de plumes *id. id.*, un bordé violet et l'autre jaune  
 1 garniture du lit avec glands  
 4 draperies d'alcôve en damas rouge à grands rayes [sic], doublés en soie cramoisie  
 4 rideaux de lit en indienne, fond blanc, bouquets rouges  
 2 vieux rideaux de fenêtre avec planches, soie rouge  
 1 *idem*, soie verte  
 5 vieux fauteuils antiques hors d'état  
 1 <petite presse ?>, bois peint en rouge

---

148 p. 82.

149 p. 83.

- 2 couchettes en sapin, cassés
- 1 cloche en verre contenant un écureuil et un chien
- 1 garniture de cheminée, bronze doré, avec des lions, bronze bruni
- 1 chenet en fer
- 2 pinces *id.*, avec poigné [sic], bronze doré
- 2 soutiens [sic] de garniture de cheminée à têtes de<sup>150</sup> lions [sic], tenant un serpent, bronze doré
- 1 pupiter [sic]<sup>151</sup> en bois blanc peint en rouge, avec 1 tiroir
- 1 porte lumière, bois peint en blanc
- 2 chaises percées en chêne, avec son vase
- 1 *id.* en acajou, à têtes de lions, bronze doré, couvertes [sic] en velour [sic]
- 1 bidet ordinaire, avec sa cuvette
- 3 *idem*, sans vases
- 1 petit tabouret de pied en acajou [sic], couvert en soie noire, avec une [sic] paysage dessus
- 3 devants de cheminée, 1 fond jaune, 1 fond bleu avec étoiles et 1 fond violet
- 1 vase en porcelaine pour fleurs à têtes de lions dorés [sic]
- 1 grand vase en porcelaine antique avec dessins bleus et fleurs rouges
- 2 lampes de nuit en albâtre en forme de vases, les anses sont cassés
- 1 échelle
- 512 gravures, grandes et petites, avec glace et sans glace

Souterrain<sup>152</sup>

Chambre du portier Girard

- 1 lit en sapin
- 2 matelas
- 1 lit de plumes
- 1 oreiller
- 2 couvertures en laine
- 1 paille
- 2 petites tables en chêne
- 1 petit miroir en cadre noir
- 1 fauteuil avec un coussin
- 1 petite cuvette
- 1 verre
- 1 pot de nuit cassé
- 1 chaise

---

<sup>150</sup> p. 84.

<sup>151</sup> Pupitre.

<sup>152</sup> p. 85.

Chambre de l'argenterie

- 1 table en sapin, ronde
- 1 *id.*, vieille carrée
- 1 *id.*, longue
- 1 poêle [sic] en fer
- 3 mauvaises chaises peintes en gris, en canne
- 2 longues tables en sapin
- 1 étagère à 4 planches peintes en blanc
- 1 vieille chaise peinte *id.*
- 1<sup>153</sup> vieille chaise en chêne couverte en velour [sic] d'Utrec [sic] rouge
- 1 *id.*, table en sapin

Chambre à coucher

- 1 lit en sapin
- 2 matelas en toile de coton rayé bleu
- 1 coussin
- 1 traversin
- 1 vieille couverture
- 2 vieilles chaises en chêne
- 1 vieille table couverte en toile cirée verte
- 1 petite *id.* pliante avec drap *id.*
- 1 mauvais rideau, serge verd [sic]
- 1 lit de domestique
- 2 matelas
- 1 couverture de laine
- 2 coussins

Chambre de porcelaine

- 1 longue table en sapin, peinte en gris
- 1 vieille *id.*, couverte en toile cirée noire
- 3 chaises peintes en blanc, en canne
- 1 fauteuil *id.*
- 2 vieilles petites tables
- 1<sup>154</sup> paravant [sic] à 3 feuilles
- 1 vieux rideaux de fenêtre en serge verd [sic]

Lavoir de la porcelaine.

- 1 vieux fauteuil
- 2 chaises en canne
- 1 vieille armoire en sapin
- 1 lit de sangle
- 1 matelas en toile de coton

---

153 p. 86.

154 p. 87.

1 traversin en coutil  
 1 oreiller *id.*  
 1 couverture en laine

#### Cave

1 table en sapin pour poser les bouteilles  
 4 chandeliers en cuivre  
 1 armoire

#### Chambre de l'aide de la cave

1 vieux lit en chêne  
 1 matelas  
 1 traversin  
 1 lit de plumes  
 2 coussins  
 1 vieille couverture  
 1<sup>155</sup> table en sapin, peinte en rouge  
 1 *id.* petite à 2 tiroir [sic]  
 1 vieille armoire en blanc  
 2 chaises *id.* en canne  
 1 mauvais fauteuil en chêne  
 1 poël [sic] en fer

#### Chambre des servantes du concierge Steitz

2 bois de lit en sapin  
 2 paillasses  
 2 matelas  
 2 lits de plumes  
 2 couvertures de laine  
 4 oreillers  
 1 grand [sic] armoire en blanc  
 1 table en sapin  
 4 mauvaises chaises en paille  
 1 petit miroir  
 1 poil en fer

#### Logement du portier Priffel

1 lit en sapin  
 1 matelas  
 1 paillasse  
 1 couverture de laine

---

<sup>155</sup> p. 88.

1 traversin  
 1<sup>156</sup> coussin  
 1 mauvais canapé  
 1 table de sapin  
 3 chaises  
 1 table en blanc  
 1 poêl [sic] en fer  
 1 petit miroir  
 1 cuvette  
 1 chandelier

Désignation des ustensibles [sic] contre l'incendie

1 pompe à feu sur un chariot avec 24 pieds, le tuyau de cuir  
 2 cannes de pompe à feu, avec leurs embouchures à canon de laiton  
 4 tonneaux attachés sur des traîneaux, peints en bleu  
 2 *idem*, peints en rouge  
 4 échelles à feu long [sic] de 40 pieds  
 2 *id.*, lond [sic]<sup>157</sup> de 26 *id.*  
 7 crois [sic] à feu, à longue manche  
 4 volées pour les traîneaux  
 3 pompes à feu à main, en fer blanc, peints [sic] en bleu  
 2 *id.*, peints en rouge  
 150 seaux en cuir

---

156 p. 89.

157 Long.

### VI. 3 Inventaire du Pavillon du sud à Napoleonshöhe<sup>1</sup>

Pavillon<sup>2</sup> du sud  
Rez-de-chaussée  
Vestibule

Pavé en pierres  
4 colonnes en stuc  
Murs de même

Première garderobe [sic]

4 fauteuils, peints en gris, en canne  
1 poêle en fer  
1 pêle [sic], *idem*  
2 rideaux en toile rayée rouge avec une tringle  
2 vieux barometrs [sic]<sup>3</sup>, peints en gris, avec dorure  
1 vieille table de nuit

Seconde garderobe [sic]

2 fauteuils peints en gris, couverts en canne  
17 gravures, 4 dorés, 2 glaces manquent  
2<sup>4</sup> rideaux en toile à petites rayes [sic] avec tringles

Chambre à coucher

1 tapis de pied à grands carreaux, fond vert, bouquets blancs & petits ramages verts [sic]  
Tapisserie en soie, fond verd [sic] à bouquets et vases blancs, baguettes dorées  
2 rideaux de fenêtre, même étoffe et couleur  
Garniture *id.*, 8 glands et 1 tringle  
6 fauteuils, peints en gris, avec dorure, même étoffe que les rideaux  
1 lit peint en gris et doré et sculpté avec son ciel de lit en bois, peint en gris, avec des sculptures et dorures, le dessus du ciel de lit est de la même étoffe, que la tapisserie  
6 rideaux doublés en soie verte et garniture du lit, même étoffe que la tapisserie  
3 Plumages au ciel de lit  
2 matelas de coton blanc  
1 *id.*            *id.*        rayé bleu  
1 carreau, toile de coton blanc

1 HstaM, Best. 7 i Inventare Nr. 147, f<sup>o</sup> 1r (n. p.).

2 f<sup>o</sup> 2r / p. 1 (nous suivons dorénavant cette dernière pagination).

3 baromètre.

4 p. 2.

- 1 traversin, *id.*
- 1 couverture de satin piqué, avec desseins de soie et or
- 1 *id.* de lit, même étoffe que les rideaux, doublée en toile verte
- 1 toilette à tiroir en acajou avec bronze doré, dessus de marbre<sup>5</sup> blanc, ayant deux colonnes en acajou avec bronze doré, portant une glace et 2 baubèches [sic] dorés<sup>6</sup>
- 2 petites consoles, bois doré et sculpté, le dessus de marbre jaspé
- 1 psyché [sic] en acajou, avec bronze doré et deux baubèches [sic]
- 1 tableau représentant [sic] *S. M. le Roi à cheval*<sup>7</sup>, cadre doré
- 1 dessus de porte, *Vénus dormant avec l'Amour*, cadre doré
- 1 poêle, pêle [sic] et pincette en fer
- 2 petites boîtes en cuivre
- 1 lustre antique à 8 baubèches [sic]
- 1 tabouret, bois peint en gris, même étoffe que la tapisserie

#### Rondelle

- Parqueté, murailles en stuc, plafond avec des sculptures et fond verd [sic]
- 4 canapés, bois peint en gris, avec des sculptures dorées, couverts en satin cramoisi, bouquets verts et blancs
- Deux de ces canapés sont à matelas, chacun avec de petits rouleaux, portant chacun un gland, même étoffe<sup>8</sup>
- 4 chaises, *idem*
- 10 rideaux avec leurs garnitures, de même étoffe que les canapés
- 30 glands
- 20 tableaux, peints en huile, 4 antiques dorés
- 1 glace en 3 pièces, avec cadre doré et sculpté
- 1 console en bois doré et sculpté, marbre jaune
- 1 pendule, représentant *Un char trainé par un cheval ailé, conduite par une femme*<sup>9</sup> sur marbre jaspé [sic], portée par 4 pattes de lion, avec sa cloche.
- 2 candélabres, en bronze doré à 4 baubèches [sic], supportés par une femme ailée

#### Salon bleu

- Parqueté en bois de chêne
- 1 tapisserie, fond bleu, à grands bouquets et médaillons blancs, baguettes sculpturées et dorées
- 1 canapé, peint en gris, sculpté et doré, avec son matelas et les deux carreaux, même étoffe que la tapisserie

---

<sup>5</sup> p. 3.

<sup>6</sup> États-Unis, marché de l'art (avec étiquette précisant la provenance westphalienne) ou Cassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst, inv. 2.2.568.

<sup>7</sup> Sans doute une copie du grand portrait équestre du baron Gros présenté plus bas (MHK).

<sup>8</sup> p. 4.

<sup>9</sup> Nous mettons le sujet de l'œuvre en italique.

7 glands  
 6 fauteuils, *id.*  
 1 écran, *id.*  
 2 petites boîtes en cuivre  
 2 rideaux, avec garniture de même étoffe que les meubles, 10 glands et  
 1 tringle  
 1<sup>10</sup> lustre antique à 8 baubèches [sic]  
 1 dessus de porte, représentant *Minerve* et un autre, *Guerrier*, cadre doré  
 et sculpté  
 1 tableau oval, représentant une *Femme en pleurs*, cadre doré  
 1 poêle en fer

Le Sallon [sic] cramoisi

Parqueté  
 La tapisserie en satin cramoisi à grands ramages, avec chameaux, des lions  
 et des amours, baguettes dorées  
 1 canapé peint en gris avec dorure, même étoffe que la tapisserie  
 2 fauteuils, *idem*  
 6 chaises, *idem*  
 1 écran, *idem*  
 4 rideaux avec garniture, même étoffe que la tapisserie, 18 glands,  
 2 tringles, 2 glaces, une à 3 pièces et  
 l'autre à 2, cadre sculpté et doré  
 1 cheminée en marbre avec des portes à grillage en cuivre  
 2 pinces en fer  
 1 pêle [sic] *id.*  
 2 boîtes [sic] en cuivre  
 4 vases antiques rouges avec dorure  
 1<sup>11</sup> pendule à 4 colonnes, dont le cadran tourne le piédestal avec la cloche  
 4 dessus de portes, représentant des *Vues de Napoléonshoehe*, avec cadre doré  
 1 lustre antique, à 8 baubèches [sic]

Salle de compagnie où on a placé un petit théâtre

Parqueté en chêne  
 Le mur en boiserie, peint en blanc, où ils se trouvent enchassés 22 tableaux  
 de Henri, peints de Tischbein [sic], à cadres sculptés et dorés  
 4 trumeaux, à 2 pièces chacune  
 2 poêles en fer en terre cuite  
 Les meubles de cette salle se trouvent dans la coupole au corps de logis,  
 parcequ'on [sic] y a placé un petit théâtre

---

<sup>10</sup> p. 5.

<sup>11</sup> p. 6.

1 petit théâtre en sapin  
 1 tapis, laine grise sur le théâtre  
 L'avant-scène est ornée d'un rideau en soie cramoisie, frangé en or demi fin  
 1 petite table, peinte en blanc, imitant le marbre, avec le bord doré  
 1 petite table, peinte en blanc, avec sculpture & dorure  
 1 petite, *id.*, en cerisier  
 1 table pliante, avec velours cramoisi, et galons en or autour  
 2<sup>12</sup> chaises peintes en gris, garnies en canne  
 3 rideaux de fenêtre en serge rouge, avec 3 tringles  
 6 *id.*, avec garniture <lampées ?>, fond vert, dessein blanc et gris

#### Orchestre

2 bancs en sapin, dont le do[s]sier est couvert d'une serge rouge  
 1 chaise en canne

#### Parterre

10 bancs couverts en damas cramoisi

#### Loge de Leurs Majestés

Le devant de la loge garni en étoffe en soie rose avec une petite frange en or demi fin  
 1 tapis de pied en moquette, violet et vert  
 2 bancs garnies en damas cramoisi

#### Salle à manger

4 colonnes en stuc, murs de même  
 4 statues en *id.*, piédestal en bois, peints en gris  
 1 poêle  
 5 tringles pour les fenêtres  
 4 vieux rideaux, le tout en soie rouge, avec 16 glands

#### 1<sup>er</sup> - 1<sup>3</sup> étage

#### Vestibule

Boissé [sic]<sup>14</sup>, murs et colonnes en stuc

#### Garderobe [sic]

Plancher en bois  
 murs *id.*

<sup>12</sup> p. 7.

<sup>13</sup> p. 8.

<sup>14</sup> *comprendre* couvert de boiseries ?

6 chaises antiques, 2 couvertes en soie et 4 velours d'Utrecht  
 1 table de nuit à tiroir, peinte en gris  
 1 paravent à 4 feuilles, bois peint *id.*, garni en soie cramoisie  
 4 rideaux avec garniture à carreaux rouges et blancs, en toile, deux tringles  
 1 petit miroir, cadre antique doré  
 1 longue table à 4 pieds, peinte en gris, avec des sculptures, dessus imitant le marbre  
 1 commode en acajou avec colonnes, garnies en bronze doré, à 4 tiroirs, dessus imitant le marbre, peint en noir  
 1 poêle en fer

Chambre<sup>15</sup> à coucher à 2 colonnes

Parqueté avec desseins [sic]  
 1 tapisserie en satinade bleu clair à grands desseins [sic], baguettes dorées et sculptées  
 2 rideaux de fenêtre avec garniture de même étoffe que la tapisserie, 10 glands, 1 tringle  
 6 fauteuils, bois peint en gris, sculptés et dorés, même étoffe que la tapisserie  
 1 fauteuil en acajou, couvert en soie bleu clair avec son coussin  
 1 tabouret de pied, *id.*  
 1 *id.* *id.* couvert en satin blanc  
 1 paravent à 4 feuilles, bois peint en gris avec dorure, couvert même étoffe que la tapisserie  
 1 lit à colonnes en bois peint en gris, sculpté et doré  
 8 rideaux avec garniture, même étoffe que la tapisserie  
 6 rideaux, doublés en taffetas bleu et 2 en toile bleue, le ciel de lit, même étoffe que les rideaux  
 40 glands tenant au lit  
 3 panaches tenant au lit  
 3 matelas en futaine blanche  
 1 lit de plumes  
 1 couverture de laine  
 1 carreau en futaine blanche  
 1 *id.* en satin blanc  
 1 rouleau, toile de coton  
 1<sup>16</sup> couverture piquée, brodée en soie et or, en satin blanc  
 1 couverture, même étoffe que la tapisserie, doublée en toile bleue  
 1 table de nuit en acajou, avec toile, en bronze doré, dessus de marbre noir  
 2 petites consoles à colonnes en acajou, avec bronze doré et glace, dessus de marbre jaspé noir

<sup>15</sup> p. 9.

<sup>16</sup> p. 10.

Deux bustes en biscuit *S. M. le Roi et la Reine*<sup>17</sup>, avec leurs cloches  
 5 flacons en cristal pour odeur  
 3 tasses en porcelaine dorée, en forme de vases  
 2 *id.* avec couvercles  
 1 pot à l'eau en porcelaine, avec sa cuvette dorée  
 3 verres en cristal  
 2 caraffes *idem*  
 1 lavabo, en acajou garnie, avec une cuvette et pot à l'eau  
 1 trépied en bronze avec ornement doré, portant un vase d'albâtre, dans lequel est une baubêche [sic] en cuivre doré  
 1 psyché en acajou avec ornements en cuivre doré à 4 baubêches [sic]  
 1 cheminée en marbre blanc avec porte et grillage en cuivre, deux chenêts en bronze doré, représentant un lion avec une corne  
 3 pinces  
 2 pelles à feu  
 1<sup>18</sup> petit écran  
 1 grande glace en 3 pièces, cadre doré et sculpté  
 2 bras de cheminée, bronze doré à 2 branches  
 2 vases en porcelaine [sic] antique, fond bleu avec dorure, sur le devant sont peints des amours  
 1 pendule en marbre blanc avec son pied en marbre jaspé noir et blanc, représentant *Un homme nud* [sic], qui se repose sur la pendule, avec sa cloche en verre  
 1 commode en acajou à colonnes avec ornements [sic] de bronze doré, sur le devant sont des papillons [sic]<sup>19</sup> et un char trainé par des papillons [sic]<sup>20</sup>, dessus en marbre cerise<sup>21</sup>  
 Le dessus de porte représentant une *Vénus avec l'Amour*, cadre sculpté et doré

### Rondelle

Parqueté avec desseins [sic]  
 Murailles couverts [sic] en bois, peint en blanc avec des sculptures  
 plafond de même, corniche autour en bois, peint en gris, sculpté & doré  
 10 rideaux, avec leur garniture en satin, fond rose, grand desseins [sic] blanc et verd [sic]  
 31 glands  
 2 petits canapés, bois peint en gris avec des sculptures et dorures, couverts en satin, fond rose, à grands ramages verts et blancs

17 Des exemplaires de ces statuette en biscuit de la manufacture de Fürstenberg sont notamment conservés au MHK, au Musée des Arts décoratifs (Paris), au château de Fontainebleau.

18 p. 11.

19 papillons.

20 *ibidem*.

21 Une paire de ces meubles de Molitor est conservé à Kassel, MHK, Sammlung Angewandte Kunst, Inv. 2.5.158 et 2.5.159 et au moins un autre exemplaire au château de Fasanerie.

- 1<sup>22</sup> écran, *id.*  
 2 fauteuils, *id.*  
 4 petites consoles en bois doré et sculpté, dessus en marbre jaspé blanc et verd [sic]  
 10 petites statues en porcelaine [sic]  
 2 vases antiques, en *id.* avec couvercle  
 1 cheminée en marbre blanc, avec bas reliefs, porte et grillage en cuivre  
 1 pêle [sic] et pince  
 2 petites boetes [sic] en cuivre  
 1 glace en 3 pièces, cadre doré et sculpté  
 2 bras de cheminée en cuivre doré, à 3 branches  
 1 pendule en cuivre doré, représentant *Une femme, pesant un papion [sic] et un amour*  
 8 tableaux, peints en huile, cadres dorés  
 1 petit secrétaire en acajou, avec ornemens [sic] en bronze doré, les pieds sont en forme [de] X  
 1 cage en bronze doré, avec une canarie qui chante par le moyen des ressorts de la pendule  
 4 glaces en 2 pièces, avec de petites baguettes dorées

#### Salon cramoisi

- Plancher parqueté avec desseins [sic]  
 1<sup>23</sup> tapisserie, fond cramoisi, à grands bouquets et oiseaux, baguettes sculptées et dorées  
 1 canapé, bois peint en gris avec dorure  
 1 matelas  
 2 rouleaux, même étoffe que la tapisserie  
 6 fauteuils, *id.*  
 1 écran, *id.*  
 2 rideaux de fenêtre, garniture *id.*, 8 glands et tringles  
 1 lustre antique à 8 baubèches [sic], avec cuivre doré  
 1 dessus de porte, représentant *Un tombeau à côté duquel est une femme à genoux*, cadre doré et sculpté  
 1 petite table ronde à tiroir avec garniture en bronze doré  
 1 grande table ronde en acajou, avec ornemens [sic] en bronze doré, les pieds représentant des lions ailés, dessus en marbre blanc  
 1 cheminée en marbre *id.* avec bas reliefs, porte et grillage en cuivre, deux chenêts en fer avec bronze doré  
 2 pinces  
 2 petites boîtes en cuivre

---

<sup>22</sup> p. 12.

<sup>23</sup> p. 13.

- 1 glace en 2 pièces, cadre doré et sculpté
- 2 bras de cheminée, bronze doré, à 3 branches
- 2 petites vases antiques en bronze doré avec leur cloches
- 1 pendule en bronze doré, représentant *Un nègre qui roule la pendule*<sup>24</sup> sur une brouette, avec sa cloche en verre
- 1 bureau en acajou, avec garniture en bronze doré, dessus de marbre bleu, les pieds en forme de griffe de lions
- 1 buste en biscuit, représentant *S. M. le Roi*<sup>25</sup>, avec son piédestal en porcelaine blanche avec dorure
- 2 vases de porcelaine antique avec couvercles, fond blanc et dorure

### Salon bleu clair

#### Appartement intérieur

- Plancher parqueté avec desseins [sic] au milieu
- Tapiserie en satin, fond bleu clair à bouquets et oiseaux de différentes couleurs, baguettes dorées et sculptées
- 6 chaises peintes en gris, sculptées et dorées, même étoffe que la tapisserie
- 2 fauteuils, *id.*
- 1 canapé, *id.*
- 1 écran, *id.*
- 4 rideaux avec garniture *id.*, doublés en soie bleue
- 20 glands [sic]
- 1 glace en 2 pièces, cadre doré & sculpté
- 4 bras de cheminée en bronze doré, à 3 branches, chacun
- 1<sup>26</sup> console en acajou, avec garniture en bronze doré et glace, deux femmes en bronze doré soutiennent le dessus de la console, qui est en marbre blanc
- 1 buste de *S. M. le Roi* en plâtre, peint en noir
- 2 petits vases de porcelaine, avec dorure et fleurs de rose, avec leurs couvercles
- 1 cheminée de marbre blanc avec bas reliefs, portes et grillage en cuivre
- 2 chenets en fer à bronze doré
- 1 pêle [sic] et 2 pincettes
- 2 petites boîtes en cuivre
- 1 glace à 3 pièces, cadre doré et sculpté
- 1 pendule en bronze doré, représentant *Uranie*, avec sa cloche en verre
- 2 petits vases antiques en porcelaine avec dorure
- 1 lustre antique à 8 baubèches [sic], les branches en cuivre doré
- 4 dessus de portes, représentant *Les Rêveries d'une mère*, cadre doré et sculpté

---

<sup>24</sup> p. 14.

<sup>25</sup> Manufacture de Fürstenberg.

<sup>26</sup> p. 15.

Salon cramoisi

Parqueté avec dessein au milieu  
 Tapisserie en satin, fond cramoisi avec ramages et figures chinoises, baguettes sculptées et dorées  
 2 canapés peints en blanc, avec des sculptures et dorures, étoffe, le [sic]<sup>27</sup> même que la tapisserie  
 2 fauteuils, *id.*  
 22 chaises, *id.*  
 2 écrans, *id.*  
 6 rideaux de fenêtre avec garniture du même étoffe que la tapisserie  
 24 glands [sic], 3 tringles  
 2 consoles, bois sculpté et doré, marbre blanc  
 1 pendule en marbre jaspé cerise, avec la *Buste de S. M. l'Empereur* en bronze  
 1 *id.*, jaspé jaune et noir avec le *Buste de Madame Mère*<sup>28</sup>  
 4 pots à fleurs en porcelaine, dont 2 fond bleu, avec des figures et dorure, et les autres 2, fond blanc, avec paysages & dorure  
 2 glaces à 2 pièces avec cadres dorés, 4 petits amours en bronze brun, portant chacun deux bras à 3 baubèches [sic] chacun  
 1 lustre antique avec bronze doré à 8 baubèches [sic]  
 1 table ronde en acajou, avec garniture et figures en bronze doré, dessus de marbre blanc  
 13 tasses en porcelaine dorée avec figures, dont une endommagée  
 1 *id.* blanche et or, avec perles et couvercle  
 2 *id.* sans couvercle  
 2<sup>29</sup> tasses, fond bleu avec dorure  
 1 *id.* avec perles, soucoupe fond brun et rose  
 1 *id.* pour bouillon, avec couvercle  
 1 sucrier, en forme de calice, dont il y a des petites coquilles autour du pied  
 1 pot pour le lait en porcelaine avec dorure et 2 figures sur le devant, dont une pince de la harpe  
 1 théière, *id.*, avec 4 figures, 2 de chaque côté

Second salon

Parqueté  
 Murs couverts en bois, peint blanc

---

<sup>27</sup> p. 16.

<sup>28</sup> Collection particulière. Au sujet de ce type de pendules dont le mécanisme est souvent de Le Roy, voir *König Lustik ! ? Jérôme Bonaparte und der Modellstaat Königreich Westphalen*, éd. par Michael Eissenhauer, cat. exp. Cassel, Museum Fridericianum, Munich 2008, notices n° 223a et 223b, p. 338-339.

<sup>29</sup> p. 17.

1 canapé bois, *id.*, sculpté & doré, couvert en satin cramoisi  
 2 fauteuils *id.*  
 6 chaises *id.*  
 1 petite console, bois doré avec marbre  
 1 glace en 2 morceaux, cadre antique doré  
 1 console, bois doré et sculpté, dessus de marbre blanc, veines bleues  
 1 buste en marbre blanc  
 2 chandeliers, bronze doré à 3 branches chacun  
 1 petite urne en terre cuite, fond brun avec dorure  
 1 poêle en fer  
 1 pelle  
 4<sup>30</sup> rideaux en soie cramoisie avec garniture, 16 glands [sic] cramoisis et  
 2 tringles  
 31 tableaux, cadre noir avec baguettes dorées  
 1 grand tableaux, représentant S. M. le Roi à cheval<sup>31</sup>, cadre doré et sculpté  
 1 lustre antique à 12 baubèches [sic] avec bronze doré, avec sa cravatte  
 cramoisie

#### Salon à manger

Parqueté et boiserie peinte en blanc  
 2 petits canapés, peintes *id.*, sculptés et dorés, couverts en damas vert avec  
 ramages  
 2 fauteuils, *id.*  
 8 chaises, *id.*  
 1 écran, *id.*  
 1 tringle  
 31 gravures sous glaces avec cadres dorés  
 1 lustre à 8 baubèches [sic], le tout en verre

#### Rondelle

Parquetée, boiserie, peinte en blanc  
 2 petites consoles, peintes *id.*, marbre gris et rose  
 2 glaces en 2 morceaux, cadres peints blanc avec baguettes dorées  
 4 chaises en cerisier, couvertes en soie noire rayée, avec une petite borde  
 en velours  
 10<sup>32</sup> rideaux avec garniture, soie verte, 60 glands [sic] verts  
 5 tringles  
 1 poêle en fer  
 1 pince, *id.*

---

<sup>30</sup> p. 18.

<sup>31</sup> Portrait équestre du baron Gros (Kassel, MHK, inv. 1875/971).

<sup>32</sup> p. 19.

Garderobe [sic]

Plancher ordinaire  
 Boiserie peinte en blanc  
 3 chaises *id.*  
 1 poêle en fer  
 1 écran en fer blanc  
 1 pince  
 1 cravatte de lustre en taffetas vert, franges vertes

Second étageEscalier

10 vieux tableaux, cadre dorée [sic]

Chambre n° 1

Plancher ordinaire  
 Boiserie<sup>33</sup> en verd  
 2 canapées, bois plaqué en acajou, couvert en velours d'Utrecht  
 14 chaises *id.*  
 1 bois de lit en cerisier à vases bruns et dorés  
 4 matelas  
 2 lit de plumes  
 2 rouleaux  
 2 coussins  
 2 couvertures  
 1 bidet avec sa cuvette  
 1 chaise percée avec son pot  
 1 table de nuit en cerisier  
 2 petite consoles, bois doré avec plat de marbre  
 1 lavabo en cerisier avec cuvette et pot à l'eau avec le chiffre de S. M.  
 1 pot à l'eau  
 1 cuvette  
 1 caraffe  
 1 verre  
 2 glaces avec cadres [sic] brun  
 3 gravures anglaises [sic] sous verre à cadres bruns et or  
 1 poêle en terre

Chambre n° 2

Plancher ordinaire  
 Boiserie peinte en blanc

---

<sup>33</sup> p. 20.

1<sup>34</sup> pliant  
 1 pailasse  
 1 matelas ordinaire  
 1 couverture, indienne  
 1 carreau rayé bleu  
 1 traversin en coton blanc  
 1 armoire, peinte en blanc  
 1 table ordinaire, peinte *id.*  
 1 petite *id.*, avec tiroir  
 2 *id.*, en chêne  
 5 chaises, peintes en blanc, garnis en canne  
 1 bidet avec sa cuvette  
 1 comode [sic] en chêne à 3 tiroirs  
 1 table ordinaire couverte en toile rose avec une garniture de gaze [sic]<sup>35</sup>  
 à ramage et oiseaux  
 1 petit miroir de toilette  
 4 rideaux en pequin [sic]<sup>36</sup>  
 1 poêle en fer  
 1 paravent à 6 feuilles, garni en papier de couleur  
 1 console, bois doré avec marbre  
 1 miroir antique à cadre brun  
 1 caraffe  
 2 verres  
 2 cuvettes en fayence  
 2 chandeliers en cuivre

#### Chambre<sup>37</sup> n°3

Plancher ordinaire  
 Boiserie peinte en blanc  
 2 bois de lit, plaqués en acajou, à vases bruns et dorés  
 4 matelas  
 2 lit de plumes  
 2 rouleaux  
 2 coussins  
 2 couverures  
 2 tables de nuit en cerisier, dont une avec marbre, avec pot de nuit en porcelaine  
 1 canapé peint en blanc, couvert en satin rayé cramoisi avec sa housse en toile rayée rouge

---

<sup>34</sup> p. 21.

<sup>35</sup> gaze.

<sup>36</sup> pekin.

<sup>37</sup> p. 22.

8 chaises *id.*  
 2 rideaux de pequin [sic]<sup>38</sup>  
 1 bureau avec armoire, bois de rose, garniture en laiton  
 1 comode [sic] à 3 tiroirs, garnie en cuivre doré, dessus de marbre noir et blanc

#### Suite de la chambre n° 3

Plancher ordinaire  
 Boiserie, peinte en blanc  
 1 canapé peint en rouge, satinade jaune et blanche  
 2 fauteuils *id. id.*  
 2 chaises *id. id.*  
 1 table en chêne  
 1<sup>39</sup> console, dessus de marbre  
 1 miroir, cadre brun  
 1 poêle en fer  
 1 rideau en pequin [sic]<sup>40</sup>  
 1 pot en fayence  
 1 chaise percée

#### Rondelle

Boiserie, peinte en blanc  
 10 rideaux en pequin [sic]<sup>41</sup> avec garniture  
 1 table ordinaire, couverte en toile cirée verte  
 1 comode [sic] à 3 tiroirs en cerisier  
 1 chaise percée en cerisier avec son pot en fayence, garnie en velours cramoisi

#### N° 4

Murs, peints en gris  
 2 rideaux en toile rayée bleu  
 1 lit en cerisier  
 2 matelas  
 1 lit de Plumes  
 1 coussin  
 1 rouleau  
 1 couverture  
 2 fauteuils, peints en blanc, couverts en damas vert, avec housses en toile rayée verte

---

38 pekin.

39 p. 23.

40 pekin.

41 pekin.

4<sup>42</sup> chaises *id.*  
 1 table ordinaire, couverte toile cirée  
 1 cuvette en fayence  
 1 bouteille  
 1 verre  
 1 glace, cadre brun  
 1 petite armoire, à 2 battant avec 6 tiroirs et la flèche de lit  
 1 table de nuit ordinaire  
 1 pot de nuit en fayence  
 2 chandeliers de cuivre  
 1 chaise percée, dont le pot est cassé  
 7 gravures anglaises [sic], sous verres, cadres dorés  
 1 poêle en fer  
 1 cruche

#### N° 5

Plancher ordinaire  
 Boiserie, peinte en blanc  
 1 canapé avec son matelas en satinades [sic] fond jaune, bouquets blancs,  
 bois peint en blanc  
 4 fauteuils *id.*  
 2 chaises plaquées en acajou, couvertes en velours d'Utrecht noir  
 1 table de nuit, en cerisier  
 1<sup>43</sup> pot de nuit en porcelaine  
 1 bidet avec sa cuvette  
 1 chaise percée avec son pot  
 1 console bois doré, dessus de marbre brun  
 1 table ordinaire, peinte en blanc  
 1 miroir, cadre noir  
 1 verre  
 1 bouteille  
 1 cuvette en porcellaine [sic]  
 1 lit en cerisier  
 2 matelas en futaine blanche  
 1 lit de plumes, *id.*  
 1 rouleau, *id.*  
 1 coussin, *id.*  
 1 couverture d'indienne  
 1 aigle en bois, partent en anneau doré, pour les rideaux de lit  
 1 poêle en fer

---

<sup>42</sup> p. 24.

<sup>43</sup> p. 25.

## N° 6

Chambre des domestiques

- 1 lit en sapin
- 2 paillasses
- 2 matelas de coutil
- 1 couverture piquée, dessus en soie
- 1 rouleau, toile de coton
- 1<sup>44</sup> coussin, toile de coton
- 3 chaises ordinaires
- 1 table, peinte en rouge
- 1 petit miroir
- 1 cuvette en fayence
- 1 verre en porcelaine
- 1 pot à l'eau cassé
- 1 armoire, peinte en blanc

Chambre de maître

- 1 lit repos en acajou
- 1 matelas et /  
/ couverts en soie jaune
- 3 coussins /
- 4 chaises en bois, peintes en blanc, sculptées et dorées, couvertes en soie bleue
- 1 console, bois doré, dessus en marbre
- 1 bouteille
- 1 verre
- 1 miroir, cadre brun
- 1 lavabo en cerisier
- Cuvette et pot à l'eau
- 1 toilette en acajou à colonnes avec glace, ornemens [sic] en bronze doré
- 1 pot en porcelaine
- 1 table de nuit en bois rose, avec galerie et ornemens [sic] en cuivre doré<sup>45</sup>, dessus en marbre
- 1 chaise percée en chêne, avec son pot en cuivre
- 1 lit en cerisier à colonnes avec ciel de lit, rideau & garniture en satinade cramoisie, dix glands
- 2 matelas, toile de coton blanc
- 1 lit de plumes, coutil rayée bleu
- 1 traversin
- 1 coussin, toile de coton blanc
- 2 couvertures piquées, satin blanc

---

<sup>44</sup> p. 26.

<sup>45</sup> p. 27.

N° 7  
Rondelle

Planches [sic]<sup>46</sup> ordinaire  
Boiserie [sic] en bleu clair  
2 petites consoles en bois, peintes en blanc  
2 glaces, avec cadres, peintes *id.*, baguettes dorées  
1 table ordinaire, peinte en blanc  
4 chaises bois, peint *id.*, sculpté & doré, couvertes en satin bleu clair  
1 pêle [sic] et pincette  
1 poêle en fer

N° 8

1 canapé peint en blanc, couvert d'étoffe de soie brodée or et soie, entièrement hors d'état avec sa housse en<sup>47</sup> toile  
6 chaises, bois peint en blanc, couvertes en étoffe bleu, avec housses en toile rayée bleue  
1 comode [sic] peinte en rouge à 3 tiroirs  
1 bouteille  
1 verre  
1 cuvette en fayence  
1 verre en porcellaine [sic]  
1 miroir, cadre noir  
1 table, couverte en toile cirée verte  
1 table de nuit en chêne  
1 pot *id.* en fayence  
1 chaise percée en sapin, peinte en rouge, avec son vase en fayence  
1 lit plaqué en acajou avec têtes et vases de bronze doré  
2 matelas, toile de coton blanc  
1 lit de plumes, *id.* rayée bleu  
1 rouleau, toile de coton bleu  
1 coussin, *id.*  
1 couverture d'indienne  
1 rideau de fenêtre en toile rayée bleu  
1 poêle en fer

N° 9

4 chaises, bois peints en blanc, couvertes d'une étoffe de soie brodée<sup>48</sup> et soie, entièrement hors d'état, avec housses en toile  
1 chaise peinte en blanc, garnie en canne  
1 table en sapin, peinte en rouge

---

<sup>46</sup> plancher.

<sup>47</sup> p. 28.

<sup>48</sup> p. 29.

1 petit miroir  
 1 verre  
 1 chandeliers [sic] en cuivre  
 1 verre en porcelaine  
 1 lit en forme d'armoire  
 3 matelas en coutil rayée bleu  
 1 coussin *id.*  
 1 couverture d'indienne  
 1 cruche de terre  
 1 poêle en fer  
 2 rideaux de fenêtre, toile rayée verd [sic]

3<sup>ème</sup> étageCorridor

2 grandes [sic] coffres en bois de sapin, peints en blanc pour renfermer le bois

N° 1

1 commode en sapin, peinte en rouge à 3 tiroirs  
 1 chaise peinte en gris  
 1<sup>49</sup> chaise percée  
 1 lit en sapin, peint en rouge  
 2 matelas, toile du coton  
 1 lit de plumes en coutil  
 1 coussin  
 1 rouleau  
 1 couverture en indienne  
 4 chaises en canne  
 1 table de nuit  
 1 pot de nuit  
 1 table ordinaire peinte en blanc  
 1 petit miroir  
 1 bouteille  
 1 verre  
 1 cuvette en fayence  
 1 poêle en fer

N° 2

1 vieux lit en bois de sapin  
 1 matelas /  
 1 paille / ordinaire  
 2 lit de plume /

---

<sup>49</sup> p. 30.

2 coussins, /  
 1 couverture / ordinaire  
 3 vieilles chaises /  
 1 petit miroir  
 1 cuvette en fayence  
 2<sup>50</sup> tables en sapin  
 1 vieille étagère

### N° 3

1 lit en sapin  
 1 vieille paille  
 1 lit en sapin, peint en vert  
 1 paille  
 2 matelas en coutil bleu  
 1 coussin en toile de coton *id.*  
 1 rouleau *id.*  
 1 couverture  
 1 table couverte en toile cirée verte  
 1 petite glace à 2 morceaux, cadre doré  
 1 bouteille  
 2 vieilles chaises  
 1 vieux rideau verd [sic]  
 1 armoire, peinte en blanc  
 1 *id.*, petite, *id.* en jaune  
 1 poêle en fer

### N° 4

1 vieux lit à tombeau  
 2 paille ordinaire  
 4 matelas *id.*  
 2 coussins en coutil  
 1<sup>51</sup> coussin en toile de coton  
 1 rideau de lit, hors d'état  
 1 couverture  
 3 vieilles tables en sapin  
 4 mauvaise chaises  
 1 commode en sapin, peinte en jaune, à 3 tiroirs  
 1 caraffe  
 1 bouteille  
 1 cuvette en fayence  
 1 verre

---

<sup>50</sup> p. 31.

<sup>51</sup> p. 32.

- 1 petit miroir, cadre noir et dorée [sic]
- 1 pot de nuit

N° 5

Garde-meuble

- Une quantité de vieux morceaux de table & autre bois absolument brisés
- 2 cloches vieille en verre, dont une cassée
- 2 vieux paires de chenêts en fer
- 1 douzaine de vielle [sic] queues de billard, cassé [sic]
- 1 vieux matelas
- 1 rouleau

N° 6

- 4 vieux bois de lits ordinaires
- 2<sup>52</sup> vieilles paillasses
- 4 *id.* matelas en coutil
- 1 lit de plumes *id.*
- 1 couverture de laine
- 1 rouleau
- 1 coussin
- 2 vieilles tables en sapin
- 3 *id.* chaises
- 1 caraffe
- 2 cuvettes en étain

N° 7

- 1 bois de lit en sapin
- 2 paillasses
- 1 matelas en coutil ordinaire
- 1 lits de plumes ordinaire
- 1 rouleau *id.*
- 1 couverture de laine
- 1 petit miroir cassé
- 1 caraffe
- 1 cuvette en fayence
- 1 plat d'étain
- 1 chaise en canne
- 1 poêle en fer
- 1 grande armoire peinte en jaune

N° 8<sup>53</sup>

Néant.

N° 9

1 lit en chêne, peint en rouge  
 1 matelas en coutil  
 1 lit de plumes *id.*  
 1 coussin en toile de coton  
 1 couverture d'indienne  
 2 chaises  
 1 petite table ronde, peinte en blanc  
 1 petit miroir  
 1 caraffe  
 1 verre  
 1 cuvette  
 1 pot de nuit en fer  
 1 petit poêle en *id.*

SouterrainCuisine

1 longue table à 6 pieds en chêne  
 1<sup>54</sup> longue table à 4 pieds  
 1 mauvaise table de sapin  
 1 plus petite *id.* *id.*  
 1 étagère, posée à terre, en sapin  
 1 chaise en canne  
 1 tourne broche  
 1 vieille table en chêne, les pieds en fer  
 1 plus petite à tiroir, les pieds en bois, tourne montant est en fer et la roue en cuivre, ayant besoin de réparation  
 5 broches en fer en mauvais états [sic]  
 2 gros chenêts en fer  
 2 portes broches *id.*  
 1 garde de feu en *id.*

Chambre de la pâtisserie

2 grandes tables en chêne  
 1 table en chêne  
 1 vieille armoire à 2 battans [sic]

---

<sup>53</sup> p. 34.

<sup>54</sup> p. 35.

- 1 petite table
- 1 mauvaise pêle [sic], hors d'état pour le four
- 1 brochet en fer, pour *id.*

Suite de la cuisine

- 2 grandes tables en chêne, pieds en fer et l'autre absolument hors d'état
- 1 longue table à pieds en fer
- 1<sup>55</sup> *id.* avec 6 pieds en bois

Garde manger

- 2 longues tables avec leurs pieds en fer
- 2 <pieux ?><sup>56</sup>

Petite office

Serre

- 1 vieille table
- 1 petite *id.* en sapin, les pieds en forme X
- 1 long buffet avec tablette en sapin
- 1 grande table adoptée au mur oval, avec tablette
- 1 petite table en sapin

Seconde pièce

Dressoir

- 2 tables en sapin à tiroir
- 1 armoire vitrée à couleur avec 12 tiroirs au bas
- 3 chaises de canne
- 1 tour de tablette à 2 rangs
- 1 étagère autour des murs en sapin

3<sup>ème</sup> pièce<sup>57</sup>

Laboratoire

- 2 vieilles tables en sapin
- 2 vieux buffets, peints en gris
- 2 <roux ?>
- 6 étagères

---

<sup>55</sup> p. 36.

<sup>56</sup> pieux ?

<sup>57</sup> p. 37.

## Pièce de glacière

3 grandes étagères  
1 rang de tablette  
3 timbres à glace

4<sup>ème</sup> pièce  
Couloir

3 mauvaises buffets hors d'état  
1 mauvaise table, *id.*  
1 lit de sangle, *id.*  
3 matelas de coutil  
3 traversins  
2 couvertures en laine

## Lavoir des u[s]tensiles de cuisine

2 vieilles tables en sapin  
4 étagères  
1 rayon à 2 planches  
1 chaise de canne

## VI. 4 Inventaire du Théâtre à Napoleonshöhe<sup>1</sup>

Maison du Théâtre

N° 1

Sallon [sic] de L. M.

1 plancher parqueté en chêne, plafond rouge, verd [sic] et rose  
 Tapiserie en satin cramoisie [sic] avec étoiles et baguettes dorés [sic], au  
 dessus de 3 portes sont des garnitures en soie cramoisie avec franges  
 1 long divant [sic], même étoffe que la tapiserie, avec franges  
 9 coussins, même étoffe, ayant chacuns [sic] 4 glands [sic] en soie, sur le  
 divan se trouve une garniture la même qu'aux portes  
 4 portes, dont deux figurantes seulement, auxquelles sont enchassés [sic]  
 une glace sans tint [sic], au dessus de portes sont de même une glace  
 2 canapés, même étoffe que la tapiserie, avec 6 coussins *id.*, avec housses  
 blanches en toile de coton  
 6 chaises *id. id.* plaquées  
 6 tabourets en x, plaqués en acajou, qui ne sont<sup>2</sup> pas confectionnés, avec  
 housses de toile de coton blanc  
 4 rideaux de fenêtre en mousseline blanche  
 2 glaces à 2 pièces avec baguettes dorés [sic]  
 2 cheminées en marbre blanc avec ornements en cuivre doré  
 1 lustre à 16 baubèches [sic] en verre  
 1 cravatte [sic] en soie cramoisie  
 1 fauteuil en acajou avec bronze doré, couvert en velour [sic]  
 cramoisie [sic]

N° 2

Grande loge de S. S. [sic] M. M.

Draperies extérieures en velour [sic] cramoisie pour le haut, avec galons  
 et franges, surdorés [sic], [sic] semés d'étoiles.  
 1 aigle en bois doré  
 Devantures d'appui en velour [sic] cramoisie [sic] ornées du chiffre de  
 S. M. et deux aigles brodés en or demi fin, semis d'étoiles  
 2 glaces sur les portes d'entrée et  
 2 *idem* sur les portes à côté  
 1 lustre en bronze doré  
 1 tapis de pied en moquette avec un grand dessin au milieu, fond violet  
 avec des roses autour

<sup>1</sup> Landes- und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, Ms. Hass. fol. 308 I, p. 1.

<sup>2</sup> p. 2.

1 fauteuil, bois peint en blanc, sculpté et doré couvert<sup>3</sup> en velour [sic] cramoise [sic]  
4 grandes housses en toile rouge, servantes [sic] au loge de S. S. [sic] M. M.

N° 3

Petite loge de S. M.

Sur l'avant-scène

2 devantures d'appui en velour [sic] cramoise [sic], brodé et galonné avec franges en or demi fin, aux chiffres de S. M.

2 draperies extérieures au dessus de la loge, avec galons et franges en or demi fin

2 tapis de pied, fond bleu avec bouquets de rose

2 fauteuils peints en blanc, sculptés et dorés, ils sont garnis en satin cramoise [sic] rayé

N° 4

Galerie

1 tapis à moquettes à desseins [sic] ovales [sic]

83 chaises en cerisier, couvertes en velour [sic] d'Utrec [sic] rayé bleu

N° 5<sup>4</sup>

Loge basse

72 chaises en canne avec coussins en velour [sic] d'Utrec [sic]

N° 6

Parterre

18 banquettes en velour [sic] d'Utrec [sic] dont deux avec dosiers [sic]

1 grand lustre d'éclairage pour la salle

N° 7

Orchestre

29 tabourets en velour [sic] d'Utrec [sic]

10 pupitres peints en blanc

1 *id.* pour le maître de musique

---

<sup>3</sup> p. 3.

<sup>4</sup> p. 4.

N° 8  
Théâtre

- 1 grand tapis de pied en drap verd [sic] avec fiches pour l'arrêter
- 2 tapis pour tables, galonnés et frangés en or demi fin
- 1 grand rideau devant scène [sic], peint fond bleu, ornements<sup>5</sup> en or

N° 9  
Loge des acteurs

- 4 banquettes en velour [sic] d'Utrech [sic]

N° 10  
Chambre où les acteurs s'habillent

- 7 tables en chêne
- 24 miroir [sic] de diverses grandeurs
- 24 cuvettes en fayence
- 23 gobelets
- 24 verres à boire
- 8 pots de nuit
- 39 chaises

---

5 p. 5.